# Miesvadener Tanvlatt.

"Tagblatt- Canb".

wöchentlich Bejugs-Preis für beibe Andgaben; 70 Big manatich, AR. L.— verreijäbrlich burch ben Berlag Langanfe bi, ohne Bringerfodn. M. n.— verreijäbrlich burch alle beurichen Pohankalten, andichtieglich Bekrigerib. — Bezugs elefteflungen nehmun außerdem entgegen: in Wieddaben die Ibespiele Ris-marcking 29. (2000 die Andgabegiffen in allen Zellen ber Etabl; in Bieddach die dortigen Aus-gabeitellen und in ben benachbarten Landorten und im Liedagan die betreffenden Lagbiatis Trügte.

12 Ausgaben.

"Zagblett-Danb" 9tr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, aufer Conntags.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. im lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Ateiner Angeiger" in einbeitlicher Sahorm, wollt, in dason abweisender Sahausführung, jawie für alle übrigen lotnien Angeigen; 18 Wig. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mit. für istale Reflamen; 2 Mit. für auswärtige Arflamen. Gange, dalbe, drittel und viertel Seiten, durchkansend, nach drienberer Berochnung.— Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in Kurgen Junifgenränmen entsprechender Radunt,

Mujeigen Annahme: Gur bie Abende Tasgabe bis id Uhr muteigen un ber Mille Berliner Redaftion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teliotver Str. 16, Fernipr. Amt Lutow 5788. Tagen und Midpen torth beine Gendlie Gbergammen.

Sonntag, 28. September 1913.

## Morgen-Ausgabe.

Nr. 453. . 61. Jahrgang.

#### Erntefest.

Gine Countagobetrachtung. Bon Bfarrer Beefenmener (Biesbaben).

Wir feiern beute im Lande das Erntefest. In der Stadt merkt man wenig davon. Die Stadtseute in ihren Berfstätten, Läden und Bureaus haben meist feine flare Borftellung von der Wichtigkeit des Raturvorganges, der mit dem Erntesest wieder einmal feinen Abschluß fand. Aber die Landieute, die gepflügt, ge-Abichluß fand. Aber die Laniellie, die gehingt, gesät, geeggt und gehackt haben, die mit ihren Feldern so vertraut sind wie der Kaufmann mit seinen Büchern, der Handwerker mit seinem Werkzeug, die Negen und Sonnenschein, Wind und Gewitter mit der aufregenden Teilnahme begleitet haben, welche die Sorge ums tägliche Brot, um Hof und Gut ihnen aufdringt, die Landsente der Western der des — die Landleute wissen, was es zu bedeuten hat, daß fie heute in der Kirche mit der feiernden Gemeinde das "Run danket alle Gott" anstimmen und am Nachmittag zu Jaufe oder im Dorfwirtshaus sich es einmal wohl fein laffen. Much Sans und Grete miffen es, die heute statt auf dem Seuboden auf dem Tanzboden sich ab-müben, dier wie dort im Schweiße ihres Angesichts. Wer niemals auf dem Lande ein Erntesest mitgeseiert bat, der berfteht nicht den tiefen Ernft und den iconen Sinn des alten Bortes: "Solang die Erde steht, soll nicht aufhören Samen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht!"

Es ift ein Gefet der Natur, eines jener großen Bunder, auf die wir nur deshalb nicht achten, weil fie fich immer wiederholen, welches fich in diesen Tagen bor unferen Mugen vollzieht. Ein Gefet fo zuverläffig und unverbrücklich wie der Aufgang und Riedergang der Sonne, Ebbe und Plut des Meeres, Geburt und Sterben der Wenschen. Aber wie vielen und großen Schwankungen ist dieses Gesetz trotz seiner allgemeinen Geltung unterworfen! Was ist für ein Interichied zwischen einem fetten und einem mageren Ader, einem verhagelten oder verichonten Weizenfeld, einer reichen verhagelten oder berichonten Weizenfeld, einer reichen oder einer dürftigen Weinlese. Es ist auf den Feldern der Ratur geradeso, wie auf denen des Geistes; es reift nicht immer hundertsältige Frucht. Bergebliche Arbeit, verlorene Mübe, getäuschte Hoffnungen sind die Mistöne, welche sich zwischen die harmonischen Klänge der Donkseitglocken drängen. Unsere Haus-frauen flagen über die hoben Breise der nötigsten Lebensmittel. Bürger und Bauer seufzt über Steuern und Abaghen Stadt und Land, wetteilert im möglicht und Abgaben, Stadt und Land wetteifert in möglichft gewinnreicher Ausbeutung ihrer Erzeugniffe. Inment und icaift Reime neuen Wachstums, während feine dankbaren und seine undankbaren Kinder im langen Winter verzehren, was Frühjahr, Sommer und Berbft ihnen eingetragen baben.

Und es ist ein langer Weg, bis das Saatsorn des Frühlings sich multipliziert hat bis zum Ahrenfeld des Berbftes, und wieviel fann baswischen fommen, was noch in letter Stunde alle Hoffnungen gerftort! Mit hller unferer Macht können wir feine Ahren wachsen,

feine Trauben reifen machen, und ohnmächtig find wir gegen die Elemente, deren blindes Buten binnen weniger Stunden vernichtet, was der Menichen Fleit in Monaten baute. Ruglos aber sind die Ragen dar-über: vermehrte Anstrengungen, verdoppelte Kraft, hartnädiger Widerstand ist die einzige richtige Antwort, welche der Wenschengeist den Berheerungen der Naturfräfte entgegensehen kann. Und die Landwirt-schaft ist auf dem besten Weg, aus einer dienenden Wagd eine gebietende Gerrin zu werden, auch wenn es für fie ein weiter Weg war von dem Düngerhaufen, der sich behaglich bor den Fenstern des Bauernhauses ausbreitet, bis zur chemischen Anolyse der fünstlichen Düngemittel, welche der rationelle Landwirt heute bem Boden guführt, von den Kreidestrichen am Scheunentor, mit benen der Hannphilipp die ausgebroschenen Sach Gerste anmerkte, bis zu der doppellen Buchführung, welche sein Enkel auf dem Hof Geisberg ge-

Es mag sein, daß der wägende und rechnende und messende Theoretiker manchmal noch den kürzeren zieht gegenüber dem nach Bäter Weise langsam und schwerfällig daherwandelnden Praftifer, — das hat der wackere Landmann unserer Zeit doch wohl begriffen, daß ein gesunder Fortschritt in allen Zweigen seiner Tätigfeit, der mit der Entwicklung alles Wissens und Rönnens gleichen Schritt halt, das ficherfte Mittel ift, ihn in seinem steten Kampfe mit den Naturmächten aufrechtzuhalten, in seinem Kampf um das tägliche Brot, bas er für die anderen zu ichaffen bat. Darum foll auch beute aus der Stadt ein berglicher

Gruß ergehen an das Land, eine dankbare Anerkennung all des Fleißes, der auch dieses Jahr wieder ausge-wendet werden nußte, eine bergliche Witfreude mit denen, welche eine reiche Ernte hatten, und ein aufrichtiges Mitgefiihl mit benen, welchen fie verfagt blieb. Das sind die bescheidenen Blümchen, die wir in den Erntefranz slechten, der ährenschwer und bändergeschmilat von der Tenne oder dem Sausssur berabhängt, ein Sinnbild des menschlichen Fleises, welcher der Natur abermals die Gaben des Jahres abgerungen bat.

Awar lebt der Mensch nicht vom Brot allein, aber der Gott, der, um mit dem Psalmisten zu reden, Gras wachsen läft für das Bieh und Saat zu Ruhen der Menichen, ber da will, daß ber Wein erfreue bes Men-schen Berg und bas Brot ftarte fein Berg, bat sicherlich nichts dagegen, daß wir beute in Stadt und Land ihm gu Chren ein frobes Erntefest feiern.

#### Der Reichstag und die Fremdenlegion.

In dem Ende Robember gusammentretenden Reichstag foll, wie berichtet wurde, die Frage der frangöfischen Fremdenlegion alsbald in irgend einer Form, fei es beim Etat oder auf dem Bege einer Inter-bellation, ernftlich angeschnitten und gründlich erörtert merben. Bisber ift das ftets nur in febr gurud.

haltender Beise geschehen, so das lette Mal in Form einer furzen Anfrage, als das Treiben französiicher Berber in Elfaß-Lothringen und im Rheinland allgemeine Beunruhigung erregte. Diesmal aber foll feitens aller Barteien der feste Bille gu einer grun d-lichen Aussprache über diese brennende Frage besteben, um, wenn möglich, Abhilfe dagegen zu ichaffen, daß, wie es leiber der Fall ist, jahraus, jahrein zahl-reiche beutsche Staatsangehörige aus Leichtsinn, Unkenntnis der Taisachen, oder verlodt durch die Boripiegelung gewissenloser Werber, nach Frankreich auswandern, um dort die Opfer der Fremdenlegion zu vermehren.

Es ist gewiß mit Befriedigung zu begrüßen, daß deutsche Bolfsvertretung über diesen schweren Abelftand beraten und gemeinsam mit der Regierung nach Abhilfemaßnahmen juchen will, wenn man auch nicht verfennen darf, daß es außerordentlich ich wir-rig sein wird, solche zu finden. Mit den bisber vor-geschlagenen Mitteln dürfte man jedenfalls nicht allzuweit fommen. Go foll u. a. an die Reichsregierung das Berlangen gerichtet werden, in dieser Frage bei der französischen Regierung diplomatische Bor-stellungen einzuleiten. Das wäre ein Bersuch mit un-tauglichen Mitteln am untauglichen Objekt. Ein Appell an das Humanitäts- oder Gerechtigkeitsgesübl der Franzosen wurde wirfungslos verpuffen, denn man ist dort über die Schandwirtschaft in der Frembenlegion allgemein unterrichtet, und es ist doch noch niemals von irgend einer Seite eine Anregung ausgegangen, diesen "frangösischen Schandiled" zu befeitigen. Ebensowenig wie auf dem Wege eines folden Appells ware aber etwas auf dem eines etwa abouichliehenden Abkommens zu erreichen, da wir von deutscher Seite für einen Berzicht Frankreichs auf die Einreihung Deutscher in die Fremdenlegion keine Gegenleiftung ju bieten hatten, benn Deutschland nimmt ohnehin feine Ausländer in sein Seer auf. Die diplomatische Tätigfeit der deutschen Regierung bat fich bisber auf ein Ginschreiten bei ber Ber-führung von Dinderjabrigen gum Gintritt in die Legion oder bei sonstigen Ausnahmefällen beschränfen muffen, wie es der vielerörterte Cafablanca-Fall gurzeit des Maroffofonflifts und jest wieder der Fall Trömel war.

Ein weiterer Borichlag geht dahin, ein inter-nationales Abereinkommen in dem Sinne angustreben, daß fämtliche Nationen sich berpflichten wollen, keine Ausländer für ihr Seer anzwerben, und von unverbesserlichen Optimisten ist ja auch wiederholt verlangt worden, daß man diese Frage dem nächsten internationalen Friedenstongres unter-breiten möge. Es bedarf wohl taum eines Simweises darauf, daß auf diesem Wege irgend ein praktisches Ergebnis nicht zu erreichen wäre, denn ein folder Befoliuf hatte natürlich nur dann Wert, wenn er einft im mig gefaßt murde. Die Frangofen wurden fich aber felbstberständlich buten, ihm zuzustimmen, benn fie brauchen die Ausländer gur Führung ihrer Rolonialfriege - und befommen fie leiber auch

# Das Blumenmädchen von Dichy.

Bon Ruth Bnfferbach (Bern).

"Wiffen Gie, Frau Konful, die Rofen, die das alte Beibiein bort unten feilhalt, fenben ihre Dufte bis bier beraut.

"Ja, liebe Frau Oberit", entgegnete Frau Konful Fried-berger, bie junge, liebensmurbige Wirtin, "wiffen Sie aber auch, bag bie Alte bie iconften Rofen in gang Bich bat? Lehte Woche habe ich ihr beinahe ben gangen Borrut abgefauft. 3ch habe eine besondere Borliebe für Rofen, und ware ich ein Gartner, wurde ich nichts als Rojen guchten, ichmachtende Teerofen, prachtvolle Marechal-Riel, traumend wie ein Saudi bie La France und alle die andern, die Roban, die Mabame Roland mit ihrem faiten Roja und bie fchwerduf. tenben Malmaifon, fie alle würbe ich um mich baben wollen in einem stillen, beriraumten Garten, bamit ihre gange

Schönheit mir guteil wurde und jeder nich beneidete."
"So poetisch, gnädige Frau", spöttelt der Oberst.
"Da wir gerade von Rosen sprechen", sogte Derr von Berbun, "das erinnert mich an eine Geschichte, die vor eine vierzig Jahren fich bier abgespielt hat. Gang Bichn war bamals in Aufruhr, es war eine unerhörte Sensation, sage ich Ihnen. Der Flügeladjutant bes Baren, Fürst Slawanirow, ber fich zur Kur bier aufbielt, hatte sich sterblich in ein Blumenmädchen verliebt."

"Und hat es zu seiner Geliedten gemacht", fällt Frau Konful Friedberger ein, "eine alte Geschichte". "Aber nein, er hat es geheiratet", erwibert Gerr bon

"Mh, nicht möglich, ergablen Gie boch, bas wird ja intereffant." Und naber rudt man, bamit nichts bon bet Befchichte verforen geht.

"Sie mar die fiebgehnjährige Tochter bes anmen Beberd | Rerbier aus Chieft. Der Hunner und die Rot waten groß im Weberhauschen, ber Bater verbiente faum genug, um bis fieben Kinder gu ernähren, fo beschloft Cophie, die altoite, mit ihrer Schwefter etwas für ben Sausbalt beiguftenern. Joben Tag fam fie nun nach Bidm herein, um hier Blumen zu verfaufen. So lernte fie ben Fürft fennen. Cophie Berbier war bas

schönste Nädigen, das ich je jah. Ihr reiches Daar glich ge-sponnenem Golde, sie war lieblich und hold wie eine Marien. blute, und in ihren wundervollen, großen, blauen Augen Teuchtete findliche Unfchaft.

Jeber, ber Copile fah, blieb verwundert fieben und framie bas bilbicobne, ichlanke Mabchen in dom verwaschenen gu furgen und gu engen Rielde, bas wie eine Ronigin ihre Blumen feilbot, an. Es war gang follichte, unbewußte Bornehmbeit, bie fie umgab.

Der febr eggentrifche Burft wollte Sophie gu feiner Gle. liebten maden, both fie war ebenfo ftolg und tugendhaft, wie idön.

Das reigte ben Fürften noch mehr. Aber ba fie ftand. haft war, blieb ihm nichts anderes übrig, sie zu erringen, als sie zu beiraten. So führte er sie als seine rechtmäßige Gattin nach Betersburg. Das arme Webertöckterchen war plöhlich eine ber reichften ruffifchen Fürftinnen.

Bivel Johre fpater ftrabite bie gurftin Clawanitow im Glange ibree Schonfeit am faiferlichen Doje gu Betersburg, bon ben Damen beneibet, nicht nur ihrer Schönheit, als vielmehr noch ibres Reichtums und ihrer feitlichen Berlen und Diamanten willen; bie Serren aber vergotterten fie.

Giner ibree eifrigften Anbetee war bes Burften, Reffe, der blutjunge, bildichone Cffizier Labisburs Koftiem. Und nach nicht gar langer Beit gehörte ibm bes jungen Weibes Derg und ihre Liebe.

Das Glud war nicht von langer Dauer. Eines Toges übercaschte ber huch abdut, die lie lies inliten feinen Revolber bei fich batte, um ben Dieb feiner Chre gu gudtigen, warf er die beiben furgerhand gum Fenfter bin-aus. Der junge Offigier war sofort tot. Die Fürstin war mit dem Leben babon gefommen, hatte jedoch beibe Beine gebrochen.

Die Ghe wurde geschieden, und als die Fürftin aus bem Krankenhause tam, erhielt fie den Bejehl, innerhalb vierundgwangig Stunden Rugfand gu berlaffen.

Dem größten Elend preisgegeben, benn die Erfütftin hatte nichts, als was fie auf dem Leibe trug, langte fie in Baris an. Um nicht zu verhungern, nabm fie eine Stelle als Dienstmädden an, lange war Sophie in der Metropole bas Tagesgesprach, dann verstummte auch das, fie tandie wieder unter in das Richts, aus dem fie gefommen.

"Was ift wohl aus ihr geworben", ruft Fran Friedberger gerührt.

Ja, was", erwidert herr von Berbun, bitte, feben Sie dort hinab, dort das alte Weiblein, das wie in ihrer Mäddhengeit Mumen verlauft, ift die einftige Fürftin Glawanirow.

"Richt möglich", rufen alle wie aus einem Munde und schauen interessant bineb, wo vor der Billa Therapia ein oltes Muttermen Rojen verfauft, aber nur fparlich find bie Manfer.

"Wie lange wird es domern", sogte Herr von Berdun, "und sie wird in das Armenhaus sommen. Das ist die Ge-schichte des schönen Blamenmädchens von Bicht,"

"Aber ber Schlug ift tragifch", fagte Frau Ronful Frieb. Drum alfo nennt man fie die Mie Pringeffin, ich babe

mich icon barüber gewundert, benn bon einer Bringeffin bat fie gewiß nichts mehr", bemertie ber Oberit farfaftifch. "Bergangene Beiten", meinte herr bon Berbun-

mel

pon Brot-Rch-(Fis ubel-

igelb mik debene Gi-Fornt Bc-

norrs norrs

blau. pften norte

per= gjam

odent gfeit. ame, uflice

fein, b bic citen breffe

eben be-reften aren geres

e alt

Gra Diefe mit made Bain , die t, in ertige nmit

1913. nicht Ver-eine nben.

man täßig und bedt, ganz Die laffer über blafe bren.

Ecch, Mufe

ebenso wie Großbritannien die deutschen Seeleute gur Bemannung seiner Flotte und die Nordamerikanische Union die eingewanderten Guropäer für ihr Beer. Es väre also versorene Liebesmüh, wenn die deutsche Diplomatie sich um ein soldes Abkommen bemüben oder wenn man den internationalen Friedenstongreß als Belfer in der Dot anrufen wollte.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Auf diesem Wege ist, wie gesagt, eine Abhilse nicht zu erwarten, aber es wäre sehr erfreulich, wenn der beutsche Reichstag einen besseren fände als densenigen, der fich bisher neben dem icharfen Borgeben gegen die Berber als der einzige ber-galtnismäßig wirtsame erwiesen bat, nämlich die Auflärung der Maffen über die unerhörten, barbarischen Zustände in der Fremdenlegion, liber die furchtbaren Strabazen, denen der Legionär ausgeseht ist, über das mörderische Rlima in den frangösischen Kolonien, dem man die Legionare ausseht, und über die unwürdige trutale Behandlung. Diese Auflärungs-ubeit, um die sich der Berein ehemaliger Fremdenlegionare und eine neuerdings ju dem gleichen 3wed gegründete Bereinigung, der "Schutberband gegen die Fremdenlegion", viele Berdienste erworben baben, und die natiirlich nur durch die in diesem Fall sicher stets bereitwilligsie Mitarbeit der Breise möglich ift, ift ja gerade in neuerer Beit befonders intensio betrieben worden. In Frankreich behauptet man, daß trokbem — einige französische Blätter meinen sogar ipottisch gerade des halb — der Bugug gur Frem-benlegion zugenommen habe, und zwar seien in ben ersten acht Monaten des laufenden Jahres bereits 3540 Freiwillige in die Legion eingetreten gegenüber 3432 im ganzen Jahre 1912 und 3276 im Jahre 1911. Es fehlt num freilich seider die Angabe, wie viel hierunter Deutsche find, und es muß in Rechnung ge-sogen werden, daß der noch immer fortdauernde Warokkold dug auf Abenteuerlustige verlockend wirken mag, Jedenfalls ist aller Anlaß vor-handen, diese Aufklärungsarbeit fortzufeten, und icon deshalb begrüßen wir die ange-fündigte Erörterung im Reichstag, weil fie eine willtommene Gelegenheit bietet, die dringenofte Barnung bor dem Einfritt in die Fremdenlegion erneut in die breiteste Offentlichteit ju bringen. Sollten barüber hinaus noch Mittel gur Befampfung diefes beflagenswerten fibels gefunden werben, nun, bann um fo beffer!

#### Deutsches Reich.

\* Hefe und Perfonal - Radridsten. Die Königin-Muker Amalic bon Kortugal, die am 28. September 1865 als alleite Zodier des Gerfen den Baris in Abidenbam geboren wurde, bollendet beiele Sonnlag ihr 48. Ledensfahr, Derzonte Thur don Cumberland feiert am Monfon, den 29. September, ihren 60. Ceburistag. Am gleichen Zase begebt die streite Todier des Berzogen und der Berzogin den Eineberland, die Großberzagin Alexandra dan Eredlen burg. Schwerfin, die Reler ihres 81. Geburtstage.

Bring Subertus bon Brauhen, der dritte bon den dier Somen des deutschen Kronprinzenpaares, wird am nächten Dienstag dier Jahre alt. Der Prinz wurde am 30. September 1909 im Marmorpolais dei Botsdam geboren.

Beimar veröffentlicht bie amtliche "Beim. Big." folgenden Bericht: Das nervöße Leiden, von dem die Großherzogin infolge einer Scharlacherfrantung in Bontrefina befallen wurde, bat die herzlichste Teilnahme in allen Kreisen der Bevöllerung des Landes geweckt. Die Frau Großberzogin ist, wie schon früher bekannigegeben wurde, in eine Kuranstalt bei Konstanz libergefiebelt. Es ift eine auch in Laienkreisen bekannte Tatfache, das Scharlachinfeftionen die mannigfachsten Rachtrantbeiten, fo auch nervoje Störungen, herborrufen tonnen, bie bei Erwachsenen häufig einen langwierigen Berlauf nehmen. Glüdlicherweife lauten die neueren Rachrichten günftiger. Der allgemeine Kraftegustand beginnt sich zu heben, ebenso find bie bisberigen Schlaftidrungen im Schwinden begriffen. Es wird bamit gerecinet werden muffen, bag ber Beilungsverlauf mehrere Monate in Anspruch nehmen wird. Der Großherzog hat fich am Donnerstag wieder gum Besuche noch fronftang begeben."

\* Die Erhöhung ber Beteranenbeihilfen, Die bom 1. Oft. ab in Kraft tritt, erfordert einen Mehrbedarf von 8 Millionen Mart im Jahre. Die Beferanenbeihiffen werben jest 76 Prozent aller Kriegsteilnehmer gewährt, nämlich rund 200 000. An Beternnenbeihilfen sind feit 1895 bis jeht 220 Millionen Mart gezahlt worden, bazu fommen noch befondere Aufwendungen für foldje Beteranen, die im Kriege verwundet und seitbem in ihrer Erwerbstätigkeit beeintrachtigt

waren. \*\* Auftralifches Gefrierfleifch für Dentichland. In Samburg findet in diesen Tagen eine Konfereng von Intereffenten an der Einfuhr von australischem Gefriersleisch statt. Rach einer Melbung ber "Deutschen Bleifcher-Big." foll beraten werben, wie eine weitere Forberung ber Ginfuhr von Gefrierfleisch nach ben beute bestehenben Fleischbeschaubestimmungen gu erreichen ift, ferner wie bie Schlachtung von australischem Bich verbessert werden kann. Weiter soll beraten werden über die Art ber Auftauung und die Tedjnif bes Gifenbahntransportes. An der Konfereng nehmen tell. die Oberzollbehörde in Samburg, die Beutsch-Auftralische Dampischiffahrtsgesellschaft, die Fleischeschaubehörde in Samburg, die Schlachtbosdirektoren von Samburg und Lübed und die beteiligten Importeure, u. a. die Rühlhauszentrale A.-G., Hamburg und die Firma Erdmann, Jehniher und Ro., Hamburg-Berlin und das Deutsch-Australische Handelsundifat, Berlin.

" Ofterreiche Bertretung bei ber Ginweifung bes Bollerfcladitbenkmale. Um bie Befeiligung Ofterreichs an ber Enthillung bes Bolferichlachibenfmals bei Leipzig möglichft impofant zu gestalten, wird der öfferreichische Thronfolger als Bertreter Raiser Franz Josephs mit einem Gefolge von über 50 Perfonen erscheinen, darunter Bertreter aller öfterreichischen Abelsgeschlechter, beren Gorfahren an ber Böllerschlacht teilgenommen haben, so mehrere Mitglieber ber fürstlichen Familie Schwarzenberg und Rachtommen bes Feldmarjchalls Nabehly. Ferner werben sich im Gesolge bell Thronfolgers befinden Kriegsminister v. Krobatin, Generalfinbedjef Konrad v. Sobenborf und der Borftand der Militärfanglei des Thronfolgers, Oberft Bardolff.

- Der Jenaer Barteitag wird von einem Teil ber fogialbemofratifden Barteiprefje mit febr umpirfden Gefühlen auf-genommen. Befonbers frag fdreibt bie rabitale "Bergifde Arbeiterstimme" in Golingen. Gie rügt an Scheibemann, bag er nicht gemig diejenigen gu befampfen wußte, die dem Broletariat Mut und Gelbstwertrauen gu fiarfen fuchten, während er die Flau- und Wießmacher nur im Vorilbergehen ein wenig geschüttelt habe. Die Rebe des Abge-ordneten Bauer wird plump und grobschlächtig genannt; sie habe mit erschreckender Deutlichkeit den engen Gesichtstreis derjenigen Körperschaft gezeigt, von deren Stellungnahme der Partelvorstand sich wesentlich mitbestimmen lasse. Das seien trube Musfichten für die Bartei! Gie tomme in die Gefahr, daß das Bertrauen der Massen zu ihrer Führung allmählich berforen gebe. Leiber erlagen bie Delegierten aus Arbeiterfreisen den geschiedt vorgetragenen Argumenten am wiberftandslofeften.

" Mittelbeutider Arbeitonachweisverband. Bon ben 27 Arbeitsnachweisen bes Mittelbeutschen Arbeitsnachweisberbandes, die im August 1913 an bas Raiferliche Statistische Amt berichteten (gegen 19 im August 1912) wurden 6481 (6978) männliche und 8754 (8600) weibliche Personen, zusammen 10 185 (10 677), bermittelt. Bon den an den Mittelbeutischen Arbeitsnachweisverband berichtenden nichtöffentlichen Arbeitsnachweisen wurden im August 1918 im gangen 1240 Stellen vermittett (gegen 805 im August 1912). Bon diesen 1240 Stellen entfallen auf Innungsnachweise 296 (417), auf Arbeit-nehmernachweise 885 (177), auf paritätische Arbeitsnachweise 51 (21) und auf Bereinsarbeitsnachweise 508 (190). Bei den 13 an den Mittelbeutschen Arbeitsnachweisverband berichtenden größeren Ortstrantentaffen war der Bestand am 1. Geptember 1918: 299 914 (gegen 292 356 am 1. Geptember 1912); barunter waren 190 089 (190 829) versidjerungspflichtige männliche Mitglieber, 10 808 (9754) freiwillige männliche Mitglieder und 23 088 (21 002) freitvillige weibliche Mitglieder.

" In Angelegenheit bes fonvebenben Ritualmorbprozeffes in Niew hat Nabbiner Dr. Fiegler (Karlsbab) in der "Allg. Zig." des Judentums" angeregt, in allen jüdischen Gemeinden der Welt Protestversammlungen, abzuhalten. Die Spnagogengemeinde Brestau wandte fich infolgedeffen an bie Jübische Gemeinde zu Berlin mit der Anfrage, ob dort beabsichtigt werde, burch die Gemeindeberwaltung eine Broteftversammlung einzuberufen oder sonstige Schritte zu unternchmen. Namens des Gemeindevorstandes hat hierauf Canitaisrat Dr. Bilbelm &cildenfelb (Charlottenburg) in einer Sibung ber Repräsentantenbersammtung unter einmätiger Zustimmung ber Berfammlung folgende Erflärung abgegeben: "Die jübische Gemeinde zu Berlin ift fich besten bewust, daß bas jübische Religionsgesch ben höchsten Borderungen der Sittlichkeit entspricht; fie ball es daher ihrer Würbe als jüdischen Religionsgemeinde nicht für angemeffen, eine öffentliche Berjammlung gu berufen, um zu verklinden, daß die jüdische Keligion von ibren Bekennern nicht Berbrechen verlange. Rachdem seit Johrhunderten, bis in die neueste Zeit, galfreiche jüdische und christliche Gelehrte immer wieder erflärt haben, daß für Befenner bes Jubentums ein Ritualmord unmöglich fei, fann nur krasse Unwissenheit ober böswillige Riebertracht gegen einen Juden die Anflage eines Bitualmordes erheben.

\* Bunahme ber Auswanderung. Die beutsche überseeische Auswanderung hat infolge der schlechten Wirtschaftskonjunktur in biefent Commer gegen bas Borjahr wieder zugenommen. Im August wanderten über Bremen und Samburg 1882 Deutsche gegen 1837 im August 1972 aus. über nichtbeutsche Safen find 847 (436) ausgewandert. An ausfändischen Aus-wanderern jourben im Angust 1913 befördert 20 887 über Bremen, 16 648 über hamburg, gufammen 37 515.

Die 29. Jahrefverfammlung bes Allgemeinen Gvangelifch-Brotestantischen Miffionsvereins in Braunfchweig fant biefer Lage in Braunfchweig fiatt. Gine Reihe von ausgegeichnet gelungenen Festveranstaltungen sammelte einen großen Teil der firchlichen Kreise Braunschweigs zur Feier diefes Festes. Der Herzog-Aegent Johann Albrecht von Braunschweig fandte ein in herzlichen Worten gehaltenes Begrüßungstelegramm. Das herzogliche Staatsministerium und das herzogliche Konfistorium liegen durch den Konfistorialpräsidenten Stevers dem Missionsverein aufrichtige und warmherzige Buniche übersenben für seine Arbeit in Oftaften. Eine Miffionsausstellung in ber Gewerbeschule war täglich von Hunderten von Personen besucht. In ben Berhandlungen bes Bereins, die unter ber Leitung bes Praiidenten Pfarrer Dr. Kind stattfanden, wurden folgende Beschlüsse gesaht: 1. Es wird nach 3 apan und nach China je ein neuer Missionar gesandt. Pfarrer Hungiler aus Brütten (Schweiz) wird für den Missionsposten in Japan, Pfarramtskandidat Oberlehrer Bohner aus Königsfeld (Baben) für ben Miffionsposten in China gewählt. 2. In Kioto (Japan) wird 1914 ein Gemeindehaus gebaut werden, in dem Sale für Gottesbienste und Schulräume ent-halten sind. 3. Es sollen zwei weitere japanische Vantoren angestellt werden. 4. Die bobere Anabenschule des Missionsvereins, das beutsch-chinesische Seminar, wird wegen bes großen Anbrangs von Schülern burch einen Erweiterungsban bergrößert werben. Die Freunde bes Missionsbereins in Braunschweig hatten unter ber rührigen Agitation des Paftors Gerlich eine Festgabe in der fintflichen Sobe von 7100 M. gefammelt.

- Rongreff für Deimatidun. In ber erften Berfamm. lung der 2. gemeinsamen Tagung für Densmalspflege und Heimatschut in Dresten wurde zunächst die Frage ber Aus. wüchfe bes Reflamewefens erörtert. Referent war Geh. Hofrat Brofessor De. v. Och elhäuser (Rarlbruhe). Der Redner empfahl die Bildung von Rellameausschüssen nach bem Rufter bes in München gegründeten, ber mit bem Bolfsfunftverein Sand in Sand arbeitet. Die große wirtschaftliche Bebeutung der Reflame werde von der Heimatschutzbewegung feineswegs in weltfrember Ginseitigleit verlannt. Der Redner wandte fich bor allem gegen die fogenannte Stredenrellame längs der Eisenbahnen. Prinzipiell muffe man den Reflameintereffenten bas Recht beftreiten, in Gottes freier Ratur langs ber Gifenbahnen und ber Chauffeen den Reifenben in nervenaufregender Weise durch aufdringliche Reflameinfeln unausgeseht an den Kampf ums Dasein in der Zigaretten. Suppenmehl., Kautschuf- oder Champagner-Industrie er-innern und im behaglichen Genuß der Landschaft während der Fahrt fibren zu bürfen. Erfreulicherweise scheine biese Art ber Reklame auf eine kleine Angahl von Firmen beschränkt geblieben gut fein, man fonne fogar icon von einem Stifffand fprechen. Hoffentlich werbe die Arbeit bes Bunbes bazu beifragen, daß biefe Reffame möglichit bald berichwinden, beste, auf bas Bahnhofsgelande innerhalb ber Stäbte und Orifchaften beschränft bleibe. (Lebhafter Beifall.) — Das nächste Thema lautete Industriebauten und Deimatfcus. Referent war Professor De. Bestelmeber (Dresben). Grundfablich tann man feine Stellung wie folgt pragifieren:

#### Aus Kunff und Teben.

\* Der Radlag Johann Orths. (2. Teil.) Bon Freitag. 10 bis 2 Uhr, findet im Berliner Runftauftionshaus Gebriiber Beilbron die Ausstellung des Rachlaffes und ber Bibliothes des Johann Orth genannten Herm Erzherzoges Johann Nepomus Schotor statt, die in der Zeit von Montag, den 6. bis Freitog, ben 10. Oftober, vormittogs um 10 Uhr und nochmittage um 4 Uhr versteigert werden. Diese Berfieigerung wird wohl chenjo wie die des ersten Teiles weite Kreise intereffieren, gumal ba fich gablreiche perfonliche Erinnerungen an Johann Orth unter ben im Statolog genannten Gegenftanben befinden. hierzu gehort vor allen Dingen bas Mobell eines Segelichiffes, bas ber Grahergog felbit angeferrigt hat, und die Beidmung eines untergebenben Schiffes, die ber junge Bring im Jahre 1868 feiner Mutter gu Beibnochten ichenfte. Diefes Blatt, eine anspruchslofe, aber go-fcudte Bleiftiftzeichnung, gewinnt durch bas Schickfal Johann Orifis, ber mit feinem Gdiff "St. Margarete" im Juli 1890 im fogenannten Cambufes-Siurm in ber Rabe von Rap Tres Buntos feinen Untergang fand, feine besonbere Bebeutung. Der Kotnlog führt ferner eine gange Reihe von Möbeln und Gebnauchfigegenständen aus ben ergherzoglichen Schlöffern auf. Darunter bie nach pompejanifden Motiben bon Johann Orib in ben 70er Jahren entworfene Feitfaalgarnitur. Mus ber Reihe ber gabireichen Bilber und Stiche fei bas intereffante Bild der Ronigin Maria Jiabella von Reapel von ber Sand Lopeg' genannt, das burch die Feinheit bes Kolorits und die Delitateffe ber Fleifchechandlung befonders reizuoll ericeint. Bur Muftion gefangen ferner bie Uniformen des Erzbergogs und gablreiche Baffen, darunier eine Bübeder Zapfenfanone bon 1654. Die Bibliothel umfaft eine Reihe von alten illuftrierten Druden, barunter mehrere hippologische Schriften über ben Krieg 1870/71, Sijtoria, Regimentsgeschichten, religiose Bucher und anderes. Bemerft fet, bak neben ber schon embahnten Zeichnung des Schiffes

noch eine Reibe von Zeichmungen des jungen Erzherzogs aus ben 60er Jahren, ebenjo wie bas Manuffript feiner Oper "Die

Affaffinen" gur Berfteigerung gelangen. " Schlangengist gegen Tuberkulose. Aus Rew Orleans wird uns gemesdet, daß ein neues Mittel gegen die Tuberfinisse gefunden worden ist und wahrscheinlich in allernächster Beit die mediginische West viel beschäftigen wird. Dr. John 3. Jones bat nach jahrzehntelangem Stubium herausgefunben, daß eine verschiedene Mischung allerlei Schlangengifte, bon der ein hundertstel Grain angewendet wird, ein außerandenblich wirffames Mittel gegen die Tuberfusofe barftellen foll. Diejes Schlangengift wirfe in bem Onganismus fo, baft es die Bagillen der Tuberfuloje ebenjo wie die Krobserreger tötet, ohne aber dem anderen Organismus irgend welchen Schaben gugufügen. Das Schlangengift in feiner Bufammenfehung ift bibber noch bas ftreng gehittete Geheinnis von Dr. Jones. Ginen Bortrag, ben er in der mediginischen Gefellschaft bon Rew Port halten wird, foll die wissenschaftliche Erffärung und Griauterung für biefe Entbedung geben, Man barf fich wohl borftellen, bag bas Intereffe ber Belt fich außerorbenulich mit bem neuen Mittel beschäftigt, namentlich, ba es nach Dr. Jones' Husipruch die Anwendung des unerfchwinglichen Mejothorium überfluffig macht und genau die gloichen Heilerfolge erzielen wird, Ebenso wie des Mesothorium burch feine Lichtwirfung die Bagillen vernichtet, wird es das Schlangengift tun, ebenfo wie das Radium und Mofothorium dem anderen Organismus nur wenig ichadet, wird es bas Schlangengift tun, und Dr. Jones meint, bag jeber Rranfe, ber an Tuberfuloje und Krebs leibet, ein Meines übel gern in Rauf nehmen wird, wenn es fich darum handelt, bas fcredliche Leiben gu beseitigen.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Mr. Laurence Grbing, ber Soon des verftorbenen Gie henry Jrving, wird im Oftober in Landon ein neues fogiales Drama aus ber modernen englischen Gesellichaft von John Galsworthy, "Mob" betitelt, herausbringen und barin mit seiner Gattin die beiden Sauptrollen !

freieren. Das Stud foll auch in Berlin gur Auffilhrung

Bifbenbe Runft und Dufit. Gin Beethoven . Fund bon gang unschähderem Werte fam, wie ben "Leipg. Renesten Rachrichten" mitgeteilt wird, vor furgem ans Tageslicht. Die nachgelaffene Autographen-Sammlung bes Komponisten Ignaz Moschelles, die unlängst zum Berkauf gelangte, enthielt eine bedeutende Anzolf bou Manuffripten Beethobens, barunter Stude, Die gu ben wert. bolliten Beethovenichen Sandichriften gehören. Besondere Aufmerksamkeit erregte ein Stizzenbuch des Weisters, das auf 80 Seiten eine große Menge von Einfragungen enthielt.

Gustabe Charpentier ift mit ber Komposition eines neuen brijden Werfes beschäftigt, bas ben Titel "L'Amour au Faubourg" führt. Die neue Oper, die im Montmertte-Quartier fpielt, wird fich infofern bem Rabmen ber aften fomischen Opeen nabern, als fie mich mehrere Sprechpartien enthalten foll. Die Erstaufführung foll im nachsten Frühjahr

an ber Parifer Ophra Comique ftattfinben.

Wiffenschaft und Tennit. über bie neuentbedte Romerstadt Ctocetum in England wird in einer englischen Korrespondeng der "Internationalen Bochenfchrift" berichtet. Die Grabungen bei bem Dorfe Wall brachten rasche Erfolge, und alsbald gelang die Freilegung der Grundmauern einer vollständigen alten römischen Billa. Das Gebaube war, bei einer Länge von 27 und bei einer Breite bon fast 22 Meter, an ber Gubweftfront anicheinend mit einem Säulengung geschmudt, in deffen Mitte der Haupteingung lag. Das Hamptgebäude enthielt vier Räume, darunter das Atrium, das in einen vierestigen hof führte, der gegen 12 Meter im Gebiert maß und rings ron einer 2 Meier breiten üleidechten Saulenhalle umgeben war. Gine halbtreisformig in ben hof hineinragende Apfis beutet au, bag bier wahrscheinlich ein Albar ober ein Spring. brunnen untergebracht war. In ber Wardoftfeite bes hofes lagen offenbar brei Raume und an der einen Seite bie gol aungs- und Badeanlagen,

Der D criter 2 fation5g und bas auf bas Bobenfto merbe. einige S rierte 6 тире) и Rolon Deutschie bat, box Stolomer pagt we augestim Architet Architeft gu frete der Fra zur Erl ither bi Gurli Fuchs eingerid Mujeun heute Kunjtha bie nad Der nö \* 9

lung die geschicht Deutschl Nohrbac ben. L Sahn Ii becen ( man fic feit 100 Sprache gemijcht Frantfu

Ratsen ber Red Main e Bercini genben Univali fibereir einer @ Beratu Bereini bei ber idhaft i und ü lajjung ber So рапзеп

\*\*

ber Be befindl gum A bağ bi

iofort

im übr terfiche Baralle Tirpib Official Fichtlich auglich Meinn Mattoilligu einer f benben richtun einent Glebüh Major lung ? gen m Oberqu befann bem S

muf @ turpfle Stology ment laffen, berthot Ticher uim. taufen brobt. Später ming

2 gange ichrif 现的面 auf "Den ibren porac feine tattij Ein trans Lottenmfung ält es nicht in bethren m feit

53,

Yann gegen celjaje unitur mmen. entiche Hitsüber

ie Be-

baugejanth Feier berium torialund 1 Oftig bes Igenbe

hina aus gebaut e ente ifde nfdittle mirb n Er-

brigen tlichen

ammt. c und t war n noch oftlide. egung Lebner flame

en in tafeIn ctten, e etdiant [ u bet-Beatu. haften

ieren: dung BAHM

post mertimbere , das fhicit. eineð mour artrealten

highly

in nalen Dorfe alten on 27 tiront beffen (Isidite digen ringa

geben Sildin ring Sofee Solu

Conntag, 28. Ceptember 1913.

"Der Leimaischut berlangt bom Industrieban, daß er in erster Linie schon in seiner Gesamtbisposition ben Fabrifationsgebanken bon bornberein far gum Ausbrud bringt und daß dabei, fo weit dies mit biefent Bringip vereinbar, auf das mahitäbliche Berhältnis zur Umgebung und auf die Bodenständigleit der Bauweise gebildrend Müdsicht genommen werde. — Nachdem Baurat Vrosesson Erlwein (Dresden) einige Dresdener städtebauliche Fragen besprochen hatte, referierte Geh. Hofrat Prosesson d. Dechelhäuser (Karlsrube) über ben Deimatichut in ben beutichen Rolonien. Der Referent erinnerte baran, bag bie Deutsche Kolonialgesellichaft bas Reichskolonialamt gebeten hat, docouf hinguwirten, daß die Bauten in den deutschen Kolonien mehr als disher dem Charafter des Landes ange-daßt werden. Das Kolonialamt hat dem auch grundschlich zugestimmt. Redner beantragt, mit dem Verbande deutscher Architeften- und Ingenieurvereine, mit dem Bunbe Deutscher Architeften und mit bem Deutschen Wertbund in Berbindung zu treten und diese Berbande zu gemeinsamer Behandlung der Frage aufzufordern. Eventuell soll ein Preisansschreiben gur Erlangung fünftlerifcher Borbilber erlaffen werben. zur Erlangung funsterigter Votelbete eringen werbeit, iber die Lage bes Kunsthanbels sprach Projessor. — In der Diskussion verlangte Prof. Fuchs (Tübingen), daß eine schwarze Liste der Katurschänder eingerichtet werde. — Der Direktor des Germanischen Museums Dr. v. Behold (Kürnberg) konstatierte, daß beute die Gesahr der Berandung der Kirchen durch den Kunfthandel fiart eingeschränkt sei. — Die Tagung beschlöß, bie nächste gemeinsame Tagung 1915 in Köln abzuhalten. Der nächste Denkmalpflegetag findet 1914 in Augsburg statt.

\* Deutscher Ongenottenverein. Die 9. Saupiversammfung dieses Vereins, bessen Aufgabe vornehmlich in der Pflege geschichtlicher Aberlieferungen der Sugenotten Gemeinde in Deutschland besteht Deutschland besteht, wird diesmal in der Waldenser Kolonie Rohrbach-Bemoach-Dahn im Großherzoglum Dessen statisinden. Die drei Waldenser Dörser Rohrbach, Wembach und Dahn liegen etwa 8 Stunden von Darmstadt entsernt im vorderen Obermald. Der Tag der Genedickensen beren Obenwald. Der Tag ber Hauptversammlung, zu bem man sich freudig rusiet, ist der 5. Oliober. Zum erstenmal seit 100 Jahren werden wieder die alten Lieder in der Bater Sprache in ben ehrwurdigen Gotteshäufern ertonen, die ber gemischte Chor ber frangofisch-reformierten Gemeinde gu Frantfurt a. DR. übernommen hat.

Rechtspflege und Verwaltung. JM. Julis-Versenalien. Die Verichtsaffesioren Dr. Abolf Kahen frein und Schottlaen ber wurden in die Liste ber Rechtsantville bei bem Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eingetragen.

Der Numerus clausus in ber Rechtsanwaltichaft. Die Bereinigung rheinifch-westfälischer Rechtsanwälte fatte folgenden Beschluß: Die Gertreterversammlung des deutschen Anwaltstages vom 19. September 1913 zu Bressau sach in Abereinstimmung mit dem Borstand der Bereinigung von einer Einberufung eines außerorbentlichen Anwaltstages gur Beratung der Frage der Jusassungsbeschränkung ab. Die Bereinigung beschließt daber in Erwägung der Tatjacke, daß bei der Abstimmung der gesamten deutschen Rechtsanwaltschaft über die Frage fich fechs Siebentel aller Abstimmenden und über die Galfte aller beutschen Anwälte für die Bulaffungsbeschränfung aussprachen: Bur weiteren Förberung ber Sache ist die Gründung von Schwestervereinigungen im gangen Reiche anzuregen.

Heer und Slotte.

\*\* Das Broffebegernat bes Kriegsministeriums. Aus der Bestimmung des erst zehn Wonate in seinem Dienstgrad besindlichen Rajors Deutelmoser von der Armeeabieilung gum Preffebegernenten im Kriegsministerium geht hervor daß die Seeresperwaltung mit der neuen Ginrichtung nicht iofort voll die Wege des Keichsmarineamts gehen will, das im übrigen aber mit seiner, dem Kapitän z. S. Löhlein un-terstehenden Kachrichtenabteilung für die geplante militärische Varallesselle durchaus vordiblich bleiden soll. Während das Tirpibische Kessort eine Abteilung besicht, die mit drei Offigieren beseht ift, wird sich General v. Falfenbann voraus-sichtlich gunachst nur mit einer, ber Ministerialabteilung an-gugliedernden Geltion für ben Berkehr mit der öffentlichen Meinung begnügen. Es wird dadurch eine Bortragen de-Rat-Stelle im Stat von 1914 nötig, an deren Be-willigung durch den Reichstag fein Aweifel besteht. Erst bei einer späteren, wenn auch vohl ziemlich bald notwendig wer-denden Berstärlung des Bersonals wird man zur Ein-richtung einer eigenen Rachrichtenabteilung schreiten, die dann einem Obersten oder Overstleutnant im Range und mit den Mehildern der Regimentssommandeure zu unterstellen weite Gebuhren ber Regimentssommanbeure zu untersiellen mare. Major Deuteimofer ift, wie alle Offigiere ber Armeeabteilung des Kriegsministeriums, burch den Generalftab gegangen und war bort einer ber besonberen Schuler bes jebigen Oberquartiermeisters Freiheren b. Freitag-Loringhoven, bes befannten Kriegshiftorifers, ber auf ber lehten Rordfandreise bem Raifer mehrere Borträge gehalten hat.

Deutsche Schutzgebiete.

Bogelidjun auf Camon. Wegen ber großen Schaben, bie mis Samoa durch In setten ben sandwirtschaftlichen Kul-turpflanzen, insbesondere durch den Nashorntäfer, den Kosopelmen zugefügt werden, hat das Kalserliche Gouberne-ment von Samoa eine Berordnung über den Bogesschutz erlaffen, die am 1. August in Braft getreten ift. Danach ift es berboten, die in der natürlichen Freiheit lebenden Bogel jenlicher Art zu erlegen und zu fangen, die Refter auszumehmen ufm. - Zuwiberhandlungen werden mit Gelbstrafe bis gu taufend Mart ober mit Gefängnis bis zu brei Monaten bebrobt. Rur einige wenige Bogolarten werben in einer fpäieren ergangenden Befanntmachung von ber Schulberordming ausgenommen.

> Ausland. Diterreichellngarn.

Die Tichechen und die Balfanftanten. Die Borgange im tichechischen Lager — fo schreibt die Wochen-ichrift "Deutich. Ofterreich" (Brobehefte biefer Wochenschrift erhalten unsere Lefer bei Bezugnahme auf unser Blatt umsonst von der Berwaltung von "Deutsch-Ofterreich", Wien 9/4, Außdorferstr. 26.) in ührem neuesten Seste — sind sehr beachtenswert; zu vorzeitigem Jubel auf deutscher Seite geben sie indes feinen Anlag. Sie enthalten nur die Mahnung, die taftisch bessere Bosition, die die Deutschen durch ihre Einiakeit gewonnen haben, nun auch sestzuhalten.

Bemerkenswert ist die Stellung Kramarichs, der so nachdrücklich für den deutsch-tichechischen Ausgleich ein-tritt. Wenn er seine Notwendigkeit auch mit der Reugestaltung der Dinge auf dem Balfan begründet, ohne den Busammenhang näber darzulegen, so fann man vielleicht folgenden Gedankengang bei ihm voraus-feben: Kramarich erhofft auf Grund der flawischen Beziehungen in Serbien und Bulgarien auf reichlichen Gewinn für das tschechische Rapital und die tschechische Industrie (im Busammenhang damit wohl auch eine Berforgung des gebildeten tichechischen Proletariais, das beute so zahlreich vorhanden ift). Diese Hoffmungen laffen fich aber nur verwirklichen, wenn die Dichechen gemeinsam mit den Deutschen den ungari-sche n Widerstand gegen gute Verträge mit den Bal-kanstaaten brechen. Die Rückwirkung wäre ja auch, daß die Tichechen ihre Bevölferung in ihrem Sprachgebiet lohnend beschäftigen können und damit wäre gewiß auch der Sache des Ausgleichs gedient. Wir Deutsche können uns mit diesen Plänen Kramarschs durchaus befreunden, bei seinen Bolfsgenossen wird er aber kaum allgemeine Gegenliebe finden, weil die wirklichen oder vermeintlichen agrarischen Inter-essen der Tichechen sich in dieses Programm schlecht ein-

England.

Bum Manoverichlug. London, 27. Geptember. Beim Schluß der Berbstmandber fagte der Ronig in einer unter feinem Borfit abgebaltenen Ronferenz der Generale und Offiziere: Die Anlage ber Abungen hatte die Berwendung so großer Truppenmassen unter einem Kommando zur Folge, wie dies bisher in England noch niemals der Fall war. Die dabei gewonnenen Lehren find besonders wertvoll, weil die abge-ichlossene Ratur des Landes den Berkehr erschwerte. Ich freue mich fiber die bedeutende Bermehrung der Luftfahrzeuge. Nach dem, was ich beobachtete, bin ich überzeugt, daß in der praftischen Schulung aller Soldaten große Fortschritte gemacht worden find. Der Eifer von Offizieren und Mannichaften hat auf mich einen großen Eindruck gemacht. — Dem Chef der frangöfischen Militär-Kommission wurde bas Biktoriakrenz überreicht.

#### Aus Stadt und Land.

#### Wiesbadener Machrichten.

Rurglich ift schon an anderer Stelle biefes Blattes in einer redaftionellen Rachschrift gu einer Mitteilung aus bem Bublifum einiges gur Stellung ber Breffe gu Ge-Fublikum einiges zur Stellung ber Bresse zu Gerichtsberhandlungen gesagt worden. Wir erklärten
es für eine gewisse Härte, das unter voller Namensnennung
ber Angellagten vor aller Offentlichseit über Strasprozesse
berichtet wird, sügten jedoch hinzu, daß sich die Gerichtsberichtetstattung nicht vermeiben lasse, und daß es nur ausnahmsweise angängig sei, von der Beröffentlichung der Namen der Angellagten abzusehen. Die Namen müssen in der Regel genannt werden, ost lediglich, damit nicht Unschuldige in falschen Berdocht geraten, und nicht weniger ost, weil ohne Namensnennung die Berichterhattung überbaupt ziemlich zwecklos ware. Wenn z. B. der Landtagsabgeordnete Lotar Kübler, ein Mitglied der Zentrumsfraktion der zweiten elsässischen Lehrer Sildwein, und dessen han schwer be-leidigt und dassur auf offener Grane eini der Sundepeitsche leidigt und dafür auf offener Straße mit der Hundepeitsche gezüchtigt wird, so ist das ein Fall, über den, wenn er vor Gericht kommt, mit Rennung des Standes und der Ramen der Betriligten berichtet werden muß. Rur bann, wenn es fich um gerichtliche Entscheibungen von lediglich pringipieller Sebeutung handelt, bei benen die Berfon der Beflagten bollftanbig ausscheibet, fonnen (von geringen anderen Ausnahmen abgesehen) die Namen verschwiegen werden. Die anständige Bresse ist sich wohl bewuht, daß sie nicht die Aufgabe hat, vor ihrer Leserschaft recht beutlich auf seben armen Sünder zu zeigen, der, dielleicht mit einem recht geringen Teil persönlicher Schuld, irgendwo auf der Anklagebank gesessen hat, aber sie kann nicht umhin, der Nechtspische im allgemeinen und besinders der Strafrechtwissen ein aufmerkanzes Ause und besonders der Strafrechtspflege ein aufmerkames Ange an widmen und die Allgemeinheit, gewissernaßen durch Sich-proben, über die Sandhabung der Rechtsprechung auf dem Laufenden zu halten. Die Offentlichkeit der Gerichtsberkandlungen bat ja überhaupt erst ihre große Bedeutung durch die Berichterstattung in der Presse gewonnen, ohne die sie befanntlich zumeist auf bald mehr, bald weniger zahlreiche, aber mmer außerst aufmerkjame und lernbegierige Kriminalftidenten angewiesen sein wurde, berenAnwesenheit manchem Richter bie an und für sich sehr segenszeiche Einrichtung als ein Geident von recht zweifelhafter Gute ericheinen lagt. Die Brofe wahrt ein nicht unbebeutenbes Intereffe bes Bolle wenn fie nicht vor den Turen ber Glerichtsfäle halt macht.

Aber es fommt febr auf bas Bie ber Berichterftattung Aber diefe Frage allein liefe fich, nicht gulebt gu Rut und Frommen bieler Gerichtsberichterftatter felbft, ein langed Rapitel schreiben. Rue auf bas wollen wir hier hinweisen, bağ jeber Gerichtsberichterstatter co verfteben follte, einen gall por ber breiteften Offentlichkeit bisfret gu behandeln Das beißt, er muß stets wissen, wie weit er in seinen Mitteilungen geben konn, wie tief er in die Details des einzelnen galls eindringen barf, wenn er nicht ber Genfation bienen und nicht will, bag feine Berichte verberblich wirfen. Leiber wird trot ber bon ernsten, fich ihres verantwortungs. bollen Amtes bewußten Journaliften ausgehenden Strömung gur Befämpfung ber Senfationsberichterftattung gerade in dieser Beziehung noch viel gefündigt. Die Behandlung, die ber oben erwähnte Fall Rubler-Bildwein in einem Tell der Presse erfahren hat, zeigt wieder einmal beutlich, daß die im Interesse des Ansehens und der Würde der deutichen Preise Febauerliche Entartung ber Gerichtsbericht-erstattung noch nicht überwunden ift. Rur eine lieine, aber fenngeichnenbe Brobe:

"Beuge Kreisschulinspeltor Munsch: Ich bin von meiner Behörde ermächtigt, auszusagen. Ich habe gehört, daß Frau... vor ihrer Ehe ... Berteidiger (unter-brechend): Wir reden doch nicht vom vorehellichen Leben! — Borsihender: Go weit wollen wir nicht gehen, reden Sie über den Vorfall selbst!"

Obwohl der Berteidiger sowohl wie der Borsibende dem Zeugen mit der Feststellung unterbrachen, daß das, was ein übereifriger Zeuge befunden wollte, nichts mit der zur Ber-handlung stehenden Sache zu tun batte, tonnte sich der Be-richterstatter deh nicht verfagen. Die beleefe Arbeitung Sherrichterstatter bech nicht verfagen, die pifante Andentung über bas voreheliche Leben einer Frau vor der Leserschaft der von ihm bedienten Beifungen zu wiederholen. Gegen einen derartigen Wigbrauch des Journalistenants nuch unbedingt Front gemacht werden, da es nicht Aufgabe der Presse sein Tenn und dari der Genfotionslute Karlend zu seisen aber fann und barf, der Genfationsluft Borfchub zu leiften ober ber Lufternheit gu bienen, am afferwenigsten natürlich auf Roften von Angeflagten und Beugen. Berichterflatter, die etwas fonnen, werben auch ohne die Spelulation auf niedrige Inftintie eines Leils des Bublifums ihre Berichte fo fcbreiben, daß fie intereffant find. Wer das nicht tann, foll rubig feine Ctahlfeber roften laffen!

#### Ein Gedenftiag.

Am heutigen Tag jahrt fich gum 30. Mal ber Tag, an bem bas Rationalbentmal auf bem Rieber-tvalb, bas äußere Zeichen beuticher erworbener Einheit, geweißt wurde. Lange Jahre des Saus und viele Jahre den Worbereitung waren vorangegangen, als endlich der Festlag beranrückte. Fertig gesügt vom Fleih des gesanten Deutschland unter der Leitung von Johannes Schilling und Professor Weisdach, stand der Ban da, geschmicht mit tausend Kränzen, und vor ihm ein Kaiserzeit mit purpurnen Ahronstellen und Bo Sessen und Gesche feffel und 80 Geffeln für Deutschlands Fürften und Große. Und weiter war das gange Boll erschienen in Bertretern, das gange Boll, das hier aum erstenmal äuserlich seine nen gewonnene Nation dostumentierte. Und dazu sprach der alte Kaiser das Schlinjwort zu der großen Kriegstat von 1870/71:
"Benn die Borsehung ihren Billen zu mächtigen Erzeignissen auf Erben fundgeben will, jo mahlt fie bazu bie Seit, die Länder und die Bertzeuge, um diesen Willen zu vollbringen. Die Jahre 1870/71 waren eine Zeit, in welcher ein solderingen. Die Jahre 1870/71 waren eine Zeit, in welcher ein solder Wille geahnt wurde. Das bedrohte Deutschland erhob sich in Varen und das Werlzeug, seine Kürsten an der Spite, ist das deutsche Wolf in Wassen, seine Munächtige führte diese Wassen noch blutigen Käupfen von Sieg zu Sieg, und Deutschland sieht in Einheit in der Weltzere Geschichte der Williamen Geren bahren fen Weltzere Geschlichte geschichte ba. Millionen Herzen haben ihre Gebele zu Gott erhoben und ihm für diese Gnade ihren demutigen Dans bargebrocht und ihn gepriefen, daß er uns für würdig befunden, feinen Willen zu bollziehen. Aber für die frateften Zeiten will Deutschland diefem Dant einen bleibenden Ausbrud geben. In diesem Sinne ist das bor uns stehende Denkmal geschaffen, das nun enthüllt werden soll. Und mit den Borten, die ich bier bei der Grundsteinlegung fproch, welche nach ben Befreiungsfriegen 1818 bis 1815 in eiferner Schrift ber Rachwelt mein Bater, weiland König Friedrich Wil-helm III., hinterließ, weihe ich dieses Dentmal: "Den Ge-fallenen zum Gedächtnis, den Lebenden zur Anexternung, ben tommenben Geschlechtern gur Racheiferung. Das walte

— Tobesfall. Am Freitag ftarb nach langem Leiben Herr Ernst Lietor, der Profucist und Leiter der Bietar-ichen Kunstanstalt, im Aller von 55 Jahren.

— Städische Prüfungsstelle für flatische Berechnungen.

Seit dem 1. Officber v. J. unterhält der Rogistrat der Stodt Dortmund eine Prüfungsstelle für Eisen und Bisendenden bauten jeder Art, die nach dem Erläg der zuständigen Regierungsprösibenien auf Antrag der Ortspolizeibehörden der Regierungsbezirfe Rünfter und Arnsberg in Tätigkeit tritt. Die Prüfungsstelle ist bereit, Antrage im allgemeinen dinnen einer Woche zu erledigen, und beschäftigt, um diese rasche Erledigung ausführen zu können, die zeweils nach den vorliegenden Anträgen erforderliche Anzahl von Bennien. Die Prüfungsstelle tritt auch zu anderen Zweden und auf Antragen Brüfungsstelle triti auch zu anderen Aweden und auf Antrag Brivater in Lätigkeit, insoweit dies mit der Wahrung ihrer Unbefangenheit als Brufungebehörbe vereinbar ift. Gie ift bereit, auf Wunsch ihre Bedingungen usw. zu versenden.

Balberholungeftatte für Lungenfraute, Die Stabt Augsburg beschloh die Errichtung einer Walberholungsstätte für Lungenkranke. Bevor man an die Erbanung geht, follen aber noch vorbildliche berartige Anlagen, die als Ruster für bie Augsburger Erholungsstätte bienen tonnen, besichtigt werben. Die Rosten werben teils burch namhaste Schenkungen, teils durch bas Erträgnis aus bem lehten Blumentag gededt, bas übrige wird von Staat und Gemeinde bestritten. Außerdem hat die Bersicherungsanstalt von Schwaben und Leuburg 10 000 M. beigetragen. Die Gesamisoften werden sich auf 50 000 M. besaufen. — Für Wiesbaben sind die Balberholungsjiätten nicht von ber Stadt, sondern bon privater Geite (Baterlandischer Frangenverein, Bereinigte Rran-tentaffen ufw.) errichtet. Die Stadt leistet nur einen Beitrag und ift im Auratorium bertreten,

- Berband ber Meditsansfunfisftellen. Der Berband ber beutschen gemeinnützigen und unparteisschen Rechtsauskunfts-ftellen, zu dem auch die Wiesbadener Rechtsauskunftsstelle gehört, hält seine vierte Hauptversammlung am 10. und 11. Oltober in Murnberg ab. Es find verschiedene, die gemeinnühigen Rechtsausfunftsfiellen behandelnde Referate ange-Im Anschluß an die Versammlung wird eine Konjerenz von Berwaltern ber Rechtsausfunftoftellen ftattfinden, in ber liber verschiedene Rechtsfragen u. a. verhandelt werden wird.

Biffenicafilige Ballonaufftiege. Am Donnerston. ben 2. Oltober, finden in ben Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege ftatt. Es fleigen Drachen, bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften Sauptftähten Europas auf. Der Finder eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruttion gemäß ben Ballon und bie Instrumente sorgialtig birgt und an die angegebene Abresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

Saufierer. Biele Magen bort man Aber bas beransforbernde Wesen mancher Dausierer; darunter werden auch gang besonders solche genannt, die mit hristlichen Büchern, Zeitschriften, Wandsprüchen und dergleichen reisen. Wit der Empfehlung eines Geifilichen berfeben, meinen fie, die Leute feien gegivingen, ihnen folde Gachen abgulaufen, treten mit Rommandoton auf und werden recht ungemutlich, wenn fie ihren Zwed nicht erreichen. Wir lennen Fälle, in denen gerade ein solch "driftlicher" Kolporieur, auf seine geistliche Empfehlung pochend, äußerst frech wurde und erst dam ben Schunflat verließ, als man fich anschießt, einen Schuhmann zu rusen. Vorsicht ist solchen Leuten gegenüber also jedenfalls febr am Blat.

- Bur Betampfung ber Geburtenabnahme. Die ftilbieichen Behörden Golingens geben praftifc bor, um bem Milffall ber Geburtengahl gu fieuern; fie haben nambieb be-

fcoffen, ben ftabtischen Arbeitern für bas britte und jebes weitere Rind eine besondere Beihilfe gu bem Lohn in Bobe bon 50 M. jahrlich gu gahlen. Die Beitrage werben gur balfte am 1. Oftober, jur anderen balfte furg bor Beih-nachten ausgezahlt. Un bem Erfolg biefer und ahnlicher Ragnahmen barf man allerbings zweifeln.

Ein Beim für altere Frauen und Mabden. In Beinbobla bei Dredben ift durch eine bochberzige Stiftung ein Damenheim in das Leben gerufen worden, das für alleinstehende Frauen und Mädchen gum Segen walten wird. Dant ber Stiftung bon Fraulein Karoline Deder ift bas Damen-beim "Wilhelma" gegründet worden, bas würdigen alteren Frauen und Madchen, die nicht mehr in der Loge find, so viel gu berbienen, wie fie bei beicheibenen Anfpruchen gu ibrem Lebensunterhalt nötig haben, Aufenthalt und Lebensunterhalt gewährt. Sie finden hier Wohnung, Beföstigung und gemein-sames häusliches Leben. Der regelmäßige Beitrag, den fie zu zahlen haben, beträgt 600 M. jährlich, und in diesem Preis ift alles eingeschloffen. Gefuche um Aufnahmeberüchsichtigung find zu richten an "Das Stift Bilbelma" in Beinbohla, Begirl Dresben.

— Frembenberkehr. Der Sofitallmeister bes Kaifers bon Ruftland herr Alexander b. Offine aus Betersburg, ist bier in Hoeffners "Sotel Bilbelma" angesommen.

— Muszeichnung. Auf der internationalen pharmageutischen Austellung in Wien gelegenklich der Verfammlung den icher Naturforiger und Arzie erdielt die dereits durch deutsches Beichspa'em ausgezeichnete medizinische Tradenbese "Bingame", Prapanat der "Brozume Gesellsschaft", Wiesbaden, die döchte Ausgeichnung.

— Tagblatt-Sammlungen. Dem Tagblatt-Verlag gingen au: Für die Sommerpflege bedürftiger Kinder: von Fran M. R. 10 M., von Brof, Müller 5 M., von W. Fischer in Lorch 5 M.

— Köln - Düffelborfer Dampfichilfahrt. Hente Sonntag fährt ein Ex rojchiff unchmittags von Biebrich 3.20 Uhr nach Bingen und aurück, ab Bingen 6.15 Uhr, Rübesheim 6.21 Uhr. Ankunft in Biebrich abends 8.30 Uhr.

Andunst in Biebrich abends 8.30 llhr.
— Aleine Roizen Die Oan dels kammer hält Dienstag, den 30 d. M., eine Plenaritzung ab. Anfang 1034 llhr.
— Die Firmung in der hieizen latholischen Gemeinde findet am Sonntag, den 16. Rodember, durch den Bischof den Einder der Wieden der Allen Linien der Biedebadener Straße n da hnen der Binterfabrolan der Archieführt.
— Das seit 4 Monaten im Hotelstelmannt "Archricksbof" sonzerierende Damburger Salonsorche für gehorden in Kotelstelkaurant "Archricksbof" sonzerierende Damburger Salonsorche für gehorden in bird den Albischen Straßeine Genossein wird der eine Genosseinen Straßeiten Genosseinen Seinschlaufen Straßeiene Genossein das für das derei erröckien.

#### Theeter, Kunft, Bortrage.

\* Resdenz-Theater. Der neue Wochenspielplan gestaltet sich sehr alwechslungsvoll dadurch, dass am sedem Tage ein anderes gugfrüstiges Wert gegeben wird. So geht morgen Wonten auf vielleitigen Bunsch nochmals der große Schlager Die fünf Frankfurter" und am Diensing "Die stau Brasidentin" in Seine, während am Rittvoch eine Wiederbolung des 1 Kammerspielesbends mit Schniblers neuer Komädie Beroschore Bernbard" stattsinder Am Donnerstag wird Ugensteins raich beließ gewordenes Lustipiel "Kammermusti" wiederholt und am Freitag der übermütige Schwant "Die vonliche Fliege". Der Samweg bringt ols Kasheit "Groß Rent", ein Antipiel aus dem Jahre 1866 von Robert Saudel und Allfred Han.

\* Epietblan des Mainzer Stadtbaters, Montag, den

\* Spielplan bes Mainger Siebetheaters, Montag, ben 29. September: "Das Gebeinnis". Dienstag ben 30. "Der Baffenichmieb". Bittwoch ben 1. Oftober: "Fibelio". Donnerstag, ben L.: "Die spanisch: Miege". Freitag, ben 3.: "Ranba" Simsiag, ben 4.: "Genovera". Sonntag, ben 5., nochmittans 3 libr: "Naria Stuart". Abends 7 libr: "Der

lechende Ebenhaum"

"Epithlau der Frankfurter Staditheater, Opernhaus:
Sonnton, den 28. September, nachmittas 1/4 Uhr: "Der Jigennerberon". Abends 7 Uhr: "Der Poetla". Montog, den 29.: "Aannbiuker". "Der Barbier den Sedila". Montog, den 29.: "Aannbiuker". Tienstag den 80.: "Die beiden duskeren". Wittwoch den 1. Oktober: "Ariadne auf Naros". Donnerstag, den 2.: "Der Bildicküb". Freitag, den 3.: "Carmen". Samstag den 4.: "Der Boerg und die Infantin". Herent!". Die Regimentstocher". Abends 1/8 Uhr: "Rigoletto".

Die Regimentstocher". Abends 1/8 Uhr: "Rigoletto".

Schauf pielbaus, Sonntog, den 28. September, nachmitiags 3 Uhr: "Buppeden". Abends 1/8 Uhr: "Das Bedeinmis". Vitinoch, den 1. Oktober: "Das Bekeinmis". Witinoch, den 1. Oktober: "Das Bekeinmis". Witinoch, den 1. Oktober: "Das Bekeinmis". Bonnerstag, den 2.: "Bildelin Tell" Freilag, den 3.: "Buppeden". Semstag, den 4.: "Fubremann denschel". Sanntog, den d. haamplings 1/4 Uhr: "Der Kompf um die Feitung". Ebends 8 Uhr: "Betterleuchten". Dienauf: "Wit dem Feuer spielen".

Stennuf "Dit dem Feuer ibreien".

\* Boden-Besgramm der Lut-Beranftaltungen. Sonniag,
28. September: Auto-Omnibus-Aumbiabeten: ab Kurbaus 10 Ulbe
bormittags: 1. Tagestour nach Bad Kreuzmach und Bad Rünfler
amt Stein, 2. nach Lordbrunnen-Anfage Kallcoad-Ausflug (ab
Generaldrobe der 8. Sinfonie den Guftad Rahler. 11½ Ulb:
Konzert in der Koderunnen-Anfage Rallcoad-Ausflug (ab
Aurfans 3 Uhr). 4 Uhr: Alitär-Konzert. 7½ Uhr abends:
Enfindrung der 8. Sinfonie den 3. Rahler (Dirigent: Karl
Schurick!). Montag, 29. September: Auto-Omnibus-Kundfabrien: nach Lockbeim (ab Kurbaus 10 Ulbr varmitags;
4. Zeppelin-Gefellschaftsfahrt (ab Kurbaus 11½ Uhr in Auros);
nach der Scaldburg und Domburg (ab Kurbaus 11½ Uhr in Huros);
nach der Scaldburg und Domburg (ab Kurbaus 1½ Uhr in Huros);
songert in der Kochbrunnen-Anfage. Mailcond-Ausflug (3 Uhr
ab Kurbaus). 4 und 8 Uhr: Abonnenents-Kanzert. Lieustag,
30. September: Auto-Omnibus-Kundfahrten: nach der Blaite
(ab Kurbaus 10 Uhr vermittags); nach der Scalburg und Comab Kurbaus). 4 und 8 Ubr: Abannements-Konzert Dienstag.
30. September: Auto-Camilbus-Aundfabrien: nach der Platic (ab Kurbaus 10 Ubr vormittags); nach der Saabung und Homburg (ab Kurbaus 1½ Ubr). 11 Ubr: Konzert in der Kochbern (ab Kurbaus 1½ Ubr). 11 Ubr: Konzert in der Kochbernmen-Anloge. Mailcoach-Ausflug (ab Kurbaus 3 Uhr).
4 und 8 Ubr: Abonnements-Konzert Kirtwoch, 1. Oftsber: Auto-Camilbus-Kundbrien: nach Hobburg (ab Kurbaus 2 Ubr).
10 Ubr vormittags); nach dem Keldburg (ab Kurbaus 2 Ubr).
11 Ubr: Konzert in der Kochbungen-Anlage. Mailcoach-Ausflug (ab Kurbaus 3 Ubr). 4 und 8 Ubr: Abonnements-Konzert. Dunnerstag, 2. Oftsber: Auto-Camilbus-Kundbrien: nach Kanenibal (ab Kurbaus 10 Ubr vormitiags); nach Ead Soden (ab Kurbaus 2); Ubr).
11 Ubr: Konzert in der Kochbungen in der Kurbaus 2); Ubr). 11 Ubr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Roeites internationales Laund-Leunis-Bernfs-Lurnier auf der Klumenwiele Mailcoach-Ausflug (ab Kurbaus 2 Ubr). 4 und 8 Ubr: Abonnemenus-Konzerte. 8 Ubr im fleinen Saale: Lieber auf Kanle. gebingen den Elfa Laura d. Walsogen. Kreitag.
3. Dieber: Auto-Omnibus-Kundscheten: nach dem Könney-Iafiell Ragmontial (ab Kurbaus 10 Ubr dormitiags): nach dem Kanley. Krailcoach-Ausflug (ab Kurbaus 3 Ubr). 4 und 8 Ubr: Abonnementis-Konzerte. Gambingen in der Kochbrunnen-Anlage. Krailcoach-Ausflug (ab Kurbaus 3 Ubr). 4 und 8 Ubr: Abonnementis-Konzerte. 9 Ubr im fleinen Saale: Remion.

\*\*Ragnifal in Weine Konzerte. 9 Ubr im fleinen Saale: Remion.

\* Barfifal in Mains. Sofrat Bebrend, der alles baren feht, die Barfifal-Aufführung in Mains zit einer möglicht glängenden zu gestalten, bat die vorgeschritteneren Gesangs-Schilerinnen bes Spangenbergichen Ronferbato. riums eingelaben, in ben foliftifc befesten Enjembles ber Blimenmädden mitzuwirfen. Go beteiligen fich baran 11

\* Beders Ronfervatorium für Mufit. Der Tonffinftler Heinrich Beder begebt am fommenden Dienstag die Feier des 40fabrigen Beltebens seines Austituts. Es ist dies die Alteste Bullischule Wiesbedens und dat seit übern Besteben (1873) eine große Angahl erfveulicher Erfolge erzielt. Im Saule ber "Bariburg" finden am Dienstag, abends 8 und 7½ Uhr Feitfongerte ftatt. Es gelangen an größeren Konserthor rügen: Rederts Kongerstünd für Könvier, Mogarts Violinfongert Rr. 2 in DeDur, Kongerstünd über Moitwe aus Oberon für 2 Kladwere von Kostern, Ibendmusit dem C. Dorn, Konfermarsch von Bogner und Tell-Ouderture den Kosting zur Ausführung. Die Solos und Chargesanglärste deinig: Arleite" aus Romeo und Julia für Sopran den Gounod. Spinnlied" von O. Dorn und auf besonderen Bunsta des hei dem Koniers Judisamuskonzert mit Beisall aufgenommene Festigiet: "Des Kunsers Abnivau" von C. Bosm zum Kontrag. Den Saubtsteil des Kende nimmt die szenische Auflührung des Festiviels "Das Tamzsied der Rahreszeiten" von J. Daleroge in Anspruch. Der Ein ritt ist frei.

Balerie Banger. Die Kollettien Germann Gibers ist (1873) eine große Angabi erfreulicher Erfolge erzielt. Im

Ber Ein ritt ift frei.

Galerie Banger. Die Kollestien Dermann Gbers ist ieht bollständig auf ausstellung gekingt, sowie noch um "Freisichteillung zu Kaustennehen". "Somme morgen". Am See" dermebet woeden. Kommenden Kittwoch und Tonnerstag wird eine arohe Modeldun der Biener Benstät ten satisfinden, auf der die neueiten Schöpfungen der Kliener Kinntle durch Manneguins dergeführt werden. Rächsten Sonn ag findet die Eröffnung der seit langem vorbereiteien Erlibris-Aushellung fiatt. Für des Jahr 1914 gelöste Abonnementelarten haben den sehr ab Gülftigkeit.

#### Dereins Sefte.

(Aufnahme frei bis gu 29 Bellen.)

Der im vorigen Jahre gegründete Männergesangberein "R heing old" trat am versloßenen Souniag in der Turnballe, Hellmundstraße 25. sum erstenmal seit sehnem Welteben mit 55 Sängern mit einem Konzert vor die Offentlickseit. Die Ehdre wurden unter der zielbewußten Leitung des Herrn Multsbrefors C. A. Schalz präzis, sonlich rein, abgerundet und in dennamischer Beziehung tresssis, sonlich rein, abgerundet und in dennamischer Beziehung tresssis, sonlich rein, abgerundet und in dennamischer Beziehung tresssis mit gut geschacht AldsSolsten traten fre. Sodden Kobl aus Mainz mit gut geschaltstund und westenden Bedure Aris dern Schanz als toutinierter Beiser und der Brügent des Bereins als bemerkendenterter Franzit auf. Der Schwan zu Besehl, derr Leutunut gesang unter der Megie des Herrin Möser in allen Teilen, In seiner Ansprache, der ein von Sise Studer gesprochener Brosog doranging, schilderse der rübriget I. Borsthende Gerr L. Maaf in begetsteren Worten die Gründung und Enwissellung des Vereins. Ein Tanz beschloß den Abend.

#### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Die ftabtifche Gparfaffe in Biebrich.

= Biebrich, 27. September. Bei ber ftablifchen Spar-faffe Biebrich hat ber Bestand an Spareinlagen fünf Millionen Mart erreicht, und zwar innerhalb 63/4 Jahren. Ferner ift bereits das 19262. Sparbuch ausgegeben worden. In ben berfloffenen neun Monaten biefes Jahres betrug ber Umfah im Spargeschäft 6 100 000 M. und ber Gesamtumsah rund 20 000 000 M. Die Raffe ift munbelficher und hat bom 1. Januar 1909 ftatt der monatlichen die tägliche Berginfung ber Spareinlagen eingeführt. Der Binsfuß für Ginlagen wurde bereits am 1. Januar 1908 von 31/3 auf 31/4 Brozent erhöht. Bom 1. Januar d. J. wurde bann ber Binsfuß der Einlagen mit halbjährlicher Kündigung auf 334 Brozent und für Einlagen mit ganzjähriger Kündigung auf 4 Brozent festgesetzt. Mudzahlungen werden in jeber Sobe in ber Regel sofort geleistet. Jebem Sparbuch ift eine Sulle beigegeben; biefelben fonnen, um bor Berluften burch unredliche Sanbe geschützt zu sein, getrennt aufbewahrt werben, ba nur gegen Borlage von beiben Rudzahlungen geleiftet werben. Dasfelbe fann auch nur gegen Abgabe von Stichworten gescheben. Weiter ift jeder Sparer berechtigt, die Sperrung eines Sparbuches zu einem bestimmten Termin vornehmen zu laffen. Die Raffe ift ferner bem Abertragbarfeitsverfehr innerhalb bes Deutschen Sparkassenverbands angeschlossen und hat, um ibrem Sparpublisum auch in anderen Geldgeschäften ent-gegenzukommen und diese zu erleichtern, dementsprechende Geschäftszweige aufgenommen. Das Kaffenlofal befindet fich in Biebrich, Rathausstraße 59; Geschäftsstunden von 8 bis 121/2 Hhr und bon 3 bis 5 Hhr.

#### Gin rober Streich.

- Raurob, 26. September. Durch einen roben Streich wurde heute eine hiefige Familie in großen Schreden versett. Ein Gohn unferes Gemeinderechners ift Rührer ber hiefigen Dreichmafchine, die gegenwärtig in Nebenbach arbeitet. Seute abend furz vor 9 Uhr wurden die Gliern besfelben Tatfache nicht gezweifolt wurde. Und doch ist die gange Geschichte aus der Luft gegriffen, der junge Mann befindet sich heute noch vollständig wohl. Der Berichterstatter war täuscht worden, ein Mann, angeblich aus Niedernhausen, der einen Korb Zweischen in Medenbach geholt, hat dem Auringer Beren die Geschichte ergablt und biefer bat fie ber befreundeten Familie in Raurod sosort telephonisch übermittelt, ohne zu ahnen, daß er falfch unterrichtet worben war. Hoffentlich gelingt es, ben Urheber bes gemeinen Streiches gu ermitteln und gu bejtrafen.

al Sodifieim, 25 Ceptember. Der Unterrich in ber geel. Hochteim, 25 September. Der Unterrick in der getrerblichen Fort bildung sich ulz besinnt am 2 Oftober
biefes Jadres Jum Beluche berselben find alle gewerblichen Andeiter (Gesellen, Gebilfen, Lehrlinge, Kabrisarbeiter), insbesondere auch die Lehrlinge und Gebilfen in den kaufmännischen Betrieben und Bureaus, die das 17. Lebensiads
noch nicht vollendet beden, derpflichtet. — An nächten Nonkon wird die Fähre echt fane über den Main an bieüger Stadt für die Keit dom 1. Oftober 1918 dis dahin 1919 öffenklich berpachtet.

#### Naffauische Nachrichten.

 Orbensverseihungen. Brivatsörster Karl Ries zu Hochappel im Unterlachtreise und Gemeindewasterschwärter Heinrich Klaas zu Udersdorf im Dilfreise erhielten das Allgemeine Ehrenzeichen.

Die Erlandnis zur Anlegung der meine Ehrenzeichen. meine Ehrenzeichen. — Die Erlandnis zur Anlegung der finen berliebenen nichtpreußischen Orden winde nachenannten Keicksbeamten exteilt. und zwar des Ritterfreuzes zweiter Klasse des Königlich Riedertändlichen Sansordens von Oranien dem Boltsetratär Ronimi, des demselben Orden angeschlosienen Berdienlikreuzes in Silver den Bostosissenten Vollund Werten wediste in Bronze den Boltsber Exten angeschlosienen Ehrenmedriffe in Bronze den Boltsbern Frih und Stähler, alle in Oberurfel.

= Rieberwalluf, 26. September. Seit mehreren Jahren trägt sich die Gemeindeverwaltung mit der Absicht, den östliden Teil bes Rheinufers gu einer gurinerischen Bierankage ausgubmen. Das bisher brach liegenbe Gelande bietet mit feinen Unfrautwucherungen und Schuttablagerungen einen nichts weniger als freundlichen Anblid. Much ber Berichonerungsverein erblidt in der Inftandsebung bes Rheinufers eine feiner Sauptaufgaben. Schon bor geraumer Beit haben berichiebene hiefige Garinereifirmen in bereitwilligfter Weife erflart, die Anpflingungen toften -Io & gu übernehmen. Augerbem wurden ben Bemilhungen bes Bürgermeifters Janfen gufolge bon Gonnerfeite gum

gleichen Brede 265 Marf gur Berfrigung gestellt. Umfo mertwürdiger klingt deshalb die Tatjache, daß in der lepton Sigung der Gemeindevertretung von einem Gemeindeverordneten gegen die Bericoneming unferes Ortsbildes Broteft eingelegt wurde. Um die Gefantwirfung ber geplanten Abeinanlogen nicht zu beeinträchtigen, ist die Beseitigung des am Rheinufer siebenden Fährbauses vom Gemeinderat lehthin beschloffen worden. Dieses Fahrhaus, das als Warteraum für Rheinreisende gebacht war, ist niemals biesem Awede nutbar gemacht worden, benn es bient ben Fahr-Teuten als Aufbewahrungsraum für Schiffonsaterialien, Farbentöpfe, und seit Einrichtung der Fähre Niedenvallus-Bisbenheim auch als Benginmagagin. Die lettere Berwenbung ist böllig gesehwidrig, da die Borschriften für Aufbe-wahrung feuergefährlicher Stoffe nicht innegehalten find. Der Protoft des Gemeindeverordneten hatte die Bertagung ber Angelegenheit bis gur nachften Sibung gur Folge, ba ber Brotesterheber felbstrebend auch gegen die Endfernung bes Fährhauses Einspruch erhob. Der Bürgermeister gab hierauf die Erflärung ab, dag, wenn bas die Anloge machende Bretterhäuschen nicht niedergelogt werbe, er an bemfelben eine Befanntmadjung anbringen laffe bes Inhalts: "Diefer Blat bleibt gegen den Billen bes Burgermeifters in feinem jegigen Buftanbe liegen." teftler und feine Freunde wollen nicht bulben, bag bie Gemeinde eine Bericonerung erfahrt, weil gufälligerweise bie am Rheinnfer wohnenden Gastwirte aus den neuen Anlagen Nuben gieben konnten. Es fieht jedoch zu hoffen, baf fich ber lopal und objektio benkende Teil unferer Gemeindevertretung in ber nachften Gigung nicht irreführen lagt und bie Förderung des Anschens und Wohles der Gemeinde als seine Sauptaufgabe betrachtet.

ht. Eppficin, 28. Geptember. Um eine Steigerung des Fremdenberfohrs und größere Anfiedlungen berbeiguführen, hat der Bericonerungsverein Schritte gum Ban einer elef. trifchen Bahn nach hier unternommen. Die Linie foll im Anschluß an die geplante eleftrifche Bahn von Frankfurt nach Cronberg und Königstein von hier über Fischbach, durch bas Fifchbachtal, nach Eppftein geführt werben.

-ht. Dornau, 28. Geptember, Der Berfauf bes lugemburgifden Sofgutes murbe gestern und heute vollzogen und ging bant eines allfeitigen Entgegentommens glatt bon fratten. Faft alle Bewerber um Ländereien in den Gemarkungen Schneidham, Kelfheim und Hornau gaben angemeffene Angebote ab, fo dag ihnen fofore ber Bufolog erteilt wurde. Das hofgut umfaßt 208 Morgen Aderland, Wiefen und Garten und 30 Morgen Balbungen. Der Gefamtverkaufspreis war bon der vermittelnben Firma auf 260 000 W. feftgefest.

F. C. Bom Taunus, 25. September. Am Musgang bes Dorfes Merghaufen nach Uffingen bin fteht weither fichtbar ein fünstlerifch wertvolles holgfachwerthaus, "In m Schmanen" geheißen, bas feither in einem troillofen Buftanbe fich befand. Bor gerabe breihundert Jahren wurde es aus vorzüglich, trefflich erhaltenem Gichenholgfachtverf erbaut, Teile bessolben schon geschnist und profiliert, so vor allem der Querbalfen, der die Stodwerfe trennt. Auf Beranlaffung des Orispfarrers Dr. Michel, ber Runfthiftorifer ist und sich für die Erhaltung der dortigen Denkmäler eifrig bemuht, wurde die Herftellung des Saufes mit Silfe der Besirfstommiffion zur Erforschung und Erhaltung der Dent-mäler innerhalb des Regiemungsbezirfs Wiesbaden in durchaus fachlicher und ben Forderungen der Dentmalpflege entsprechender Weise in die Hand genommen, die nunmehr vol-Iendet ift. Der "Schwan" gereicht jest Merzhausen zur

S. Bom Wefterwalb, 25. September. Da in biefem Jahr recht viel hafen auf den Feldern angetroffen werden, so barf ein gutes Safenjahr erwartet werben. Da ber Mary biefes Jahres ziemlich troden und warm war, so ist ber erste Sab gut aufgefommen. Das ift besonders wichtig, weil die Marghafen in bemfelben Jahr noch feben. Auch ber gweite Sab fcheint gut burchgefonunen gu fein, ift aber noch fchrach.

#### Aus der Umgebung.

Gine faliche Bermntung.

ht. Bulba, 26. Ceptember. Die biefer Lage verbreitete Annohme, in bem auf bem Domplag ausgegrabenen Steinfarfophag rube der Leichnam König Konrads IV., trifft gweifelles nicht zu. Spurce IV., Friedrichs II. Sohn, regierte von 1250 bis 1254 und fampfte während diefer furgen Beit in Guditalien gegen Bilbelm bon Solland. Er fter5 in Babello und flagt in Stalien begraben. Bielleicht liegt Ronrad I. bon Franken (911 bis 918) in Aniba begraben. Dody find hierüber gang sichere Belege auch noch nicht bor-

5. Mains, 27. Geptember. Bogen bes Rheinftau. werfes bei Gernsheim fand gestern nachmittag im Kreisamtägebäude eine längere vertrauliche, nicht verbindliche Befprechung ftatt. Wie wir erfahren, follen die Groß. Schiff. fahris-Intereffenten fich entschieden gegen bas Brojeft, bie Grridjtung eines Rheinstammerfes bei Gernsheim, ausgefprochen haben, weil badurch bie Schiffahrt gefährbet und fdwer gebemmt werbe. Die Handelstammer-Bertreter ichloffen fich biefer Anficht an.

F. C. Bab Orb, 28. September. Rach einem Beschluß der Stodiberordnetenberfammlung werben 98 größeren Baffer-tonfumenten 28 affer meffer gefett. Unter ben in Betracht fommenben Großwafferfonsumenten befinden neben Botels, Benfionen ufm. auch - Milchhanbler.

85. Kaffel, 26. September. Der Königliche Baurat Dr. phil. Dr. ing. Soltmeber, gurgeit in Migdeburg, ift bom 1. Oftober 1913 ab jum Begirtstonfervator bes Regierungebegirfe Raffel bestellt worben. - w. 27. Geptbr. Unter ben bom Oberburgermeifter beim heutigen Geftaft befanntgegebenen Stiftungen und Schenfungen befindet fich eine Stiftung von weiteren 250 000 M. fur bie Errichtung des projektierten Bolksfcwimmbades durch den Geheimen Kommerzienrat Dr. Benfchel.

ht. Fulba, 26. Geptember. Ginen nicht erwar. teten Ausgang nahm heute die Erfahwahl eines Stadtverordneten. Da der Wahlandfong feiner Sache absolut sicher war, wurde ber Sattler Reichhardt von der Bentrumspartei aufgestellt, und allgemein nahm man feine Wahl für durchaus sicher an, zumal ein Gegenkandidat nicht aufgestellt war. In größter Stille war jeboch von evangelifchen Mannerverein ber Schreiner Ruhl aufgestellt, ber bann mit 40 Stimmen Behrheit fürgte.

heimer Buticl ge graute, ft Binfel welcher a mit jema er benoo bald mit unb bent Milden jo Störperber argerlich. babe gebe w. 2 27. Eepte Journals Lambgeric Trier Lag G nifchen 3

Mr.

murbe in Staatean w. 2 brüder berurteilt Mlinge Carmen ! entipredi Shlaf mus Stair Wefan w. 2 hicfige S

rolfomme

berurteilt

draffell b Berhandl breme liften f battun.

Die

jeht bor

anderen. flaffigen Aum Mu Gewinne ton Ser übrigen gig an das Jub ichlug. Dinbern mer die Meter f **fammeIt** ben am Populo verpflich Debenten Beriphro 28ilbelm trinnen Movemus Livabia und Do trie bas Bubat buna. L. Lubi Breifes 75 000-9

\* 93 Mark. 44:10; 1. Rittr 2. Schne rennen. Edin tyrabait Jagores 2. Braz Mart. 2. Sigil

(Scheffi G)r: Sapara 12, 14: S. 91. 3. Chan Mart. 4700 H manns 16:10; Frante

3. 2'90 Franke Bara), Brix I Brir ! (27, 13 Priz T 2. Sho bine. 5 2. Sca nerf.

Bion

ecto:

teli

nten

gung reval

arte

lien, Huj.

pen:

ofbe.

Ano.

gung

glich

an

Jii-

Bro.

Die

bes

foll

urch

530 Citu

out-

eien

HIST

fer-

Der auf

bes

it m 23

ET= bor

ifer

rig

Ber

nia

rdj.

71.5+

gur

rite bic

tite

edj.

ele

1111

rtb

ogt

em.

010

18.

3c.

bie

je.

tez

NCT.

id)

hr.

mt

68

m.

ic.

idi

ng

E4

C + caGerichtliches.

wc. Gin "Dentgettel". Gelegentlich ber Rubesheimer Rerb hatte ein junger Mann im Trinken eiwas suviel getan. In febr fpater Stunde, als ber Tag icon graute, itrobie er ben Benaten gu und brudte fich in Binfel berart an einem Saufe berum, bag ber Sausberr, welcher auf ihn aufmertfam wurde, der Meinung war, co mit jemanden gu tun gu haben, der nichts Gutes borbatte. er benachrichtigte ben Fabrifichioffer Freimuth, welcher bald mit feiner gelabenen Flinte an Ort und Sielle erichien und bem Ungetrunfenen eine bolle Schrotladung in ben Ruden jagte. Die Straffammer, bor bie er wegen fomerer Norperverlegung gestellt war, fab für festgestellt an, bag er, ärgerlich über bies ober bas, bem Manne einen Denfzeibel habe geben wollen und verurteilte ihn zu 50 M. Gelbitrafe.

w. Beleibigung bes Trierer Rriegsgerichts. Berlin, 27. Geptember. Der Thefrebalteur und Berleger bes "Rleinen Journals", Behmann, wurde ben ber 4. Straffammer bes Landgerichts 1 wegen Beleidigung bes Kriegsgerichts Trier gu 300 M. Belbitrafe, eventuell für je 15 DR. 1 Tag Gefängnis, und zur Bublifationsbefugnis in ber "Rolnischen Zeitung und dem "Aleinen Journal" für das Generaltommando des 8. Korps, das den Strafantrag gestellt hatte, berurteilt. Bezüglich des Berfassers, Redakteur Road, wurde wegen Berjährung das Berfahren eingestellt. Der Staatsanwalt beantragte je 600 M. Gelditrafe.

w. Die Ermorbung bes Genbarmen Linbner. 3 mei bruden, 27. September. Das Pfalgische Schwurgericht berurteilte nach zweitägiger Berhandlung ben Mörber Emil Rlingel aus Raijerslautern wegen Mords an bem Genbarmen Lindner von bert bem Antrag bes Staatsanwalis entsprechend gum Tod und lebenslänglichem Berluft der burgerlichen Ehrenrechte. Der Fabrifarbeiter Ludwig Schlafmann und der Ladierer Otto Muller, beide nus Raiferslautern, wurden wegen Beihilfe gu je 1 Jahr Befangnis berurteilt.

w. Tobesurteil. Duisburg, 27. Geptember. Das biefige Schwurgericht verurteilte ben Bergmann Nowad ans Mari, ber am 8. Mai feine Frau bei Oberhaufen erdroffelt hatte, gum Tode.

or. Wilna, 26. September. Das Bezirksgericht begann die Berhandlung gegen eine internationale Ver-brecherbande von sechs Personen, die beutschen Kapitaliften für 62 000 M. Rupferfeilfpane als Gold bertauft battun.

#### Sport.

Der Sport des Sonntags.

Die icon in vier Wochen beenbete Flachrennsaifon bringt ubrigen Meetings bes Sonntags find bie Rennen gu Beip-gig an eriter Stelle gu nennen. In ber Bleifeftabt erreicht bas Jubilaums-Bleeting bes Leipziger Rennflubs feinen Abichluß. Das im Gegenfah zum Bortag ausschlieglich bem Sindernissport gewidmete Programm bringt als Hauptnum-mer die Ostar-Oehlichläger-Steeple-Chase. Das über 4800 Meter führende Jagdrennen im Wert von 20 000 M. berfammelt eine Reihe unferer beiten Steepler am Start. Bur den am Donnerstag in Rarlshorft fehr gut gelaufenen Coram Populo wurde der frangöfische Champion-Jodei Barfrement berpflichtet, wodurch die Chancen von Coram Populo natürlich bebeutend wachsen. Zu ichligen hat der ehemalige Franzose Beriphrase und Kann doll. In-Bremen ist das Kranpring-Bilbelm-Jagdrennen, das Torh bill gegen The General getrinnen follte, als Hauptereignis, und ebenfo in Reuf bas Anbefium-Jagorennen, beffen Ausgang gwijden Bilgrim und Livabia liegt. — Beitere Rennen finden in Infterburg und Samburg-Farmfen ftatt. Bur gleichen Stunde, wie bas Deutsche St. Leger im Grunewald, gelangt in Bubapeit bas St. Leger Ofterreich-Ungarns gur Enticheibung. Auch bort wird es nur ein ichmaches Feld geben. Fürft 2. Lubomirstis Mosci Rfiage, der Gewinner des Großen Breifes von Baden, ift wohl der berufenste Anwärter auf das 75 000-Stronen-Mennen.

Dierberennen.

\* Bremen, 27. September. Bierbener Jagbrennen. 1200 Mart. 1. G. Frejes Witworth (Bef.), 2. Uftagan, 3. M. C. 44:10; 13, 12, 15:10. — Mahndorfer Jagdrennen. 2000 M.

1. Kittm. b. d. Knefebeds Choifd le Roi (Graf Hold),

2. Schneeloppe, 3. Bidh. 36:10; 15, 19:10. — Arberger-Jagdrennen. 1600 M.

2. Schnuggler, 3. Monforgal. 34:10; 15, 22, 31:10. — Uphujener Jagbrennen. 2000 M. 1. R. Jaed-Jaffes Countershaft (Graf Dold), L. Succurs. 10:10. — Club zur Sahr-Jagbreunen. 3000 R. 1. Lt. Edichens Coral Wave (Salza), 2. Braufield, 3. Talmont. 388:10; 96, 25, 15:10. Leipzig, 27. September. von ber Bede-Danbifap. 5000

Mart. 1. 29. Lindenstaedts Abhispering Captain (Davis), 9. Sigismund, 3. Induftrie. 29:10; 16, 40,22:10. - Bilhelm-Schfferth-Rennen. 8200 ER. 1. C. v. Grofmanns Chutbeb (Scheffer), 2. Oceana, 8. Saarbuid, 118:10; 50, 28, 26:10. Graf Lebnborff-Rennen. 16 000 SR. 1. Geft. Gradit & Haparanda (Bullod), 2. Blumenjegen, 3. Rodifchatten. 21:10; 12, 14:10. - Leipziger Stiftungspreis. 2000 Dl. 1. Frhrn. A. v. Oppenheims Miramare (Archibalb), 2. Ruffle, Chanit. 17:10; 12, 19:10. - Spangenbetg-Rennen. 5000 Mart. 1. Orbengs Borchborit (Schläfle), 2. Armgart, 3. Lachtanbe. 68:10; 94, 26, 63:10. — Franz-Kind-Rennen. 4700 M. 1. W. Thiebes Germania (Davis) und M. Hartmanns Lintrus (Burns), 3, Simfon. Germania 19:10; 16:10; Lintrus 66:10; Little Simfon 18:10. \* Le Tramblan, 27. September. Briz Contessina. 3000

Franken. 1. Pfizas Wampum (O'Connor), 2. Blad Brince, 3. L'Adorable. 72:10; 30, 36:10. — Briz Gerpolette. 3000 3. L'Aborable. 72:10; 30, 36:10. — Brix Gerpolette. 3000 Franfen. 1. F. Gouttenoire de Tourps Marionette 5 (L. Dara). 2. L'Or en Barre. 3. Pacilith. 57:10; 16, 40,54:10. — Brix Mon-Ctoile. 4000 Franfen. 1. A. Beills Amilicar (Mac Glee). 2. New Star., 3. Esmeir. 123:10; 19, 15, 15:10. — Brix Beut-Gire. 3000 Franfen. 1. L. Wengers Craille 2 (M. Barri). 2. Druidesse 2, 3. Nation. 25:10; 18, 16:10. — Brix Barrio, 2. Druidesse 3, 1. Chromatolis. Brig Boeteg. 5000 Franten. 1. Cherenceteffe Oreabe (Marib), 2. Spovana, 8. Balme d'Or. 16:10; 12, 17:10. - Brir Serbine. 5000 Franken. 1. S. Andres La Municipal (M. Benry), 2. Scammonée, 3. Lord Layor. 50:10; 23, 26, 26:10.

\* Das Schwimmfeft bes Ghunafial-Schwimmvereins in ber Schwimmhalle bes Muguita-Biftoria-Babes wurde geftern nachmittag burch eine Ansprache bes Ehrenvorsitzenben E. Saemann eingeleitet. In ber Stafelte Darmftadt-Biesbaben blieb ber G.-B. Biesbaben vor bem G.-R.-Jungdeutschland Darmstadt Sieger. Im Ansängerschwimmen siegte G. Braun vor W. Carstanjen. Im Rudenschwimmen über 50 Weier blieben R. Carstanjen und E. Scheurer im toten Rennen Sieger. Den Ghrenpreis bes Mugufta-Biftoria-Bobes gewann &. Deutgen. Im Gafteidmimmen (50 Meier) siegte W. Frank vor W. Mingelhöfer. In der gleichen Kon-furreng über 100 Meter (über 16 Jahre) blieb W. Pfann-miller vor E. Alein Sieger. Das Altdorfer Sappelichwimmen (100 Meter) gewann Artur Molloth bor Beinrich Gafpon, ber zwei Jahre bintereinander Gieger war. Im Bruft. schwimmen über 50 Meter siegte in ber Jugendklaffe A. Carstanjen, in ber Klasse über 16 Jahre Th. Schäfer. Das Stredentauchen über 40 Meter holte sich H. Wälft vor H. Deutgen. 3m Springen (unter 16 Jahren) erhielten ft. Buft und K. Schuster die gleiche Punktzahl. Die Lagenstafette (48 Babulangen) gewann der Schwimmklub Jungdeutschland Darmstadt. Im Gand- über Handstwimmen blied A. Schäfer der Beuten in der Jugendklasse und E. Scheurer vor G. Deubner in der Raffe über 16 Jahre Gieger. Das 50.Meier-Schwimmen um den Preis der Stodt Wiesbaden gewonn D. Deutgen vor A. Wollath und K. Deutgen. Im Seiteichtvim-men blieb H. Wallther vor A. Wollath und K. Deutgen Sieger. Das Kurt-Saemann-Springen gewann A. Mollath vor N. Catlin. Der Breis, ben ber Sieger bereits im borigen Jahr gewann, Shit damit in feinen endgultigen Befit über. Un bie einzelnen Konfurrengen ichloft fich ein Schaufpringen, an bem Mitglieber des G. S.R. Mieskoben, des Turnvereins Wieshaben und des J.-D. Darmftadt teilnahmen. H. Frischforn, 3. Robring und C. Saemann, fowie die übrigen ber Teilnehmer zeigten gum Teil gang berborragende Leiftungen, bie bon ben gobireiden Ruidouern beifällig ausgezeichnet wurden. Das den Abschluß bes Programms bilbende Wafferball-iviel gemann der G.S.B. Biesbaden 1:0 gegen J.D.

\* Fußball. Seute Sonntag findet auf dem Sportplat an der Frankfurter Strake das erste Ligaspiel dieser Saison in Biesbaden ftatt. Mis Genner fritt dem Sportberein ber Liganeuling Germania-Bieber gegenüber. Das Spiel beginnt um 31/2 Uhr panfilich.

#### Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Der serbisch-albanische Konflikt. — Stimulierende Geröchte am Schiffahrts- und Montanmarkt. — Die Geldmarktlage. — Von der inländischen Warenproduktion.

Es will auf dem Balkan nicht ruhig werden. Die Berichte über die Kample an der serbisch-albanischen Grenze ver-hindern, daß sich die Aufmerksamkeit der Wertpapiermarkte endlich genz und gar von den Drogen am Balkan abwendet. Zwar wurden die vielfach schon gehegten Besorgnisse von neuen großen Verwickelungsmöglichkeiten an der Börse nicht geteilt, aber die Tendenz muß einen einheitlichen Zug entbehren. Immerhin trat gegen Schluß der Berichtsweche an derBörse eine Befestigung ein. Große Entlastungsverkäufe halten der Borse eine Befestigung ein. Große Entiastungsverkäuse hallen den Boden für eine Besserung der Tendenz vorbereitei die sich dann einstellte, als man die Stuation in der Politik hoffnungsvoller beurteilte. Die schlechten Nachrichten vom Montanmarkt ließ man nicht zur Geltung kommen, ebensowenig die Verknappung des englischen Geldmarktes und die unsichere Verfassung von Wall Street. Dagegen stimulierten Gerüchte, daß der Ankauf des Restes der Hibernia-Aktien durch den preußischen Staat doch ernstlich geplant sei, daß vielleicht schon in der nächsten Woche eine geplant sei, daß vielleicht schon in der nächsten Woche eine entscheidende Beratung in der Angelegenheit stattfinden solle. Femer reizten erneut Versionen an, wonach (wie berichtet) eine Verständigung zwischen der "Hapag" und dem Norddeutschen Lloyd in den schwebenden Streitfragen gesichert sei.

Auch in der Beurteilung der Geldmarktlage die man vor kurzem noch sehr pessimistisch ansah, scheint sich ein I'mschwung vollzogen zu haben. Den Anstoß hierzu gab der befriedigende Reichsbankauswers für die dritte Septemberwoche, Man wollte hieraus eninehmen, die die Ansprüche zum Viertelijahrswechsel doch nicht die befürchtete übermäßige Anspannung des Status der Bank ergeben werden. Die Erleichterung des Privatdiskontes und die Nichterhöhung der englischen Bankrabe haben die zuversichtliche Auffassung frinsichtlich der Geidverhältnisse noch verstarkt. Allerdings ist zu beachten, daß man in London wohl immer noch mit der Möglichkeit einer Erhöhung des Banksatzes, aber einstweilen nicht mit der einer Ermalligung rechnet. Ägypten wird vermutlich noch ebensoviel Severeigns in der nächsten Zeit bedürfen, wie es schon an sich gezogen hat, oder etwa soviel, wie die wöchentlichen Barrengoldzufuhren betragen. Demgegenüber erwartet man, das der deutsche Gold-begehr im offenen Edelmetalimarkt bald stocken wird, somit die Bank von England durch die Hereinnahme von Barrengold für die Egyptischen Entsahmen entschädigt werden wird. Sollte sich diese Erwartung nicht erfüljen oder die Bank eiwa für Indien oder Brasilien in größerem Maße in Anspruch genommen werden, so ware eine Erhöbung des Banksatzes unvermeidlich.

Die Situation in der inländischen Waren-produktion hat bisher noch keine wesentliche Veränderung erfahren. Besondere Bedeutung für den deutschen Export duriten jedoch sehr bald die von den Vereinigten Staaten aus-gehenden Anregungen gewinnen. Neuerdings treten auch in der amerikanischen Schwerindustrie deutliche Besserungssymptome auf. Diese Belebung der Konjunktur in der Union ist für uns um so wertvoller, als die bevorstehende endgultige Verabschiedung der Tarifbill auf alle Fälle eine Erleichterung des europäischen Exports nach den Vereinigten Staaten zur Folge haben wird.

Banken und Börse.

w. Bank für Handel und Industrie. Berlin, 27. Sept. (Drahtbericht) In der Aufsichtsratssitzung der Bank für Handel und Industrie wurde das Ergebnis des ersten Halbmbres vergelegt, das ein befriedigendes Erträgnis und mabesondere die günstige Entwickslung des laufenden Geschäftsjahres zeigt,

w. Deichmann u. Ko., Köln. Köln. 27. September. (Drahibericht) Der Teilhaber des Bankhauses Deschmann u. Ko., With. Th. Deichmann, verbieibt ab Januar 1914 bei Teilhaber des Bankhauses Deschmann der Finna Deichmann u. Ko. als Kommanditist.

#### Industrie und Handel.

w. Hohenlohewerke. Hohenlohehütte (Katlowitz), 27. September. (Drahtberjeht) In der heutigen Generalversammlung der Hohenlohewerke wurden die Antrage der Ver-

waltung genehmigt und die sofort zahlbare Dividende auf 8 Proz festgesetzt. Das ausscheidende Mitglied des Aufsichts-rats, Genemidirektor Schoeller (Char'ottenburg) wurde wiedergewählt. Neugewählt wurden Fürst Christian Kraft zu Hohentohe-Ochringen, Bankdirektor Mank: ewitz-Berlin (Deutsche Bank), Bankdirektor Bucher-Breslau, Generaldirektor Bergassessor Janssen-Cappenberg, Petschek-Aussig, Kommerziehrat Pincus, in Firma Jacquiere Securius und Bankdirekter Schlitter-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt

w. Nenwalzwerke, A.-G., Bösperde. Berlin, 27. Sept. (Drahtbericht.) Die Bhanz für das Geschäftsjahr 1912,13 er-(Drahtbericht.) Die Bhanz für das Geschaftsjahr 1912/18 ergibt einschließlich des Vortrags einen Beingewinn von 119803 Mark (163 156 M.). Die Verwaltung hat beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, eine Dividende von 3 Proz. (i. V. 4 Proz.) zu verteilen und 44803 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Das ungünstige Ergebnis ick durch die mehrmonatige Arbeiteraussperrung sowie durch den Probsrückgang der Fabrikate in der zweiten Hälfte des Geschäftsiahres berbeiteführt worden. Die Generalversammlung schäftsjähres herbeigeführt worden. Die Generalversammlung wird am 29. Oktober in Fröndenberg stattfinden.

\* Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte. Wie aus Verwaltungskreisen verlautet, ist auch für das laufende Jahr mit einer Dividendenverteilung nicht zu rechnen. Das laufende Geschäft hat sich zwar befriedigend entwickelt, jedoch soll sich die Übernahme der Ruhrwerke als em vollständiger Fehlschlag erwasen haben und es sind auf die Ruhrwerke erhebliche Abschreibungen nötig.

" Maschinenfabrik Humboldt in Köln-Kalk. Von unterrichteter Seite verlautet, daß das Gewinnergebnis für 1912/13 gegen das Vorjahr nicht zurückbleiben werde und eine Dividende wie im Vorjahr (81/2 Proz.) zulassen würde. Die Verwaltung wünscht aber, die Mittel der Geselfschaft möglichst zusammenzuhalten, und es sei daher damit zu rechnen, daß eine Verkürzung der Dividende um 1/2 Proz. resp. um 1 Proz.

Dividenden. Walzengießerei vorm. Kölsch u. Ko., A.-G. m Siegen: Der Aufsichtsrat, beautragt die Verteilung von 10 Proz. (i. V. 8 Proz.) Dividende. — Die Friedrich Thomes A.-G., Werdohl i. W., verteilt 3 Proz. (wie i. V.) Dividende.

#### Verkehrswesen.

w. Die Darmstädter Bank und die bayerischen Rhein-schiffahrtsinteressen. München, 27. September. Wie mit-geteilt wird, schweben zwischen der Bank für Handel und Industrie, Filmle München, namens eines Konsortiums, dem auch die Königliche Bayerische Bank angehört, und einer größeren Gruppe Rheinschiffahrts-Ge-sellschaften Verhandlungen Diese bezwecken die Schaffung einer Organisation, die für die Förderung bayerscher Interessen an der Rheinschiffahrt und für die Ausgestaltung und Mehrung des Mainschiffahrüpverkehns nach der Vollendung der Mainkanalisation bis Aschaffenburg tatig sein soll.

w. Süddentsche Eisenbahn - Gesellschaft, Darmstadt. w. Stadeutsche Eisenbahn - Geseinschaft, Darmstatten ar m.s.t.a.t., 27. September. (Drahtbericht.) In der heute nachmittag unter dem Vorsitz von Hugo Sümnes-Mühlheim (Ruhr) stattgefundenen 20. Generalversammlung waren 6887 Stimmen vertreten. Der Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das Ergebnis des abgehaufenen Geschäftsjahres sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. beschlossen. Darauf wurde an Stelle des verstorbenen Bank-direktors Hecklerich (Darmstädter Bank) Geh. Reg.-Rat Max v. Klitzing (Darmstädter Bank) als Mitglied des Aufsichterate gewählt.

#### Marktberichte/

= Frucht- und Wochenmarkt zu Mainz vom 26. Sept. Per 100 Kilogramm. Weizen, Pfalzer, 19 bis 20.25 M., Roggen, Pfalzer, 16:20 bis 16.70 M., Braugerste, Pfalzer, 16 bis 18 M., Hafer, inlandischer, 16:25 bis 19 M., Wiesenheu 5 bis 6 M., Klecheu 6:60 bis 8 M., Stroh, Flegeldrusch, 3.50 bis 3:60 M., Speisekartoffeln 4:50 his 5 M., Landbutter 1:25 bis 1:35 M., in Klumpen 1:20 bis 1:25 M., Eier per 25 Stöck 1:40 bis 2 M. — Brotpreise mach Erklärung der Bäckerinnung: 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 1% Kilo Weißbrot, allgemeiner Preis, 75 Pf.

2. Softe bo Pi., Fra kno weightet, disgementer Freis, 75 Fi.

= Viehmarkt zu Mainz vom 26. September. Ochsenna) 95 bis 98 M., b) 90 bis 96 M., Bullen 81 bis 86 M., Kühe, Rinder: a) 92 bis 96 M., b) 83 bis 88 M., c) 79 bis 80 M., d) 64 bis 76 M., Kälber per Pfund 100 bis 108 Ff., Schweine: a) 83 Pf., b) 81 bis 82 Pf., Sauen und Eber 70 bis 78 Pf. — Fleischpreise nach Inger Erklärung der Metzgerinnung: Ochsenfleisch per Pfd. 20 bis 96 Pf., Kub. oder Rindfleisch 60 bis 90 Pf., Schweinefleisch 80 bis 100 Pf., Kalbfleisch 20 bis 100 Pf., Hammeifleisch 70 bis 100 Pf.

#### Schiffs-Nachrichten.

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen

Dampfer:	Abfahrt von:		BestimmOrt	Gerelischaft
Visela	Triest 5. 0	ht.	Kalkutta	Oesterr.Lloy
Mamusa		4	Libderitzb.	D. Ost-Afr-1
	Hamburg 7.	5	Westk. Afr.	HBrAfr -1
ngraban	Danman	3		
Caiser Wilhelm II.	Bremen 7.		New York	Nordd Lloy
Title	Hamburg 7.	>	Philadelphia	Hamb-Am-
Arabic	Liverpool 7.	>	Boston	White Star
Dap Ortogal	Hamburg 7-	5	La Plata	HSüda-D.
larania	Liverpool 7.	2	Queenstown	Cunard L.
ianta Elrua	Hamburg &	*	La Piata	HSüdaD
Belgrano	Hamburg 8.	3	S Brasilien	HSudaD
	Southampton 8.	3	New York	Roy, Mail Pa
Pralawa		5	New Lora.	
Salamanca	Antwerpen . 3-		La Pinta	Hamb-Am-
Brandenburg	liremen 8-	*	Baltimore	Nordd, Liloy
adrica	Liverpool 9.	30	New York	White Star
Rl. Woermann	Hamburg 9-	30	Westk-Afr.	Woermann
Amerika	Hamburg 9.	3	New York	Hamb-Am-
Caledonia	London %	*	Kalkutta	P. u. O. L.
S. F. Ferdinand .	Triest 10.		Japan	Oesterr.Lloy
	Hamburg 10.		MBrasilien	Hamb. Am.
Sigmund				
Arabia	London 10.	*	Bombay	P & O. L
'atricia + + + + + +	Hamburg IL	3	New York	Hamb-Am-
Maurelania	Liverpool1t.	35	Queenstown	Cunard L.
Merauke	Rotterdam 1L	3	Batavia	Rotterd I loy
Willehad	Bromen Il.	3	Kanada	Nordd, Lloy
Coburg	Bremen Il.		Argentinien	Norda, Llay
Potudam	Hotterdam , 11,	1	New York	Holl-Am-L
Pot-dam Koning Willem III	Amsterdam II.	-	Batavia	Nedseland.
Irmfri d	Hamburg 12.	3	Westk Afr.	H-Br-Afr-
triniti d	TAMESOCIAL SEC. OF SEC.	5		Weermann
Lulu Bohlen	Hamburg 14.		Westle Air.	HambAm
Blücher	Hamburg 1	3	La Plata	
Kronpring With	Bremen14.	3	New York	Nordd Llay
Cap Verde	Hamburg 15.		NBrasilien	H-Suda-D.
Olympic	Southampton 15		New York	White Star
Lili Woermann	Hamburg 16.	3	Westk, Mr.	Wosrmann
Prinzess Alice	Hamburg 16.		Ostasieu	Hamb-Am-
Kais Aug. Victoria	Hamburg 16.		New York	Hamb-Am.
	Liverpool16.		New York	Whit-Star
Baltic		5	Baltimore	Hamb-Am-
Plsa	Hamburg Id.	150	Bombay	Charles - Amir
Cleopatra	Triest 19.			Quaterr-Life
Macedonia	London 17	*	Colombo	P. u. O. L.
Arnold Amsinck	Hamburg 17.		Luderitabt	Woermann
Krakstau	Amsterdam . 18-	100	Hatavia	Nederland
Nieuw Amsterdam		- 3	New York	HollAmL
Tambora	Kotterdam 18.	3	Hatavia	Rotterd Llo
Signia			Colombo	P. u. O. L.
Simla	Liverpool 18-		New York	Conard La
Carmania	Hamburg 18	300	Pibiliada la bita	Cumara La
Prinz Adalbert	Prantituding 1 dd.	3	Philadelphia	Hamb-Am.
Erlangon	Bremen 18.		Brasilien	Nordd Lloy H-Suda, D
Babia Laura	Hamburg 18	100	La Plata	
Armenia	Hamburg 19.	30.0	New York	Hamb-Am-
Steiermark	Hamburg 13.	3	Lüderitght	HambAm.

CHUNNS

am

au

he

#### Tette Drahtberichte.

Die neue Berwickelung auf dem Balkan. Gin Gebantenaustaufch unter ben Machten.

\*\* Berlin, 27. September. Die burch bie Borgange in Albanien geschaffene Lage bat bas öfterreichische und italienifche Rabinett veranlagt, einen Gedankenaustaufch unter ben Rachien anzuregen. Ofterreich und Italien stehen auf bem Standpuntt der Londoner Befchluffe und würden eine Anderung der bort getroffenen Bereinbarung durch eine ferbische Offupation nicht gulaffen.

Reservierte Saltung Deutschlands. bd. Berlin, 27. September. Die beutsche Regierung betoahet ben neu auftauchenben Orientfragen gegenüber eine fehr reservierte Saltung. Benn Gerbien innerhalb feiner ihm im Londoner Bertrag und im Butarefter Frieden gugesprochenen Grenzen Ordnung schafft und ben albanischen Ausstand durch energische Mittel unterbrudt, so bietet bied nach deutscher Auffaffung feinen Grund gu einer Altion ber Mädste. Erst ein Vordringen in das autonome Albanien tonnte Beranlassung ju Romplikationen

Gerbifche Militartransporte fiber Caloniti.

wb. Salonifi, 27. September. Mit Rudficht barauf, bag Serbien insolge der gesahrdrohenden Lage in Albanien gezwungen ist, seine Grenzgarnisonen dringend zu berftärken, insbesondere in Wonastir Arupben zu konzentrieren, haben die griechischen Behörden gestattet, serbische Militär-transporte über Salonist zu leiten. Alle Organe sind angewiesen worben, ben Gerben bie größten Erleichterungen gu berichaffen.

Italien mit ber Ranbibatur bes Bringen bon Bieb einverstanden.

++ Bien, 27. September. Wie bon informierter Seite bekannt wird, bat Italien fein Einverständnis mit ber Randidatur bes Prinzen von Wied auf den Thron bon Albanien ausgebrudt. Folls Ofter-reich und Italien den Bringen von Wied gum Gerricher von Albanien vorschlagen sollten, würden die Mächte ber Triple-Entente ihre Genehmigung au dieser Randidatur erteilen.

Bu ben griechifd-türfifden Berhandlungen.

A Baris, 27. September. (Eigener Bericht des Biesbadener Tagblatts".) Dem Einfluß Enber-Beis auf den Sultan und den Thronfolger Juffuf-Jagedin wird hier die Bergögerung der Abreife Reichids nach Athen zugeschrieben. Diefer Bevollmächtigte der Bforte follte, wenn Enber-Bei und fein friegerisch gefinnter Anbang wider Erwarten doch die Oberhand gewinnen follte, fich nur unter ber Bedingung nach Athen begeben, daß Griechenland seine Bereitwilligfeit erklärt, die Inseln Chios und Mutilene su räumen. Enver-Bei bietet alles Mögliche auf, um den widerftrebenden Großwefir gur Gendung einer Erpedition nach Chios ju gewinnen. Dem Thronfolger, den Enver-Bei zu dessen energischer Haltung begliichwünschte, soll Enver-Bei erklärt haben: "Ihre Anerkennung, Hoheit, will ich durch den Einzug in Salonifi verdienen."

Bur Lage in Westiffragien.

\* Bien, 27. September. Wie fdjon furg gemeldet, bat der in Konstantinopel weilende Bräsident der pro-visorischen Regierung Westtbraziens, Ulema Baleh, Depeschen aus Gumuldichina erhalten, wonach 11 000 Mann, die nach Anatolien ausgewandert waren, unter Burudloffung ihrer Familien wieder gurudfehrten, um im Miligheer gegen die Bulgaren gu fampfen. Gie batten bereits die Bulgaren über die Grenze Alt-Bulgariens zurückgeworfen. Die provisorische Regierung habe mit dem Druck von Briefmarken begonnen. Nach Meldungen aus Adrianopel haben die dort eingetroffenen Mufelmanen bor der Flucht aus Muftapha-Baicha ibre Säufer niedergebrannt.

Die Reifeplane bes Raifers.

wb. Trier, 27. September. Der Raifer tommt am 15. Oftober von Schlof Liefer im Kraftwagen über Daun nach Gerolftein. In Daun befichtigt ber Raifer ben zu feinem Regierungsjubiläum gestifteten Naturschutspark. Bormittags um 11 Uhr trifft der Kaiser in Gerolstein ein, worauf dort die Einweihung der neuen protestantischen Erlöserkirche erfolgt. Die Kreislehrergesangvereine von Dann und Briim tragen babei Lieder vor. Rach der Einweihungsfeier frühstlicht der Raifer bei bem in Gerolftein wohnenden Freiherrn b. Mirbach und besichtigt dann den Naturschutzbark in Gerolftein sowie den Raifer-Bilhelm-Felsen daselbft. Gegen 2 Uhr erfolgt die Beiterfahrt nach Bonn.

Der neue Strafgefebentwurf fertiggeftellt.

wb. Berlin, 27. Ceptember. Die "Rorbb. Allg. 3tg." ichreibt: Die mit ber Aufftellung bes Entwurfs eines neuen Strafgesethuches betraute Rommiffion bat ihre Arbeiten beenbet. Die Rommiffion, die fich feit April 1911 fortdauernd der bedeutungsbollen Aufgabe gewidmet hat, trat beute zu einer letten Situng aufammen. Der Staatsfefretar des Reichsjuftiganits fprach den Angehörigen der Kommiffion bei diefer Gelegenheit die Anerkennung des Reichskanglers aus.

Der 23. Bundestag ber beutiden Bobenreformer.

wb. Strafburg, 27. September. In Unwesenheit ber Unterstaatsserretare Mandel und Köhler, die gur Seite M. Damafchfes am Borftandstifche Plat genommen hatten, wurden beute vormittag in bem siemlich gut besetten Aubette-Saal die Berhandlungen des 23. Bundestages der deutschen Bodenreformer aufge-

Der Brogen gegen Brandt und Genoffen.

wh. Berlin, 27. September. Um 23. Oftober wird por ber Ersten Straffammer bes Landgerichts I bie Hauptverhandlung gegen Brandt und Genoffen wegen

Berrats militärischer Geheimnisse und Bestechung beginnen. (Es ist dies die Bezeichnung, unter der die fogenannte Kruppaffare die Gerichtsbehörden beichaftigt. Die im Februar b. J. guerft gegen Brandt und zwei andere Angestellte ber Firma Krupp eingeleitete Untersuchung batte zeitweise einen großen Umfang angenommen und fich im gangen gegen die Personen gerichtet, bon benen 10 als Leifer oder Angestellte der Firma Krupp angehören ober angehört haben. Die Staatsanwaltschaft hat aber nach Abschluß ber gerichtlichen Boruntersuchung die öffentliche Anflage nur gegen drei An-gestellte aufrechterhalten und auch von diefen noch einen außer Berfolgung gesetzt, so daß sich in der Berhandlung neben dem bereits aus der Berhandlung des Königlichen Kommandanturgerichts in Berlin gegen Tilian und Genoffen her bekannten Berliner Bertreter der Firma Krupp, Maximilian Brandt, noch einer der maßgebenden Leifer der Effener Firma gu berantworten haben wird.)

Das Befinden bes Oberftleutnants be Binterfelbt.

wb. Grifolles, 27. September. Die leichte Befferung in dem Befinden des deutschen Militarattaches Oberstleutnants v. Winterfeldt halt auch beute an. Die Nacht war ruhig. Temperatur 36,8. Puls 96. Atımıng Die Berlegung ber Lunge beilt langfam ab.

Gin Goethebentmal für Chicago.

wb. Münden, 27. Geptember. In ber Königlichen Erzgießerei fand eine Befichtigung bes bom Schwabenberein Chicago in Auftrag gegebenen Goethebenfmals ftatt, zu der Pringregent Ludwig, Pring Mfons, Staats. minister v. Anilling sowie berborragende Bertrefer von Runft und Biffenichaft ericbienen waren. Das Dentmal, ein Berk des Professors Sahn-München, ist mit dem Sociel eine 9 Meter boch und stellt eine harmonifch fcone Sunglingsfigur bar, bie nur mit einem leichten fiberwurf beffeibet ift.

Die Generalverfammlung bes Evangelifden Bunbes.

wb. Görlig, 27. September, Gleftern abend fand in ber Beterefirche der Eröffnungsgotiesdienst siedt, bei dem Pro-fessor Hoffmann (Bredlen) die Festpredigt hielt. Hieran schlos sich eine Begriffungsversammlung im großen Saale ber Stadtfialle. Oberburgermeister Gnen hielt die Begruftungsrebe an die Teilnehmer, die er berglich willfemmen An den Raifer wurde ein Hulbigungsielegramm gefandt. — Die Generalversammlung nahm zu der Frage der theologischen Fasultäten an ben Universitäten folgende Reso-lution an: "Der Evangelische Bund vermag einer hochichuse, an der die Theologie als Lehrjach ausgeschlossen sit, den Charafter einer Universität, einer allumfassenden Stätte der Biffenichaft nicht guguerkennen. Er fieht im Gegenteil in folden Anstalten eine große Gefahr für unfere Ruftur, bie einseitig ösenomisch zu werden droht, die in den weiteren Auseinandersehungen zwischen Glauben und Wissen einer natürlichen Bennittlung entbebren würde; andererfeits aber lage, wenn bas von Frankfurt gegebene Beispiel und für hamburg vorliegenden Mane weitere Rochohmung finden follten, Die Gefahr ber Grrichtung befonberer Anftoften für bie Ausbilbung ebangelischer junger Theologe nahe, benen bann bie bom Standpunfte bes Protestantismus unerläglich ftete Berührung mit anderen Iweigen der Biffenichaft und mit beren Sungern fehlen murbe, und bem gefunden geiftigen Reben twürben entfrembet werben,

Die Erneft. Caffel Stiffung.

" Berfin, 27. September. In ber Zeif bont 23. bis 28. Oftober wird hier die gemeinsame Sibung ber deutschen und englischen Abteilung ber bon Gir Ernest Cassel errichteten Rönig-Gbnard-VII. - britifd - beutschen . Stiftung Stattfinden. Der Raifer wird familiche Mitglieber ber Abteilung empfangen und gur Frühftudstafel einlaben.

Der babifche Dotelierverband für eine Beteiligung an ber Banamaausftellung.

Seibelberg, 27. September. Der Landesverband ber habischen hotelindespirie hat in seiner gestern abgehaftenen hampiversammung eine Entschließung angenommen, in der für eine Beteiligung Deutschlands an der Weltenisftellung in Gan Francisco eingefreten wirb. Die Berfamenlung verspricht fich für ben beutschen Frembenberfehr bon einer Beleiligung große Borteile.

Die 360. Fahrt ber "Biftoria Luffe".

wb. Frantfurt a. M., 27. September. Das Rufifchiff "Biftoria Luife" ift heute bormittag zu feiner 360. Fabrt aufgestiegen. In der Gondel befanden fich 28 Vaffagiere, meist bes Kongreffes für Luftrecht. Morgen fruh um 10 Uhr wird das Luftschiff eine Runbreise antreten durch das Grobbergoglum Deffen mit breimaligem Berfonenwechsel in Maing, Borms und Darmstadt mit zusammen 50 Bassagieren. An jedem Landungsplat findet eine Rundfahrt bon einer Stunde ftalt. Die Rudfehr nach Franffurt wird gwijchen 2 und 3 Uhr erfolgen.

Gine Bluttat in ber Strafenbahn.

Stuttgart, 27. September. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) In der Recarftraße wurde in der lehten Racht in einem Straßenbahmwagen eine schwere Bluttat verübt. Gin Fahrgaft war mit einer Frau in Streit geraten, ber ichliehlich in Zatlichfeiten ausartete. Als ber Schaffner bazwischentrat und ben Jahrgaft aus bem Wagen wies, jon biefer ein Deffer und ftief es bem Goaffner in die Bruft. Die Berlebungen bes fiberfallenen waren fo fcmer, bag er bald barauf ftarb. Der Täter wurde berhaftet.

Gin Gabritbefiber ale Brunbftifter.

-- Mürzzuschlug, 27. September. In der Racht vom Dienstag auf Mittwoch brannte bas Rarfunleliche Gogetverf meder. Es war dies das brittensal innerhalb vier Jahren, daß in der Fabril Feuer ausbrach. Es tauchte nun die Eer-mutung auf, daß Brandfiffung borliege und der Fabrifdefiber Karjuntel felbit damit in Berbindung fiche. Seute mitlag wurde diefer aus Bien nach Muraguichlag gerufen und hier burd die Genbarmerie verhaftet. Raxfunfel wurde in bas Kreisgericht Leoben übergeführt.

Gin furditbares Giferfuchtsbrama in Ruflanb.

\* Betersburg, 27. Geptember. Bei Batu bat fich ein entschliches Gifersuchtsbrama abgespielt. Der Gutsbesither Catichinsti stick feine junge Braut aus Eifersucht mit einem Dolche nieber, weil fie mit einem Offigier gefangt hatte. Dann totete ber Rafenbe ihre tojährige Schwefter, die ihr gu hilfe eilte. Als die Eltern ber Mabchen auf die Schreie ihrer Kinder herbeieilten, fiel der rasende Gutsbesiber auch über ben Bater her und verwundete ihn fcmer. Der Berbrecher wurde verhaftet.

Broge Bechfelfalichungen eines frangofifden Juwelenagenten.

\* Bacis, 27. September. Einer Blättermelbung gufolge hat ein Jumelenagent in Baris die Flucht ergriffen, nachdem er falsche Wechfol im Beirage von 800 000 Franken in Umfauf gefest bat.

Ungebliche Unterichlagungen bei ber Deutschen Bant,

Angebliche Unterschlagungen bei der Dentschen Bank,

Desden, 27. September. Der Kassierer der Dentschen Bank-Kilale in Dredden, Kriedrich Sermann Waulbsch.

Bank-Kilale in Dredden, Kriedrich Sermann Waulbsch.

Dem seit Jahren die Verwaltung der Depositenlasse in der Kaulbschen Ber Inderschlage in Her Inderschlage in Her inderschlichen Bebliebergen in höhe den Wohren und der Sabre richtenders erstrechen und dürften noch böber sein, als die kieft seigestellt wurde. Bon zujandiger Seite nich der mitgeseilt, das der detresfende Beauche wegen Verdachts des gengener Unregemäßigseiten sich in Untersuchungsdaft befindet. Die indessen einige Wochen zurückzeisende sehe eins gedende Unterstädung der die der Leinerleichung der Schoden erdracht.

wb. Robenhagen, 27. Geptember. Der Follething nahm in britter Lefung die Regierungsvorlage fiber eine Abanderung ber Berfaffung mit 101 gegen 6 Stimmen ber Rechten an. Die Borlage geht fobann an bos Santhing.

wb. Baris, 27. Ceptember. Der frühere Unterfinats. fefreiar im Ministerium bes Unterrichts und ber iconen Künfte, Dujardin Begumeb, ift heute morgen um 1 Uhr an ber Buderfrantheit gestorben.

wh. London, 27. Geptember. Der Streit bei ber Firma Carter und Pater fon ist beigelegt. Die Gesellschaft willigte darin ein, ein Arbeiterspudistat anzuerkennen und andere Ronzessionen zu bewilligen.

\*\* Betersburg, 27. September. Das Jubilaum des Mailander Tolerangediftes Ronftanting bes Großen bom Jahre 1818 wird hier mit großen firchlichen Festen begangen. Die Presse ber Linksparteien weist indessen darauf hin, daß das von Konstantin gegebene Beispiel der Toleranz dis zum heutigen Tage in Ruhland unbefolgt geblieben ift.

Briefkasten. (Die Kebaltion bes Wiesdabener Tagliatik deminischet nur ichriftliche Anfengen im Brieffalten, und zwer obne Rechapperbiodichten. Beiprochungen können und gewährt werden.)

S. M. Die Dienstöerrschaft darf den Mietstaler nicht dem Lobn abzieben. J. D. 1. Sie diesen nur verknufen, was auf dem Ge-

werbeschein eingelrogen ist. 2. Unseres Wissens besteht ein Berbot des Inserierens nicht. 3. Einsommenstener von 900 M. Einsommen jährlich und Gewerbest wer von 1500 M. Eins

fommen jahrlich and Gehrerbelt ner von 1500 M. Einfommen jahrlich alt.

A. M. 1. Die Erffärung des Austritts aus der Kirche
nurf der dem Austragericht abneseben werden. 2. Die Miessfreuer beiränt bei einem Wietzins von 500 dis 1000 M.

3/10 Brog., den 1000 dis 2000 M. 3/10 Brog., mindeltens jedoch
50 Bj.

L. Der Dürerfund det den Amed. Kunftwerkendens

2. B. Der Dürerbund bat den Zweck, Kunstverkändnis, Sinn für Naturschönbeiten und Vernändnis für heimische Urt und Sitte in die weitesten Kreise zu tragen, L. B. Welchen Berein meinen Sie?



#### Wie man guf effen und frinten fann, ohne Magenbeschwerden befürchten zu muffen.

Angenbelchwerben veinkasten die Kleisch, viel Vier ober Wein, bleibt nicht ohne Einfluß auf unseren Berdauungsorganismus. Sie führt mit der Zeit zu einer Uleberproduktion den Angenismus. Sie führt mit der Zeit zu einer Uleberproduktion den Angenismus. Sie führt mit der Zeit zu einer Uleberproduktion den Angenismus. Sie führt mit der Zeit zu einer Uleberproduktion den Angenismus und die Ericht die Urseich angenischen, Sie greift nämlich die zatten Solleimbeute der inneren Wagenvonde an, dehindert den normalen Verdauungsvorgung und bewirkt jenes Gefühl der Bedrückung und Bölke, welches Bielen die Unit an einer gnien Wahlzeit ichon im boraus verdirkt. Das beite ist, es überhaubt nicht so weit kommen au lassen, indem man die überhaubt nicht so weit kommen au lassen, indem man die überhaubt nicht so weit kommen auf lassen, indem man die überhaubt nicht Angeneia, wie man sie inre Keinen Doss bisterierter Magnetia, wie man sie in den Apotheken und Drogerien bekommt. Ein halber Leelossel voll dovon in eitwas boarmen oder kaltem Angen selbit, sie neutralisiert bloh überschaufige Saure und läßt so die natürliche Kunktion der Verdauung wieder zur Geltung kommen. Auf eine Doss hin kritt daher auch in Kürze Erleichterung ein.



Städt.Polytechn.Lehransfalt

Abteilungen for Maschinenbau. Friedberg (Hessen)

Elektrotechnik, Architektur

und Bau Ingenieurwesen.

Stannstin von Bad-Kaubelm.

Stannstin von Bad-Kaubelm.

Stannstin von Bad-Kaubelm.

Stannstin von Bad-Kaubelm.

Stannstin von Bad-Kaubelm. Programm derch das Sekretarist. Bekom der Semester April v. Oktober.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 30 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Inuftrierie Rinber-Seifung" Rr. 20.

übrirrhaften: M. hegenhurft.

Berantvortlich für ben vollsischen Teil: U. degerhorft; Mr Jeusseben: B. B. Kovenborf; für Uns Stadt und Jand: E. Astherbij für Geschnichen: D. Tiefendech; für Sportt: A. Köntber: für Bernickted und Beieflaften E. Hodosfer; für Jonnet und Lehte Trochterickter W. Ch: für bie Angeigen und Arftenen: D. Dorneut; famisch in Wietbeden. Trud und Berleg der E. Schellendeugischen Des-Kundermössei im Wietbeden.

Excedimide ber Weballion: 18.506 i Hip: in ber belitibles Mittelling ness 10 555 11 Hbr.

te ihr 5direie

and)

enten. ufolge ntibenn miour

t, ntiden s i d. n ber ciner

fing cine gen 6 n bos

inats-jönen

**j**daft unb

bes lichen desse de la desse

olgt

micht

Gle-

ein.

Ein-

irche icig-ER, ebody

hin 180

Sonntag, 28. September 1913.

# Schürzen-Extra-Angebot Schurzen

	*********	*** ***********************************	
Haus-Schürzen aus gutem gestreiftem Siamosen mit Volant und	0.95	Blusen-Schurzen in Satin und Druckstoff, marine mit weiss, teils mit gewehter Borde, teils mit rotem Paspel	1.95
Blusen-Schürzen aus hübschem waschbarem Siamosen, sowie sehr gutem Druckstoff mit Bordengarnitur	0.95	und Pasperbesasa	2.45
Blusen-Schurzen Siamosen in hellen und dunklen Mustern mit		Blusen-Schurzen aus bestem Stamosen, heligestreite Dessins mit reicher Blendengarnitur	2.65
Borde		Blusen-Schurzen ausserst praktische Farben, la Druckstoff mit	2.65
Blusen-Schurzen aus doppelseitigem Druck, marine/weiss mit rotem Paspel und Knopfgarnitur		Blusen-Schürzen aus gutem Satin, in dunklen Dessins, sowie in Blenden- und Knopf-Garnitur	2,95
Haus-Schürzen aus bestem doppelseitigem Druck, mit Volant und Tasche, sehr solide Ausführung		Kleider-Schürzen mit Aermel, hell- und dunkelfarbig Siamosen in vorzüglicher Qualität mit rundem und viereckigem Ausschnitt, und reich garniert	2 05
Blusen-Schurzen aus hellgestreiftem Siamosen, mit breiter Passe,	1.00	eckigem Ausschnitt, und reich garniert	3.60
Blusen-Schürzen, la Siamosen, in eleganten Formen, reich garniert	1.95	RIBIUET-Stilut 2011 Siamosen, tadelloser Sitz und Blenden-Garnitur	0.00

Dirndl-	Schürzen
letzte	Neuheit.

Fantasie-Schürzen

Schwarze Damen-Schürzen Blusen- und Kleider-Fasson, sowie glatte Haus- und Geschäfts-Schürzen in jeder Qualität und den ein-fachsten bis zu den elegantesten Fassons.

Servier - Schürzen und Kleider

#### Knaben-Schürzen

hellgestreift Siamosen mit 2 Taschen und rotem Besatz Grösse 50 45

Knaben-Schürzen

gestreift Siamosen mit grosser Tasche und Bildern
Grösse 50 45 3

Knaben-Schürzen

marine mit weiss gestreift, 2 Taschen, Passe u. Knopf-garnitur Grösse 50 45 garnitur Grösse 50 65 60 3

Knaben - Schürzen

hellgestreift mit getupfter Passe und Besatz, sewie mit 2 Taschen Grösse 50 45

Wir bitten auf unsere drei Schürzen-Spezial-Fenster in der Marktstrasse zu achten.

# . Poulet

Kirchgasse Ecke Marktstr.

L'legante, moderne Briefpapiere, so= wohl in Packungen, wie in losem Verkauf, mit Namen- und Adressen-Aufdruck, mit feinster Prägung, finden Sie in reicher Auswahl im

Mädchen-Schürzen

Mädchen - Schürzen

gestreift Siamosen, Reform-Fasson mit Blenden- 1.00

Mädchen-Schürzen

aus buntfarbigem Satin mit Blenden-Garnitur 1.10

Mädchen-Schürzen hellfarbig mit Falten, Volant und Bandern . . 1,40

Grössen für 2-10 Jahre

aus dunklem Siamosen, uni, mit getupftem Besatz.

für II-14 Jahre

Papierlager Carl Koch, Hoft.

Ternsprecher 6440.

Zum Umzug Spott-

Rudolph Haase

Kl. Burgstrasse 9. 1611 Telephon 3618. = Reste zu jedem Preis. =

Importierte Arraks, Kognaks und Rum. Großes Lager und billige Preise für Wiederverkäufer.

Jacob Stuber, Wiesbaden, Neugasse 5. Tel. 289.



Neueste Petroleum-Hänge-, Steh-, Klavier- u. Wand-Lampen, Gas-Zuglampen, Lyra- u. Graetzinlicht-Pendel, Laternen für Wagen- u. Hof-

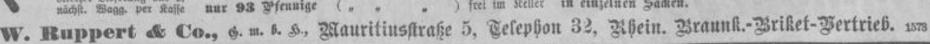
beleuchtung find. Sie in grösst. Aus wahl u. guter Qualität bei billigen Preisen

Wagemannstr. 3 Telephon 2060.

Alla Sorten Brenuer, Dochte u. Zylinder, auch für Heizöfen.

Warum zahlen Sie dem Hausierwagen jeht Mt. 1.15 und im Winter wahrscheinlich Mt. 1.20 fürs Hundert?? nnr 84 Pfennige (bis Enbe September) frei ans Saus bei Juhren von 20 Beniner ab Bei uns jaften Sie für prima Qualitat bei biretter Lieferung aus b. unr 89 Pfennige

" ) frei im Reller ) frei im Reller in einzelnen Saden.



# Die neue Herbst-Mode!

Alle Abteilungen meines Hauses enthalten jetzt eine reiche Fille der neuesten Mode-Erzeugnisse. Mein Bestreben, geschmackvolte u. gediegene Neuheiten zu mässigen Preisen zu bringen, zeigen meine augenblicklichen Schaufenster-Auslagen. Ich bitte um deren besondere Beachtung.

# Sehr preiswerte Neuheiten:

## Herbst-Mäntel

aus neuen Stoffen englischer Art, moderne Fasson

aus Velour de laine und "Pfirsichhaut", neue Farben

55.

aus Astrachan, die grosse Modeneuheit, ganz gefüttert

#### Herbst-Kostüme

aus marine und aus Stoffen engl. Art, mod. Gürtel-Fasson

schicke tailor made-Form, die Jacke auf Seidenfutter

aus Velour de laine, Genre "Pfirsichhaut" mit elegantem Pelekragen

## Abend-Mäntel

aus modernen Flauschstoffen neuer Schmetterling-Aermel

aus neuen sammelartigen Stoffen in vielen Farben

aus Peluche ramagé, ganz auf reinseidenem Liberty

#### Seidene Blusen

aus weisser Seide mit Surah-Krawatte

16.75

a. Ia Duchesse-Messaline rayé in vielen Farbenstellungen

aus ramagiertem Seidencrepe, mit Hohlsaum-Garnitur

#### Taillen-Kleider

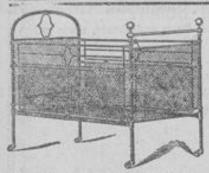
aus Seidencrepe, Tunika-form mit Pelebesatz

aus Eolienne, m. Spitze u. Tüll reich garniert, in vielen Farben

95.-

aus Seiden-Moiré, elegante Abendjarben mit Tüllgarnierung

Damen-Moden. J. Hertz



Eleg. Kinderbettstelle, weiß lackiert, mit auf beiden Seiten abschlagbaren Seitenteilen, reicher Messing-Verzierung 18.75 m. Vorh.-Stange Mh. 18. **Romplette** 

für Erwachsene und Kinder empfehlen in

unerreicht größter Auswahl

Patentsprungrahmen

Seegrasmatratzen

Wollmatratzen

Federkissen Plumeaux Deckbetten Steppdecken

Daunendecken

Matratzendrelle

Bettfedern :: Daunen

Wolldecken

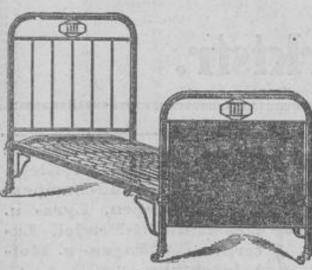
Federleinen

Flaumdrille

Nur beste Fabrikate Nur beste Qualitäten Nur beste Ausführung

Kapokmairatzen

Roßhaarmatratzen



Extra starke Bettstelle mit bester Patent-Sightmatratee, hubscher Messing-Vor-

Nach unserem

altbewährten Grundsatz

& zu denkbar billigsten Preisen. >

Freie Besichtigung und Kostenvorschläge ohne jede Kaufverpflichtung! amburge

Marktstrasse 28, Ecke Neugasse.

# **Hch. Reichard** vorm. F. Alsbach,

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

= Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufnängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

für alle Zwede. Bau - Anstalten,

Mit Rücksicht auf die heutige Ge-schmacksrichtung, welche Schildpatt für den Toilettentisch und als Haarschmuck bevorzugt, unterhalte ich ein besonders großes Lager in Schildpatt-Bürsten, Spiegeln, Frisierkämmen und allen anderen Gegenständen für den Toilettentisch, sowie in Schildpatt-Haarschmuck. Die reiche Auswahl in hester Qualität besteht aus guten und auserlesenen Stücken, in ausgesucht schönen Farben, zu mäßigen Preisen.

D:M. Albersheim

Wiesbaden Fabrik feiner Parfümerien. Frankfurt a. M. Wilhelmstr. 38. Hlustr. Preisliste kostenlos. Kaiserstr. 9.

# 5 Schlager in neuen Herbst-Hüten.



Meine Abteilung

# Damen-Hute

eine ausserordentlich vielseitige Auswahl in

neuesten Formen, Hutgarnituren,

sowie elegant garnierten Hüten

Große sehenswerte

# Modellhut-Ausstellung

meinen Putzsalons.

# Schlager in neuen Herbst-Kostümen.

In meiner Abteilung

# Damen-Konfektion

überraschend grosse Sortimente aller von der Mode bevorzugten Neuheiten.

Niedrige Preise. Tadellose Passform. Vorzügliche Verarbeitung

> Keine Extraberechnung für Aenderungen.



Jacken-Kostüm

engl. gem. Stoff o. marineKamm-garn, flotte R0ckengarnierung.

Jacken-Kostüm

blau. Kammgarn-Cheviot, schicke Form.

Jacken-Kostüm

aus marine Kammgarn Cotele 3800 elegante Form u. 3800

Jacken-Kostüm

aus englisch ge-mustertem Stoff, 2050 mit Samtrevers 29 u. Knopfgarnier.

Jacken-Kostüm

aus apartem Noppé-stoff, neueste Blusen-form, geschlossen u. offen, sehr elegant,

Manufaktur- und Modehaus

größten Stils,

Kirchgasse 35-37. K8

Kranken-Wäsche ron 30-40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken beireit und gründlich desinfiziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

HENKEL & Co., DOSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.



Corlet Bequem das Beite.

Corfet Bequem das Bequemite.

Corfet Bequem im Tragen das Billigite.

Corset Bequem von hiesigen Arzten empsohlen.

= Verlangen Sie koltenios Profpekt! == Vorführung und Erklärung ohne Jeden Kaufzwang.

Webergasse 18 600 steir



Eisenwarenhandlung und Magazin für Hausund Küchengeräte,

= WIESBADEN Neugasse 17. Telephon 239. Acitestes Geschäft dieser Branche

Solide Waren. Billige Preise.

Wefpielte Pianinos, wie neu hergerichtet, preiswert

Ernst Schellenberg, 14 Große Burgftraße 14, Piano-Ragazin.

Everelean-Dauer-Wäsche zu haben nur bei G. Scappini, Michelsberg 2.

# Wegen Umzug

Beleuchtungskörper für elektrisches Licht und Gas,

Gaskoch- und Heiz-Apparate,

Bade-Einrichtungen, Waschtoiletten etc. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Glaab & Metzger,

Adelheidstrasse 36, Ecke Moritzstrasse. - Telephon 1072



Reform-Corset-Ersatz

ohne Schliesse ohne Schnürung

Bequemer, praktischer Verschluss!



kann unterschiedslos von jeder Dame getragen werden. Namentlich in Verbindung mit der untengenannten Herbün-Reform-Büstenstütze vereinigt es durch Sitz und Schnitt die Vorzüge des modernsten Corsets mit den weitgehendsten Ansprüchen der Reformbewegung: keine Schnürung, keine Schliesse, kein Druck auf die Organe. Herbün-Beform-Corset-Ersatz verbindet wunderbare Weichheit im Tragen, sanftes aber kräftiges Heben von Leib und Hüfte mit der denkbar einfachsten Handhabung: einfacher Zug und Druck genügt zum An-resp. Auskleiden. Die, namentlich bei den langen modernen Corsets schwierige und zeitraubende Schnürung, welche stets nach kurzer Zeit die Form wieder verliert, fällt fort. Schmale Hüfte und normale breite Taille wird erzielt.

# -Reform-Büstenstütze

bricht mit dem bisherigen Prinzip, die Brust von der Schulter aus zu tragen: Herbun-Reform-Büstenstütze besteht aus einem sich unterhalb der Brust um den Körper legenden Rumpfschnitt, durch welchen die Brust von unten her gestützt und getragen wird; jeder noch so leise Druck auf die Schultern, welcher bei allen Büstenhaltern, die von der Schulter aus getragen werden, unangenehm empfunden wird, fällt fort.

# Kneipp- u. Reformhaus Jungborn, Wiesbaden

Inh. H. MEYRER

Rheinstrasse 71

Alleinverkauf der Herbün-Fabrikate für Wiesbaden und Umgebung.

Wer gute Möbel billig taufen will, wende fich Bleichstraße 34.

Größtes Lager am Plate, vom einsachften bis jum modernften Stil. Anr erftlassige Bare unter weitgebenber Garantie zu ben billigften Preisen. —— Eigene Schreiner- und Zabeziererwertstätte,

Bleichftr. 34. Anton Maurer, Schreinermeifter, Bleichftr. 34.

# Moderne Kostüm-Stoffe

fertige u. halbfertige Blusen Schürzen, Unterröcke.

G. H. Lugenbühl,

Ecke Grabenstrasse I.

Telephon 805.

Gaskamine u. Radiatoren, Badeeinrichtungen, Wandgashadeofen u. porzell.-emaill. Wanne v. 145 M. an

Inh.: Karl Funck, Fernspr. 3421. II Manergasse II.

Installation und Spengierel.

alle Lampen-Ersatzteile aufmerksam

## Albert Schäfer.

Vergolderei - Spezialgeschäft für Bilder-Einrahmung, Fernspr. 4221. 2 Faulbrunnenstr. 2. Fernspr. 4221.

Neuanfertigung und Neuvergoldung von Bildern u. Spiegelrahmen, Paravents, Staffeleien, Möbeln all. Art.

Munstblätter.

Restaurieren von Oelgemälden und Stichen. Aufhängen und Verpacken der Bilder.

- Reparaturen. -

- Billige Preise. - 1518

# wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Mile auf Lager habende Mobel, als: Eg. und Colafzimmer, Salond, Bufetts, Bertitos, Schränte, Andzichtifche, Saton-Garnituren, Diwand, Ottomanen etc. werden zu und unter Einfaufspreifen abgegeben, um banit idneil zu raumen.

Wilh. Egenolf. Oranienstr. 22.

The

4353k

Haus-

n 239.

Branche 1600

reise.

š,

1635

rg,

pini,

L Mux

Breisen.

r. 34.

en

e I.

1427

er,

M. an

1883.

g,

221.

Art.

n.

518

nlond, vand,

bamit



# Modellhut - Husstellung

aparter, erstklassiger

Wiener- und Pariser Neuheiten und Entwürfe aus eigenem Atelier

Tel. 1893 Marie Schrader, Wiesbaden Langgasse 5.

Spenialgeschäft für vornehme Damenhüte. - Grosse Auswahl. - Mässige Preise. Separater, grosser Modellhut-Salon.



Sonntag, 28. Ceptember 1913.

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts. Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch,

Singer Cº Nähmaschinen Act.Ges.

Wiesbaden, Langgasse 1.

Badhaus .. Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder direkt aus der Quelle

Butzend Bh. 6. Trink-Bur im Mause.

flugsort, in nächster Nähe der Waldstation "Eiserne Hand". - Möbl. Zimmer. Pensionspreis nach Ver-

einbarung, Das ganze Jahr geöffnet.

Besitzer W. Frohn. Teleph. 8. Amt Wehen.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964.

von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Versollungen.

Abholung und Spedition

# Versicherungen. eröffnet, **\***

in der Stadt und über Land, per Bahn und Schiff, übernimmt billig und gut die

Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

\_\_\_ Umzüge in der Stadt, \_\_\_\_ Uchersee-Umzuge per liftvan ohne Umladung.

1591 : Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser.

Wiesbaden, Sept. 1913 .. Zimmermannstr. 6, 3,

> Hochverehrte Gnadige Frau!

Zum Beginn der Wintersaison wird es auch Ihr Bestreben sein, die Frisur der herrschenden Mode entspr. zu arrangieren. Bei dem fortwährenden Wechsel der Haartracht bin ich gerne bereit zu einer unverbindlichen Rücksprache, betreffs Modernisieren und Aufarbeiten vorhandener Arbeiten, als wie auch jeder Neuanfertigung.

NB. Jede Briefanfrage wird umgehend erledigt.

Hochachtungsvoll

Chr. Kopp,

Hoftheater-Friscur.

Am Kranzplat. Bef. E. Becker.

Thermalbader

eigener Quelle 6 St. DR. 3.50 incl. Ruheraum u. Trinffux. 1592

Bur gen. Beachtung! Sabe mein

Lad= u. Farbwaren= Geichäft

21 Manergaffe 21

Georg Rörig.

NB. Befte u. billigfte Bezugequelle santlicher Farbwaren



für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriebs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Man verlange vollständ. Preisliste o. Ausarbeitung v. Spezialofferten Vertreter: 1338

#### Carl Kreidel

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Telephon 2766. Gegründet 1879.

Hartoffel u. Wirtschaftsäpfel, gelbfl. Ratoffel i. b. Winterbebarf 1. bill. Will, Wid, Lanbwitt, Belbftr. 12, S.

#### Wichtig für Refruten!

Samtliche Refruienbedarfs.Artifel, wie Ludseug. Bürften, Brujtbeutel, Wisums, Katalog wahl berfauft pre Karfchischen, Bohlade, Hahlappen, Karfchischen, Bohlade, Hahlappen, Ghaftenitiefel, Schuürsche, Lugstiefel, genau nach Vorlchrift billigit zu haben bei Philipp Anidel, Schwalbacher Straße 27.

#### Briefmarken,

Monmo, Rataloge etc. in großer Aus-wahl verfauft preiswert. Auch Gin-

Alwin Zschiesche, Bahnhofftr. 8. Umgiige beforgt unter Garantie Felbitroge 28, Stha 1.



Soeben erschien

in unferem Werlag der

# Alt-nassauische Rasender 1914

Der neue Jahrgang diefes Beimathuches für Freunde des Caffauer Landes ift ausschliehlich

## Alt=Wiesbaden

gewidmet. Er enthalt u. a. folgende Geitrage: E. Schaus: Grußmittelafterliches von Wiesbaden. & Dr. C. Spiels mann: Alt : Wiesbaden als Kurftadt. \* Geseimrat Dr. E. Pfeiffer: Das alte Rathaus in Wieskaden. Th. Schufer: Das peinliche Halsgericht zu Wiesbaden. E. Grenner: Die Wiesbadener Stadterweiterung im Zeitalter des Klaffizismus. \* 6. Jedler: Die Maffauische Landesbibliothek. & D. B. Schloffer: Alts Wiesbadener Pfarrer. F Hans Grimm: Die Letzte Monne von Clarenthal.

Der "Aftenaffauische Kalender 1914" unterrichtet ferner den Lefer über die Bermaftung des Regierungsbezirks Wiesbaden und über die Jusammensetzung und den Sitz der verschiedensten Geborden (Regierung, Areisverwaltungen, Justiz, Mititar, Gesziekoverband, Kirchen usw.), so daß er auch als ein brauchbares Bandbuch für jedermann bezeichnet werden fann.

#### Als Bildschmuck

Bringt der "Aftenaffauische Kafender 1914" eine Totalansicht von Wiesbaden um 1815, das alte

Rathaus mit Uhrturm vor 1828, die geschnitzten Platten des Frieses am alten Rathause, ein Gifonis des berzoglichen Gauinfpeliors Christian Jais, den Rochs brunnenplatz in den dreifiger Jahren des vorigen Jahrs hunderts und um 1850, die Maurifiuskirche und die erfte Rirche zu St. Gonifatius ufw. ufw.

Der "Altenaffauische Balender 1914" ift durch den Werlag

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts.

und jede Buchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu Beziehen.

Herbst-Neuheiten in meiner Spezial-Abteilung

# men=Konfettion

Meine Sauptpreislagen in Diefer Saifon für

# Tackenkleider

Stoffe engl. Art, moberne flotte Faffons, größtenteils auf Seibenfutter,

Meine hauptpreislagen in biefer Saifon für

mobernfte Jaffons unb Stoffe,

Meine hauptpreislagen in biefer Gaifon für

in Crepon und Popelin, in den neueften Faffone und Farben,

 $0^{50}$ 

Meine hauptpreislagen in biefer Saifon für

Meine Sauptpreislagen in biefer Gaifon fur

Tackenkleider

marine Rammgarn u. Cheviot, moderne Ausführung, größtenteils auf Geibenfutter,

Meine Hauptpreislagen in biefer Saifon filt

marine Cheviot und Rammgarn,

in Till und Spachtel

 $8^{50}$ 

Fabrik. Lager erirelers



PRINZEN

# Essige und Weinessige

plombirte Original-Abfüllungen

garantiert gesunde echte Naturprodukte, Überall ausdrücklich zu verlangen!



uchen wir Bertaufoftellen in Bicobaben und umliegenden Orten. Auch wird bas Brot auf Bunich an Brivaje gern geliefert. Rur erfift. Bare bei unbedingt prompter Bebienung. Beft. Anfragen beliebe man an bie unterzeichnete Berwaltung ober an unferen Agenten, herrn Philipp Send. Biesbaben, Dopheimer Str. 84, ju richten. Bervattung ber F200c

Für unfere ba. Mühlenfalritate, Prima Beig. und Edwarzbrot

und uniere Spezialität;

Rendorfer Moggenbrot

Benet'ichen Millereie u. Brotfabrit, Rendorf im Rheingau.

Nr. 75 und 76 I Edith und Nr. 85, 90 I à 10 Pf. Wellritzstr. Conrad Eckhardt,



OF Messer von 1,20 au, Ph. Krämer, Langgasse 26. Gilette- u. deutsche Klingen w. geschliffen.

AD -Apparate von 1.50 an. | Efen, Immergran, Gliefmatterden, Bergigmeinnicht. C. Bromser, Zel. 4028. Frantfurter Str. 122,

wegen umzug

# Grosser Raumungs-Verkauf

Kaiserstrasse 44

sämtlicher Beleuchtungskörper

für elektrisches Licht

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ab Dezember d. J. befinden sich unsere Geschäftslokalitäten in

unserem Neubau Neue Mainzerstr. No. 16.

Hinkel & Sohn

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 44.



Verzogen nach Schlichterstr. 9,



Ratengabtung! Langjabrige Garantie! E. du Fais, Diechanifer, Rirchgaffe 38.

Telephon 3764. Gigene Meparatur-PBertftatte.



im gro Cintritto Emfer & unenigel biensten forten au

farten, ausgegel

anbie

es mi

Vorzi meine

besond

Be



# Ifraelitische Kultusgemeinde

Conntag, 28. Ceptember 1913.

Synagogenplate.

Bum Reujahrefeste und bem Beriohnungstage finden Festgotteebienfte im großen Caale ber Wartburg, Schwalbacher Str. 51,

tatt. Der Einlaß zu den Gotteddiensten fann nur gegen Vorzeigung von Eintrittstarten ersolgen, welche im Amtozimmer unserer Gemeinde, Emser Straße 6, vormittags von 9 bis 1 Uhr, andgegeden werden.

Densenigen Gemeindemitgliedern, welche in der Haubtspragoge feine Plate erhalten konnten, werden Eintrittstarten für den Varidungsaal unentgeltlich verabsolgt. — Kinder unter 6 Jahren werden zu den Gottesdienken nicht zugelassen: Schülern und Schülerinnen auf Bunich Eintrittstarten zum Bartburgsaale ausgesertigt. — An Fremde werden Eintrittstarten zum Bartburgsaale ausgesertigt. — An Fremde werden Eintrittdarten foweit Raum vorhanden. für beide Gottesdienste gegen Bezahlung farten, foweit Raum borhanden, fur beide Gotteedienfte gegen Bezahlung anbgegeben.

Wiesbaben, ben 18. Geptember 1913.

rifate,

Wico.

rich ain

Ware mung.

m bie

Sen#, 84, git 200c

abril,

Pf. ) Pf.

tzstr.

moen

64. 1258

rot

Der Barftand ber ifraelitifden Ruftusaemeinbe.

# Gelegenheitsfauf.

Sochherrichaftl. Villa in Wiesbaden Lignibationehalber

zu verfaufen.

Die Billa ift fehr solid gebaut und hochherrschaftlich ausgestattet. Sie enthält 10 große Zimmer, ferner Manjarbengeschoß mit sieben Zimmern. Reicht. Zubehör, Zentralheizung, sowie jeder Komfort vorhanden. Räheres unter F. B. Z. 666 an Rudolf Mosse. Prantfurt a. M.

#### Strangwirtschaft Schierstein.

Bom 21. Ceptember ab vergapfe 1911er u. 1912er Chierfteiner Solle.

Ludwig Link, Biebricher Lantftrage 27.

Maler, u. Unftreicher-Arbeiten werden gut und billig ausgeführt Relleritrage 18, 3 St. linfs.

# Vegetarisches Kur-Restaura

Herrnmühlgasse 9.

Diners u. Soupers. Spelsen à la carte zu jeder Tageszeit. - Reichhaltige Abendkarte. -

Anerkannt vorzügliche Diätküche, der Kur entsprechend.

Zur Traubenkur.

Zar Tranbenkur.

Nussb.-Büfetts m. Kristallf.-Vergl. von Mk. 100 an

Bücherschränke . " "

Kleiderschränke, 1tür. . . , , ,

Auszichtische . . .

Kleiderschränke, 2tür. . . Nussb.-Schreibtische . . .

Eichen-Flurtoiletten . . .

Ottomanen . . . . . . .

Spiegelschränke , " 70 an



Einfache Reinigung.

Kleine Burgstr. Ecke Häfnergasse. Fernsprecher 736.



Mit Spindel- und Meheldrack.

Aussergewöhnlich günstige Abschlüsse, die ich bei meinen letzten Einkaufsreisen tätigte, ermöglichen

#### es mir, zur bevorstehenden Saison zu tatsächlich billigen Preisen Staumend and

anbieten zu können. Die Riesenauswahl meiner grossen Ausstellungsräume in 3 Etagen bietet in Einzelmöbeln u. in der Zusammenstellung

Die Reeren liegen zwischen

Fayenceplatten.

Vorzüge, welche die günstigsten Angebote weit übertreffen dürften. Langjährige schriftliche Garantie und der altbewährte Ruf meiner Firma burgen für die Solidität meiner Fabrikate. Nachstehende Preise empfehle ich der Beachtung:

# Moderne Schlafzimmer

besonders schöne Formen in den verschiedensten Holzarten

von Mk. 150-950

in Nußbaum und Eiche

von Mk. 150-1200

Eimen-herrenzimmer mit zwei- und dreitur. Schränken

Konnielle Kullen

wunderschöne Modelle in lackiert und echt P.tch-pine von Mk. 55-350

Plüschsofas . . . Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Rahmen, Matratzen und Federbetten. Telephon 3670. Eigene Polsterwerkstätte. - Transport auch nach auswärts frei.

22 Kirchgasse Ferd. Marx Nacht. Kirchgasse 22.

9lt.

am Ausgang der Albrecht Bürer-Anlagen Gute Bedienung. – Mässige Preise.

Neu eröffnet! :: Tel. 1854.

Heute Spezialität: Dörrfleisch mit Linsen und Bratkartoffeln 0.90. Kalbsragout mit Nudeln . . . . . . . . 0.90.

Herrliche Terrasse und Garten, aparte Gesellschaftsräume. Vorletzte Haltestelle der elektr. Bahn, Richt. Eichen.

Jeden Sonntag: Kiinstler-Konzert.

Arrangements von Gesellschafts-Essen u. Kaffeekränzchen. Pikante Diners u. Soupers à 1.50,

Reichhaltige Tageskarte. verschiedene Spezialgerichte. :: Selbstgeb. Kuchen, Kaffee, prima helles und naturreine Weine, Kaffee, Münchener Bier. naturreine Weine,

Es ladet ergeb. ein Rudolph Sauer, 1. Küchenchef,

Zungenragout mit Nudeln 1.20. Ochsenrippe mit Salat . . 1.20.





Oktober-Feste = Ausschauk der Original-Psehorr-Bräu.

Oktoberfest-Biere

"Märzen-Bier" "Stadt-Sommer-Bier".

Am 4. Oktober:

Märzen-Bier-Abend

(Militär - Konzert) verbunden

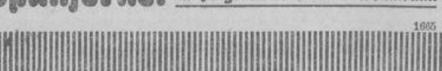
= Grossem Schlacht-Fest

(Eigene Mastanstalt Hahn i, T.).

Sämtliche Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Von S Uhr ab als Spezialplatte:

mit Mayonnaise-Salat u. Weinkraut.



Coangelismer Urbeiter-Verein für Wiesbaden u. Umgedung ! (atteffer Berein, gegr. 1891). @. B.

23. Stiftungsfest Sonning, 5. Oltober. gengotiesdienft 10 uhr in der Mingtirche.

Gefellige Feier abenbe 7 Ihr in ber Manner-Enrnhalle, Platter Strafe. Der Borftand : D. Schlosser, Bjarrer.

Männergesang-Verein "Concordia".

Dienstag, 30. September, abends 9 Uhr, im Vereinslokale, Kleine Schwalbacher Straße 10: II. Generalversammlung.

Tagesordnung: Vorstandswahlen und Sonstiges.

Zu zahlreichem Besuch laden wir die verehrl. Mitgliedschaft ergebenst ein. Der Vorstand.

Herren, die Sanatorien, Kranfenhaufer, Sotels ufw. besuchen und gut eingestührt find, für ben Bertauf vorzügl. Spezialqualität

Bohnerwachs aus allerbesten, gar. rein. Materialien bergestellt, gegen hobe Comm. f. alle Orbres überall gesucht. Dif. von nur fexiof., fleis. Hern unter D. A. 458 an Rudolf Mosse, Tresben.

Sanger-Quartett "Eintracht". Seute Conntag, von nachm, 4 Uhr ab

Unterhaltung mit Tang

im Saale "Bur Waldlun" (obere Blatter Strafe).

Sieran labet die Mitglieder nebst Familie, fowie Freunde ein Der Borftunb.

Tanzichule Herrmann. Sente: :: Ausflug ::

nach Douffeim, "Bilhelmshöfe": Dal. Unterhaltung u. Canz. NB. Walser, Abeintanber erternen Gie ichnell und billig bei B19735 B. berrmann, Blücherftr, 16, F.

jideres Mittel gegen Plaseuröte,

bei Trogerie Moedus, Launuskt. 25 Frijeur Gust. Tettenborn, Große Burgstraße 9.

Grisgruppe Mainz-Biesbaben. Am Diendtag, ben 30. Cehtember, abendo 81/2 Uhr, im Gaale ber "Loge Plato", Friedrichftrafie 35:

1. Beranstaltung bes Deutschen Monistenbundes in Wiesbaben.

"Was will der Deutsche Monistenbund?"

Bledner: Dr. Max Maurenbrecher aus Manufeim, Borftanbömitglied bes Bunbes.

Rach dem Vortrag freie Aussprache.

Sintrittsfarten für num. Blähe Mt. 2.— u. 1.—, für unnum. Blähe 50 Bf. in den Buchhandlungen von Noertershäuser, Bilhelmftr. 8, Moritz und Münzel, Bilhelmftr. 58, Römer, Langgaffe 48, Standt, Bahnhofftr. 6, femie ghands an der Geffe. orvie abends an der Kuffe.

Kaufmänn, Verein Wiesbaden, E. V.

Einladung.

Dienstag, den 30. September, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,
im Festsaale der Turngeseilschaft, Schwalbacher Straße 8:

Vortrag

des Herrn Dr. med. H. Fulda, Frankfurt a. M., über

Suggestion and Hypnotismus mit Experimenten. Unsere Mitglieder und deren Angehörige machen wir auf diesen hochinteressanten Vortrag ganz besonders aufmerksam. Gäste sind uns willkommen und werden durch Mitglieder

Gäste sind uns willkommen und werden durch Mitglieder eingeführt. Der Vortrag ist außer Abennement. Zur Deckung der Kosten erheben wir von unseren Mitgliedern und deren Angehörigen der engsten Familie pro Porson & 6.75, vorbehaltener Platz & 1.50 und von eingeführten Gästen & 1.50, vorbehaltener Platz & 3.—

Karten für Mitglieder sind bei der Geschäftsstelle Luisenstrasse 26 (von 3—8 Uhr) und für einzuführende Gäste bei folgenden Mitgliedern erhältlich: J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonn. 29, Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Ludwig Engel, Wilhelmstrasse 52, Walther Seidel, Wilhelmstrasse 56, Ed. Möckel, Inh. der Fa. Ed. Fraund jr., Lenggasse 24, Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr. 34, Karl Werner, Bismarckring 2, C. Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10, Langgasse 33, H. Schellenbergsche Buchhandlung, Kirchgasse 1.

Saalbau "Burggraf" Balbftrage 55, nahe ben Rafernen. - Enbftation ber elettr. Bahn. Bente, ben 28. Ceptember, fotoie jeben Conntag:

=== Große Tanz-Mufil =

wozu freundlichst einladet - Gintritt frei. Fried. Schmitzer.

die im

behalt

Gedier

Treibhausgurken, Tomaten, Tafel-und Wirtschaftsobst, Rhabarber-pflanzen, echten Viktoria- und amerikanischen Riesen-Rhabarber (beste Pflanzzeit im Herbat), Erdbeerpflanzen (Laxtons Noble), Aepfel- und Birnbuschbäume, Fliederbäume empfiehlt

Garinerei Peter Göttel, Frankfurter Strasse. Vielfach pramiiert mit höchsten Staats- und ersten Preisen.

Bekannt gute Küche. Gesellschaftszim, Klavier,

Ausfüglern bestens empfohlen.

Brunn, Adelheidfrasse 45,

eine der altesten Weinhandlungen am Platze. :: :: Gegr. 1857, Tischwein, Rhein und Mosel, von 75 Pf. ab per Flasche ohne Glas. Laubenheimer 90, Oppenheimer 1.10, Hallgarier 1.40, 1911er Oestricher 1.50 und bessere Rheingauer. Rotwein: Königsbacher 85, Ingelheimer Mk. 1.—.

Auch Einzelverkauf Adelheidstrasse 45.

Telephon 2274.

bst-Allgem Gemüse-

Zeitung Heidelberg. Unentbehrlich für Händler u. Produzenten. Probe-nummer grat. Jährlich M. 2. F133

# Sente:

Ianzvergnügen. Anfang 4 Uhr. Erbenheim.

Sonntag, ben 28. Ceptember: Groß. Tanzfränzchen verbund, mit Mctruten-Abichiebsfeier Saalban "Frankfurter Hof".

GB laben ergebenft ein Die Tangiculler b. Orn. 3. Schumm, 醫 Biel Geld 湯

berdienen können Lenie jeglichen Berufes u. Stanbes als fille Bermittler für Bertreter einer großen Bebensbersicherungs-Gesellschaft. Dischen, seine felbindert. Schrift. Offert, an H. Kniese, Schiersteiner Laubstr. 8, 2

Sonder-Ausstellung einer

(8 Zimmer und Küche mit allem Zubehör).

höchster Leistungsfähigkeit ist die

Mark

Freie Besichtigung ohne :: Kaufzwang erbeten. ::

Frachtfreie Lieferung Dauernde Garantie.

rt.

urte.

und Bier.

den.

eim,

oritz

857.

Has.

74.

en

eier

mm,

# MAGGI<sup>s</sup> Bouillon-Würfel der beste!



Achtung vor Nachahmungen!

5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

Zu haben in allen hiesigen diesbezüglichen Geschäften!

K 166

## Totaladdierer

mit Scheckdrucker, Kontrollstreifen, Kontrollanzeigern

Elegantes Bronze-Gehäuse, zwei Kontrolizähler, Sicherheits-Schlösser etc.

Ernst Kühn
Kologialwaren und
Delekutessen
Wilhelmstrasse 8
Telefon No. 288

nur 375 Mai

in bequemen Monatszahlungen 5 % Skonto für Barzahlung



Verlangen Sie ausführlichen Prospekt

National Registrier Kassen Gesellschaftmaß Berlin SW II

Vertreter: CARL HERLT, Wiesbaden, Niederwaldstrasse 11. Telephon 6535 Musterlager und Zutaten Rheinstrasse 33.

Haar-Arbeiten.

Zöpfe, Chignons, Scheitel u. alle Arten Haararbeiten werden aus pr. Schnitthaar angefertigt. Bes. für altere Damen empfehle Arbeiten aus naturgrauen u. weißen Haaren, die im Tragen ihre natürliche Farbe behalten, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Haarhandlung, Rheinstr. 34, Gartonb. I. Gediegene Arbeit. Billige Preise. Schuh-Ctagengefchäft

Marktstraße

e 25

Gelegenheiteläufe:

Serrenkiesel Mf. 4.75, 6.75, 8.75, 10.75 Damenkiesel " 5.50, 6.50, 8.50, 10.50 Anaben- u. Wähchenkiesel 25/26: 2.75 Mf., 30/35: 3.75 Mf.

Mainzer Schuh-Bazar Philipp Schönfeld.

Gestern abend entschlief sanft nach langem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Ernst Viëtor.

Luise Viëtor.
Prof. Dr. Wilhelm Viëtor und Familie.
Dr. Alwin Viëtor mit Familie.
Moriz Viëtor.

Wiesbaden und Marburg n. L., 27. September 1913.

Die Bestattung findet im Sinne des Verstorbenen ganz
in der Stille statt.

Nachruf.

Am 26, 1, M. verschied unser allverehrter Chef,

Herr Ernst Viëtor.

Er war durch seine künstlerische Sachkenntnis und Erfahrung, verbunden mit einem liebenswürdigen Wesen, uns ein ausgezeichneter liebevoller Prinzipal und Berater. Er wird uns unvergeßlich sein und wir werden ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

Die Angestellten der Viëter schen Kunstanstalt.



# "Comfort"

bebeutet in unferem Geichäfte bie Bezeichnung bes bentbar bequemiten Schuhwerts für ben empfindlichten Jug. Rur garantierte Dualibiten.

Schuhkonsum 19 Kirchgasse 19

an der Luisenstraße. 3010 Telephon 8010.

Schirmreparaturen w. binnen 1 Stunde b. Deftreider, Wagemannitr. 29, billigft ausgeführt.

Gegr. 1865. Telephon 265, Beerdigungs-Anftaften "Friede" u. "Pietut"

Firma Adalf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8. Größtes Lager in allen Arte

Größtes Jager in allen Arten Bolgund Metallfärgen

gu reellen Breifen. Gigene Leichenwagen und Kranzwagen. Bieferant bes Fereins für Fenervestattung. Lieferant bes Feamtenvereins. 1848 Heizkörperverkleidungen. Gaskamine :: Ofenkamine

liefert zu billigsten Preisen

Karl Waldschmidt
Schwalbacher Str. 7. Telephon N

dier Str. 7. Telephon Nr. 2975. Kunstgewerbliche Metallarbeiten. 1649

#### Statt besonderer Anzeige.

Nach langem mit grösster Geduld ertragenem Leiden entschlief heute früh 43/4 Uhr plötzlich mein inniggeliebter Mann,

# Herr Heinrich Dreyer.

Schmerzlichst und tiefbetrauert von seiner Frau:

Elisabeth Dreyer,

Wieshaden, den 27. September 1913. Rheinstrasse 49.

Danklagung.

Fur bie und erwiesene bergliche Teilnahme an unferem fcmeren Berlufte fagen berglichen Dant:

Wilhelm Hartmann. Fina Hartmann. Wilhelm Hartmann. Wiesbaben, ben 27. September 1913.

Für die überaus zahlreichen Blumenspenden und die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Berlinke unserer nun in Gott ruhenden inniggeliedten Tochter und Schwester sagen wir allen unseren aufrichtigen Dant, besonders dem Mariendund St. Bonisatius, den lieden Schwestern, ihren Kollegiumen und allen, die der Entschlafenen und und während ihrer langen schweren Krantheit hilfreich und tröftend zur Seite fanden.

In tiefer Transer: Familie Mackeprang.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Anteilnahme an unserem schmerzlichen Verlust und Leid und unserem lieben Männergesangverein für den erhebenden Gesang unseren innigsten tieffühlenden Dank.

Familie Wilh. Neugebauer Familie H. Erbe.

IF 488

# Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Ableben meines geliebten Mannes, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus; ebenso für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, wie auch seinen werten Kollegen. Noch herzl. Dank den l. Schwestern im städt. Krankenhaus für die mühevolle Pflege.

Die tieftrauernde Gattin:

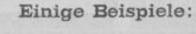
Anna Kresser, geb. Kneip.



Unvergleichliche Auswahl Unerreichte Preiswürdigkeit

> sind die beiden Merkmale unserer bedeutend vergrößerten ====

Konfektions-Abteilung.



Jacken-Kleider

aus marine Kammgarn u. Stoffen engl. Art, neue moderne Fassons 150 u. 2800

Jacken-Kleider

aus prima Cotelé- u. Curistoffen, 35 u. 48 u. aus mit moderner Sammetgarnitur . .

Jacken-Kleider

modernste Stoffe, in aparter vornehmer Ausführung . . .

este Pariser Modell-Kopien.

dernste Stoffe, in aparter vermer Ausführung

Herbst-Paletots

derbst-Paletots 950 1200 1500 aus Stoffen engl. Art, teils 950 1200 1500

Herbst-Paletots Raglan- u. Kimono-Schnitt, in Curl- u. Velours de laine-Stoffen Sport-Paletots

in Flausch- u. Velours de laine- 1050 000 Stoffen, ganz durchgeknöpft mit Riegel, in den neuesten Modefarben

aus Ia Tuch-Stoffen, mit flotten Garnierungen, in allen Weiten . .

Frank & Marx.

Mei

# Die gemeinsamen Dispositionen

unserer Geschäfte geben uns die Möglichkeit größere Lagerbestände geschloffen 3u faufen. Wir fonnen daher jede Konjunktur zu Gunften unserer Kund= ichaft vorteilhaft ausnuten.

In dieser Woche bringen wir einen Posten Reinwollener Crepemodernen Sassons und neuen aparten Farben zu zwei fleider in Einheitspreisen mt. 36.— und mt. 45.— zum verlauf. Diese Kleider repräsentieren einen regulären weit höheren Wert und bietet diese Offerte eine günftige Einfaufsgelegenheit.

# S. Guttmann

Wiesbaden, Langgasse 1/3. Geschäfte in München, Augsburg, Würzburg, Hürnberg, Köln, Düffeldorf, Duisburg.

K 191

# Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden.

Winterhalbjahr 1913. Unterrichtsbeginn: Sonntag, ben 12. Ottober. Anmelbungen täglich im Schulfelretariat, Zimmer 11.

Meister- und Bolierfurius für das Bangewerbe. (Maurer, Steinhauer, Schornfteinfeger, Abuntechnifer und Zeichner). Bauausführungelehre, Bertplanzeichnen mit Entwerfen, Bauftoffiehre, Bermeijungstunde, Geichäftsführung, Buchführung, Koftenberechnen uiw. Dauer bes Aurjus 5 Monate. Beginn 3. November.

Damen-Zeichenturius. Aurjus für angewandte Kunft. Entwürfe u. Ausführung von tunfigewerbt.

Beichnen u. Mobellieren für ichnlpflichtige Rnaben. Mittwoches u. Camstagnadmittage. auch für Frauen u. Töchter von Gesverbe-treibenden. Abends von 8—10 Uhr. Handwerklide Buchführungs- u. Fortvildungskurfe

Statik. Kurfus zur Einführung in die Berechnung von Konftruktionsteilen in Stein, Hold, Gijen und

184

Beitere Lurje nach Bedarf. Anmelbungen balbigft erbeten. Direttion ber Affgemeinen Gewerbeschule.



Carl J. Lang, Bleichftraße 35, Ede Baltamitr.
Rapier, Schreib. u. Zeichenwaren für Bitro, Schule u. Haus. Spez.: Geschäftsbücher. Herner empiehle mob. Briefpapiere und Kaffelten, Vorlemonnaies, Brieftasch., Keißgeuge, Malfasien, Schulartifel,

Süte!

Biele 1000 beff, mod. Hite, Wert bis 30 Mt., jeht 6, 4, 2 Mt. u. 95 Bf. Schulhute 25 auruchgesetzte Süte u. Formen 10 Bf. Gelegendeitskauf: Erde Pleurensen u. Amasonen-Kede. Bis 70 Troz. dillia Alügel u. Reiber bin 25 Bf. an. Alle möglicken Dandarbeiten für wenig Krunige.

Der Berkauf wird durch Abgabe der Maschinen auf Teilzahlung bedeutend arbeiten für wenig Krunige.

Renmann Wirwe, Luisenstraße 44.

Habe mein Büro von Dotzheimer Straße 33 nach

Bismarckring 20 verlegt.

Gleichzeitig mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich noch die Vertretung einer ersten Kassenschrank-Fabrik, sowie für Vakuumrelniger übernommen habe.

Für Zuführungen zahle Provision an jedermann. Kosten-anschläge sofort und gratis.

Tel. 2037. J. H. Krauth. Tel. 2037.

Meine Geschäftslokale befinden sich jetut

 $Bahnhofstrasse\ 6.$ nahe Rheinstrasse. Telephon 4888.

Hugust Seel,

Fahrräder u. Automobil-Zubehör, Werkseuge und tedin. Gummiwaren.

Alleinverkauf für: Opel-Fahrräder und Goodrich - Huto-Pneu.

# = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abmeldenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Augeigen 30 Big. bie Beile.

#### Stellen-Angebote

#### Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Anfängerin für leichte Bürvarb. und Schreibmaichine gefucht. Off. u. T. 42 an Tagbl. Sweiglt., Bism. Rg. Orbentl, Lehrmabden

fofort gefucht. Sub-Naufhaus, Ede Moris u. Gerichtsitrage.

#### hewerlliches Perfonal.

gefucht Secrobenitrage 29, Gift. B. r. als Buarbeiterin für Weißseun ge-fucht Gelbstraße 8, 8,

Mabden fann bas Aleibermaden eri, Ar. Stephan, Sehenftraße 10, 2. Mobes, Tucht, Arbeiterin, Lehrmäbch. josert gesucht. Kuß, Langgosse. 2. Bubarbeiterin, sowie Boloniärin für Bubbersauf sofort auf. Maison Erneste, Taunusstraße 25.

Buglerinnen finben bauernbe Beid. Eine angehende Büglerin gesucht. Baichbans, Göbenftr. 22, 1 r. B19741 Tuditige Restaurations Andrin

n. ein Kudermadden I. Kulmbacher Felfenkeller, Tannusftraße A2.
Sudie für hier n. auswärts verf. Oerrichafistäck, dest. Haus Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittskein Goldgass 8. Tel. 2368.

Bobn gefucht Biesbadener Allee 60,

fürs Saus bei gutem Lobn 3. 1. Oft, ober frat, gefucht. Gärtnerei Fischer, berl. Barfweg.

verl. Hartiveg.
Gel. f. 1 Ott. beff. Hausmädden, das gut nähen fann. Humboldijtt. 15, Kran Generall. Ulifers.
Vieik. einfaches evang. Mäbden geiucht. Schmauch, Lifelasitt. 21, 2.

Mlleinmabden

für 1. Offober ober höter gefucht. Martin, Frankfurter Strafje 41. Sauberes Wähdien nefucht Bleichstraße 28.

Solibes braves Madden, bas guiburgert. fochen fann, fofort gejuaj Safnergaffe 18.

Braves Mädden vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sofort gesucht Foulbrunnenstraße 12, Konditorei.

Maleinmübdien, welches burgerlich lochen kann und den Saush, berit, sum 15. Oft, gef. Biel, Bertamitraße 17, 1 rechis.

Mlleinmäbden,

Alleinmädden,
das feindürgert, foden fann, gejucht.
Borjtell, born, Schlichteritraße S. E.
Bfeidiges Nadden,
nicht du jung, jur Kinche u. dandarb.
jofort gejucht. Weitminster Dotet,
Mainzer Straße.

Tüchtiges Alleinmübden gesucht Albrechtitrase 18, Bart. Alleinmäbden, w. etwas focien t., auf sol., I. od. 15. Oktober gesucht Schildter Strape 13, I. Ein tücktiges Bräden

für Limmer. u. Sausarbeit gefucht. Sotel Bogel, Rheinstraße 27.

Befferes Alleinmädden, bas gutburg, focht und fervieren f., fofott gejucht, Borzuft, zw. 4—6 Uhr Wüllerstraße S. 1 St. Befferes Mabden,

welches gut lochen lann und Saus-arbeit übern, bei bohem Lohn zum 15. Ott, od. 1. Rob. gef. Ibireiner Etraße 4, 9—101/2, nachm. 3—5 Ubr.

Braves Mabden bom Lanbe gef. Rraftiges ehrliches Dienftmabden

n, gimmermabden gefucht. Cenfart, Connenberger Strafe 64. Befferes Sausmabden fofort ober spoter gepen guten Lohn gesucht Biesbabener Allec 06, Abolis-hobe.

Gefucht ber 1. Oftober fleihiges fauberes Radden, welches ctwas tochen fann. Konditorei Frip, Kleine Burgitraße 4.

Gefucht ein Räbchen, w. selbständig fochen u. häust. Arb. berricht, fann, Herrngartenstr. 10, 1.

berricht, fann, Herrngartenstr. 10, 1.
Saub. Krau tagsüber in II. Saush, gesucht Oranienstraße S., 2 r.
Saub. zuverl. Mäbchen
zu 2 Kindern (6—8 J.) tagsüber ges.
Wörthstraße 9, 2, die 12 Uhr vorm.
Junges Mädchen sosset gesucht von 2 Uhr ab. Wolf. Tammostr. 27,
Suche fagsüber ig. f. Mädchen.
Brinsmann, Bestamstraße W. Fort.
Sand. st. Wongtsmidchen tagsüber. Brinfmann, Baltamitrage 22, Bart. ob. frundenm, gef. Moonftrage 9, B.

Tichtiges Monatsmädden obends nach 7 Ubr im Dotel Riviera, Bieritabter Straße 7, Rimmer Ar. 19.

Sandere Audren Große Worken, Dieritabter Straße 7, Rimmer Ar. 19.

Sandere Audren Große Wo. Bart.

Sandere guverl. Pubfrau der sofort für dauernd gesucht Daybeimer Straße 19, bei Vender.

Saubere Monatofrau gefucht.

Stundenfran 2-3mal wöchenti, gefucht Riederwaldstroße 1, 2 rechts, Weldungen von 11-2 Uhr.

Wegen Erfrantung suberl., nur faubere Monaisfrau ob. -Mäbchen ges. Bhilippsbergir, 15, 2 r. Laufmäbchen per bald ges. Langgaffe 13, Borzellan-

Laufmäbden od, innger Laufburiche bei gut. Lobn fotort gesucht Rieine Burnitrage 7.

Saufmädden per istort acfuckt.

Saufmädden per istort acfuckt.

Schügenhofitraße 2. A. Rerfel.

Sauberes Laufmädden,
welchem Gelegenhoft geboren in, lich
im Berfauf auszubilden, a. 1. Oftober
gesuckt Reue Kolonnade 34.

Lanfmädden f. Blumengesch. 1. Oft.
gesuckt. Neidbörer, Bulawitraße 1.

Junge Arbeiterin gesucht, 3. Wittenberg, Mheinbahnitrage 4.

#### Stellen-Ungebote

#### Mannitche Perfonen. Bewerblides Perfonal.

Schneiber auf Großtied u. Uniformen auf Bertstatt fucht Frank, Morthitraße 19.

I Rodichneiber, ev, auf Wertfiatt, geindt. B. Marrheimer.
Tückt. Bochenschneiber für Röde geindt Hermannitraße 18, 3, B19534
Ein Wochenschneiber

gesucht Rieiftitraße 1. Durdaus t. Gofenschneider f. banernb gefucht, Kaifer. Friedrichtitage 41, 3. Wodienidmeiber auf Gofen gefucht Bleichitraße 47, 3 r.

Tucht, Sausbiener, ber in Benfionen gewoesen ift u. gute Beugnifie bat, ge-fiicht Sonnenberger Strafe 20. 3. Sausburide (Rabf.) fof, gefudit, Cranien-Apothefe, Zaunusfirage 57

Sausburiche v. Lanbe, 16 3., gefucht, (Regelaufiet, u. l. Sausarb.) Blatter Strafe 18. Orbentl. Onusburfdie fofort gelucht Ede Morib u. Gerichts-

Junger Musläufer fofort gefucht. Lop. Moribitrage 7

Junger ehrlicher Mann gum Ausfahren bon Brotchen und Brot gefucht. Off, mit Geh.-Anspr. nach Blucherplat 8, Bäderei.

Lediger Rutider für Berrichaftshaus

Tüdtiger Fuhrmann fofort grinds Gin Fuhrmann gefucht Sebanitrage 5.

#### Stellen-Gesuche

#### Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonaf.

Fraulein, 18 Jahre alt, mit gut. Sanbidre, im Rechnen firm, fucht Stellung auf Bureau. Gefl. Off. unter S. 975 an den Arabl. Berlag. Anfangs-Stellung gefucht. Junges Fraulein, 15 Jahre alt, w. die Sandelssichule bes. w. Anfangsnellung. Off. u. T. 980 Aagbl. Berl. Webilbetes Fräulein sucht Stelle als Empfangsdame bei Arst, zum 1. oder 15. Oft. Offertunt. S. 978 an den Aagbl. Berlag.

#### Bewerbildes Perfonal.

Mobes.

1. Bubarb. m. g. Beugn. f. Stelle; biefelbe ift auch tüchtig im Berkauf. Dif. u. 3. 43 an ben Zagbl. Berlag. Daushälterin, burchaus felblianb., fucht Stellung, auch nach auswarts Off. u. B. 42 an ben Tagbl. Berlag (8. empf. gewissenh, Arantenvflegerin jucht Tag- ob. Nachtrilege. Off. unt. A. B. 100 haubtvoltlagernd.

Rranfenpflegerin mit guter Ausdilbung u. guten Zeug-niffen, fucht paff, bauernde Stellung, auch nach auswärts. Offerten unter 3, b78 an den Tapbi. Berlag.

Melteres Fraulein, welches fochen kann u. den Saushalt lelbirand. führt, prima Zeugn., fucht Stelle au Berrn ob. Dame. Offerten unter A. 981 an den Logdl. Berlag. Frünlein, welches kuchen kann, fucht Stelle für über Mittag, ed. auch nachmittags. Offerten unter S. 43 an den Lagdl. Berlag.

Bräufein aefenten Miers.

an den Tagdl. Berlag. B 19772
Fräulein gefehren Alfrers,
w. g. L. f. Stell. als Stütze od. z.
daushalt f. d. Herrn. Off. u. d. F.,
dadnitraße 4. I.
Eine brancht. Ninderbfl.
f. St. Nah. Aust, d. d. Borft. d. flädt.
Bollsfindergartens. B 19678

Tückt. Mäbchen, w. etwas tochen famn u. Hausbarbeit bertiebt, jucht auf tof. ober 1. Oft. Stell. Kah. Dobbeimer Str. 63, Witteld., bei Gedt.

Suche Stelle ale Rochin

in fein. Haufe, gute Kockeugn. Off. unter B. 981 an den Lagdt-Berlag. Aunges kefferes Mödhen jucht dassende Siellung. Offerten u. B. 1881 an den Lagdt-Berlag. Bür ein Idiäder. Mädden (Baife), das in häuslichen Arbeiten angelernt ist, wird sum 1. Oft. in steiner, best. sand. Baifendaus, Blatter Etc., d. Lelendan 2558.

Mabden fuchen Stell, gum 1.

ober 15. Oft. Geisbergiraße & Junge Frau fucht Stelle, vorm. 2 3 Sid. Franfenfir. 28, Offi. Fran f. Beichaft, im Wasch, u. Buch, Stifffrage 28, Oth. Dach, Ovel. Tucht. Bajchfrau u. noch Runden an. Rab. bei Frau Bender, Germann-ftraße 8, Seifenb. 1 St. B 19745 Alleinstehenbe Frau fucht Befchaft. Bieiditrage 30, Gith. B. r. B 19896

#### Stellen-Gesuche

#### Männlige Berfonen. Raufmannifdes Perfonal-

Buchhalter, langiahr. Erfahrung in all. Büro-Arbeiten, sucht Geschöftigung auf Stunden oder halbe Tage. Gest. Offert. u. R. 42 an den Tagbl. Berl. Kausmann such bei seiter Ansiellung oder als Rebenderd. Beickäft in Buchjührung. Berlauf od. Neise. Off. u. G. 977 an den Tagbl. Berlag.

#### Gewerbliches Berjonal.

Tüdtiger verh. Buchbinder, Sand-Aresbergold., Bilder. Einrohm., Gleichäftsbird. Erp., i. in Buchbind. ab. Drud. d. St. Angeb. G. Sarn, Scharnborfistraße 27. Sinterb. Bart. Tudtiger Frifeurgebilfe fucht Stelle gleich ob. iputer. Rern-ftrage 28, 3, Brubl.

Junger Wann, sucht zum 1. Oft. od. spärer seichte Beschaft. Kaution sann gestellt werden. Offerten unter D. 41 Tagbl.-Aweigit., Bismardr. 29,

3. Mann, gebienter Kavallerift, f. per 1. Off. od. fp. Stell, als Herrs ichaftsfuticher od. Bereiter. Off. u. B. 41 Tagbl.-Impit., Bismardr. M. Braver Junge fucht i, Befchäft.

Gin finberlofes Chepaar fucht Stellung als Dausmeifter. Off unter R. 977 an ben Tagbl-Berlog

# Stellen-Ungehote

Weibliche Berfonen. Ranfmanuifdes Perfonat.

# Bureaufräulein

nach Eliville gei, w. bie fransösische Korresp, vollfommen versicht, durch aus sicher stensgraub, u. Maschinenschreiben f. Arbeitszeit vorm 9-2 nachm. Gehalt 100 Mt. Aus Restellstanten mit langiörig. Zeugniffen w. sich meld, u. A. 12 an d. Tagbi.-B.

# Flotte Stenotypinin

für Ibealmoschine in d. Rachmittag, von 2...S Uhr gesucht, Antritt sofort ober später. Angehote mit Zeugnisober später. Angehole mit Zeugnis-Abschriften u. Geholibanipenichen u. 8, 980 an den Tagol-Berlag.

Zum Einiritt p. 1. November entl. fruber fuchen wie bei angenehmer, bauernber Siellung branchelunbige

#### Berfänferinnen

für hanöhelt, Glas u. Porzellan, Schuhwaren, Galanteries und Luxuewaren.

#### Julino Bormag G. m. b. S. Jüngere Berkänferin

# Lehrmädchen

mit guter Schulbildung fofort gefucht. R. Perrot Radf., Ede Ml. u. Gr. Burgirtage,

#### Bur Ausbildung

für Kontor u. Empfang geb, junges Fraulein aus guter Familie gefucht. Sofphetogr. Benabe, Taunusftr. 37.

Weldt, Confmod, aus ebeb. Jam. beff. Schofolaben-Raffee-Gefdäft als angehende Berfanferin ab Ende Oft. anchifben? Raberes

Berberftrafe 26, Bart. Junges Mädchen aux Mithilfe im Laden gesucht. Dem-selben iit Gelegenheit gedoten, sich im Serlauf auszuhilden. P. duth, Kaloniakwaren u. Delitates. Katier-Friedrich-Ring 14.

#### Cehemioden gef. Barfilmerie und Erogerie Backe, gegenüber bem Rochbrunnen.

Bewerlliches Perfonal.

Selbff. 1. Taillenarbeiterinnen lofort gefucht Wiesbaben, Kariftr. 1, I. Einfache Jungfer, Die ichneibern fann, gefucht bon Frau Sanitäterar Dernbilith, Sanbelftrafte 15.

Kinderfräulein od. Mädchen für Babegafte gesucht. Borgustellen bis 10 Uhr bormittage Gartenftr. 5.

Mabden für einen 71, Rnaben gefucht Sprechft, 9-10 it. 3-4 Uhr hotel Continental 8, 31, Rofenfelb, Gefucht:

ein perfekt. Hausmädchen. Borguftellen vormittags 10-1 Uhr u. nachm. 5-7 Uhr Abolfsberg 2, E., Gingang gum Abolfsberg: Taunus-ftrabe, neben Dotel Alleefaal.

Feinburgerl. Röchin, die einen Teil der Hausard, übern., mit guten Ign., zum 1. Oft. gesicht. Borzuit, morgens die 11, 2–5 Uhr nachmittags u. abends nach 7 Uhr Eophienstraße 4, neben Alwinenstr. Beufion Billa Monbijon fucht fofort gebildete Kochlernende

Rüchenmädchen gefucit. Botel Comarger

Sauberes tächt. Mädchen für Saus. und Rüchenarbeit

bei hohem Lohn gum 15. Oft, gef. Tachterpenfionat Bilbelmina, Gaupenftrage 18.

Gefucht belleres Madden. nicht über 28 Jahre glt, welches gut focht u. etw. Sansarbeit übernimmt, für fleinen herrschaftl. Sanshalt in Biesbad, Zu meld. Biffa Esplanabe, Sonnenberger Str. 30, Zimmer 3,

Endtiges hausmadden, w. fochen fann, fofore ober 15. Ofibr, gefucht Rheinftrage 103, Barterre, Aleifige brave

Rüchenmädchen unter guten Bedingungen per jofort gefucht. Angebote unter A. 23 an

#### Tüdriges im Saushalt perfettes Alleinmädchen, bas gutburgerlich tochen fann, gei. Rirdigaffe 52, 3.

Orbentliches suberläffiges

#### Alleinmädenen gefucht Martiplas 5, 1.

Mädchen, welcheg im Rochen u aller Sausarb. gut bewandere ift, wird von Dame für guten Lohn gum 1, 10. engagiert. Sprechftunden 11—12 u, 4—6, auch Sonntag. Bilbelminenstraße 8, 2,

meldes guibirgerlich lockt u. Saus-arbeit berrichtet, (viort gefuckt. (Rivertes Mädden borhanden.) Rah. Moelkeibstraße 13, 2. Stod. awischen 2 und 4% lihr.

#### Gesncht werden Mabeben feben Alters, welche bas Gerbieren

grundlich und berfett erlernen woll. Aust. loftent, Eintr jeberg, bei ber "Biesbabener Gervier " Lehranftalt" Gabenftraße 32.

Braves Mädchen, welches feinbürg, focken fann und etwas Sausard, übernimmt, gefuckt Rerstal 11.

#### Jum 1. oder 15. Okt. fudie id tüchtiges solides Alleinmädden.

weldes etwas foden, näben u. gut bügeln kann und selbständig zu arbeiten beriteht, in meinem fleinen rubigen Hausbalt. Alle Erleichterg, wie elestr. Licht, nur Gash, Dauer-beizung usw. vorhanden. F42 Biebrid (Biesbaben), Brunnenftr. 1.

Bu iprechen nach teleph. Anruf Amt Biebrich 145 ober Einfendung von Zeugniffen und Bhotographie. Tücht. fanb. Mädchen bom Lande gum 1. Oft. für fleinen Saushalt u. mit in Kolonialm. Gefch. 3u heljen gefucht. Lobn 18—20 Mt. I Thiel, Schlangenbeb. Sauberes Mabden bon 5-8 Uhr & Austragen gesucht. Barfümerie Altstaetter, Ede Lang. und Webergaffe.

# Stellen-Ungebote

Manuliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Agent gei. Bergfit. Mf. 300.— g. 3urgenfen & Co., Sigarr. Fa., hamburg 22. F 135

In bell. Priv.-Kreisen eingef, herr zum Berfanf b. Kohlen u. Rots usw. auf Probif, tof. gefucht. Offert, u. J. 980 an den Tagbl. Berl, In Koften- und seinsachen Rechts-sachen bewanderter erfter

Bureaugehilfe auf sofort gesucht. Offerten unter A. 32 an ben Tagbl.-Berlag. 1664

# Acquisiteur

für Unnuncen auf neue gute Gache isfort gefucht. Off, unter Lager-farte 217 Boftamt 1 erbeten,

Lebrling gesucht. Drogerie Bade, gegenüber b. Rochbr.

Gewerbitdes Perfonal.

Tüdtiger Werkzeug-Schloffer jum fofortigen Gintritt gefucht. Hareibsedern-Fabrik "Nero

Dobbeimer Strafe 96. Bu melben auch Sonntags von 12-3 Uhr mittags u. 6-8 Uhr abends Lophcimer Etrage 96, 1. Inftallateur,

felbständig, für Gos u. Maffer, der auch auf eleftr. Licht erbeiten fann, bei habem Lohn gefucht. Gg. Auer, Launusstraße 26.

Politerer und Dekorateur. polititet und Otkolutent, als Gehlfe neben dem Meister gesucht. Auf zuberlässig, mit der Kundschaft vertrant. u. fleiß. Mann (ledig) wolle Off, mit Lahnanipr. u. Ang. disberig. Tätigt. u. L. 980 an d. Tagble. R. r. Langunge, von anitand. Citern (14—15 Jahre) jofort gejucht. Vorzujtellen 10—12 u. 4—8 libt vei L. Rettenmauer, Ritolessuraße 5.

#### Maß=Ronfeltion.

P Debrere tücht. Damenfcneiber und Schneiberinnen bei hodyftem Stud-Lohn gefucht.

Cb. Ruittel, Langgaffe 7, 2.

Liftjunge,

# aus anft. Sans, nicht alter als 15 3. wird ber fofort gefucht, Benfion Rarpin Taunusftrafte 49.

Weiblidge Berfonen.

Stellen-Gesuche

#### Raufmannifdes Berfonal. Jüngere Kontoristin,

unter perfeft in Mafchinenicht, u. Steno. 1664 graphie u. Renatn, in Buchführung, jucht St. Off. u. B. 982 Tagbl. Berl, Suche Stell, als Filialleiterin, gleich welcher Branche, Offert, poftl. Biebrich am Rhein unter IR, 760.

Geschäftsfräulein, in Stenogr., Majdinenidr., Buch-uiw. gut bew., fucht Stell. Gefl. Anfr. u. T. 965 a. d. Tagbl.-Berlag erbeten.

größ, reprasentabel, mit la Bengnissen verseben, juch Stellg, als Bertäuferin. Off. u. W. 972 an ben Tagbl.-Bert.

Tücht. Berfäuferin fucht Stelle per fofort. Bish Adtigt. Bub u. Ronfeftion. Weitgwaren.
20. Roth, auracit Dobbeim, Weebbab. Str. 72.

Gewerblides Perfonal.

Raherin fucht anr tveit, Musbilbung paffenbe St. Dif. u. D. 981 an ben Tagbi. Beri,

Reingeb. Englanderin, franz, u. beutich ibrecht, fucht Stell, als Gefellichaft, eber Reifebegleit, zu Dame, Brimg Refts, Evt, an pair Offeet, u. H. 977 an b. Tagbl. Berl. Gine Dame gel. Alters mit vor-züglichen Zeugnisten fucht Stelle als

Hausdame ober als Ergien mutterlof. Kinber. Bur nan. Aust, ift bie Borften bes Stabt. Bolfglinbergarteng bereit,

F. reifegein. ben Bini ben Bini idafterin Melbung. hauptpoiti

27r. 4

gebill tolinilot Saushalt Dame bu ben Tagb

Begen Bamilte : 愈 21 Jahre Stellung. früher.

Mboliffr.

Jahnstraf

Sarlftraf

20

Rauental Sammalb. Steingul Balrami an ein Wieland? 1 Simme Bagen 1. Ofto Musfur Scholte

Granteni Grantenf Friebride Langgaffe Reroftraf Ediarnhe Samalbe

Ablerftr. Dobbeim

Schweibe Stiftftr. Beilftra! Fronti Mblerfira

Griebrich Geisberg mit 8 Concidence n. In Reubaue Sieberitr. Gerraber

23 ielanb per 1.

Seerober 4 Bim =1

1 31

im (Bleis weife am 2 redits

n. Off. Berlag.

Š, S15.

fdåft. B 19696

Baro-

G. 977

er, nrohm., ichhind. Sorn, Bart.

faution t unter

Off. II. dr. 29. haft.

Ecrios.

iber

tem

15 3., Benfion

Stenn. reserr. terin, t. pojtl. 760. m, Buchf. L. Anfr. rbeten.

egnifica luferin. L.Berl.

rin

Lätigk.

de St.

erift,

(mittl. Jahre), and erften Kreisen, reisegew. n. v. beit. liebenswürbigem Char., w. vornehme Dame au pair voer gegen fleines Laidengelb für ben Binter auf Reisen als Gefellschafterin n. Stübe zu begleiten. Welbung, erb. unt. S. B. S. 2772 hanplystitagernd Wiebbaben.

Mileinstehende

gebildete Pafforenwitme

wünscht neben einer Köchin ben Saushalt eines alteren Seren ober Dame ju führen, Anjpruche beischein. Angebote unter L. 981 an ben Taghl. Berlag ju fenben.

Begen Abreife ihrer bisberigen Jamilie nach Amerika fucht geprufte

Kindergärinerin,

21 Jahre alt, evang, anderweitig Stellung, Gintritt auf 15, Oft,, ebt. früher. Raberes Familie Schmieg, Rellerftrafe 31, 2.

Haushälterin. Frantein in gel. Jahren, selbst. in Kinche und Dans, sucht Stellung bei alt. Herrn ober Dame geg. ger. Bergitung, ev. ohne Gehalt. Offerten unter M. 41 an ben Tagbt.-Berlag.

Gebildetes Fraulein,

aus sehr guter Familie, hoh. Bild. genosen, selbst. im Kocken, versieht gut mit Kindern umzugeben, sucht bas. Birfungsfreis als Stütze ber Sansfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hoben Lohn gesehen. Gest, Offerten unter A. 19 an den Lagdt-Betlag.

Fräulein

aus gutem Saufe fucht Stellung als Stilbe in feinem Saufe ober gut alleinfteb, Dame. Offerten unter 21. 16 an ben Tagbi. Berlag.

In. Mabden fucht St, tagsüb, als

ber Sausfrau ober gu Rindern. Offerten unter G. 1517 un D. Freng. Biesbaben. F42

18jähr. Fränlein

b, auberft, aus gut Fam., fucht St. aur Erfern. ber fein Ruche in beff. Brivathaus bei Familienanschl. ohne gegenseit. Bergutung. Bu erfragen im Tagbi. Berlag.

Empl. perf. Serrichaftstöchinnen, Jangfer, Stübe, Saushalt. b. Saus., Jimmer, u. Alleinm. m. g. Jan. u. Sotel Benf. Simmerm. Frau Gife Lang, gewerbsmäßige Stellenbermitt. lerin, Goldgaffe 8. Tel. 2363.

Junges Mädden

fucht Stellung gum 15, Oft, in flein. Saushalt, bier aber auswärts, ginge auch gerne mit ins Ausland. Offert. unt. F. 981 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges Mäbchen aus gut. Fam., welches im Raben u. Frifieren be-wanbert, fucht Stellung als Jungfer. Offert. u. A. In an ben Taabl. Bert.

Stellen-Gesuche

Mannlidje Derfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Afgbemifer (philof.) mit guter All-gemeinbildung, 25 Jahre, mit besten Empfehlungen, judi Stelle als Sefretär

ob. abnl. Deutide, franz. u. engl. Avrespondens, Erfahr, in liatistischen Arbeiten, Sienvaraphie u. Schreib-maschine. Gest. Off. unter S. 975 an den Tagdi. Beriag.

Tücht. Kaufmann,

23 3. militarfrei, fucht Stellung ats Berfäufer ober Lagerift ber isfort. Offert. u. D. 971 an ben Tagbl. Berl.

Bewerblides Perfonal,

Junger Mann,
28 J., lathol., seit 1% A. in ungeh,
Bertrauenssiell. als Saudmeilter, m.
sehr guten Zeugen., sucht and. Siell.,
um heiraten zu können. Besitzt auch
Krostwogen-Kildrerzgeugnis und veriteht Zentralbeizung. Kaution kann
geitelt w. Gew. wirde eine Lebensitellung als Saudmeister, Auffeber,
Bureau- eber Kassenbiener, Angebote
unter A. 18 an ben Tagbl., Bertag.

Berfetter Diener

mit pelma Bengu., fruh, Offigiersb., fucht Stell. auf 1, Oftober ob. ipat. Offert, u. G. 978 an ben Tagbl. Berl.

Masseur und Krankenpfleger

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Ungeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Pfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen bon zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermictungen

1 Dimmer.

Abeliftr. 3 Manf., 1 gim. n. M. bill 3abnitrage 19 Bimmer und Ruche

Jahnstraße 19 Bimmer und Rücke, 256. Bart, zu berm. 2888
Farifiraße 2 1 Z. u. Kiiche. 2872
Rellerstraße 2 5 1-Bim. Wohn. fof.
Rauentaler Straße 5 sind 1- u. Z.
Bim.-W. zum I. Off. zu d. B17888
Schwelb. Str. 85, D., 1-8.-W. bill.
Steingasse 2, I. I Z. R. R. Mann.
Käh. Bender, Wedergasse 45/47.
Weilramstraße 6 gr. Bim. u. Kiiche
an einz. Dame od. finders. Gebe.
Käh. bet Cerrmann. B 16812
Victanditr. II, B. st. 16. 1-8.-W. per
iofort. Käh. dez. Bart. L. 2794
I Zimmer mit Kiiche, im 1. Siod.
Wagemannstraße (Redgergasse) ab
1. Oktober iodrweise zu berm. Käh.
Kustunft am Lagblatt - Kontor,
Schalterhalle rechts.

Rieger. 7, Frifp., 2 B., gr. R., 340.
Dosheimer Straße 102, Ab., 2.5.
Bohn, per 1, Jan. su berm. Rah, dojelbit im Wolfereiladen. B19682
Frantenfiraße 6, Fdb., 2 S. u. Kulke auf Oftober. Rob. Bact. B17878
Friedrichffr. 27 Manj. W., 2 S., K.
u. Zub., ber faf. su berm. 2870
Langgaffe 10, 3, 3 Rim. u. Kulke, ev., als Lagerraum ob. Wertflatt a. b., Reroftraße 42, Oth., 2-B., Bohn, Kah, beim Hankberträft. 17, D., ichone 2-B., Bohn. Rah, Bohn. Rah, Bohn. R. t. B 15946
Chwalbacker Straße 42 eine Manj. Bohn. 2 Rimmer. Kucke u. Keller au verm. Röb. Boh. Bart. 2840
Schwalbacker Str. 85, D., 2 Rim. u. Kucke unit Ges bill. Räh. Bart.
Stiftfir. 29 ichöne 2-Bim. Röh. Bart.
Stiftfir. 29 ichöne 2-Bim. Bohn. Bart.
Stiftfir. 29 ichöne 2-Bim. Röh. 2 2026
Seilftraße 3 2 Rim. Rücke u. Sub.,
Brontip., auf forgat ober ipster zu berm. Röh. Röheritt. 32. 2860

3 Jimmer.

Mblerfrage 7 ff. 3-8-28, per Oft. gu bernt. 400-420 Mt. R. Lad, 2790 Briedicktraße 37, Sis., 3.8immer.

Bobnung zu vermieten. 2592
Geisbergstraße 11. Idh., 3.8im.23.
mit Rubehör auf 1. Oftober au verm. Näh. Annunstraße 7. 2868
Gerifenauftr. 16. K. Risfick, 3.8im.
u. Aubehör zu verm. 2713
Reelftraße 2 3 Rim. u. Rücke. 2873
Reubaueritr. 10. Billa, ich. Frantip.280hn. B 3. K. foi. o. ip. 370 Ml.
Nöberstraße 20 ichone 3.3im. Wohn.
Geersbeutraße 16. Gift., irdl. 3.3.
280hn. Frontipike 1. Oft. su vm.
Näh. Bulomitraße 1, B. I. 2927
Gersbeutraße 16. Gift., irdl. 3.3.
280hn. Frontipike 1. Oft. su vm.
Näh. Bulomitraße 1, B. I. 2927
Gersbeutraße 18. S., 3.8im.28. m.
3ubeh. ver 1. Oftober. Rüberes
beselbit Bart. rechts. B 19615
Diefankir. 13, 4. Stod., ich. 3.8.28.
per 1. Oft. Räh. vol. Bart. I. 2782
Winteler Str. 7. Rib., ich. 3.8.28.
3 Balf., Gas, Abich., 500 Mt., an
rub. Wieter. Räh. & r. 2867 Briebrichftrage 37, Sib., 3.8immer

4 Dimmer.

Geerobenftrage 6 fcbone Bel-Gtoge, 4 Bim., per 1. Dit, Rab. Gartenb.

(Söbenitr. 17 4 B., R. ii. Bub., 1. Si., umitänded. 1. Jan. zu bin. Räb. Bart. Ansuj, v. 10—1 Uhr. B19734

5 Bimmer.

Abetheibstraße 20, B., 5-3.-W. m. a. Bub. al. A. Oranientir. 16, Wob. L. Gestmundir. 58, B., Ede Emier Str., 5-3im.-Wohn.. 750 Mt., p. 1. Ort., R. Delimundir. 58, 1, Warx. 2820 Oranienstraße 33, 1. St., 5 Simmer nebit Zubehör per fofort od. später an verm. Wäh. dofelbit. 2593 Seerobenstraße 12, 1, ichöne 5-3im.-Wohn., der Reugeit entipt. einger., ist. od. später au vermieten. Näh. Udilowitraße 1, Bart. 1. 2028

Friedrichtrube 27, 2, gr., neugeitl.
6-Sim.-Wehn. u. reichl. Zub., Gas., Eleftr., Badezim., iof. od. id. 2594
Kaifer-Kriedrich-Ming 3, im 3. Stock,
6 Sim., Mäddens. im Stock, Bad und fonft. Rubeh. per fof. od. id.
Breis 1400 Mt. Kah. 1. St. B19441
Ravellenftr. 38 lelten ichon. 6-Sim., Wohn., modern, 1. Eiage, fof. 3. v.

7 Bimmer.

Kaifer-Friedrich-Ring 31, 1, schöne 7-Lim-Bohn. mit reichl. Bub. ber 1. Oft. zu berm. Rah. B. B 18427

8 Jimmer und mehr.

Briebrichftr. 27, 2, gr. mod. 9-8.-28. u. reichl. Bub. for. od. fpåt. 2596 Saben und Gefdaffpranme.

Jahnstr. 29, S., ich. b. Lagerf., 40 am, fof. Rad. Kaller Fr. King 45, K. L.
Geobe helle Parterre-Känme,
Langgasse-Bagemannstraße, im Ganzen ober geteilt, ab 1. Oft.
zu bermiefen. Die Kamme eignen sich zu ben berichiedenst. Autumgs-aweden: als Buros, Logerräume für Röbel, Glad. u. Borzestanwaren, Cefen usvo., als Lehrfüle für Turns u. Zangumerricht, Arbeitsfräume fur Schneiberreien und Stattanstalten. (Danpsbetaung, eleftr. Licht.) Die Räume fönnen durch Umbau jedem Sedarf angebast werden. Aberte Ausstunit im Togbl. Konton, Schalterballe rechts.

1 Werskatt mit 3-Kim. Wohn, auf 1. Oft. Räh. Worthir. 20, 2, 2567. Bäderei zu berm. Klarentaler Str. B.

Rertramstr. 4, 1 v., m. 8., ev. Mav.
Bertramstr. 7, 8., mobi. 81m. 2 v.
Bertramstr. 12, 2 v., ich. 8., 1 o. 2 v.
Bertramstr. 12, 2 v., ich. 8., 1 o. 2 v.
Bertramstr. 12, 2 v., ich. 8., 1 o. 2 v.
Bertramstr. 12, 2 v., ich. 8., 1 o. 2 v.
Bismardring 28, 1 v., mobi. 81m.
Bertramstr. 13, 2 v., ich. 8., 1 o. 2 v.
Bismardring 35, ich. m. Oodpp. 81m.
Bismardring 40, Oils. 1, mobilectes
Rimmer gum 1. Oftober. B. 19046
Bismardring 41, 2, mobi. 3., 5u vm.
Bismardring 42, 8. L. ich. mobil. 8.
Bieichtraße 13, 1 v., m. 8. p. 1. Oft.
Bieichtraße 31, 2 v., m. 8. p. 1. Oft.
Bieichtraße 31, 2 v., vm. 8. p. 1. Oft.
Bieichtraße 31, 2 v., vm. 8. p. 1. Oft.
Bieichtraße 32, 1, ich. mobil. 81m. 3u vm.
Bieichtraße 34, 3, Beis, iepar., gut mobil. 81m. Bis730
Bleichtraße 34, 3, Beis, iepar., gut mobil. 81m. Bis730
Bleichtraße 34, 3, Beis, iepar., gut mobil. 81m. Bis730
Bleichtraße 34, 3, Beis, iepar., gut mobil. 81m.
Bleichtraße 37, 1, mobil. 81m. ob.
cuto Rant. mit Schion. Bis730
Bleichtraße 37, 1, mobil. 81m.
Bleichtraße 43, 2, ichön möbi. 81m.
Bleichtraße 43, 2, ich m. 8., ich.
Blüderfiraße 5, 8, i. m. 8. (18).
Blüderfiraße 6, 1 1., ichon m. 81m. 5.
Blüderfiraße 77, 2 D., ich m. 8., ich.
Bubeimer Gtraße 4, 8. gut möbi. 82m.
Doubeimer Gtraße 4, 8. gut möbi. 81m.
Doub. 6tr. 24, 8., ich. möbi. 81m.
Doub. 6tr. 25, 2 m., ich. 3. in. 8. b.
Beinerbitraße 11 einf. möbi. 81m.
Aranteritraße 11, in. 8. m. 8. b.
Gener Str. 25 gut möbi. 8cn. 70.
Beinenfiraße 1, 2 1, Ged Bleichfir.,
gut möbi. 81m. 1 – 9 Beiten. fre

Berrugarienstraße 5, 2 r., gut möbl.
Rim, mit Schreibtisch bold zu bm.
Inbutt. 25, 2 r., gut möbl. Rimmer
mit Schreibtisch zu berm.
Inbuttage 18, 2 l., m. Rim, zu bm.

Jabnitraße 38, 2 L. m. 3im. 50 bm. Raifer-Ariebr., King, nahe Rheinfir., gut möbil. fl. 280hn. n. Schlefzin. an b. D. foi. Rab. Laghl. Gerl. De Garlfiraße 6, 1 r., gut m. 3im. bill. Rarlfiraße 30, 1 r., ich. möbil. 3im. Karlfiraße 30, 1 r., ich. möbil. 3im. Karlfiraße 38, 1 r., möbil. Nib. an vm. Karlfiraße 38, Oib. 3 L., möbi. 3., 2.50, Kirdgaße 7, Grad. Gib. 2, möbil. R.

Starificabe 38, Sib. 3 1., mol. 3., 2.30, Sirchgasse 7, Grall, Gith. 2, mobl. 3.

Rirchgasse 17, 2 1., gut m. sidd. A.

N. Schlafa. a. einz. 1.—2 Betten.

Virchgasse 25, 2, freundl. schön mobl.

Ringmer mit Schreibtisch zu verm.

Rirchgasse 43, 2, schon mobl. Rim. m.

Benison von 60 Kcf. an zu verm.

Rirchgasse 44, 3, schön mobl. Rim.

Rörnerstr. 8, Reth. R. r. schön mbl.

Rim. an annändiges Fraulein.

Luisentraße 3, 2 r., modl. Rimmer.

Luisentraße 3, 2 r., modl. Rimmer.

Rauristusser 7, 2 r., m. 8., 1 o. 2 R.

Richelsberg 15, 1, mobl. Lim. zu v.

Morthfiraße 28, 1, m. B., n. 20 Rt.

Morthfiraße 28, 1, m. B., n. Schlig.

Morthstraße 44, 3, mobl. Lim. zu v.

Rabsgasse 9 schön möbl. Limmer an

Dauerwieter, ev, mit Benson.

Rerostraße 39, 8 r., schön m. b. Wid.

Rivinaßtraße 8, 2. großes n. sleines

mobl. Im. mit oder ohne Benson.

Oranienstraße 8, D. R. Schlassitele.

Oranienstraße 8, D. R. Schlassitele.

Oranienstraße 8, D. R. Schlassitele.

Oranienstraße Str. 10, 8 Et., hibbich

widd, groß. Rim. m.

Ramentaler Str. 10, 8 Et., hibbich

widd, groß. Rim. m. Rlabier.

Philippsbergstr. 5, B., i. möbl. M. Rauentaler Str. 10, 3 St., hübich möbl. groß. Zim. m., Klavier.
Nanentaler Str. 11, 2 r., möbl. Zim., Mieinstraße 46, 3 r., ich. möbl. Zim., Niehlstraße 9, 8 r., ichon möbl. Zim., Niehlstraße 9, 8 r., ichon möbl. Zim., Riehlstraße 10, 2 f., möbl. Nansacke, Röberstr. 10, 1, ich. mbl. 3. a. Arl. b.
Nöwerstraße 25, 1, möbl. Zim. mer auf 1. Offober zu bermielen.
Nömerberg 29, 3. möbl. Zim. a. vm., Römerberg 30, Oth. 2, möbl. Zim. Roonstr. 17, 3, hab. Mid. 3. Bib462
Scharnhorstitt. 17, B. I., m. S., Ott. Scharnhorstitt. 40, 3, ich. m. 3., 18, Schulberg 11, Part. r., irdl. mbl. 3.

Borthstraße 19, 2 L. m. Sim. billic. Gleg, einger. großes Balfongimmer billig au bermieten (Connenscite). Bleichitraße 21, 1,

Steichitraße 21. 1.
Schön möbl. Zim., sep. G., z. 1. Olt.
Brehmader, Museumitrage 10, s.
Sübsches gemültliches Zimmer, bell
u. mit brücht. Auslicht, sehr preistre,
am Geschäftsde. oder Herrn zu um.
Austunft: Abeinitrage 115. 1. Gt.
Ivez ineinanderzeh, möbl. Zimmer
mit I ob. 2 Betten sosori zu verm.
Näh. Schachtstraße 27, Part.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Bismardring 33, 1, schon. ox. beizb.

Frisp. S. bill. Angus. S. 10 morg.
Oesumbstraße 12, 3, seer. gr. Bim.,
sep., an anit. Berrn ob. Tame a. b.
Derberkt. 27 2 l. Frisp. R. R. R. L.
Rellerstraße 25 1 seeres Bim. soiott.
Körnerstr. 2, S. 2 l., sonn, s. 8. m.
ob. chne Mani. per 1. Oft. bissig.
Moeibstr. 33, R. Wil., seer o. m., sot.
Crantenstraße 29 ich. Mani. R. mi.
Sochgel., in ruh. S. R. Sith. B.
Roonstraße 16, B., seeres Bim. an b.
Balramstraße 37 gr. seeres Bim. an b.
Balramstraße 37 gr. seeres Bim. an b.
Balramstraße 37 gr. seeres Bim. Soh. B.
Simmermannische 6 ichone Mani. Simmermannftraße 6 icone Mani

Beller, Bemifen, Stallungen etc.

Mullerfir. 9 fchon. Reller, hell. troden. Abeinfir. 50 Stall, Remife, Lag. 2700

## Mietgesuche

2-3 Jim, Kitche, auf 2 Mon. fofort acfucht. Rabe Kirchnaffe beborzugt, Off. u. T. 981 an den Tagel. Berlen.

Gefilat. Rave Kiragase bevorzug.
Cif. u. T. 981 an den Lagdl. Berlag.
Beamter, 1 Kind, f. d. 1. Abril 1914
ar. 3- od. II. 4-J.-B. im L. od. 8. St.,
Breis bis 650 bezw. 700 Rt., in rud.
Sanse. Cif. mit Größenangaben u.
"Bodhnung 1914" bahnbodilagernd.
Anfländ. Mädden
such für aleich eine sauber möbl.
Rans, m. 28. u. Kochof. bei e. einz.
Berson od. st. bramite. Off. unter
K. 979 an den Lagdl. Berlag.
Gebisd. Serr sucht
bei best. rud. Kamilie groß. möbliert.
Bohnstummer. ebent. Asohn. und
Gehlafzimmer. Offert, mit Breisang.
u. K. 980 an den Lagdl. Kriedr.-Ru.
Off. u. O. 980 an den Lagdl. Gerlag.
Cif. u. O. 980 an den Lagdl. Certag.

# - Vermietungen

1 Bimmer.

Zimmer mit Riche im 1. Stod. Wagemannftraße (Metypergasie) ab 1. Offober jahr-weise zu verm. Rähere Auskunit am Lagblatt-Koniar, Schalterhalle rechts. 3 Bimmer.

Dermannftrabe 8 3-4-8, 23. nebit Rude, Reller n. Jubeber u. einer 2fiod. graften balle, für Bafdereisbefrieb geeign, ber 1. Dft. c. an v. (Seith, Möbelgeich.) Rab. Wagner, Gefe hermann u Walramftrabe.

Dirett am Balde

eine schöne fleine Frontspit-Wohn., brei Limmer, Kücke u. Keller, ber josert ober ipäter zu berm. Frit Jung, "Unter ben Gicken".

4 Bimmer.

Billa Bachmanerstr. 14, 1. Et., große 4.8. il. 5. 1. Oft. an rubige Mieter zu verm 2 Ballone, eleftr Licht, Gas, Babes ic. Nach. i. Sochpart. Die herrichaftl. B. m. Garten ift auch verfäuftich. 2860

7 Dimmer. R.-Frbr.-Ring 68, Bart, Serrid, S., ger, 7-3.-20, reich. Bubeh. 2420 6 Jimmer.

Langasse 13,
Rühe b. n. Babehanjes, Wohn.
von 6 3. mit Sub., p. 1. Oft.
gu verm. Räh. SansbesiherBerein Luisenstr. 19 u. Lion,
Bahnhofstr., ober Dr. Lade,
A. Frbr. Ring 68, 2. Ginaus.
v. 11—1, 4—6 Uhr. 2364

Große 6 Zim.=Wohn.
2. Etage, nabe Bahnbof u. Gericht, auf fogleich mit Rachfaft au verm.
Dff. u. G. 981 an b. Tagbl.-Berl.

Wohning im Kurviertel,

6 Bimmer u. Diele, in neuem S., für Arat ober Satnurest befonders geeignet, aum 1. Januar ober batter au berm. Bab. Baffer beisung, eleftr, Licht und Kraft, Banbickennte, feverficher. Schrant, Gans Derrmann, Gr. Burgfte. 15.

Saben und Beichafternume.

Farbereiannahmeftelle. Laben Gottheftrage 13,

feit 5 Jahren Farbereiannahmeftelle gewefen, zu bemnieten. Rab. bei Groll, Goetheftrage 13,

cit, bed

Till, Stell, leit. 311 pair. L. Berl, it bor-fle als

Laden Blückerplas 3 Bu berm. R. baf. b. Man, 1. St. 3275 Laden Webergaffe 14 per 1. Oftober zu berm. Raberes II. Webergaffe 13 b. Kappes. 2907

Laden.

mit 2 &. u. Alide anichtieft., für f. Goidaft geeignet, gu vermieten Choliftrage 6.

Bue icone Lagerraume Sehmitt, Algrentaler Gir. 3.

Große helle Parterre-Räume, Esuggafie-Wagemannffr..

im Gangen od, geteilt, ab 1. Oftsber zu vermieten. Die Räume eignen ich zu den berichtebenst. Aufgangsswecken: als Büres, Logerräume für Röbel, Glas, u. Borzellonwaren, Octon usw., als Lebricke für Turn- u. Tanzunterrickt, Arbeitstamme für Schneibereien und Blättanstalten. (Dampsbeigung, elekt. Licht.) Die Räume fönnen durch ilmbau jedem Bedarf angepast werden, Röbere Aussunft im Lagdt. Kontor, Schalterhalle rechts.

Shoner Edladen, mit ober ohne Lagerraume u. Werfft., Ede Dubl- u. Dafnergaffe frant-

heitoh, gu verm. Dah, bafelbit. Großer Laden ber 1. Oftober an vermieten bei Blöbner, Wellritftrage 6. 2865

Galaden Beitritstraße 24 mit Souterrain, fehr baff, für jedes Geschäft, für sofort billig zu berm. Rah, b. Haybach. 2598

Laden in Aurlage zu vermieten. Offerten unt. W. 981 an ben Tagbl. Berlag.

Medanische Werktätte mit Regibetrieb u. Gefchäft trant-betibhalber billig abzugeben. Off. u. E. 974 an ben Tagbl.-Berlag.

Villen und Sanfer.

Villa Partstraße 40

8 Derrichaftegimmer, reichl, Reben-raume, iconer Gerten mit Mudgang nach ben Kuranlagen auf fofort ober fpäter zu berwieten. Rüberes durch Justigrat Dr. Loeb, Rifolassiraße 20. 2509 Schöne Villa

zu berm., 12 Jim., reichl. Zubehör, elettr. Licht, Bentralbeizung, Stall, Garage, Garten, beite rub. Lage. Räheres im Tagbl.-Berlag. Rs

Möblierte Wohnungen.

Gut möbl. Villa, mit Bentratbeigung im Gangen ob. geteilt, für ben Binter preis-wert gu vermieten Berotal 37.

Möblierte Dimmer, Manfarden

Abelfitraße 3, 1. fein möbl. Wohn-u. Schlafzim, fevar. Eing., zu bm., Albrechtitraße 23, 1, gut möbl. Zim. Albrechtitraße 24, 1, fein möbl. Zim. hauernd ober borübergeh. zu verm. Arnofitraße 8, Battong, m. eig. neu. Abicht., ev. Wohn- u. Schlafz.

Bahnhofftr. 6, 1, Bbh., gut mibl. Bim. g. 1. Oft. gu vm. Son, gut mobl. zim. 3. 1. Off. zu bm.
Bierfiadter Sohe 56, Sochy. L., ruh.
möbl. Zimmer an Alleinmieter.
Bismardring 21, B. r., gut möbl.
Bohns u. Schlatzim. mit Bedezim.
Bleichitraße 49, 3, ein schon, gut m.
Zimmer zu verm. Räh. Laben.
Dambachtal 2, 1
gutmöbl. Zim. mit ober ohne Benfion.

Friedrichstr. 29, 2, Dittrich,
3-4 febr g. u. heimisch einger,
fonn. Bordergim. m. leicht beigb.
Oefen, m. o. o. Benf. an Bauerm.
od. Basiant. preiswert zu berm.
Briedrichstraße 57, 2 r., hibsch möbl.
Bimmer zu bermieten.
Müllerstraße 9 ichon möbl. Bart.-R.

Nerofft. 19, 1 u. 2. St., mobl. Simmer zu verm. Oranienftt. 27, 1, eleg. m. Bohn-

Mheinbahuftr. 3, 1. Etage, I and 2 elegant möblierte Zimmer mit Frühft., zu bermiet. Rubige freie Lage, Kein vis-a-vis. Worgensonne.

Rheinstr. 71, 2, Ichon möbl. rub. Roberftrafie 40, 1, fep. neu eingericht. Bimmer fur beff. Berrn gu berm, Balfmahlftrage 32, 1 r., 1 auch zwei icon mobl. Simmer preism. an b.

Danermieter!

Freundlich möbliertes Bimmer, mit ober ohne Benfion gu bermieten Friedrichftrage 9, 3 St. Schönes Wohn-n. Schlafzimm. fof. ob. fput, Rariftraße 18, 2. Gt. Für 2 Wersonen.

Großes mobil. Simmer, birett am Schipfplate mie ober ohne Benfion gu perm, Martiftrabe 14, 1

Frol. mobl. Zimmer mir Schreibilid fofort gu vermieten Maripitrafe 30, Sob, rechts. Einjähriger

finbet gemutt. Sim., Ball., Schreib-tifch, Telephon, nachft kaferne. Rübesh. Str. 36, Bart. Friedrich, Einschriger finbet fein m. Bim. Echierft. Str. 34, G. 21. Obere Rheinftrage icon mobil. Bim. an beji, herrn auf I. Oft, gu pnt. Abr. gu erfr, im Tagbl-Berlag, Cx ober 2 mobil, ichone Manfarbeng, au v. Lift, Bentralb., Rabe b. Rur-haufes. Rah, Tagbi. Berlag. Qx

Leeve Bimmer und Manfarden etc.

In zentraler Lage

3—4 leere Zimmer

mit Zentralheiz., elektr. Licht, Personenaufzug, auf Oktober z. v. Nah. Hausbesitzer-Verein E. V., Luisenstrasse 19. F 395

Drei fcone leere Zimmer mit Balton, event. mit Rochgel., fi

Beller, Memifen, Stallungen etc.

In befter Geichaftslage find Stall., Lagerraume, Remife, gr. Reller n. Cofraum nebft 2-3.-28., gang ober geteilt, ju vermieten, Raberes Blücherftrage 44, Oth. 2.

# Mitetgesuche

Wohnungs-Nachweis. Immobilien-Bertehrte

Gefellichaft in. b. D. Dan berlange Coffentofe Bu-fenbung ber ABobnungsliften.

3-4 Zimmer-Wohnung 3-4 Zimmer-Wohnung
mit Bad, Balkon oder Beranda und
famtl, Lubehör, 1 Treppe oder Hochparterre, im Außenteil od. Borori
Wiesbadens zum 1. 1, oder 1. 4, 1914
gesucht. Offerten mit Breis unter
A. 26 an den Togobl-Verlag.

Aleines einfaches Hüschen,
mit etwas Gartenland, 3. Frühjichr
v Hachwerter zu mieten ob. k, gef.
Rächte Umgebung der Stadt. Gute
Bahn, oder Trambahn-Verd, Preis,
Offert u. S. 977 Tagbl, Berlag.

4-6-Zimmer-Wohnung

mit allen Einricht, d. Neuzeit, mögl. Zentralheiz., i. ruh. Lage, bis 3000 & Mietpreis, auf sofort od. spät. ges. Umgeh. Angebote unt. H. 1000 an Haus- u. Grundbesitzer-Verein E. V., — Luisenstraße 19. — F 395

Kostenloser Wohnungs-Nachweis. Herrschaftl. Wohnung oder kl. Villa,

ca. 5 Zim., mögl. m. Heiz., Sonnen-berger Str. u. Umgebung, auch vor Sonnenberg, auf sof. od. spät. ges. Angeb. u. D. 500 an den F 395 Haus- u. Grundbesitzer-Verein E. V., - Luisenstraße 19. -

Gesucht zum 1. April 1914

ober 1. Oft. 1914 von einz. Dame eine sonnige 6.3.-Bohn, in ruhigem Daus, in Billenviertel, 1. Stod bev. Offerten mit Breisangabe u. E. 981 an den Tagbl.-Berlog.

Gefucht berrichaftliche geräumige Wohnung

von 6-7 Simmern, neugeitlich aus-geftattet, in freier fonniger Bertebrs. lage, möglichft Bentralbeigung, Off. u. T. 977 an ben Tagbl.-Berlag.

Möblierte Wohnung,

4—6 Zimmer, in Billa, event. Etage, mögl. mit etwas Spielplat f. Rinb., fofort gu mieten gefucht. Späterer Rauf nicht ausgeschiloffen. Offert, u. 2216 an die "Biebricher Tagespolt", Biebrich am Rhein. F200b

In einer eritflaffigen, beftgeführt, Fremben-Benfion ober abgefchloffen. Appartement, in befferer Wohnung u. prima Aurlage gelegen, werben von einem fehr gutfituierten alteren herrn alb Danermieter

4 3immer

(möbliert ober unmöbliert) gu miet.

gesucht,

ebent, jur Guhrung eines fleinen feinen Saushalts paffenbe gebifbete Dame gefucht. Gefl, Offerten unter 2. 24 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Behaglich möbliertes Bimmer

fincht junger Raufmann (Dauermieter) für fofort ober fpater. Angebote mit Breisangabe u. W. 979 an Tagbl. Berl.

Geb. Dame fucht bis 1. Ott. (mogl. als Alleiumieterin) einf. mobl. Fimmer in gutem Hause, eb. mit voll. Bension (Rabe Landesbibliothet). Offert. mit Breisang. u. A. 31 a. d. Tagbl.-Berl. An gutem Saufe 1 ober 2 beicheib, möbl, Zimmer (Süb ober Oft), mit Afabier, gesucht, wo Gesangübungen geftattet find. 1. ober 2. Einge, wenn Lift, auch böher. Offerten n. Bab-Rauheim, Billa Silvana.

Gefucht

von Chepaar 2 fleinere ober 1 großes fonniges Jimmer mit Tenston intl. Licht u Seizung, 10 MI, Offerten v. S 980 an ben Taabl, Berlau.

Fremden Penfions

Dension Hilma Abeggitrafe 4.

Bentral - Eleftrifdes Licht, Angenehmer Binteraufenthalt für Dauermieter, - Gleg, einger, Sim, Anerfannte vorziigliche Berpflegung. - Billige Breife. -

Familienpenfion Billa Grandpair, Emfer Straße 15 u. 17. Icl. 3613. Bestempsohlenes Saus. Borgügliche Kuche. Jebe Diat. Baber. Groß. Garten. Räßige Breise. Angenehmer Winteraufenthalt.

Villa Arndt, Emfer Str. 55, Familienpenfion, Borgugliche Ruche. Jebe Dint. Baber. Grober Garten, Borteilb, Binter-Arrangements.

Israel. Privat-Penhon, Briebrichtraße 57, 2 r., Tel. 1301, a. 29, nur Mittag, u. Menblifc. Pension Ossent, Grünweg 4, nahe Kurhaus schöne Südzimmer frei geworden, Pension Kohl, Necotal 22.

Sin bie Wintermonate fcon mbl. Bimmer, Bentralb., elefir, Licht, au mäßigen Breifen.

Pension Villa Emilie Neubauerstr. 10, am Dambachtal.

— Ruhige Lage. — Für den Winter schöne Südzimmer mit u. ohne Pens. ev. Küchenben.

Pflege-n. Auffichtsbedürft.

auch leicht Gemütsfranke, die eines Anftaltsaufenih, nicht bedarft, finden bei sachgem. Bebandt. u. Beschäftig, lieber, Aufn, mit Kam-Anschluß in Billa am Abein. In Resceens. Broin, Godesderg, Silla Quinfana, Luisenstraße. — Tel. 632.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lofale Augeigen im "Geld- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., andwartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

## Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Bute Oppotheten werben gelauft, Darleben werben gegeben. Offerten u. D. 970 an ben Tagbl. Berlag

Aapitalien-Gefinge.

5000 Mt. als 2. Sybothet gesucht. Brima Siderh. Offert, unt. B. B. 1880 hauptpollag. Wiesbaben. 10,000 Mf.

Rochhpothel auf Billengrundstüd mit großem Rochlaß zu verf. Objekt kann fofort angesteigert werden. Off. unter S. 976 an ben Landl. Berjag. 30,000 Mark

an 2. Stelle nach 50 Bros. felbger. Tare auf Oftober gesucht. Offert, u. B. 975 an ben Tagbt. Bertag. 2. Spoothet,

23 000 Mf. 3u 5 Bros., munbelfichere Antage, ba pr. Saus n. Lage, von folib. pünftl. Rindgahler mit brima Bler vom Selbstverleiher b. 1. Abril 1914 gel. Off. E. 43 Tagbl.-Berlag.

30-50,000 9Rf. son vermög. Befiger auf 2, Oup, gef. Diff. u. 65 971 an ben Tagbl. Berlag. Off. u. G 971 an ben Tagbl. Jerlag.
Muf ein Eshaus, mit 4 Läben und hübschen Bohnungen, in bester Gestädstislage Biesbadens belegen, wird zur Ablösung eine 2. Onvoihet von Mt. 50 000 gesucht. Wietertrag Mr. 18 000. Sorzügliche und sichere Kavitalsanlage. Resteinnten erfahr. Räheres durch die Direktion der Dans n. Genndbesit. Vereins E. Luilenstraße 19. Zei. 439 u. 6282.

50—60,000 Wt.

Anteilideine an Erbfarben-Fabrif gu verf. Dif. u. B. 976 a. b. Lagbl.-Bl. Auf ein Geldafts. Meine Banggasse 4. Tel. 939.

n. Wohnhand, in gentraler Lage
Warf wird von vermög Gigentsimer
Auf Böh durch die Direktion des Hausen.

Bild die Banggasse 4. Tel. 939.

Odd die Banggasse 4. T

Mis Racklas wird e, auf ein, biet. Babhaus u Sotel ruh, Nachhhpothet von 60,000 Mt. fofort abgetreten, Die Sop. ift in 3 Jahren fällig. Off. v. Gelbita. Gi. 897 Tachl. Berl. F395

# Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

Biffen, Saufer, Sotels, Gater, Bergwerfe n. J. Imand, Immobilien-Agentur, Weilftrage 2. Bobnungenachweis. Bureau

Lion & Cie., el. 708. — Babubofftr Stete größte Musmahl verfaufficher Billen, Etagenhäuser und Grundftiide. Supothefen-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Billa

Friedrich-Langftr., nachft ber Bein-bergftraße, ichones mobernes Saus, in herrlicher, geichutter, ausfichtoreicher Lage, bequem juganglich, nachfte Rabe ber El. Babn, ju verlaufen. 10 Bimmer, großer Garten, sehr reicht. Zubehör, geschützte Beranden und Terrassen, Bentrasseigung. Rass, nur Architestur-bürd Fr. Wolff-Lang, Luisenstraße 23. (Richt im Haus!)

Einjamilien-Sans im Gudviertel ift bon auswärtigem Befiber au b. felten billigen Breis von 49,000 Det, au vert. P. A. Herman, Smmobilien-Gefdart. Rieine Langgaffe 4. Zel. 939.

## Prachtvolle Villa Rapellenftraße 83, mi, fcon, Garten zu vert, ober auf ein Laubaut zu taufden. Rah, bai,

Wegen Abreife ift fofort eine hubiche

Ginfamilien=Billa

(8 Bimmer u. Bubehör) im ichonften Teile des

Nerotals äuherft preiswert zu verfaufen. Naheres burch

> J. Chr. Glücklich, Wilhelmfir. 56.

Landhaus bortfelbft, herrliche Lage, am Balbesfaum, vier gehn Raume, eleftrisches Licht, Sehn Raume, elettriges Lich, Bafferleitung, Spl., Neben-gebände: Stallung, Remise (Auto), Garten mit Lauben, ca. 1/2 Morgen groß (ftenerfrei) ist preiswert zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur

J. Chr. Glücklich, Wilhelmftrage 56.

Podymoderne -

Reue Dillen

in feinfter Lage, gang ber Rengeit,

erften Ranges, feinfte Anrlage, wegen Rrantheit gu vertaufen. Nachweislich hoch rentabet mit großem Neberichus. Julius Allstadt, Riehtstraße 12.

Hotel = Mestaurant zu verfaufen, auch zu ver-

> Julius Allstadt. Miehlftrafe 12.

mit groß, Festians n. Bühne, schr besuchter Ausstlagsblad unweit Rob-leng, 8 Frembeng, biverse Wohnung, groß. Garten, Case-Restaurasion, 300 Oster. Vier, 12 000 Mt. Wein, 2800 Mt. Micte, Reinverd. 9420 M., wegangsh, für 105 000, Ang. 15 000 Mart, sehr günstig zu verk, ebeniuell Lausch, Raberes burch F137 Anlius Woss, Elbestraße 11, Frankfurt am Main, Ein Vorderhaus mit Mitt than in

Gin Borberhans mit Mitt than in guter Lage, mit 5—6 Ruten unbebaut. Fläche ift Alters wegen unt. gut. Beb. zu vert. Abr. Tagbi.-Berlag. Ct

Sehr schönes Häuschen (Billa), besteh, aus 6 Simmer ufw., Rabe Laugenschwalbach, fof. billig zu vert. Dif. F. R. voftl. L.-Schwalbach. Alltrenommiertes

am Mein in Nübesbeim günftig gel.

(ca. 20 Betten, Speisesaal, Borgart, mit gedecter Terafie) ist mit vollem Inventor zu verlaufen. Geft, Angeb. unter T. S. 1876 erbeten an Daafenstein u. Bogler, A.G., Köln/Rich. F80

Sanatoriumsplat, 80 ober 160 Ruten, swifden Rurhaus n. Dietenmuble gelegen, fofort fertig gum Bauen, an bert. Rab. Offerten 25 Morgen arronbiertes Baugelände

jeder Preislage, auch für Lagerplate, Gartnerei etc., billig, gang ob. geteilt abzugeben; ferner Billenbanplage, 1. 20ge. Differten u. 8. 883 an b. Tagbi.-Berl.

36 Rut, Banpl. (Bring-Ratiberftr.) billig gu bert, Sallgarter Str. 4, I. Immobilien-Sanfgefudje.

Ich beschaffe

langiähr., durch lauf. Insertion in über 700 deutsch. Tages- u. Fachztg. Käufer und Teilhaber

weshalb ich alleroris alle mir übertragenen Objekte sofort und fortsgescht andieten kann. Wer schnell u. gut verkaufen will ober Teithaber juckt, verlange untverdindt. Besuch Conrad Otto (fr. E. Kommen Acht.) Köln am Rh., Kreuzgasse 8. F77

Brivat-Sotel ob. Benfion, erstslaffig, zu taufen ober mieten gesucht. Umgeh. ausf. Offerten u. E. K. 22 bamptpoftt.

Grundstücke =

ju taufen gefucht. Julius Allstadt, Michiftrage 12.

Immobilion ju verfanfchen.

Gut gebantes Wohn- u. Gefchäfts, hand in ber Tannusstrabe gegen Baublabe zu taufden gef. Unfrag. u. 3, 965 an ben Tagbt.-Bertag. F395 Renten- und Gelmaftshaus

gegen Ginfam. Billa eingutaufden. Dif, u. DV. 981 an ben Tagbi. Berl, Wer taujat

Wiesbabener Saus, Grundftud ober Sppotheten mit

Colner Mentenhans, Renftabt, Berfehröftragen. Offerten unter P. 981 an ben Tagbl. Berlag.

Oble umftanbeb Gute Lage u. B. 42 Kräftig od, zu ber rafferein, baffend, we berfaufen Swe bill, an ber

Dr. 43

STOR HERE

Brime B bill, Au be 2 gut erb. 10 u. 12 2 Blaugra au perl. mit elea. Schon, Mi 3 Wif., 1 Welltipitt Mebr.

u. Geibe, Saufe bill Ekeltenbitt Raft nem Schube, 26 rod bill. au bert. (3) bill. au be Wenig abaug. Mi Ger 31t berl. Derreit.

Beller Marengo-

Sofen f.

(Mittelfig M. Wilbe web, feb med, Illit Gleonores 2 getre fast neu, persousen W. nouer bill. gu t 12 fdb. Shire bill, au t

fait neu, bert. Geb gu berf. Betten, Bett 1 au bert. billig an itelle mi fterfer M beimer 12 Uhr

Girn 1 Rinbe bill. Dei Se (Vrnditit Leaichion Stl. Gallanti Sankt. t Sanktanti Gif. Li Bucher,

to. Blat

Indierie Drubeni Spie Bertifos idirr ui Lad. A Stubl u Vich. Li Griffix Flu perf. B 1 pl. 1 Rochb fleine I Schube, Jahnur

S.-Räh bill. du

Bomi beiter S billig &

3.

môgI. numer

ention

wenn Bab:

rojes

erten

gung.

3613. iglide Grøß. ehmer

. 55, Müdje.

arten.

1301, btiffs. g 4, rhaus

mbl.

8

htal.

ben.

irft.

cines finden häftig. uh in Brojo.

geteilt

MCE.

über-ført-iell u. haber Befuch Mchf.) F77

eten

1 11.

(CID) 933

12 t,

häfts. gegen 20. u. F395

jaus

Berl,

pher

16,

erten cting.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lofale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in bavon abwelchenber Cabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

#### Bertaufe ....

Friedt-Berkanic.

Doft- n. Gemule Gefchaft Obst. n. Gemilie-Geichäft umftändehalber für 300 Nf. zu berk. Eute Lage. Ladenmiete billig. Off. n. B. 42 Tagbl.-Uweigit., Vismardr. Kräftiges Kanscoferd zu verk. od. zu berfauschen Seienenstraße 18. Dentscher Schäferbund, tallerein, I Jahre alt, als Wachdund dassen, wegen Abreise für 60 Mf. zu verkaufen Tannusitraße 65.

Swergrehpinfder (Rube) bill, ju vert, Relleritraße 14, 1. Brime Bubelraben u. Dadelhündin zu vert. Meleritraße 38, Laden.

sring Inderinde 28, Laden.

4 Monafe alter Fox-Terrier
hill, au vert. Walramitrahe 12, V.

2 auf erh. Tadenfleider, Er. 44 u. 46,
10 u. 12 Mf. Düdingenitrahe 8, 2 lfs.
Blaugrau. seid. Ateid preiswert
au vert. Vorfitr. 18, G. 2 r. B 19262

Slaues Tasselfolitim
mit elea, Bluic. sait neu, dill. adzug.
Naiser Friedrich-Ming 65, 1.
This. Abendumente 6, v. Portieren
d Mt., 1 Stehlampe 2 Mt., 3u vert.
Mellriditrahe 11, 1.
Meche, sowie versch, andere aus g.
Danie bill. au vert. Dändel. derbeten.
Veltenditr. 37, dib. 2 l. B 19698
Keit neuer Mantel, Aussettweite 70,
Schahe. 36, 87, 88, mod. Bluie, Samtrod dill. Nauentaler Strahe 19, 1 r.
Vertag, Damentleider
au. vert. Morivitrahe 17, 3 l.
Wetrag, Damentleider

Getrag, Damenfleiber bill, zu berl. Rarlitrage 89, 1 r

Wenig gefragene Gerrensleiber abzug. Abr. im Tagbi. Berlag. To Gefragene Gerrensleiber zu berl. Blatter Straße 26, Bart. Oerren. u. Jünglings-Ueberzieber bill. zu verl. Blinderstraße 6, Abb. 3 L.

Deller Derbit-llebergieber, neu, Marengo-Angua, Preih., u. verichieb. Sofen f. foll. Fig. Bertramftr. 2, 3 r. Outer Gehrof Angug (Mittelfigur) für 10 Mf. zu verf. M. Wilhelmstraße 7. Bart. Web sehr gute Saffo-Ang. 10 u. 14, med. Illier 10, seine 1 Cape 3 Mf. Gieonocenitraße 7. 2 rechts.

2 getragene Binter-Uebergieber, faft ucu, u. andere Gaden billig gu berfaufen Moribitrabe 28, 1. d neuer Alfter, idm. B., Majarb., bill au vert. Dismardring 38, S. 1. 12 ich ger. Bilber, 2 Walchbitten zu vert. Wiclaubitraße 10, Stb. 1.

gu verf. Wielauditraße 10, Stb. 1.

Schreibmaschine, Remington,
bill. an verf. Jahnitraße 40, 1.

Er. Pfand,
sait neu, gegen var, sehr billig zu
verf. Sedandlon 2, 1 r., 9—5 Uhr.

Gutes Tafefflavier billig
zu verf. Waltmuhlitraße 37, 1 t.

Betten, Bosa, Tisch issort zu verf.
Selenenitraße 17, Wdh. 2 St.

Bett ungugshalber für 12 Mt.
zu verf. Bosheimer Etraße 124, 3 r.

Begen Abreife

billig au berlauf.: Holgmuichelbett-jielle mit Sprungr., Ruchenschenf, florter Küchertlich, fleine Tische Dat-heiner Strafe 102, 1. Et. L, bon 19 Ukraf.

12 libr ab.

(Henke Oolz-Kinderbettstelle,
1 Kinderwagen, I Betroleumsocher
bill Doedeimer Str. 19, b. Bender,
Sesa, eichen, mit Umbau
(Bracktstud), eis. Bett. mit Matx.,
2Saschsom., Ihr. Kleiderschr., weiß,
3si. Gast. usw. veg. Umaugs bill.
Oandt. verd. Kavellenstrage 77, 1.

Sesa sige b Wef zu vert.

Sofa für 5 Mtf. zu verk.

Sofa für 5 Mtf. zu verk.

Saalaofie SS, Arontip.

Gif. Linderbeitstelle diffia zu verk.

Bücher, Mauritivsütraße 1, 3 k.

m. d.

Bicher, Mauritivskraße 1, 3 l.

Gut erh rot, Plüich-Sofa
w. Playm. bill. Taunusitrahe 36, 1.

Begen Umzugs
ladieries Bertilo iehr billig zu verf.
Drudenitrahe 5, im Hof. B 19747

Spiegelichen, Spiegel, Chaifel.,
Beritfoschent, edt. Pordorett, Gesichter uiw zu vf. Gr. Burgit. 14, 2.

Last. Rüchenschrant, Anrichte, Tich,
Grubt u. 2 Breiter billig zu verf. Stubl u. 2 Bretter billig gu bert.

Grufter Liur. Kleiberichrant für film, groß. Ofenichirm billig su vert. Bahnhoffiraße 9, 1.

Duntles Eichen-Bülett u. Arebens billin au verf. Nahnitraße 44, 8.

1 pl. fraus. Wasicksommabe 15, 1 Mochaerbeit 20, 1 Wachtrieß 3, eine fleine Obitprese 3, 1 Baar Serren-Schube, Gr. 45, für 8 Mf. zu verf. Nahnitraße 34, Whh 1 r.

2 Vähnerich (Schwingelch) w. Abr. S. Rahmaich. (Schwingich.) w. Abr. bill. gu vert. Bleichstraße 13, S. 1 L.

. onne Bollb. Wafchmaichine m. Dien gu bert. Wellrisstraße 9, 1. Glas-Schaufaiten ju vert. itorei, Goetheftrage 19. B19889

Conntag, 28. September 1913.

Swei Stauberfer mit mell. Eeftellen u. Glaspl., diverje Ladenregale, 1 Caffe billig su verk. Schübenhofitrahe 1, 2, 9—3 Uhr.

Addenregale, 1 Easte billig an berk.
Schubenhofitraße 1, 2, 9—3 lhr.
Ri. Herd, Dezimalw, Plaschenscher,
100 fcl. Wheimacuer Stroke 14, E. L.
Rochberd und I Schild billig
absugeden Schacksitraße 9.
Ivoi fakt nene Gasdelisöfen
(Brachtsinde), wegzugshalder ipottbillig au verfaufen. Anzul. Blückeritroke 14, Bdb. Bart. B19442
Schäuer durcht. amerik. Ofen
(Rieiner), itart vernickelt, m. Majol.Riatten (Anich. Pr. 110 Rk.) für
70 Rk. m. Robr zu verk Kaiser-Kr.King 30, 2 f. Anzul. zv. Kaiser-Kr.King 30, 2 f. Anzul. zv. Ditterant
au verk. Goetheitraße 7, Park. r.
Sonditor-Backsfein mit 3 Röhren,
1 ar. Käise mit Dach u. 12 schwere
Stühle billig zu verk. Käheres im
Lagdi.-Verlag.
Rehlenherd
mit Gasanschluß, fost neu, zu verlaufen Wiesbadener Allee 66, Abolfsböhe.

Gebr. Gas- u. Küchenherb bill. abzug. Guffab-Abelffirage 10. bill. abzug. Gunar Idolfütraße 10.

Gasbeizofen billig zu verf.
Scharnborititraße 28, K. r. B14755

Haft neuer Gas-Lüßer
bill. zu berf. Kailer-Kr.-King OL, Lr.
6 med. Gasynglampen, Tifcimangel
bill. zu berf. Leberberg 10.

1 Gastampe u. ein Bandbrett
zu berf. Schieriteiner Gir. 20, Zr.
Gastläßer, Iflam., ihr 8 Mf.
zu berf. Kailer-Friedrick-King IS, B.

Gebr. Gasbenbel,
Sängeglühlicht billig zu verfaufen
Gehisenhöftröße 1, L. B. uberf.
L. Bart. 20 Bf. Geerobenitraße C.
Billig zu verfaufen:
1 Ambog mit Kioh, I transportable
Effe mit einem Fener, Blafebalg dozu. Fraulenftraße 7.

Billig an verfaufen:
2 febre Lerberberbünge 20, 1 St.
zu verf. Ableritraße 20, 1 St.
zu verf. Ableritraße 20, 1 St.
zu verf. Ableritraße 20, 1 St.

2 ichone Lorbeerbaume billig au vert. Gneisenaustraße 15, 1 r. Kähchen au Obstwein usw. zu bert. Moribstraße 64, Laden.

#### Sandler-Berlaufe.

Ranarienbabne, ff. Canger, gu bf.

Kanarienbähne, ff. Sänger, zu vt.
Velte, Michelsberg 18.

Junge Kanarienbähne von b Mf. an.
Pleith, Belenenitrohe 24, 8.

Sweitels. Gefellich. u. Strabenft.

J. vill au verf. Richlite. 11, Mtb. 2 r.

M. Bücher (Reifeerz., Sport, Kunft),
ar. Koft. Gefädenfactifel z. Ersfucken
ipotivillig Michelsberg 1, 2. Grage.
Reve Brillen von 50 Kf. an.
Repar. Ann. Loh, Michelsberg 1, 2.

Antife Möbel u. Kunftsaden
in graß, Austrabel zu vt. Toolfit. 7.
Bians, tabelloß erbalten bill. abz.
Bujd, Edwoelbacker Str. 44. Bi9770
Bianins, Beritto, Seft., Schlafzim.,
Diwan, Garnitur, Lepvich, Wückers,
Aleiber u. Spiegelfchränfe. Betten,
Meicher u. Spiegelfchränfe. Betten,
Meicher u. Ghreiblich billig
au verf. Balramitrahe 12.

Bufd, Birfe ufv., m. 2s. u. Kint.
Schiegelicht. v. 180 Mf. an, Kuchen v.
Solftenficht. v. 180 Mf. an, Kuchen v.
Solften Leinen, Chomane, alle Art.
Beatr., Sviege, Bancel, Klurgard.,
Ctüble, Schranfe. Vommoden, einz.
Kredenze in Eichen u. Kuchenm,
unt frühere Gewerbehalle, Kleine
Schranbacker Strohe 10.

Glea Schlafzim., h. nuße., 325.
dasl. Stm., St. Schr., 375, einz. Betten
w. b. Einlagen 75. langähr. Gar.
Röbelfchrein. Scharnhorfütrahe 19.

Wt. 400 Wahag. Schlafzimmer,
imnen u. außen echt Rabag., naturimnen u. außen echt Rabag., natur-

Möbelichrein. Scharnhorftlirafte 19.

Wit. 400 Mahag. Schleizimmer, innen u. außen echt Rohag. naturpoliert, reiche Schnizeret. Reifungvergl., gr. 8tür. Spiegelschr. Beichsteitette mit bob. Rernnorräche., avei Racitzk, mit Marm., 2 Vettifiellen. Stüble u. danbinchballer. B 10673 Möbellager Plücketnbat 8 u. 4.

Schleizim., Bobnzim., Pitschafte bill, zu verf. Schleimobit., 48, 2 i.

Giden Schlazim., Ginrichtung.

3t. Schrant, 300 Mt., Vitschin-Kücke.

Delles Satin-Schlazimmer

enge. hochganpt, polierfe u. ladierte Beiten, Rugh. Budericht., Bertilo, Diwans, Sofa, Chaifel., I. u. Liar. Meth. u. Kadenicht. Life, Stüfe, Stüfe, Eichel., Beiter. Leddert. Raframitraße 17. 1. Stof.

Bett mit Botenisbrungt. u. Matr. 15, Bertilo mit Auffah 25, Piur. Aleiderichtant 15 u. 25, Itir. 10 u. 14 Mi. Kofchsom. 10 u. 15, Küchenicht. 12, Liste an verl. Bleichitraße 39, Bart. Berich. Betten 15—40, Aleidericht. 10—22, Waich. 10—18, Küchenicht. 14, Kinderb. 18, verich. Tische, Spieg., Schreibt. Kinmermannitz. 4, Bart.

Berfech, fand., gut erh. Möbel billig au berf. Frankenitätighe. Betreiär. Dill. zu vf. Krankenität. 15.

Küchen. Ginrichtungen. ungi, hochnaupt, polierte u. ladierte

Rücken Ginrichtungen, swei surückeieste, weit unter Preis absug. Möbelloger Blückerplat 3/4. Dipl. Schreibtiich, eichen, 75 Mt. Röbelichreiberie Scharnhoriitz. 19,

Röbelicheeinerei Scharnhorititr. 19,
Rähmaschine, nen,
bill, an verf. Waver, Wellrichstr. 27,
Schneider-Wähmaschine, salt nen, bill,
Meder, Wellrichittahe 27, Bl8977
2 gute Singer-Rähmaschinen
25 u. 45 Mt. Pismardring 43, B. r.
Begen Umgugs mehrere Thesen
u. Kolonialwaren-Reg. (40 Mt.),
sew, gr. Hegal, Uniersat m. Schiebetüren, geschios. Dandtwagen billig
absup. Dermannstr. 8, B., nur vorm.
Sandwagen, mit u. shue Kebern,
bill, au vs. Eversalgeschaft für Landmagen, Kelditraße 19.
Rederrole, 30 Ht. Tragsraft,
bill, an verf. Keldstraße 19.
Baberrad mit Keitauf für 35 Mt.

Rebrrab mit Freilauf für 35 Mt. au bert. Maber, Rellrightraße 27. Amerik. n. Friiche Danerbrandöfen, aroße Partie, erorm billig zu ber-touten Oochstätenfiraße 2.

fouten Hochfrättenstraße 2.

Armbacher s. Amerif. Danerbr.,
arosen Botien, iehr billig au berf.
Schmalbacher Straße 57, Laden.

Gr. Partie Oefen, triße u. amerif.,
neu, iehr billig abaugeden Klarentoler Straße 1, 8 links. B 19230

Rener Band-Gas-Badesk, la Habr.,
neueite Fonitr., Garantie, iehr bill.
abzug. Klarentaler Straße 1, 8 L.

Gaszuglampen, Löfter u. Bendef
bill. zu bl. Schmalbacher Str. 85, K.

Rene gufieis. Babewanne, Ia, weiß, emaill. jebt billig abgugeben Rlarentaler Strafe 1, 3 f. B 19229

2000/2 Mofelweinflaschen in jed. Quantum an bert. Raberes Gelenenstraße 7, Parterre.

## Raufgeluche 🧤

Gebille Blatin, Gold, Silber, Jähne, Duble, Taich-Ubrgebause, Staniol, Kupfer, Weffing, j. Metall, Maschin, Abpar, jed. Br., Minzen, Bücher, Speickerfr, f. in jed. Quant. Zob, Mickelsberg 1, 2. Etage.

Briefmarten, lofe n. auf Brief, sowie gange Sammlungen laufe fiets au höchten Breifen. Seibel, Eleonorenstraße 2, 1. B14761
Driefmarten, lofe u. auf Prief, sowie gange Sammlungen laufe siets au höchten Breifen. Seibel, Eleonorenstraße 2, 1.

Gleonorenitrage 2, 1. Gut erh. Manboline gu faufen gef. Bahm. Blucherftrage 6, 2,

Schube ufw. lauft R. Foft, Karl-ftrage 38, Mittelban Park. Bianinss, Flüget, alte Biolin. fauft u. tauicht O. Bolif, Wilhelmftr. 18.

u. tauicht D. Bolif, Wilhelmitt. 16. Flügel ob. Bianino geg. bar gelucht. Off. u. O. 973 an den Tagdt. Verlag.
Schlafzimmer-Einrichtung au faufen nejucht. Off. m. Breidaug.
unter S. 981 an den Tagdt. Berlag.
Alle Schlafz., Wohnz., Speifezim., Oerren-Lim., gr. Angabl einz. Nöbet au hoden Breifen zu laufen gesucht Dellmunditrage 43, 2 I. 2 Schlaftin, Ginricht, geg, bar gef. Off. u. U. 976 an den Lagdi. Verlag. 2 Betten, Vertife, Waschimmode, 1. u. Mit. Afeiderscht., Spiegelscht., auch einzeln, zu fauten gef. Off. u. M. 43 Lagdi. Ameigit., Bismardt. 29.

ober Salon-Eineigt, Biskutat. 20.

der Salon-Ginrichtung, gebraucht,
u. Lüfter zu laufen gefucht. Angeb.
u. G. 980 an den Tagbl.-Berlag.
Ausrangierte Möbel jeder Art,
sowie dehere Möbel, Altertümer,
Wanfarbenjachen fauft zu jeder Beit
Geerobenftrage 28, Gth. Bart. r.
Roufe gehr Wiffel u. Alapier

Delles Satin-Schlafzimmer mit Intarsien, großer Lür. Soiggel-fchrent. Waschen, Sandrick. 2 Rachtsche mit Warm. Sandrick. 185 Mt. Möbellag. Kindervlad 3/4. Remeltäschen Garnitur, Diwan mit 2 Sessel Od. Sosa 12. Wasch. 18, 2 Veichitrage 28, Wib. Part. r. Raufe gebr. Wöbel u. Alavier Bertramitr. 20, Wib. P. r. B 19105 Sciand. Antari gebrauchter Wöbel. Veichitrage 28, Wib. Part. r. Raufe gebr. Wöbel u. Alavier Bertramitr. 20, Wib. P. r. B 19501 Gebr. Wöbel aller Art. L. u. 21. Aleidericht. 12—18, 3 Veiten 15, 25, 88. Bertramitr. 20, W. P. r.

Wiebel alfer Art, auch Bettfebern, fauft Waltamitrage 17, 1. B 19481 Ersfer Lift. Aleiberschrant, Walchtich mit Warmorpl. u. Spiegel, Küchen-Einricht., gebr., doch gut erb., zu faufen aesucht. Off. mit Preis unter D. 43 an den Zagbl. Berlag. Gebr Tafelwage m. Gew. d. f. grf. Bebernd, Balditrove 55. B 19706 Gebr Beldmangel n. Kähmafch. Au fauf, gef. Limmermannstr. 4. B. Antauf von ausrang. Babewannen, Oefen, Gifen, Reiall, Rialch. Lump. dr. Reier. Relramstraße 9, Stb. 1.

Flafchen, alt. Gifen, Metalle, Teppide fauft ftets au hob. Breifen. Bitte Boitfarte. Fr. Ader, Selenen-

Adeing beim Umgug! Gifen, Alaich., Lump., Bavier, Metall Jauft Mitter, Welleitiftrafie 23, 3. fauft Witter, Wellrichfraße 23, 3.
Gifen, Lumpen, Fiafden, Bapier, Steller, u. Speichersachen kauft u. holt ab D. Arnold, Aarftraße 15. B19704.
Dirich, u. Mehhörner, Badem. Löft. lauft Ratromütraße 17, 1. B19850 Ludgekämmtes Haar kauft Kopp, Limmermannstraße 6, 3.
Glebr. Humbehlitte für mittelgr. Hund zu taufen gefuckt. Abam, Lorcher Straße.

B 19695

## Pachtgesüche

mit einigen Obitbaumen zu pachten gefucht. Rah. im Tagbi. Berl. Or

# Unterricht

Burfidgebliebene Schüler ber Ghmnalien und Realichulen finden, wie seit Jahren, energische Körderung burch gründle erfeht. Jachmann, Kan schreibe mit An-gabe der Schule und Klasse u. R. 979 an den Tagbl. Berlag. Rachfilse, gründliche, erfolgreiche, sowie gewissenh. Beauf-sickrigung sämtl. Schulerbeiten, inkl. Englisch für Schüler der Mitiels u. köderen Schulen zu mäß. Breise. ihr eherteichener gesucht, Off. mit Beauflicht der Arbeit, u. Rach, für Cherkerinner gesucht. Off. mit Breis u. D. 43 an den Tagbl. Berl. Engl. Unterricht ert. Engländerin, auch Nach. Schulstind. Offerten u. D. 971 an den Tagbl. Berlag. Engl. Franz, Italien, Deutsch

Engl. Franz., Italien., Deuifch fpricht jed. in 30 Sib. a 0.75, praft., 15 Jahre L. Audl., find. Beugnis-Schreibmafch, beeibigter Dolmeischer b. Landgericht. Demmen, Reugaffe 5. Unterpiet in Commen, Reugaffe 5. Unterricht in frans. n. engl. Sprache. Buchführung u. Rafdinenfer, erzeit J. Efferer, Sawalbacher Strafe 53. Auff. Unterricht, auch Ueberfewungen u. Ruffen Fuhrung übern, gebildeter Auffe. A. Berg, Webergaffe 58, 2. Rievierunterricht, beutich, Unterricht, Rachfilfe erfeilt ftgatlich geprüfte Lebrerin. Moribitrage 3, 2 St. Its.

Biolins u. Klavier-Unterricht wied gründl. erteilt, menati. 8 Mt., hodenti. 2 Std. Albrechtit. 38, 1 r. Klavierunterricht für Anfängerin gesucht. Offerten mit Breis unter 8. 42 an den Tagbl.-Berlag, B19667

# Berloren Gefunden

Trauring verloren. Gez. T. G. 1. 5. 198. Gegen Belohn. abaug. Taunusitraße 66. Gin Zwider verloren. Abaug. Röderftraße 28, 3, Billa Glifa.

#### Geldaftlide .... Empfehlungen :

Borgugl. ifrael. Brivat-Mittags. Abendtifch bill. Langgaffe 6, 2 Tr. Suter Brivat-Mittagstifch 70 Bf.

Guter Privat-Vitriagstifch 70 Bf.
Wörtbitraße 19, 2 St. 1. B 14758
Batent-G.-W.-Warenzeichn.
facharm. u. billia Gneisenautr. 15.
Rollumäüge beforgt prompt u. bill.
Aug. Scher, Walramitraße 22.
Schreiner empfiehlt fich
zu allen Arbeiten, Assanitraße 17, 3.
Alügel u. Bianos w. wie neu anfyst.
Schenentt, 17, 5. 2. Jung. B 19682
Stühle w. gut u. billig geflochen.
23. Weiß. Oranienüraße 31.
Belze, Müffe
werden neu angefert. u. aufgemacht.
F. Gulich, Wellripftraße 14, 1.

Derren-Schneiberei wenber Rude 8, Repar., Reinig, Ang. Aufbug. 1.50, neu futtern. Rleber, Frankenitr. 24, 1. neu futtern. Aleber, Fransenitt. 24, 1.

Berl. Schneiberin sucht usch Annben in u. außer d. G. Aabnitraße 5, 3.

Ansertig, all. Damens u. Kinderschu, gatiß, Jadeitsleid, Mantel, sowie alle Umarbeit, gut u. dillig in u. a. d. d. Fransenitraße 14, 2. B19636

Erste Schneiderin sertigt eleg. u. einsache Lamens u. Kinderscharderbe an zu billigen Kreisen. Olf. u. S. 979 an den Lagdl. Berl. Tücht. Schneiderin n. n. Kunden an. Bertramitraße 12, 3 Iuris. B 19722

Saussteider von 4 Mart an w. angesertigt Emster Schneide, auch Wod., Umand., dat Lage frei. Jahnitt. 46, Bart. I. Weißzeugnäh empf. sich, Masschiersische, Auch Eteingasie 3, 1. L. Abickl.

Tückt. Weißzeugnäherin u. Kusd.

Tucht. Beitzeugnäberin n. n. Kunden an, Neuanf. u. Aust. Arl. E. Schmidt, Roonstraße 14, 1. Tage frei zum Ausbessern von Balche u. Rleidern, a. neue. Moribitraße 22, 2. Karte genügt. Greft. Modiffin empf. sich den geehricn Damen, pro Std. 1 Mt. Päheres im Tagbl.-Verlag.

werden schön garniert, billigit. Frau F. Gulich, Bellribitraße 14, I. Hillig garniert. Giegler, Bellergaffe 38.

bilte werben idid u. billig anget. t. mobernifiert, Ablerftrage 5, B. u. modernifiert, Ablerstraße 5, B. L. Düte werben schief u. billig garniert in u. außer bem Sause Rab. Müller, Rerostraße 89, Bart.

Berfette Beigfiiderin n. e. Runben, angef. Arb. w. voll. Lab. Doubeimer Str. 19, S. 2, Bittel. Brifense nimmt noch Runben an, mon, a 3 Met. Franfenftrage 10, Sr Leiftungsfähige Bafderei übern. Sotels, Beni, u. herrichaftsmafche, Garbinenip, Gebanitt. 10, 1. 2. 4318. Berrich., Beni, n. Frembenwäsche urieb angen., ichnell u. puntti. bei Rab. Wiesbaden, Warfiftr. 8, 2 St. I. u. Rambacher Str. 60, Connenberg

# Berichiedenes

Derjenige Gerr mit der Dame, welcher am Donners, tagmittag awischen 2 u. 3 Uhr is der aberen Dodheimer Straße die Reifing Rollwagenfapfel aufgeboben hat, wird gebeten, diese Gelenen straße 10 abgeben zu wollen.

fucht Gelegenheit zum Duo- u. Trio Spiel. Gefl. Offerten unter S. 4: an ben Tanbl. Berlag. B 1970t

einmal möchenilich Klabier üben? Cffert. A. L. B. postlagernd.

1 Aditel Ib. D. 1. Barfett, 3. M., für 12 od. 25 Borit. abaug. Morib itraße 19, 1, von 12 bis 1 Uhr. Gin Biertel Abonnement B, 3. Rang, für bie Gaifon abgug. Off unter R, 981 an ben Tagbi. Berlag

Abunn. A. 2. Rang, 1. Reibe, Mitte, u. 5. Reibe, Geile, ic 1 Achtel abung. Dobbeimer Strafe 40, 1 r. 1 Achtel Abann. A, 1. Ranggalerie, abzugeben Wielanbitrage 2, 3 St.

1 Achtel Abonnement C, Barfett, 7. Reihe, Mitte, abzugeben Abeinstraße 104, 1.

2 Achtel 2. Barfett, Mittelplate, nicht D. Offerten unter A. 2. 100 hauptpoitlagernd,

Sinbenreine Rauden Welche altere alleinftebenbe Dame Beiche ältere alleinstehende Tame ware geneigt, eine junge anständigt. Dame, welche ihrer Entbindung entgegensteht, freundl. aufzunehmer achen gute Bezahlung. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Sind von 2 Jahren ab findet gewissenhafte Bilege in guter Kam. Wiesbaden (Land). Offerten unter H. 948 au den Zagbl.-Berlag.

Deirat.
Jung. fücht, fol. Sandwerfer fucht bis Befanntichaft eines nur braben fath Mädens, nicht unter 20 Jahren Gril, Offerten unter W. 976 an ber Lagbl. Berlag.

Raufmann, 30er Jahre, fath., in Lebensjiell., wünscht haust, gebild dräuf, mit Bermön, aweds heirn fennen au lernen. Anomyn swedlos Germittl. berb. Ernitgent. Dit, unt R. 43 Tapbl.-Sweight, Bismardr. 29

Berfäufe

Brivat-Berlanfe.

Familienverhaltniffe balber ift it beiter Aurlage eine gut eingeführte

Gremdenpenfion billig zu berfaufen. Offerten unter 3. 954 an ben Tagbi. Berlag.

Houvelegie Fremdenpennon billig ju berfaufen. Offerten unter Poftlagerfarte 116.

Butes Laufpferb, femuarg, Ballach, nebft Gefchier u. Feberrolle fehr bill. an verl. Blucherstrafte 22, Ctb. 2. Schön. Bernhardiner f. fcharf, w. Umg. fof. bill. gu berl. als Begleith. f. anbang. Rah. bei dr. May, Rorthstraße 17, 8.

wurzh. deutscher Pinscher, Bradtezemblar, Rube, 11/2 3. alt, Stammit, pram, w. Raummangels für 100 Mit. infl. Steuermarke an pt. Rab. im Tagbl.-Bertag. Sg

Reichsabreibuch 1911, wie neu, jur Galfte bes Labenbreifes gu bert. Offert, n. T. & 11 pofflagernb,

Dobermann-Rabe, 1 Jahr alt, wachfam und icharf. billig gu vert. Dr. Jagdhund (Borfiehlund) Bellribfirabe 21. Sannns, Edderoffeim am Main.

Gue erhalt, mob, Roftume, Gr. 48, famie einige Winterbite billig abaugeben. Sanbier verb, Emfer Str. 46, Part., bis 4 Uhr nachmittags.

Gr. Eid.-Standuhr, 2 Perfer und einige Boule-Mabet beimer Strage 58, B., 10-2 uhr.

Junge beutide Cofferhunde gt vert. Connenberg, Rambad, Gtr. 28

Alltertumer.

Gin reich geschniktes antit. Doppelbett, ein Bauerntisch mit 4 Stühlen wegen Raummangels zu bert. Anzustehen von 11—1 Uhr. Räheres im Tagbi. Berlag.

Begen Sterleg.
The Wommobe, ichon geschweift, 2 antit uhren nebit alten Münzen zu verk Eltville, Friedrichtraße 8, 1.

Morgen-Andgabe, 3. Blatt. Für Liebhaber!

ichem Signerenspisen, dan feltene Stide, gut, aber eins abzug. Sandl. verb. Rubesbeimer Str. 23, 3 rechts. Berd. Mildesbeimer Sir. 26, 3 rechts.
Aus Brivathand zu verk.: Rompl.
Dopoelichiais, mit 2 gr. Ediränten (Aborn, Kiefer), Kufdvanm-Zefretär, Nufth.: Trumean-Spiegel. I Oelbifdi. "Lenzer Deide" von Beiers f. 350, Anfanfspreis 1000 Mt. Offert. unt. B. 977 an ben Landt. Berling. Umftände halber eieg. vollftändige

Salon = Einrichtung nebft Teppide, Lufter, Bortier., Bor-hangen n. Nebergarb., preisw, bert. Sandl, berb. Rall. Tagbi. Berl. Sx Mehrere große Eisschränke

egen Aufftellung einer Ruhlanlage fort zu verfaufen Barenftr.

Zimmerfahrfünhl, gut erhalt, Aufchaffungebe, 135 Mt., für 50 Mt. zu berkaufen. Raberes im Tagbt. Berlag.

Reich geschn. Vertäfelung eines Speifesimmers fpottbillig gu berfaufen, auch für Beinreftaurant fehr greignet. Dazu voffend, grüner Rachelofen ebenfalls bill, abgugeben, Raberes Rutichen Mohnung Mainzer Strafte 10, Wiesbaben.

Coupé,

Rein, elegant, fast neu, bislig zu verk. Röh im Tagbl. Berlag. Th Eine Britichrolle, 70 Str. Tragtr., 4,50 Btr. lang. bislig zu verlaufen Elwille, Murthstraße 44.

Ulvfelmähle mit Apfelweinkelter gut erhalten, billig zu verfaufen. 1651 Herm. Ohlemacher, Sahn i.T.

Baarnten villig zu verlaufen. Wilhelm Reitz, Martifirage 22. Birfa 70 Ruten Grummetgras billig gu vert. Balfmühlftrage 58.

Sandfer-Werffanfe.

Rene moderne

Angüge Sofen u. Weft, bill. gu vert. Martiftrage 8, 3, Ede Mauergalle. Bianinos,

gebrauchte, wie neu, bon Ibach, Blitthner, Steinweg u. A. empfehle au gunfligsten Bebingungen, Helarieh Wolk, Wilhelmftraße 16.

Mand, Knauss etc., in grosser Auswahl, auch gesp. Instr. gegen bar oder Raten. E. Boxberger, Pianohandl., Schwalbacher Str. 1. B19221

Salon-Flügel, nen, von felt, Alangfabnheit, billig abzug., 10j. Gar, Gebr, Bianos n. in Zabl. Buich, Schwalbacher Str. 44.

Italien. Mandola (zu spielen wie Manboline) mit Raften sehr billig zu vert. Rehler, Schwolbacher Straße 49.

Gebrauchte gut erhaltene Bagen,

Aufschierwagen, Dos-a-Dos, 4isiges Breat, Salverde, Gefellschaftswa.
int 8 Berl. Rebgerwagen m. Breaksinicht. iswie Geschäftswagen aller Art sehr billig zu versaufen.
Bh. Brand, Wagensabrit,
Wieshad, Maristir, 50. Tel. 2281.
Third (Ka. settentos) 20 Mt.
Bhücherftraße 44 bei Sehworm, Hog.
B 59681

Rene Wandgasbabeöfen unt. Liabe. Gar, a 75 Mt, zu verf. Carl Weift, Waterlooftrose 1, B19809

Gaslüfter, Budiner, Oranienftrafe 40.

# Acufaciume

Damen-Rieider, Mabden- und Rnaben-Wnjige, Militar-Ini-formen, Bafche, Stiefel, Betten, Mabel ben hodften areis ergielen will, ber beitelle 38. angelatet. Biebeld, Rathanoftrage 70. Chrift. Sanbier.

D. Sipper, Riehlstr. II. Telephon 4878, steiber, Eduhe, wäfde, Sahngebiffe, Golb, Gilber.

.. Grosshut,

Bagemanufrage 27, 201. 4424, fauft v. Berrichaften ju bob, Breifen guterh. herren, Damen- it. Kinberfl., Schube, Beite, Zahngebiff., Pfanbicheine, Mit Gold, Gilb., Brillanien. Bofif. gen.

Franstummer. MI. Webergnssen, T. fein Saben, Er Telephon 3331, pahlt bie afterhonften Breife f. guterh. Berr.-, Damens it. Rinberfleib., Souhe, Belge, Gold, Salb., Bahngeb. Pofit. gen. Frau Sipper, Oranienftr. 54, gablt reelle Breife für getrag. Berren-u. Damen-Rieiber, Schube, Wajche etc.

Kini Grossmut. Grabenftrafe 28, fein Laben, 3895 Telephon 3895, sablt febr hohe Preife für guterhalt Derren-, Damen-u. Rinbertl., Belge, Golb, Giber, Brillant., Babu-Bianino

für Anfangsimterricht geg. bar gefucht. Offert. u. G. 962 an ben Togbl.-Berl. Rugbaum-poliert, gebrauchtes noch

gut erhaltene! : Bifett :

an laufen gefucht. Offert, mit Breis unter R. C. 60 hanbtvoftlagerab. Herrichaften!

Raufe alles, was ausrangiert wirb. Bleichftrage 27, Laben. Mobel, Betten, einz, Matranen, Reberbetten, Rleiber fauft an ben bochener, Breiten Fran Scheurer, Biebrich, Septenheimer Str. 7b, B.

Weiblachierter Waschtisch mit Marmorpiatte u. Spiegelauffat iofort an taufen gefucht. Offerten unter D. 980 an ben Tagbl-Berlag.

Ein Einfp.-halbverden, wenin gebraucht, neued Dobell, evt. mit Geichter, jowie ein leicht, gepolft, Schlitten gu faufen gesucht. Offert, n. N. 27 an ben Tagbl. Berlag.

21165 Aupfer, Meifting, Sinn, Blei, Staniol tauft unb nimmt in Taufch P. J. Pliegen, Rupferichmieberei u. Berginnerei, Bagemannftr. 37, Ede Golbgaffe, Helenenftr. 14. Telephon 52.

Lingany

von altem Gifen, Metall, Lumpen, Gummi, Rentuchabfanc, Papier (n. Carantit bes Ginft.), Plafden und Wilhelm Mieres.

Blithandlung, 29. — Zeiephon 1834. Littipen, Bapier, Maiden, fauft S. Sipper, Oranienftr. 54, Mib. 2. Cumpen, Bapier, Glaiden, Gifen, Weiall, Summi Ift. Sipper Rieblftrage 11, Mtb. 2. Zelebhon 4878. Flafchen a. Urt, Metalle, Lumpen, getr. Rieider, Gade w. wie bel geg. h. Freise anget. Still, Biücherftr. G.

Smaill. Wafferftein gu faufen gef. Wagner, Moritftr. 42.

## Verpachtungen

Aengerst günstige Gärtnerei, 5 Treibhäufer, Obstanlagen, sofort billigst zu verpachten, Raberes Baron Mitter, Riebrich bei Eltville.

# Baditgeriche

Landhans

mit schönem Glarten, ebent, einigen Morgen Feld, Rabe von Wiesbaden, Rheingan ober Tamus, su pacht, ob. fausen ges. Off. R. 980 Lagbt, Berl.

in ber Rabe Biesbabens au bachten gefucht. Eventl. Beteiligung. Difert. unter 0. 977 an ben Tagbi. Bertag.

# Unterricht

Inflitt Worbs (Dirett.: E. Words, flaatlich gepr.), hob. Lebranft, gomnafial und real Porbereitungsauft. a. all. Kl. (Sezia b. Ober-Brim, inll. 6, fatt. Edul. a. f. Mabd.) u. Egam. (Eini., Brim., Hahne., Seefab. u. Abitur.)! Benfivnat, Arbeiteffunden b. Prim. inll. Rachbilf.. u. Ferienturf. Stubienanftalt f. Derren u. Damen.

Rebrank. f. all. Sprad., and f. Erw. I Sprachfurfe, auch für Ausländer. Brin.-Unt. t. all. Fach., a. f. Ausl., besgl. für Nauflenie u. Beamten! Gute Erf. f. 19 J.b. Abit. inhl.!

Worbs, Inftitutebiretter mit Oberfehrers. Abelbeibftr. 46, Ging. Dranienfir. 20.

Erate Deutsche Automobil-Fechschule Chauffeur-Schule

gegr. 1904 Mainz Telef 940

Steatl, beaufsicht Lehranstalt mit conz. Stellenvermittl. Prosp. gratis.

# Wiesbadener

Arbeit- und Nachhülfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.

Gründliche Vorbereitung für alle Schul- und Militärexamina, einschl. Abitür.

Deutsch für Ausländer. Aufnahme vom 9. Lebensjahr an. Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.

Erfolge v. 10. April 1912 bis 10. April 1913, d. h. von einschließlich Ostern 1912 bis einschl. Ostern 1913:

15 Sch. höh. Lehranst. erreicht. d. Klassenziel, 11 Sch. der Anstalt best, die Aufnahmepr. für Sexta bis Unterprima einschließlich, 23 d. Einj.-Prüf. v. Kgl. Reg., so daß im genannt. Zeitraum 49 Schüler der im ganzen 49 Anstalt ihr Schüler der Ziel erreichten.

Direktor Dr. E. Loewenberg, Rheinbahnstraße 5. — Fernraf 1583. Sprechstunden 11—1 Uhr.

# Töchterpensionat Bluth.

Kapellenstrasse 58. Staati. konzessioniert. Spezialität fremde Sprachen, Ersatz f. Ausland. Ausbild. i. Kunst, Wissensch., ge-sellschaftl.Umgangsformen u. Haus-halt. Mod. Villa in schönster Höhenlage am Walde mit gr. Garten. Prosp. u. Ref. d. Frl. J. F. Bluth,

be ske skepke skepke skepke skepk

geprüft. Schulvorsteherin.

# Töchter- u. Haushaltungs-Pensionat

Frau Dr. C. Grimm, Biebrich-Wiesbaden,

Wiesbadener Allee 30,

Haltestelle d. elektr. Bahn: Tannhäuserstraße.

Telephon 341.

- a) Haushaltungskurse,
- b) Handarbeitskurse,
- c) Handelskurse,
- d) Sprachkurse,
- e) Musik- u. Malkurse, Kranken- und
- Samariterkurse, g) Sport.

Gesunde Lage, moderner Komfort, Garten etc.

Eintritt jederzeit.

Beginn der neuen Kurse; 💥 Montag, den 6. Okt. cr., vorm. 9 Uhr.

Sprechst, der Vorsteherin: 11-1 vorm. u. 4-6 nachm. Prospekt auf Wunsch.

# Katatatata

Alt-Philologe gesucht su Unterfefunbaner als Sanslehrer frunbenweife. Offerten mit Gehalts-anfpruden u. E. 980 Tagbl. Berlag. Ber wurde fich mit j. ftrebf. Rann

3. Abitur vorbereiten? Offerten unt. Boftlager-farte Rr. 212, Biesbaben 1.

Energ. Lehrer erteilt

auch während der Ferien tägliche Rachilfe mit Beaurfichtig. d. Sausarbeiten. Langichtige Erfolge mit Schillern der die, Ghannaften und Realsonitalten. Monatt. Sonorer 20 bis 30 Mt. Off. n. S. 42 an die Lagdi. Incient. Wismardring 20.

Englischer Unterricht. Miss Carne, Louisenstrasse 45, P. Engl. Unterr. Miss Moore, 71, II. Englischer Unterricht, Miss Sharpe, Lu'senplatz 6, L.

Sekundaner find. Nachhilfe in den neuen und alten Sprachen, einzeln oder zu mehreren, bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung achon viele die Berechtigung zum einj.-freiw. Dienste erlangt haben. Günst. Beding. Off. unter 6. 981 an den Tagbl.-Verlag.

## Neue Kurse

für Anfänger beginnen Anfang Oktbr. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen. Berlitz School,

Luisonstrasse 7, Telephon 2664,

Srangofe Billa Rifter, Sainer weg 4, unterrichtet im Frangol. 2 erften Stunden gratis, Gtb. 1.25. Querstraße 2, III.

Français == par Dame diplomée à Paris.

Mademoiselle Gourdon ist zurück und nimmt ihre Stunden wieder auf. Dotzheimer Str. 34, P. Junge Frangofin gibt Stb, & 1 90 Offert, u. G. 962 an b. Tagbl. Berl Leçons de franç, par une instit, parisienne Prix mod. Mile, Mermond de Poliez, Karlstrasse 5, IL

Italienerin (Lebrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Viezzoli, Adolfsallee 33, 3.

Mal-, Modellier- u. Kunst-Ateller h. Rouffier, Kunstmaler und akadem. Zeichenlehrer, Adolfstrasse 7. Kopf, Figur, Landschaft, Stilleb. Vorbereitung zum einjähr.-freiw. Künstler-Examen, das Zeichen-lehrer-Seminar u. die Akademie. Glänzende Erfolge.

Sonntagvormittags findet für solche, die in der Woche be-behindert sind, Unterricht im Zeichnen, Aquarellieren, Perspek-tive, Akt usw. statt. Eintritt für Damen, Herren und

Kinder jederzeit. Auch Privat-Unterricht. Afab. geb. Annfimaler erteilt Mai- und Zeichen-

Unterricht. Räheres Bleichstraße 34, 3 L



Rheinisch - Westf. Handels- und Schreib-Lohranstalt L. Ranges



(3nh.: Emil Straus). Per Mur: Ton 46 Rheinstraße 46, Ede Moritfrage.

Piese Woche Beginnen neue 4., 6.Monate- und Jahredfurfe in:

Buchf., einf., dopp., amerik. Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckhunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarb.

Handelskorrespondenz, Stenogr., Maschinenschreib. Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung usw.

Formitiag-, Nadmittag-und Abend. Surfe. Mumelbungen täglich.

**Emil Straus** Inhaber und Leiter ber

Rheinifd-QBeftf. Banbelsund Schreiblehrauftalt, 46 Rheinstr. 46

Profpette frei.

Schönschreiben lehrt gründl Kalligraph Wolf, 113 Mheinstraße 113. Donnerstag, den 2. Oktober, beginnen wieder neue Kurse.

Institut

Kaufm. Fachschule,

nahe der Bingkirche, S080 Telephon 3080

Rheinstrasse



zur gründlichen Ausbildung in allen Zweigen der Handelswissenschaft.

Gesamt-Kurse und Einzel-Unterweisung; Tages- und Abend-Unterricht.

- Eintritt täglich. -

Beginn der neuen Haupt-Kurse für Damen und Herren

(Getrennte Unterrichteräume), Anfang Okt. (L-7.) Nach Schluss der Kurse: E Zeugnis-Ausstellung Empfehl.

Hermann Bein, akademisch gebild. Handelslehrer

Beeidigt, kaufm, Sachverständiger u. Bücher-Revisor b. d. Gerichten des Kgl. O.-Landgerichtsbezirka, Mitglied des Voreins deutscher Handelslehrer und der Gutachterkammer.



Rhein. Handels-Schule,

Älteste Handelslehraustalt nm Platze von bestem Ruf. Gegründet 1898. 64 Kirchgasse 64 (Walhalla-Ecke).

Fernsprecher 3766. Anfang u. Mitte jed. Monats Beginn neuer 3-, 4- und 6-Monatskurse, sowie

Tag- und Abendkurse in allen handelswissenschaftlichen Fächern. Nach Schluß der Kurse: Zeugnisse — Empfehlungen. Prospekte gerne zu Diensten.

Die Direktion: Heinrich Leicher. Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer, Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger.

# W. Sauerborn

Bücher-Revifor, 8 Borthftraße 8,

bilbet Damen und Herren in ber Buchführung u. bagu gehörigem Biffen in gebiegenfter Weise aus.

Rur privat. Gin zelunterricht.

Mlavier-Unterricht, Biener Methobe, Bert, in, sich. Erfolg alle Stufen bis zur fünstl. Reife. Borzügl, Reifezeugn. Mario Habieh, Staniftin, Mamentaler Str. 19, I z.

#### Tüchtige Mlavierlehrerin,

bei bebeut. Prosessen ausgeb., hat noch einige Stunden au besetzen. Bor-allgt. Empfehl, aus anges, Namilien. (Borspielabende). Mil. Br. 10 M. bei w. 2 Left. Off. M. 979 Lagdi-Berlag.

Klaviernnterr, erteilt grandl. Monat 0 Mt. Frau Anni Bremer, gepr. Konigl. Sochichule zu Berlin. Riebistraße 21, 2 r. Att. RL

nusgeb. b u. dipl. f Stunden. Elfriebe 9210 borg. Me Gelegenh

Raifer. erteilt gr Ronjeri unterrid)t Gramma (Se

für Solo Bühnenn Kaminst Softheate Ges erteilt m

Konzerts Mul aimmt n jur Bioli Etwachfe ben Tagl Mui

Ai

zum

für d

für A

Techi

Me

Johni Spi Prakt. im Zuich Sanbarl Else Ne

Br fönnen b Nah. im Broud Helene Uns

An ein

Akad Aben begin unser restat Fried Weite Adel

erteil lidi ii BGrun suche.

Weise B. B. priim Zeit nehm jeder. Tul Lehr dend

> Two: Ra TW

So

(zu Be getanzi nur fü G. . 6

5

m

ier

el-

nd

188

3),

(.)

il.

1,

ger ten

t, t fich.

bich,

T.

Bor-ilien. bei rlag.

ndl.

mer,

tlin.

#### Alavierlehrerin,

ausgeb, bei Brofessor Friedberg-Köln u. dipl. für Oberklosse, bat n. einige Stunden, auch für Anfänger und Mittelklassen, zu beschen. Elfriede Dell, Herrngartenstr. 7, 1,

Alavierunterricht. borg, Meife, ert, Danic, Sib. 85 Bf. Gelegenh 4. Ueben, a abende, Rab. Raifer Friedrich-Ring 47, 2 fint's.

Biolin-Unterricht erfeilt gebl. Beinemann, Mülleritt Konfervator, gebild. Franzöhn unterrichtet im Gefang n. frangof. Grammatif. Moripftrage 4, 3.

Geiangunterricht für Salon, Rong, bis gur bollfiand, Bubnenreife ert, Alara Schriber-Raminsfu, Ral. Sang, am biefigen Softbeater. Ballufer Strafe 12, 1.

#### Gesang-Unterricht erteilt nach vorzugt. Methode

Camilla Heuss,

Konzertsangerin u. Gesangs-Padag., Rheinstraffe 46, III.

Monnegrer om Egreun aimmt noch einige Privatichüler auf für Bioline, Rlavier und Gejang, auch Erwachsene. Offerten u. F. 978 an Erwachsene. Offer ben Tagbi.-Berlag.

#### Mur ein Kursus. Atemgymnastik

zum Trainieren des Atems für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Heilungvon krank. Stimmen. Technikz. Singen (Stimmbildg.) Methode Jeanne van Olden-barnevelt zu Berlin. Johanna Smit, Ville Grandpair, Emser Straße 15. Sprechstunden 3—4 Uhr.

Prakt. u. grundl. Unterricht im Bufdneiben und Anfertigen bon Bafche jeber Art, fowie anberen Handarbeiten, Stiden erieilt Fran Lies Neumann, alab, gebildete Ju-ichneiberin, früher langi, 1. Baiche-Direftrice, Geerobenftr. 27, Sth. 1. B 19512

Privat=Pusturius tonnen fich noch junge Damen beteiligen. Rob. im Tagbl. Berlag. De

Broudial-Leiden — Aftima erteile wieber Ainmingsfürse. Helene Krauch, Martifer. 25, 10-1

Unsere diesjährigen

Akademiker-, Gymnasiast.-Abendkurse u. Kindernirkel beginnen Mitte Oktober in unserem eigenen vornehm aus-gestatteten Unterrichtssaal Friedrichstr. 35 (Loge Plato). Weitere Anmeldungen erbitten wir nach unserer Wohnung Adelheidstr. 85 (Tel. 3442)

Privat-Unterricht erteilen wir täglich, hauptsäch-Uch in modernen Tänzen:

Tango, Rag, One-step, Boston,

Boston-Run und Laufboston.

lehren dieselben auf Wir lehren dieselben auf Grund eines persönlichen Besuches in Eaden-Baden in der Weise, wie solche beim Jusern, B. B. Tanzturnier getannt und prämiert worden sind. Zue Zeit finden allabendlich vornehme nehme

Tanzabende statt zu denen Anmeldungen jederzeit erfolgen können,

Iulius Bier "Frau Lehrer und Lehrerin der bil-denden Tanzkunst an Höheren Schulen und Pensionaten,

# Tango,

Two step, One step, Boston, Rag. Two step-Walzer, Two step - Rheinländer

(zu Berlin, Hamburg erlernt und getanzt) fortwahrend zu erlernen nur für Tänzer. G. Diehl u. Frau, Michelsberg 6. IL.

# Haupt - Ianz - Kurjus

Conning, 28. Ceptember 1913.

Beginnt Mitte Oftober.

Damen u. herren aus bem hand-werter-, Kansmannd- und Beamten-ftand nesmen teil. — Große Kosten-ersparnis. Alle Teilnehmer werben vorher allein unterrichtet, baber die Ausbisdung schnell gut. Wollen Sie aber in 4 Wochen ein Tänzer sein, so nehmen Sie teil an unseren nehmen Gie teil an unferen

#### Privat-Lanzturien allein

ober in Gefellichaft. Mehrere Ge-ichwifter nach nebereinfunft. Gigene Mufif. Gefl. Unmelbungen etbeten.

## 6. Diehl u. Frau, Michelsberg 6, 2.

Durch den lehrreichen Be-such des

int, Tanztourniers Baden-Baden sind wir in den Stand gesetzt, den Unterricht unserer Mitte Oktober beginnenden

#### Tanzkurse

besonders in den modernen Tanzen außerordentlich vielseitig zu gestalten. Wie alljährlich richten wir

wieder Gymnasiasten-, Abend-und Kinder-Tanzkurse ein und übernehmen die Unterrichtsleitung von Herrschaften arrangierter

Privat-Tanzzirkel. Einzelunterricht in allen Tanzen erteilen wir jederzeit, besonders für

- Boston -One step, Two step, Tango —
wofür auch während der Saison
ständig Spezialkurse eingerichtet werden.

Der Unterricht findet in unseren eigenen Privatsälen Adelheidstraße 33 statt.

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbad. Tanzschule, Adelheidstr. 33. Tel. 4555.

Mein biesjähriger

beginnt Mitte Ottober in bem reno-

vierten Saale des Reftaurants "An den Iende des Reftaurants "An den 3 Königen", Markfiraße 26.
Leifie Garantie für gute Ausbildung fämtlicher Rund- jowie Gefellschafts-Tänze. — Einzel-Brivat-Unterricht, speziell für Köche, Kellner u. sonsige Hotel-Angestellte erteile ich zu seder Tageszeit in meiner Bohnung gang ungehört und sedarat dei mößigen ungeftort und separat bei maßigem Sonorar. Geff. Anmelbungen werben in meiner Bohnung, **Roonstraße 7**, 1. Et., ober bei Herrn Restautateur Gilles. Markstraße 26, gerne entеденденопинен.

NB. Gleichzeitig halte ich mich ben geehrten Bereinen gur biesjährigen Ballfaifon bestens empfohlen.

J. Holl. Zanglehrer und Balleiter.

# Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober u. findet der Unterricht statt im Kaslno des Kath. Lesevereins, Luisenstr.

In unsern Lehrplan haben wir außer den üblichen modernen Rund- und Gesellschaftstanzen auch Tango, One-step, Two-step und Boston-Walzer etc. aufgenommen.

Einzel-Privat-Unterricht auch für einzelne moderne Tanze er-teilen wir zu jeder gewünschten Tageszeit.

Geff. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung, Hellmundstrasse 51, sowie in uns. Zigarren-geschaft, Michelsberg 21, jederzeit frdl. entgegen.

Anton Deller u. Frau. Telephon 2866.

# Tanzen allein

und in Gefelifchaft ert. Gie ichnell u. bill. bei W. kalapper,

Dotheimer Strafe 20, Stb. B. Beginn neuer Saubtturje Mitte Ditbr.

Gefäll. Anmeldungen zu meinen Mitte Oktober beginnenden

nehme ich in m. Wohnung

Gustav-Adolfstr. 6

entgegen.

Privatund Einzel-Unterricht

Two Step, One Step, Boston, Tango.

A. Donecker.

erfernen schnell und gut

tanzen, auch Sonntags, altere Damen ungeftort.

Anna n. Mathilde Diehl, Michelsberg 6, 2.

Tanzschule August Krämer, Wiesbaden.

Unterrichts-Lokal: Saalbau Germania, Helenenstr. 27. Wohnung: Hermannstr. 1, III. Mein diesjähriger Kursus für Damen und Herren beginnt

Dienstag, den 7. Oktober 1913, abends 9 Uhr. Erlernung sämtlicher modernen Rund- und Gesellschafts-Tänze. Streng gewissenhafte Ausbildung.

Mässiges Honorar.

Geff. Anmeldungen werden in meinem Unterrichtslokal oder in nung entgegenge-August Krämer. meiner Wohnung

#### Sanz-Institut Will. Weinel, gegr. 1898.

Die Unterrichtsstunden zu dem modernen Haupt- und Privathurse beginnen am 10. Ohtober und finden Dienstags und Freitags von 9 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr statt in meinem Unter-richtslokal

Hotel Union, Neugasse, Eche Mauergasse. Bei mäßigem Honorar wird eine tadellose Ausbildung zugesichert.

> Wilhelm Wetzel, Sedanstraße 10, P.

Gefäll. Anmeldungen zu meinen Mitte Oktober be-ginnenden Tanz-Kursen

nehme ich in meiner Wohnung Hellmundstrasse 33 freundi. B19693 Privat-Einzel-Unterricht.

August Jung, Tanziehrer.

Cang- Interricht, ungeniert, b., ert.
F. Völker, Röberftx. 9, 1.
Cang- Interricht f. Röche, Kellner, jowie alle Stänbe (and Count.) ert. F. Völker, Köberftx. 9, 1.

#### Calisthenie und Tanz-Unterricht in Wiesbaden

unter Leitung von Miss Eykyn-Ward, Lehrerin Miss Godfray (Certificates von Mrs. Wordsworth, London). Stunden für Erwachsene und Kinder. Tango, Boston, One-Step u. z. w. Anfragen und Anmeldungen Kettenhefweg 78, Frankfurt a. M.

# Turnkurse

für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.

Einzel-Unterricht. Eintritt jederzeit.

Fritz Saner's Turnschule, Adelheidstr. 33. Tel. 4555.

Tennis-Unterricht erteilt erftligf, Lehrer. Stunde 2 Mt. Off. unter U. 981 an Tagbl.-Berlag.

## Berloren Gefunden

Berloren v. Bahnhof bis Frant-furter Strafe goldene Damen-Uhr mit gold, Rette. Gegen Belohnung von 40 Ml. abzugeben Grantfurter Strabe 36.

50 MH. Belohnung. Berloven breiter goldener

Damen-Brillantring mit ruff. Infdrift und mittels

großem Stein. Abzugeben beim Bortier Botel Sohenzollern.

Berloren fleine runde filb. Broide mit Bhoto-grabbie (Anbenten), Gegen hobe Belobn. abzugeben Dotel Aegir.

Derloren filb. Kettengürtel. Gegen hohe Belohnung abzuneben Emfer Strafe 9.

Weißer Pinscher

entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Wartenitraße 34.

Jagdhündin, braunt, entlaufen,
Gegen gute Belohnung abzugeben
Fris-Kalle-Straße 11.

Entlaufen junger Kriegdhund,
auf bem Rämen "Zaufer" börend,
hat auf bem Riden unbehaart, Fied.
Geg. gute Bel. abz. Walfmühfür 62,
Vor Ankauf wird gewarnt. Bi3744

Geschäftliche Empfehlungen

# Internationales atent-Büro,

Moritzstrasse 7.

Knnftgewerbl. Walereien a. Glas, Borg., Sols, Karton ufw., foie. Dipt. u. Blatate fertigt M. Beuchelt, Johannisberger Strape 9, 1. Stud-, Maler- u. Tüncherarb. werben gut u. billig ausgeführt von fehr leiftungefähigem Geichaft. Man verlange gratis Roftenvoranichlag. Off. u. Z. 979 an ben Tagbi. Berl.

Bum Umzug repariert fachgemäß Stahlmatraken. L. Stiefvater, Tabezierer, Frankenstraße 18.

Selbit. Schneiderin fucht Arbeit, am liebsten Koftim-Roce, f. größeres Geschäft zu über-nehmen. Offert, unter F. 43 an bie Tagbl.-Sweigst., Bismardring 20.

Neuwäscherei Horn & Haas übernimmtHerrschaftswäsche,Spez. Herren-Wasche, Gardinenspannerei, Wörthstraße 3, Lades.

Wafdanstalt Sofmann. Speg.: Feine Berren- u. Damenwajche. Garbinenibannerei. - Tel. 3810. Ph. Hofmann, Dieberwalbstraße 6. Waichanitalt Gannmed, Spes. feine herren- u. Damenmafche, Gardinen-Shannerei. Tel. 4310. C. Holter, Dranienstr. 35. Gette. Betrieb.

Gardinen-Spannerei Fr. Staiger, Dranienstraße 15, Gth. 1. Josefine Baumsteiger,

ärzilich gebe. Masseuse, bölt iich in der Manage und Schönbeitspflege beitens empfohl. Zu for. 9—1, 3—7. Jahnkraße 22, 1. Etage. Masseuse, ärzil. gepr., empf. sich. Etse Sehmldt, Mainz, Franchobite. 8, B., am Bahnhof. F42

Maffage, arallich gept., Mario Languer, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. draffich gept. Massage uur für Damen Gr. Franziska Hafner, geb. Wagner, argti. gepr., Oronienftraße 50, 3 rechts. Maffage! Sofie Bissert, argif. gept., Dogbeimer Strafe 10, 1. Massage Manifure Ottille Kassberger, ütztlich geprüft, Kirchgasse 19, 2: Etage.

Manioure

Margit Modhous

Rheinstrasse 82, II. Etage. \_

Schonheitspflege. Körperpflege. Manieure, Pedicure. Fri. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks. Manikure, Schönheitspflege

Frieda Midel, Taunusftrage 19, 3 Manifure Schwelbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Manikure :: Pedikure Wera Fedorowna, Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse,

Berühmte Phrenologin owie Chiromantin beutet Ropis u. Sande linien für herren u. Damen (auch Sonnt,). Fr. Ella Mosebath, Michelaberg 12, 3,

Serilymte Phrenologin Anna Helbach, Michelsberg 26, 856 2. Berühmte Bhrenologin, Appis n. Sandlinien. sowie Chromantie für Herrin n. Damen, die erfte am Plage, Elise Wolf. Webergaffe 58. Sart. Berühmte Phrenologin, tangjahr. Erfahrung, siderer Erfolg. Fran Anna Müller, Sirchgaffe 19,

Bhrenologin. Bumen, a. Sonntage Blichelsberg 8, 2bb. 2. Rate Daufer.

Phrenologin Damen. Berühmter Erfolg

in Bhrenologie n. Chiromantie Bran Else Belaitte. Mimelsberg 20, frit. 2. Die viel empjohiene Ihrenologin Kareline Incer, Hochftattenstraße 16, Sbh. 1. Et.

Echt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinkt. 3. Craphologie (auch nach Sand-v. 5-9 lift. M. Pischer, Martift. 25.

Vergangenheit u. Bukunft beutet nach langi. Erf. Fr. Raroline Nogberg, Bagemannftrage 35, 1 (Mengergaffe), nabe Goldgaffe.

#### Berichiedenes,

herr fucht Privatmittagstifd, nur in beff. Familie u. brima Kuche. Off. u. R. 981 an den Tagbl. Berl

Fremdenpenfion wirifch, Dame gum Einarb, ge-it. Diferien unter B. A., Bab ugnach, Louisenftraße 20, erbet. Welcher Wiesbadener Anwalt bat in feinem Buro nebenbeichaftig, für Referenbar gegen angemeffene Bergutung? Offerten unter D. 981 an ben Lagbi, Berlag.

Gesucht Offiziere 3. D. 1111d a. D.

v. Generalvertretung (Major a D.)
einer ersten Billitär-Konservensabrit
in allen Garnisonen, auch ganzen
gorpsbezirken Welt u. Sübbentichlands, Langiaheige Bertrautheit
mis ben lokalen Berchältnissen erw,
Gute dauernde Einnahmen. Offerten
mit Lebensabr. u. "Wilitär W. 1000"
haubtwoftlagernd Wiesbaben.

Kanfmann sucht sich mit Kapital bis zu Mt. 150,000 an einer Fabrit (event. Reugründung)

m beteiligen.

Off. u. T. 979 an ben Tagbl. Berlag. Tichtiger reifegewandter Rauf-mann fann fich an ichulbenfreiem Fabrifationsgeichuft als

Teilhaber

beteiligen. Diferien unter & 980 an ben Zaghl. Serieg.
File neues, sehr rentables Unternehmen, dessen Erfolg verbürgt ist, wird Teilhabes mit Mk. 15,000 z. Grindung einer G. m. b. M. gesnehr. Adr. u. Engerharte 227 Postant I orbeten.

amt I orbeten.
Grifftallige Berlicherungs-Gefellich, geben u. Fener, fucht nur beff, herrn mit guten Beziehungen als
Rertreter.

Bobe Brovifionen und bei Erfolg auch Bufdus. Offerten unter 29, 980 an ben Tagbl. Berlag.

Beteiligung

an bebeutenber Sache finbet bift. Beribnlichteit, bie einige Anteile ber best, bief. Gefellich. übernimmt. Anfr. Lagerfarte 148 Bicsbaben.

(Fortfetung auf Geite 26.)



Für diese Veranstaltung haben wir in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses mit großer Sorgfalt bedeutende Waren-Sortimente zusammengestellt, welche wir zum Einheitspreis von

zum Verkauf bringen. - Da fast sämtl. 95 Pf.-Artikel einen weitaus höheren Verkaufswert haben, dürfen wir speziell diese 95 Pf.-Woche mit Recht als sensationell bezeichnen.

> Versäumen Sie nicht, von dieser nur einmal im Jahre stattfindenden äusserst günstigen Kaufgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

An Wiederverkaufer werden

95 Pf.-Artikel nicht abgegeben!

Die Abgabe v. Quantitäten behalten wir uns vor, damit alle Kunden die gebote-nen Vorteile benutzen können.

Auswahl-Sendungen von 95 Pf.-Artikel

können nicht gemacht werden.

Telephonische Be-stellungen auf 95 Pf.-Artikel werden nicht ausgeführt!



Als besonders preiswert empfehlen wir:

#### Moderne Herbst-Konfektion

Affenhaut-Kostüm moderne Form, mit 36.50 Herbst-Mantel aus Velour gaufre, 3/4 lange 62.00 Morgenrock aus gutem Lammfell, m. groß.

Kragen aus gesteppt. Atlas-Seide . . . . 

# Jamen-Putz

Für die 95-Pf.-Woche besonders gearbeitete

Samt-Hüte i. d. verschied. Form. m. weich.
Köpfen n. mod. eleg. Garn., Einheitspreis

Strauß-Aigrette, 10-teilig, weiß, schwarz
und viele moderne Farben und viele moderne Farben . . . . .

1 großer Posten Hutslügel u. Fantasien, 95% darunter solche im Wert bis zu 6.50, Stück

Velourette-Trotteur jugendlicher, sehr 190 fescher Gamin, in vielen Farben . . . . 1

Samt-Hüte handgearbeitete moderne, hoch- 2 90 stehende Garnituren . . . . . . . . . . . . . . . .

Samt-Toques mit Palettengarnitur, schwarz und schwarz mit farb. Köpfen . . . . . . 6.

# Moderne Kleider- u. Seidenstoffe.

Moderne Kostümstoffe in melierten Farben, engl. Art, solide Qualitaten, 130 cm breit, 1,95 Meter 8,00 bis 1,

Moderne Kostümstoffe einfarbig, in mod. Geweben, Ramagé, Cotelé, Bouclé, Velour, 110/130 cm breit . . . . . Meter 8.50 bis 0.

Moderne Blusenstoffe in Crepe, Popeline, Flanell, mod. bunte Streifen und Muster, 70-80 cm breit . . . . Meter 4.50 bis Moderne Schottenstoffe neue Farbenstellg.,

für Röcke und Kleider, Composé-Kostume, 95 %

Messaline reine Seide, in großen Farben- 195 Sortimenten . . . . . . . . . Meter 1. Mod. Schotten in den neuesten Farben- 9 10



genau wie Abbildung, mit Garnitur aus farbig. Samt-Früchten, für junge Madchen von bis 6 12 Jahren passend

genau wie Abbildung, mit weichem, gesteckten Seidenkopf und Samt-Unterrand, fesch garn., für junge Madch. von 8-14 Jahren

stellungen . . . . . . . . .



Plüsch-Breton Reklame-Plüschhut für junge Damen, weich 6.90 verarbeitet, außergewöhnlich billig . . . . 6. Samt-Hütchen für das Alter von 4-8 Jahren . 2 75 für das Alter von 10-14 Jahren .

Ia Plüsch-Südwester

mit Kordel-Garnitur . . . . . Südwester aus prima gemusterten Stoffen, darunter solche echt Englisch, ganz durch-

Nach Pariser Modellen eleg. gearbeit. Hüte für Mädchen und junge Damen zum Einheitspreis 12.50

4.75 | Lack-Südwester mit Samt-Unter mit Samt-Unterrand . . . . . In unserem Modell-Salon ständige Ausstellung von ca. 300 eleganten Modellen und Modell-Copien.

> Unsere Wiener Straußfedern "Marke Metzner" sind das Beste was in schwarzen Federn gebracht wird.

Serie I

Darunter befinden sich sonstigen Verkaufspreis bis zu ca. 5.50 Serie II

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis zu ca. 7.50

ausserordentlich billig! Serie III

Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis his zu ca. 9 .-

Serie IV

Darunter befinden sich solche im, sonstigen Verkaufspreis bis zu ca. 11.-

Serie V Darunter befinden sich solche im sonstigen Verkaufspreis bis zu ca. 15.jetzt

K 175

Tel. 6190

Provisio

Kosten

Pre beim Ein Mhrlich

Bei läng

Der

Die

Wiesbaden :: Wilhelmstraße 22, Ecke Friedrichstraße.

Einlösung von Kupons vor versall

Unter sachgemäßer Neuanlage von Kapital

# Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Tel. 6190, 6191, 6192.

Postscheckkonto Nr. 1308 Frankfurt a. M.

Reichsbankgirokonto.

Friedrichstrasse 20.

# Bankgeschäft.

## Welche besonderen Vorteile bietet der Verein seinen Mitgliedern?

#### Provisionsfrei

- a) wird jede Art laufender Rechnung geführt,
- b) werden sämtliche Wechsel diskontiert und ein-
- c) werden alle Arten von Darlehen gewährt,
- d) werden alle fremden Kupons u. Sorten eingelöst.

#### Kostenfrei

werden Zins- und Dividendenscheine eingelöst und zwar mindestens 14 Tage vor Verfall,

werden Zeichnungen auf Neu-Emissionen vermittelt.

#### Zinsen

- a) werden bei allen Arten von Geschäften nicht über, meistens aber unter dem jeweiligen Reichsbank-Satz berechnet,
- b) werden bei allen Geschäften schon vom Tage der Einzahlung an vergütet und erst am Tage der Abhebung belastet. (Keine Vor- und Zurückvalutierung.)

Die Provision für den An- und Verkauf von Wertpapieren beträgt nur 1 vom Tausend.

Eine Reihe von guten Anlage-Effekten wird stets ohne Berechnung von Courtage und Provision abgegeben.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

# Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der Preussischen Reuten-Versicherungs-Anstalt. beim Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 |
jährlich % der Einlage: 2,245 | 8,244 | 9,612 | 22,493 | 24,196 | 18,120 |
Bei längerem Aufschub der Hentenzahlung wesentlich höhere Sätze.
Frauen erhalten wegen ihrer längeren Lebensdauer weniger.
Aktiva Ende 1011: 122 Millionen Mark.

Prospekte und sonstige Auskunft durch: Chr. Lim arth in Wie-baden, Kranzplatz 2,

Herde neuester Bauarten - tadellos arbeitend - in jeder Größe - lackiert und emsilliert - massiv ausgemauert liefert billigst

Bertramstraße 25 Rugust Chrisimann, Spezial-Geschäft der Ofen- und Herd-Branche. Ziehung bestimmt 4. Oktober in Köln. ölner Lotterie

Lose a 2.4. II Lose 20.4

Porto und Lifte 30 & extra

#### Amtenbrink Köln a. Rh., Schildergasse 30.

Dier an baben bei: Carl Caffel, Birchgaffe 54, Marti-ftr. 10, Langgaffe 39, Rub. Staffen, Babnhofitrage 4.

Ein wenig gebrauchtes Einbau-"Pianola-Piano",

vie neu, mit moderner Konstruktion, sehr preiswert zu ver-kaufen. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14. Piano-Magazin.

Gelegenheitstauf out. coiffe. u. Raifertoffer in prima Fabritat gut febr bill. Preifen Rengaffe 22, 1.

# lgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 560 u. 978. Telegr.-Adr.: Allgemeiner Vorschussverein.

Der Verein nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen 1/g- und ganzjährige Kündigung. Verzinsung 40/e, halbjährige Zinsauszahlung.

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an zu  $3^{1/2}$ % Zinsen. (Auch Ausgabe von Heimsparbüchsen.) Tagliche Verzinsung.

Lanlende Beehnung ohne Kreditgswahrung (Scheck- und stempelfreier Platzanweisungs-Verkehr) gegen tagliche Verzinsung, provisionsfrel, zur Zeit mit 31/2 0/6 verzinslich.

Die Konto-, Scheck- u. Platzanweisungshelle werden kestenfrei abgegeben.

Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. — Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Quartal ab an der Dividende teil.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Mitgliedern des Vereins werden: Vorschüsse gegehen gegen Wechsel oder Schuldschein, Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt,

Ferner besorgt: Wechsel-Einziehung, An-u. Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere schon 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots, Vermietung von Safes unter Schlötzerschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.—

ah pro Jahr. Verwaltung von Hypotheken u. ganzen Vermögen.

alles ohne Berechnung von Provision.

Befucht: Berichiebene Achtel

Reifebüro Born & Schottenfels,

alleinige Borverkaufsstelle

für bas Königl, Theater,

Telephon 680. Naffauer gof.

Miet=Pianos

in billigfter Breistage bei Beinrich Wolff Bithelmftrage 16. Tel 3225,

Rünftl. Zähne

3a. 280 Meter Geländer

Wagen — Karrenfuhrwerk

gefucht an ber ehemaligen Infanterie-fajerne. Abolf Eröfter.

Gebildete Dame

mit eig. Seim wunscht gleiche gebild. gebiegene Dame tennen an fernen, aweds Konversation. Offerten unt. D 1880 an ben Tagbi. Berlag.

Brivat Grib, und Benfion bei Frau Kilb. hebamme, Schwalbacher Straße 61, 2. Etage.

I. Rang, mögl. Ab. D.

#### Berichiedenes

(Nortfegung bon Geite 23.)

#### Betroleumvorkommen in Deutschland,

febr gunftig gelegen u aussichtsreich, ba Qualität berborragend, Beteilig, an ber Gefellichaftsgrundung wird noch ju febr borteilhaften Bedingung, abgegeben, Off. D. 979 Tagbt. Bert.

Mitarbeiter v. angeleh. gut eingeführt. Immobilien- u. Shbothetengeschäft u. günft. Bebing. ges. Off. D. 29. 28 hauptp.

2500 MI, Wechfel (2 gute Burgen) gu vert, Dif. A. 200 hauptpoftlag. Suche 600 Mart. Brima Sicher-heit. Dobe Binfen. Offerten unter "Relitte 33" hanptpoutt. Biesbaben.

Groidaften, fargefffige Dupo-theten etc. fauft i. Offerten unter L. 1421 an D. Frenz, Wiedbaben.

Junges Che- oder Brautpaar mit etw. Rap., fann burch Milch-wirtschaft glang. Erifteng erhalten. Offert. u. M. 980 an d. Lagbl. Bert. Beldie Dame ober Derr beiucht Brivate? Ge banbel; fich um ben Berfauf eines unentbehrlichen Saus-baltungsartit. Erreng reelle Sache, Leicht verfäustlich. Anftanbige Brobifion wird gugefichert. Offerten u. T. 974 an ben Tagbt, Berlag.

Achtel Abonnement A Ordiciter-Geffel 1. Reibe, abgugeben Raifer. Friedrich-Rling 40, 3.

#### Rönigl. Theater. Mbjugeben: Berichieb. Achtel Logen, Orchesterfellel, Barfett, II. Rang 1. Rh., II. Rang Mitte.

Hebebolle biotrete finben ftreng Anfnahme bei bentider Sebamme a. D. Rein Beimbericht, tein Bormund erforderlig, was überall un-

umgängtid ift. Witwe L. Haer, Rauch (Frankreich), Rue Bafteur 36.

#### Kind (Mädchen)

wirb gegen Bergütung ober Gicherft. eines angemeff, Ergiehungstapitals bon beff. tinbert. Ebep. als Eig ang. Ang. n. J. 977 an ben Tagbt.-Bert.

#### Rheumatismus,

werben gegen Antengablung gelief. Untragen unter D. 970 an ben Tagbi. Berlag, Gicht und Ischias. Kurze Spez.-Behandlung. Aerztl. empfohlen. Grösster Erfolg. Felix May, Langgasse 39. 1.80 hoch, rob. Latten, Eichen- ober Lärchen-Bfosten, soll geliefert und gestellt werden. Offerten mit Preis unter W. 975 an den Tagbl.-Berlag.

Fräulein Erna Etslsenberg, Die Familie Monsquied and Montevideo möchte Ihre Abrefic wiffen. Ju melben hamburg, Otto-ftraße 20.

#### Beiraten Gie nicht,

beb. Sie ub. guf. Berfon u. Fam., ub. Mitgift, Berm., Muf. Borleben zt. genau inform. find. Disfr. Spezialausfünfte überall. Globus" Welt-Ausfuuftet und Deteftiv . Anstitut Rürnberg, Königstraße 51.

MARIAGE"
Leipzig, Ordeste
u.verbreit.ffeiratezig, Probe-Nr. gratu,

raul., 25 gebild., 100 000 Bei., Baife, w. Deirai, Arat, Beamter., Fraul., 24 %., chang., 50 000 Mt. al., chang., 50 000 Beamt.

ev. 40 00 Ml., w. Seire, fath. Ewe., 50 000 Mt. de., w. Seiret mit Beamt., gebild. Estime. 38 J., ev., 40 00 Ml., w. Seir., fath. Ewe., 50 J., ichon. Saus u. Geichait. w. Seiret. Billue. 43 J., fath., hubiche itatiliche Etg., 50 000 Ml. Bermog.

#### w. Heirat. Frau Wehner, Friedrichftr. 55.

2 junge gebilbete Damen mit etwas Bermögen in. mit isliden Oerren, nicht unter 30 Jahren, det. zu werden zweds Oeirat. Witwer mit Kind. nicht ausgefälloh. Anounn zwedios. Strengite Distretion. Off. u. B. 973 an den Lagel. Berlag.

#### Heirat

wünschi gebild, häuslich wohlerzog, Rentnerstocker, einzig, Kind, nut charaftervollem Beamten in guter Stellung, Offerien unter 11. 988 an den Laght. Berlag. on ben

#### Junge Dame,

Mufif. u. Aunftbilb., wünicht mit alterem reichen herrn befannt su werben, zweits Geirat, Gefl. Offert, u. F. 979 an ben Tagbl. Berlag.

#### Gutsverwalter,

26 J., fath., we Seirat mit einfach. Mädchen durch Brau Simon, Römerberg 39, 1.

#### Heirat.

Ig. ersttlass. Röbeltischer. 26 J., ebang. sucht Einbeirat oder brabes Röbehen mit etwas Bermog, aweds Deirat tennen zu sernen. Offerten mit Bild unter K. 43 an die Aagbl.-Aweigst., Bismardring W. Distret. Chrensade.

# Einheirat.

Tüchtiger Mann, 32 Jahre alt, mit Bermögen, sucht Beir in Birt-iciaft, Benfion ob. bgl. Witwe nicht ausgeschloffen. Offerten unter I. 28 an ben Tagbi.-Berlag.

# Schriftsteller,

Mitte viergig, evang., groß in ftati-lich, weitgereifi, fucht Befanntichaft gebilbeter, gemutvoller vermögenber

gweds Beirat.

Briefe unter G. D. 2 poftlagernb ganbsberg a, 29.

# Reelles Heiratsgesuch.

Junggefelle, 50 3. alt, Geichafts-ann, w., ba ihm Damenbefanntich. Aungerielle, 50 d. alt, Geschaftsmann, 10., da ihm Damenbekanntist, fehlt. Lebensgefährtin. Bedingung: Gesund, tadellos. Aus, faihol., dermög., nicht unter 30 3.; muß gutd. Daushalt versteh., hat mit Geschäftnichts zu tun. Bermittl. ausgeschloss. Offeri, mit Khotogr. und genauer Adresse u. B. 980 an d. Angol. Gerl. Gerengür Diskret. Richtzusag. ert. ehrenvörtl. surud. Anondm zwedl.

#### Beff. selbft. Geschäftsmann,

fath. 33 3., folib. Char., w. fich mit brabem, haust., verm. Fraul, balbig, zu verheiraten. Ausführliche nicht anonyme Offerien unter G. 43 an die Tagbl.-Sweigst., Bismardring 29.

#### Ada 24

wird von "Parieval 100" poftlagernd Göttg. gebeten um ein Lebenszeichen,

Mein Liebstes auf ber Welt, Wo fann ich Dich f. fpr.? Du b. j. 14 T. frei.

#### Umtliche Unzeigen

Befanntmaßung.
Anträge auf Erteilung von Wandergewerbeicheinen bezw. Gewerbeicheinen für das Jahr 1914 find ipäteitens in der erften Hälfte des Ronats Ottober d. J. auf dem Bureau desienigen Bolizei-Reviers zu itellen, in deffen Bezirf die Wohnung des Wandergewerbetreibenden belenen ift.

bes Banbergewerbeireibenden bestegen ist.

Dei Stellung des Antrages ist die unausgesogene Photographie in Bistienfarienformat deszudringen. Die Photographie und abnlich und erstembar sein, eine Kopfgröße von mindestens 1,5 am haben und darf in der Regel nicht äller als 5 Jahre sein. Dei gemeinsamen Bander-Gewerbeicheinen gewigt die Photographie des Unternehmers, wenn ein Unternehmer nicht vorhanden ist, die eines Wisgliedes.

Bor Stellung des Antrags auf Erzeilung eines Bandergewerbeicheines hat der Gewerbeiteiden die in seinem Bandergewerbeicheines Besichäftigten, soweit er ist den Ort zu einem Bandergewerbebetriebe Besichäftigten, soweit er ist den Ort zu

ichieut Zandergewerdeberriebe Beichäftigten, soweit ex sie bon Ort gu Drt mit sich führen will, ihrer Jahl nach bei der Ortstranfenfasse als Ritglieder angumelden, bei bessen Boligeibeborde er ben Schein bean-tract

Die von der Krankenkasse auszuktellende Bescheinigung über empfangene oder gestundete Beiträge bat
der Gewerketreibende bei Stellung
des Antrages auf Erteilung des
Wandergewerbeicheins der Orispoligeithehörde parausenen.

Banbergewerbeidetns der Orispolizeibehörde vorzulegen.
Biesbaden, den 25. Sepihr. 1913.
Der Beigeipräfibent, d. Schend.

Berbingung.
Die Lieferung von 200 Kubikmeier
Kroben aus Porphur für die Banverwaltung der Sindt Biesbaden
foll im Bege der öffenklichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulore und Berdingurgsanierlagen konnen vohrend der
Bormittagsbiemistunden im Kathaus
(Kimmer Rr. 5F) eingefehen, auch
von dort gegen Barzahlung oder betiellgeldfreie Einfendung von 70 Ph.
(Leine Briefmarken und nicht gegen
Bostnachmahme) und swar dis zum
lehten Tage vor dem Termine bevogen verden, und mit entiprechen.

Bogen werden.
Berichiossene und mit entsprechen-ber Ausschrift versehene Angebote, sowie Gesteinsproben und spätestens

Samsiag, ben 4, Ottober 1913, permittags 11 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Rr. 53, ein-

im Rathause, Zimmer Mr. 63, einsureichen.

Die Eröffnung der Angebote erstelst in Gegenwart der eine erstelst in Gegenwart der eine erstelst in Gegenwart der eine erstelst in Gegenwart der eingefariebenen und ausgefüllten Berdingungsformuslare eingereichten Angebote und nur solche auf Bordingserteilung berüheigkigt.

Bufdlagserteilung derüheigkigt.

Bufdlagserteilung berüheigkigt.

Bufdlagserteilung berüheigkigt.

Bisbilikes Etrahenbauamt.

Gewölbetüt,

eiferne, fenerficher, bie megen Umbanes nicht mehr gegebraucht wird, für Ge-meinbefaffen u. b. gl. be-fondere geeignet ift, billig abzugeben.

Anfragen erbeten. Magifirat Laugenichwalbach.

#### Michtamtliche Anzeigen

Damen-Mufn. itr. distret. Frant Schäfer, tr. Beb., Brantfurt am fain, Rorbenbftrage 9, Barterre.



Modes. Emmi Heinze, Scharnhorftstr. 4, III.

Jahnstraße 12.



fressen alle Hunde gern - seit

Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl - nicht aus gewürzten Abfallen wie die nur schein-bar billigen Futtermittel.

Man verlange stets Spratt's Hundekuchen, Geflügel- und Kückenfutter bei: Hiesige Niederlagen sind durch Schilder kenntlich.

Madapol. mit kleinen Jehlern, befte Qualität, grob- n. feinfädig, fcon van 50 Mfg. an, Soper 75 Pfg., kommen jum Nechanfunr bis 30. Fept.

Schweizer-Stiderei-Manufaktur,

W. Hufimanl, Mheinftr. 39. 39 Mheinftr.

# Sparsame Frauen stricket mudlernwolle



#### Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend-nicht filzend Das Beste gegen Schweißfuß 4-Qualitäten.

Auf Wunsch Nachweis von Bezog

Winterausgabe 1913/14 in handlichem Taschen-

> Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowieinden Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

# Riessner

so lange Vorrat reicht 15% Rabatt

August Christmann Tel. 6541 Betramstr. 25

# Wiesbadener Strakenbahnen.

Mm 1. Oftober wird auf allen Linien ber Winter-Fahrplan

Blafat . Fahrplane find auf ber Betriebsbermaltung und bei ben Algenturen gu haben.

Betriebsverwaltung.

Parkettineis reinigt ohne Mühe den schmutzigsten Parketthoden. — Von vielen hiesigen Herrschaften glanzend begutschtet. — Anerkennungen liegen in den Verkaufsstellen von Parkettweiß aus. Originalliters. 95 Pf., 5 Flaschen 4.50 bei

Drogerie A. Junke, Kaiser-Friedrich-Ring 30, Drogerie R. Bresinsky, Bahnhofstraße 12, Drogerie J. C. Bürgener, Moritzstraße 64.

## Total unter Preis

verkaufe ein gewaltiges Lager, Wert
200,000 M., in modernen
Sammeten f. Kleider, Blusen, Mantel.
Muster 5 Tage z. Wahl.
Sammethaus Louis Schmidt,
Kgl. Hofl., Hannover 408.
Prachtige seidene Pelz-Plüsche für

Kostüme u. Mantel. Persianer-Krimmer, Vel du Nord, Damasse und Brokat. Eisbar, Hermelin etc.

# 

erste und einzige deutsche Schreibmaschine, deren Hebel nicht mehr in hemmender Schlitzführung,

Kugellagerkranz laufen (wie bei Fahrradern u. Autos), sodaß der denkbar leichteste Anschlag, größte Schreibschnelligkeit und vollstand. Zeilengeradheit erreicht wird. Man bittet Vorführung od.Prospekte zu verlangen von dem Schreibmaschinenhaus

Hermann Bein, Rheinstraße 115. 000000000000000000000 Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, I. Stock. Export. Engros. Detail.

#### Pariser und Wiener Herbst-Neuheiten.

Straussfedern u. Reiher. Hüte, Garnierstoffe etc.

Boas in Marabout u. Strauss Grösstes und

reichhaltigstes Lager.

Billigste Fabrikpreise.

Hüte-, Federn-, Reiher-, BoaUmarbeitungen in bekannt
sorgtaltigster Ausführung.

0000000000000000

rennfold (Suchenscheite) Bentner 1.20 Mt. Marftrafie 19, Bart., Ullrich

#### Bornehme selbständige Existenz (feine Berficherung ober bergl.)

Einfommen evil. dis zu 20.000 Mark.

Beil Repräsentation erforberlich ift. wird nut auf einen gutstuierten herrn resteltiert, der sich selbständig zu machen ober sein Einkommen im Rebenberuse zu vergrößern wünscht und über einige Tausend Marf Bar-

tapital felbftändig verfügt. Da die bersonliche Tätigkeit minimal und keinerlei Branche-kemtnisse ersorderlich sind, sehr geeignet auch für Offiziere a. D. ober penfionierte Beamte.

Rur anoführliche Bewerbungofchreiben unter S. 3046 an bie Annoncen-Expedition Max Sprotte, Berlin W. 9. F200b

Mr. 4

und eb nadjm. megen no

melfibiete M. Lade Ladeni gum Mus

pormitta

Euriraa.

Tele

folgenbe gegen gl

T ge

翻 题二

照照 jährlich ihren !

Diferte

Berlin

e alt, Wirtmidit M. 28

genber

gernb

ıdı. däfis-nntfd.

gung:

gutb. eidait idioli.

Berl. J. erf. awedi.

ann,

d) mig alding nida 3 an ng 29,

geldyen.

, j. 14

cplan

ei ben F 287

000

Boa annt oo

000

deite)

ufen.

lrich.

å

r.

Vom 28. bis 31. d. M. ist in unsern Schaufenstern eine

# Brant-Ausstattung

Wäschegeschäft A. Stein Machf., Langgasse 54.

# Schuhwaren= Dersteigerung

Countag, 28. September 1913.

Morgen Montag, den 29. Septbr. cr., und event, den folgenden Tag, jeweils morgens 91/2 und nachm. 21/2 Uhr aufangend, läßt die Firma II. Stiekdorn wegen vollständiger Geschäftsausgabe im Laben

1 Partie Herren= n. Damen=Schuhe und =Stiefel, jowie Gummifcuhe

meffibietenb gegen Bargablung verfieigern.

Montag, 29. Sept., mittage präzis 12 Uhr, sommen bie Laden = Ginrichtungsgegenstände, bestehenb aus: Ladeureale, Erferabichluffe, Erferbelenchtung, Lufter a., gum Musgebot.

#### Bernhard Rosenau.

Anttionator und Tagator, Teleph. 6584. — 3 Marttplat 3. — Teleph. 6584.

# Große Nachlaß=

Dienstag, ben 30. September cr., vormittags 9% und nachmittags 2% Uhr anjangend, versteigere ich im Liuftrag in meinem großen Bersteigerungslesal

# Morititraße

folgende gut erhaltene Mobilien u. n. difentlich freiwillig meijtbietend gegen gleich dore Irhlung. Bum Ausgebot fommen:

1 duntel Eichen Speifeigimmer, Außt. n. eich. Büfetis, Kredeng, Ausziehtische, I kampl. Kußb. Schläsimmer, 4 sehr schne, fall neue Eich. Schlösimmer mit ie 1 Bett (für Hotels u. Benionen icht geeigneit den gute einzelne Beiten, Wackformunden, Kackfische, Bucher u. Speigelschönfte, Ihr. arder Rabag. Kleiderichvalle, Bertzen u. Domen-Schreibtische, tunde, Groß. Echreibwalle, derten u. Domen-Schreibtische, ische groß. Echreibwalle, derten u. Domen-Schreibtische, ische Ausgesche Liche, Kabtische, Riphs u. Bauernitische, ische Ausgesche Kischerichvalle, derten u. Domen-Schreibtische, ische "Gegeren, Kamelbert, schwarze Saulen, 2 Linderichvalle, isch ichone große Liche, Kantische, Kitche, Gelerichwalle, ische große Liche, Kantischen, Liche gute Bolitergannitien, Gehr schwarzen, Bameelbreit, ichwarze Saulen, 2 Liph-Spiegel mit Arumean, Mimmentiche, Arimphinale, I iehr gute Bolitergannitut, Kantecliose, einzelne Gosas, Chaiselongues, Schie, Kertieren, iehr gute Borhange, Kouleaus, Teypische, Kolds, und andere Aniser, Dettworiagen, Allicherten, Textee u. Stude, Kolds, und andere Aniser, Bettworiagen, Aischeren, Eiste u. Sinder Aniser Spiegel, der den Gehren Belder, 1 Kindel-Aretisch, ein Kinderschaften, Liche u. Stüde, Eugenschanne, Basistier u. Budemanne mit Oten, 1 Sildbewanne, Gasberde mit u. ohne Giänder, 2 sehr gute Radmeichnen, 1 Große u. 1 Alforschaften, Dengelompen, Bettwört, Eisthehause, Eerweiten, Dand- und Gläferfücker, Derten-Anise, Eerweiten, Dand- und Gläferfücker, Derten-Bandige, Tennishgen, Cerveiten, Jand- und Jacenfleider, Derten-Bandige, Tennishgen, Lieb, Bettwäsige u. Striude, Serren-Belgmantel, eine Bartie fl. Knadenangue, 1 Bartienbaute, Gerren-Bendige u. Striude, Serren-Belgmantel, eine Bartie fl. Knadenangue, 1 Bartienbaute, Serren-Belgmantel, eine Bartie fl. Knadenangue, 1 Bartienbaute, Oteren-Bendige, Leitherbaus, 2 Gehreibtmantel, Eine Bartie fl. Knadenangue, 1 Bartienbaute

1 febr gute Schreibmafchine (Adler),

1 Damen Fabrrad, Alabierlaube, Glas, Borzellan, Rubfer, Ruchen- u. Rochgeichirr u. biele bier nicht benannte Gegenstände. Belidtigung am Berfieigerungstage.

## Adam Bender,

Austionator und Taxator, Telephon 1847. — Geichaftstofal Moribftrafie 7. — Telephon 1847.

Reinigen Sie Teppiche und Möbelstoffe aller Art

mur mit geschützt.

Gesetzlich

= Preis 35 Pfennig. == Carpetel macht die Gegenstände wieder neu. Carpetol frischt die Farben wieder auf. Carpetol greift die Stoffe nicht an.

Zu haben in hiesigen einschlägigen Geschäften. 國國

Mart 10—12,000 garantiert jährlich tüchtigen herren, die über ca. 1000 Mt. versügen, auch solchen, die ihren Berus wechseln wollen, bei energischer Lätigfeit

Die General-Bertretung einer behördlich erlaubten Reuheit von hoher vollswirtschaftlicher Bedeutung. Gelville Gelvarm. Birnen g. Luife, Offerten find unter S. 2070 an die Annoncen-Expedition Max Sprotte, F 200b Berlin W. 9 gu richten.

Gutbürgerliche

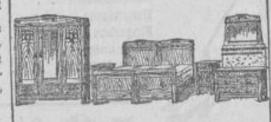
Cinciditung f. Mt. 565.

5010131mmet in Rugbann mit Intarfien, 2tur, Spiegelichmit, 1 Bajchtommobe mit modernem Maxmor, 2 Nachttifche, 2 Betift., 1 Sanbtuchhalter, 2 Stühle.

Wolligimmel in Rusbaum poliert, 1 reidigeschnihtes Bufett mit Rriftall Fagetteverglafung, 1 Stegtisch, 1 Trumeauspiegel, 1 Taichen-Diwan, 4 Stuble.

Hume (Bufchpinehol3)

mit eleganter Meffingverglajung, Racheleinlagen, alle Blatten mit Linoleumbezug, 1 Rudjenbufett, 1 Anrichte, 1 Auffat m. Schräntden, 1 Tijd, 2 Stühle,



Wiesbadener Möbel = Magazin Wellritstraße 24 Hellmundstraße 43 u. 45

> anerkannt als folibe unb :: billige Bezugöquelle ::

Max Bauer.

Entzüdende Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speifezimmer Herrenzimmer, Küchen - Cincichtungen in allen Grogen, Garben und Formiconheiten.

Ferner empfehle ich:

Schlafzimmer.

Nufbaum-Jut.-Liur. Spiegelicht. . . . . 160 Mt. Duntel-Angbaum bol. Liur. Spiegelicht. 260 Mt. Mittelfarb. Außb. bol. mit Jut. 3tur.

Einzelne Möbel und Beitwaren in großer Auswahl gu fabelhaft billigen Breifen.

Einrichtung f. Mf. 1480

Schlaffimmet (Birte)

naturpoliert, m. reich. Intarien, ichdue elegante Form, I Itar. Spiegelickrant, 1/2 für Wälche, auf Zahnleitt. 1 Walchfonnuode m. mob. Marmor u. Spiegel-auffat, 2 Rachtifche m. Marmor, 2 Betiftellen, 1 Sanbtuchhalter, 2 Stüble.

Spellegimmet in Gichenhold bunfel gebeigt, aparte Form, 1 Bufett, 1 Brebeng 1 Musgugtijch mit Ste gverbindung, 1 Um-bau mit Seitenschränichen und Kristellsagettelpiegel, 1 Sofa, 4 Stuble m. echt Rinbleber.

1 Herrenzimmer in Gichenantitbraun gebeizt, 1 Bücher-schrank, 1 Schreibrich (Diplomat) 1 Tijch mit Linoleumfattel, 1 Rinbleberschreibselel, 2 Stühle m, echt Rinbleber, 1Chaifelangue.

Rume (Plesapinehold) in reicher Ausftattung, 1 Ruchen-bafett, 1 Anrichte, 1 Auffah m. eingebauten Gewürztonnen, 1

Tild, 2 Stuble.

15 Küchen a mt. 55, 70, 90, 125, in echt Bitichpine 95, 120, 140, 160, 200.

Langjahrige, teilweife bauernbe Garantieleiftung. Jest getaufte Mobel werben toftentos für fpatere Lieferung Bitte genau auf Firma gu achten!



preismert.

gebrauchte aber vorzüglich erhaltene und wie neu aufgearbeitete

barunter erfiffaffige Fabritate wie:

Blüthner, Steinweg Nachf., Schiedmaner,

in ber Preislage von

265.bis

Mt. 525.

Die Inftrumente find mit ben Breifen ausgezeichnet und übernehmen wie eine entiprechenbe Garantie.

L. Lichtenstein & Co.,

Frantfurt a. Mi., 102-104 3eil 102-104. Lieferung bis 50 km im Umfreis

Bankhaus. Wilhelmstr. 88. WIESBADEN.

Telephone No. 26 u. 6518. Gegründet 1829.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebes-sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareiniagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontlerung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsenglingiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen

und Schecks und Ausland,

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

# (Sterbekaffe).

Billigfte Sterbekasse aller hiefigen Sterbekassen.

Hatersuchung. Aufnahmegedühr 1 Mt. pro 190 Mt. Sterberente.
Rach stattgehabter Genedmigung der neuen Sahung erfolgen Renaufnahmen bei Leistung einer Sterberente von 100 dis 1000 Mt.:

1. auf den Todesfall;

11. auf den Todesfall mit abgehärzter Prämienzahlung;

11. auf den Todesfall mit abgehärzter Prämienzahlung;

III. abgefürzt auf ben Tobes- ober Lebensfall

mach Pahl bis jur Bollenbung bes 55. ober 60. ober 65. Lebensfahren Nähere Muslunft erteifen: Der Borfibenbe Ph. Beck, Scharnhorstift. 46. Rechnez E. Stoll, Rengasse 12, Schriftschret F. Grünthaler, Werberftt. 9, und der Bereinsdiener J. Hartmann, Westenbstr. 20. F 327

Crême Fee, idealstes Hauthflegemittel, Tube 1 Mk. Probe 25 Pl. Parfümerie Hitstaetter, Ecke Lang. u. Webergasse.

Derzogen nach Bertramstraße 6, 3 r.

J. Dombrower, ärzti. geprüfter Maffeur und Hühneraugen - Operateur, Telephon 6343,

KURZWAREN-SPITZEN



Morgen-Mudgabe, 4. Blatt.

besonders billigen Preisen.

Lockennadeln . . . . . 2 Pack Haarnadeln . . . . . . 2 Pack Fingerhut . . . . . . . 1 Stück

Nähnadel mit Goldöhr . . 1 Brief Haken u. Augen . . . . 1 Paket Stopfnadeln . . . . . . 1 Brief Hemden-Perlmuttknöpfe . 12 Stück Krawattenhalter . . . . 1 Stück Stecknadeln . . . . . 200 Stück Hosenknöpfe . . . . . 12 Stück Kragenstäbchen . . . . 12 Stück Zentimetermaße . . . . . 1 Stück Schneiderkreide . . . . . 2 Stück Stahlhäkelnadel . . . . . 1 Stück Stopfbaumwolle . . . . . 1 Spule Kragenknöpfe . . . . . . 1 Stück Kragenknopf m. Mechanik 1 Stück Häkelnadel mit Holzgriff . 1 Stück

Rabatt auf alle hier nicht angegebenen Artikel für die Schneiderei wie:

Schutzblätter **Futterstoffe** Tressen - Litzen Knöpfe

Spitzen

Besätze — Stickereien Spitzen-Stoffe.

Korsettstangen	2	Stück
Rocktresse, schwarz	1	Meter
Perlmuttknöpfe, 18-24	12	Stück
Kragenknöpfe	12	Stück
Kragenstäbe, Zelluloid .	12	Stück
Stopfwolle	1	Knäul

Taillenband,	prima			1	Meter
Teppichband					
Wächeband,	Halbse	eide		1	Meter
Sicherheitsna					
Haarnadeln,	extra	sta	rk	1	Paket
Stopfwolle a	uf Ka	rter	1 .	1	Karte

Schuhriemen	12	Stück
Haken u. Augen, versilbert,	1	Paket
Taillenverschluß	1	Stück
Ring-Gardinenband	1	Meter
Zierknöpfe, modern	12	Stück

Lotband					4	1	0	Meter
Halbleinenband							1	Stück
Jaconetband .						1	1	Stück
Hosenknöpfe,	ıu	top	na	t.		-	1	Karte
Schuhschleifenh	13.	iter					1	Paar
Strumpfbandsch	ıli	eBe	n				1	Paar
Hosenknöpfe, a Schuhschleifenh	au 1a	top	na	t.			1	Karte Paa

Taillenband 5 Meter
Strumpfgummiband Absehnitt
Schuhrlemen 12 Stück
Zierknöpfe, mod 12 Stück
Maschinengarn, 500 Jds.,
schwarz, weiß 1 Rolle
Druckknöpfe, alle Größen, 12 Stück

Lein. Klöppel-Spitzen-Einsätze Serie I

12 18

Spachtel-Tüll-Spitzen-Stoffe Tüll- und Spachtel-Stoffe 195 165 125

Schwarze u. bunte Besätze, schmal u. breit, Wert bis 5 Mk., Meter 10 15 20 25 35 45 75 90 8 125 Me 18 Pf.

Stanistecknadein, 50 gr . 1 Dose
Kragenstäbe m. Seide umsp. 12 Stück
Schablonenplatte 1 Stück
Rüschengummiband, Seide,
Abschnitt
Wäschemonogramme 12 Stück
Zierknönfe mod 12 Stiick

Zum Umzug Gardinen-Verkauf zu extra billigen

Preisen.

Englische Tüll-Gardinen jedes Fenster jetzt

Serie III

Serie IV

Serie V

Serie VI

Langgasse 34.

K195

1477

Total-Husverkauf

Tapeten-, Linoleum-, Wachstuch-, Linkrusta-, Kokoswaren-Lagers

wegen Hufgabe des Geschäfts zu außerordentlich billigen Preisen.

Julius Bernstein.

Michelsberg 6, 1. Etage.

Oefen, Herde, Kamine,

sowie sämtliche Reparaturen. Umsetzen von alten Porzellanöfen mit und ohne Dauerbrandeinsatz.

Wilh. E. C. Hartmann

Oranienstraße 14, L.

find leicht handlich, elaftisch, bauerhaft und ftanbfrei! Fort mit ben ichwerfälligen ftanbenben Bolfter - Matraben! 3ch liefere bie neueften Spfteme in Stahl-Matraben: 12 verichiedene Corten nach Dag von 14 Dit. an.

flege-Matraken,

wunderbar claftifd, bas Renefte in Zechnit und Sigiene. Spezialift für Betten-Reform:

Gustav Mollath. 46 Friedrichstraße 46.

Mr. 4

Reichshalle Obeon - El Rincohon -Rachmit Ebifon - T Meroberg. Chanffeehe Café Balb

Monte 7 Uhr: Etabliffem Etr. 16. Unentgelti

Manner . Chriftl. 2 Moterit

Evang. täglid Mabd Bantiner fammi

Rollerid Abenb Frans Christlid Abend Chriftl. Abend baben. Männer Turn Berein

2Biceb

Bither - 2 23. 91. C

König Sonntag

Große drei A namige

# === Tages=Deranstaltungen. \* Dergnügungen. =

Conntag, ben 28. Ceptember. Reichshallen Theater. 4 u. 8 Uhr: pegialitäten-Brogramm.

Spezialitäten-Programm.
Obeon Theater, Kircheasse.
Bischun Theater, Wilhelmstraße 8
(Botel Nionopel). Rachm. 3—11.
Kincehen Theater, Tannusitraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Ebison Theater, Bennstraße 47.
Rachm. 4—11 Borfiell.
Baibaßa (Restaurant). Bormittags
11.30 Uhr: Krübichowven-Kongert.
Reroberg, Rachm. 4 Uhr: Kongert.
Chaff Balbed. Hente Künfllerkonzert.
Café Balbed. Hente Künfllerkonzert.

Montag, ben 29. Ceptember. Erbpring-Reftaurant. Taglich abenbs

Erboring-Refiancant. Täglich abends
7 Uhr: Konzert.
Croblissement Katsersaas, Dochheimer
Str. 16. Tägl. Er. Kuniterlongert.
Cassekhaurant "Orient". Täglich:
Küniter-Konzert.
Cassekhaurant E. Kitter Unter den
Eichen. Täglich Konzert.
Unentgelitiche Mechts-Auskunft für
Unebendlan für September 1918
Civille, Kathaus: Wontag, den
29, 914 Uhr.
Küdesheim, Kathaus: Wontag, den
29, 934 Uhr.
Cehermrat Weyer in Wiesbaden,
Cocheitt. S. I. ist auch zu driefl.
Beratung der am Ericheinen Berdinderen, namentlich von Altersfelmachen und Kranten, gern
bereit, vertritt Bersicherte kostenig
und forgt für fostenlose Gertretung
bor dem Chervericherungsamtern
au Wiesbaden, Kodeng und Main und forgt für fostenlose Gertretung
bor dem Keichsbersicherungsamt in
Berlin. Alle Gerren Bürgermeister
der Siellen-Orte werden um
Bestanutmachung jedes einzelnen
Speechtages einige Tage dorber
dringend gebeten.

## Bereins Nachtichten

Conntag, ben 28. Ceptember.

Turn Berein. Borm. 8—12 Uhr: Vollstumliches Turnen u. Spielen der Sports u. Epielabteilung Unter den Eichen. Rachmittags 3 Uhr: Uebungsspiel der Fußball-Abteil. auf dem Exergierplag an der Schleriteiner Straße.
Männer Turnverein. Borm. 8—12 Uhr: Turnen und Spielen auf dem Turnplat "Konnentrift". Chriftl. Verein i. Männer Vartburg. Rachmittags 2 Uhr: Jugend-Moteilung. 3 Uhr: Gefellige Vereiningung. Abends 8,30: Vortrag. Christlicher Arbeiter-Verein. Rachm.

Moreitung, S. libr; Welenige setzeinigung, Abends 8,30: Bortrag.
Christlicher Arbeiter-Berein. Nachm.
12—2 Ubr: Sparfasse, Serrin Kaus.
mann Balger, Faulbrunnenitr. 9.
Sport-Verein. Nachmittags 3 Uhr:
Uebungsspiel.
Evang. Diensibsten-Verein. Allsontäglich von 4 bis 7 Uhr in dem
Mäddchenbeim, Oranienitr. 53, d.
Bantinenstift. Nachmittags 4,30 Uhr:
Jungfrauen-Verein.
Jungfrauen-Verein.

Jugend-Bereinigung ber findt. Fort-bisbungsschule. 8 Uhr: Bortrag in ber Ausa ber Gewerbeichule. Blau-Areng-Berein. E. I. Abends 8.30 Uhr: Evangelisations - Berfommlung.

Montag, ben 29. Ceptember.

Montag, den 29. September.

Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr:
Aurnen der Damen-Abieilung I,
8—9 Uhr: Aurnen der DamenAbteilung II u. III, 8—10 Uhr:
Hechten, 9—10 Uhr: Aurnen der Miters und Wänner-Riege.

Turngelellichaft. 8—7½ Uhr: Aurnen
d. Damenabieil. I; 8½—9½ Uhr:
Aurnen der Damenabieilung II.
Schachverein. 6 Uhr: Spielabend.
Ingendobereinigung der ftäbt. Kortbisdungsichnle, Bon 7½—9½ Uhr:
Bolfd- und Jugendipiele.
Philharmonischer Berein (E. B.),
Wiedsaben. Abends 8 Uhr: Chorprobe. 9 Uhr: Orcheiter-Brobe.
Rosieriste Stenographen-Gefellsfast.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Sprachenverein Wiesbaben. 8.45 Uhr:
Französischer Mittelfurs.

Sprachenverein Wiesbaben. 8.45 Uhr: Französischer Mittelfurs.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8.45 Uhr: Gesangiunde. Christl. Verein j. Männer Wartburg. Abends O Uhr: Männer Dartburg. Abends O Uhr: Männerchor.
Männer-Luartete Sängerluß, Wies-baben. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Luartete Sängerluß, Wies-baben. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Luruverein. Nachm. 8—101/2
Lurnen der Männerriege. Fechten. Verein für Stenotachbyraphie zu Wiesb. 9—10 Uhr: Uebungsabend. Sithere Verein Wiesb. 9 Uhr: Probe. Kiliansche Sicher-Musit-Vereinigung. Abends 9 Uhr: Erode.
Guttemplerlsge "Lebensfrende" Kr. 9.
Abends 9 Uhr: Stode.

B. M. O. D. Abends D Uhr: Cibung.

# Theater Concerte

Königliche Sin Schanspiele.

an.

Conntag, 28. Cept. 217. Borftellung. Oberon.

Grohe romantische Feen-Oper in brei Aften nach Wielands gleich-namiger Dichtung. Musik von Carl Maria v. Weber. Wiesbadener Bearbeitung.

Dberon, Ronigb. Elfen Fr. Bans Boepffel Titania, Königin ber Elfen Frl. Wipel Bud | Elfen . Fr. Balger-Lichtenftein Meermabchen . Frl. Frid Kaijer Karl ber Große . Herr Zollin

hun bon Borbeaur, herr Schubert Scherasmin, fein Schild-Inappe . . . . herr von Schend Sarun al Rajchib,

Sonntag, 28. September 1913.

Ralif von Bagdab . . herr Lehrmann Regia, feine Tochter . . Frl. Englerth Redru, Raiferl. Rammerer herr Schwab Babe-Ahan, Thronfolger

von Berfien . . . . . . . . . . . Gerr Albert Fraime, Regia's Gespielin Frau Kramer hamet, ber Stumme

des Palaftes . . . . . Derr Majchet Amrou, Oberfter der Eunuchen . . . . Berr Anbriano Almanjor, Emir v. Tunis herr Robius Rojchana, f. Gemahlin Gri, Eichelsbeim Abdallah, ein Seeräuber , herr Legal Elfen, Luft-, Erd-, Fener- u. Wasser-gester. Frankliche, Arabische, Ber-sische und Tunesische Großwürden-trüger, Briefter, Wachen. Obalisten, Seeräuber re. 12. Beit: Ende des B. Jahrhunderis.

Seit: Ende des B. Jahrhunderts.

1. Alft. Bild 1: Im Gain des Oberon (Bisson). Bild 2: Bor Bagdad. Bild 3: Dor im Kaisett. Harm su Bagdad.

2. Alft. Bild 4: Audienglaal des Großberen zu Bagdad. Bild 5: Am Ausbarg der Kaisett. Gärten. Bild 6: Dasen den Arstalon. Bild 5: Am Eusbarg der Kaisett. Gärten. Bild 6: Dasen den Artistalon. Bild 7: In den Bollen. Bild 8: Im Sturm. Bild 9: Felsenhöhle u. Gestade an der Nordstifte den Afrisa. 3. Alft. Bild 10: Im Garten des Emir don Tunis. Bild 11: Im Garen Almansors. Bild 12: Die Kickspätzte. Bild 14: Deimwarts. Died 15: Am Throne Kaiser Katls. Rach dem 1. u. 2. Alse sinden Kausen. Nach bem 1. u. 2. Afte finden Baufen pon je 15 Minuten ftatt.

Aufang 7 Uhr. Enbe 101/4 Uhr. Grbobte Breife.

Moutag, 29. Cept. 218. Borftellung.

Der Bigennerbaron. Operette in 3 Alben, nach einer Er-gablung M. Jofeis bon A. Schniber. Musit bon Johann Straug.

Berfonen: Graf Beter Somonan, Obergefpann bes Temefer Comitates . Herr Rehtopf Conte Carnero, foniglicher

Commissair . . . . Derr Herrmann Sanbor Barintap, ein junger Emigrant . Derr Lichtenstein Kalman Flupán, ein reicher Schweine-güchter im Banate . Derr v. Schend Arsena, seine Tochter Fran Friedselbt Mirabella, Erzieherin im

Hande Bjupan's . . . Frl. Koller Ottolar, ihr Cohn . . . Her Scherer Czivra, Ligennerin . . . Hel. Haad Saffi, Zigennermädchen . Fran Krämer . . . , herr Legal Frerfo Zigeuner . . . Herr Beder Gant Ganefi . . . Berr Döring Ein Derolb Ein Derold . . . . . Derr Spieg Miffa, Schiffsfnecht . Herr Baumann Mina, Afipans Anecht . Serr Breuft Mina, Arjenas Freundin Frl. Reblanber

Mina, Arjenas Freundin Frl. Rehlander Der Bürgerneister von Wien. Freun-dinnen der Arfena. Junge Colfos. Schiftslucchie, Sheeuner, Kigeune-einnen und Kinder. Trabanten. Greundiere, Dujaren, Markejende-rinnen, Bagen, Hofberren und Dof-damen, Katsberren, Wolf usw. Ort der Handler 1. Aft: Im Temeser Banate. 2. Aft: In einem Jigeunerdorse ebendaselbit. 3. Aft: In Wien, Beit der Handlung: Gegen Mitte des borigen Jahrburderts. Rach dem 1. und 2. Afte tritt eine längere Baufe ein.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 93/4 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Rendeny-Cheater. Countag, ben 28. Ceptember. Rachmittogs 164 Uhr (halbe Breife)

Die Spanische Fliege.

Schwant in 3 Aften von Frg. Arnolb und Ernft Bach.

Ebuard Burwig, Reichstagsabgeordneter Emmas Bruber . . Mag Deutschlanber Bally, feine Tochter . . . Effa Erler Alois Bimmer, Emmas

Schwager Rite Dr. Frig Gerlach, Rechts-Ritolaus Bauer

anwalt . Kriedrich Beug Anton Tiebemeier . Meinhold Gager Gottlieb Meifel . Bilty Schäfer Mathilbe, seine Fran Lüber-Freiwald Deinrich, beren Sohn . Rub. Bartat Marie, Birtichafterin bei Klinke

bei Alinte . . . Luife Delofea Das Stad fpieft in einer größeren, beutichen Provingkadt in ber Gegenwart Nach bem I. u. 2, Afte finden größere Baufen flatt.

Dupend- und Fünfzigerfarten gultig gegen Nachzahlung.

Erfter Kammeripiel - Abend.

Professor Bernhardi. Romobie in 5 Aften von A. Schnipler.

Spielleitung Dr. hermann Rauch. Berfonen: Dr. Bernharbi, Brof. für innere Medigin Dir. b. Glifabethinums Miltner-Schonau

Dr. Ebenwald, Brofessor für Chirurgie, Bicebirettor am Elijabethinum . . . Reinhold Sager Dr. Chprian, Brof. f. Rerventrantheiten am Elijabethinum . . Ernft Bertram Dr. Pflugfelder, Professor

für Augentranfheiten

am Gifabethinum . . Georg Ruder Dr. Filip, Brof, für Frauentrantheiten am Elijabethinum . hermann Schrober Dr. Tugenbetter, Professor

für Sautfrantheiten am Effibethimum . Max Deutschländer Dr. Löwenftein, Bogent für Rinderfrantheiten

am Elisabethinum . . Rubolf Bartat. Dr. Schreimann, Dozent für Halekrankbeiten am Elifabethimmm . . Willy Ziegler

Dr. Abler, Dogent für pathologijche Anatomie am Elijabethimm . "Rifolans Bauer Dr. Detar Bernhardi, Affistent Bernhardi am Elijabethimum Fr. Beng

Dr. Rurt Bflugfelber, Mfiftent Bernharbi am Etifabethimum Sm. Som Sochroispoindner, Lanbibat

ber Medizin . . . Lubwig Kepper Lubmilla, Kranfenichwefter E. Hermann Dr. Feuermann, Bezirksarzt in Oberhollabrunn . . Willy Schafer Brofeffor Dr. Flindt, Unterrichtsminister . Kurt Reller-Rebri

Sofrat Dr. Winfler, im Unterrichteminifterium Rifolaus Bauer Grang Reder, Pfarrer ber Rirche

jum beil, Florian , herm. Reffeltrager Ruffa, ein Journalift , Lubwig Kepper Dr. Golbenthal, Berteibiger B. Schafer Dr. Benger, Affificat Tugenboettere . . . Hermann Hom Ein Diener bei Bernharbi Eg. Bierbach

Ein Diener im Glifabethinum . Pfifterer Ein Diener im Unterrichteminifterium . . . . Billy Langer

Wien um 1900. Rach bem 3. Alte findet die große Paufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, ben 29. Ceptember. Dupenb- und Fünfzigerfarten gultig.

Die fünf Frankfurter. Luftfpiel in 3 Alten bon Rarl Röfler.

Berfonen: Die afte Fran Gubula . Sofie Schent Anfelm . Ernft Bertram . . Willy Biegler Mathan Salomon ihre Sohne . Georg Ruder Carl Bermann Schrober Charlotte, Salomons Tocht. St. Richter Gustav, Herzog v. Taunus . Keller-Rebri Brinzessin Eveline . . Kätie Horsten Fürst von Klausthal-Jacob. Rubolf Bartat

Agordo . . . Rud. Milmer-Schönau Die Fürfiin . . . Theodota Porft Eraf Fehrenberg, Hof-markfell

Graf Fehrenberg, hof-maricall. . . . Reinholb Hager Fran von St. Georges . Käte Auf Baron Sculberg . Rifolaus Bauer Der Domherr . . Lubivig Kepper Kabinetsrat Hill . Max Deutschlänber Der Kanumerherrb. Herzogs W. Langer Hoffmuselter Boel . Willy Schäfer Sofiuwelier Boel . Billy Schafer Rola ; im Saufe ber Lüber Freiwald Lischen Frau Gubula . . Dora Bengel Das Stud spielt im Jahre 1822. Der erste u. lehte Aft in einem Dause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Aft im Schloß des Derzogs Gustab.

Rach bem 1. n. 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. (Ende nach 9 Uhr.

Anr-Theater. Conntag, ben 28. Ceptember. Nachmittags 164 Hhr (halbe Breife) Pringeff Gret'l.

Operatie in 3 Alten von Dr. A. M. Billner und Robert Bobangty. Mujit von Heinrich Reinhardt.

Berionen: Bringeffin Margarete von Fallenhausen . . . Frl. Richard Fürst Aloifius von Baben-Baben . . . Herr Steinmeher Bring Mar, bessen Sohn . Kul. Betri Beiter wen der Aue . . Derr Haben Gelix Hickorielb . . . . Derr Aman Bruno Mertens . . . Herr Buschacher Kurt von Strelingen . Herr Brach Der Obersthofmeister . Herr Berton Die Obersthofmeister . Frl. Maimann Die Obersthofmeister Freihabn Herr Arnseller Arreibahn Herr Arnseller Arreibahn Herr Marion

professor Borichte . . . Sert Rudert | Ort ber Sandlung: 1. Aft: Der Rarger ber Universität. 2. Att: Beim Linben-wirt. 3. Att: Im Schloffe bes Gurften. Beit: Gegenwart. Abends & Uhr:

Duppdjen.

Gejangsposse in 3 Aften von E. Kraab und Jean Kren. Gesangstexte von A. Schönselb. Musik von J. Gilbert,

Berionen: Mug. Briefeforn, Gutebefiber St. Sorand Laura, seine Frau . Frl. Naimann Hortense ; Frl. Michard Marie seine . Frl. Neval Lore Nichten . Frl. Betri Hilber . Frl. Letri Silbe Gri. Rice Egbert Blankenftein, Rechtsanwalt hortenfe's Gatte . Derr Bufchacher Sanoden Schulge-Borsborf

Direttor Bestermeier Freb William Blad, Mitglieb bes R. A. C. . Derr Eggere-Dechen bon Bennewis, Mitglieb

Egon Sallersborf, Leutnant bei ber Luftschiffer-Abteilung herr Steinmeper Fran Schulze, hanschens . . Gri. Drenfer

worthe, Dienstmadelen auf Briesetorns Gut . . Frl. Alein Erftes Barmädchen . Frl. Sitrobl Zweites Barmädchen . Frl. Wittmann Ein Boy . . . . Mar Bernhardt Aufide, Gendarm . . . Herr Müller Mitglieber der Sanitätssolonne, Gäfte. Diener. Gin Chauffeur,

Ort ber Hanblung: (Original Berliner Ausstattung) 1. Alt: Flugplat Johan-nistal. 2. Alt: Bollenburg. 3. Alt: Rofengarten. Beit: Gegenwart. Ende gegen 11 Uhr.

Montag, ben 29. Ceptember. Der ladjende Chemann Operette in 3 Aften von Jul. Brammer

und Alfred Grunwald Dufif bon Chmund Engler. Berfonen:

Ditolar Brudner . . . . Herr Aman Heisise, seine Gattin . . Frl. Barre Lucinbe . . . . Frl. Raimann Graf Selytal . . . . Herr Habed Lup Rachtigali, Lyriler

Balewiß . . . Derr Eggers-Dechen Balewiß . . . Derr Steinmener Etelka, bessen Wattin . Frl. Richard Dans Zimt, moderner Waler Hr. Graep Dolly, seine Braut . . Frl. Petri Andreas Pipelhuber . Herr Honsen Wohert Miedurg . Derr Raler Robert Biedner . . . Herr Balger Leutnant Jurowin . . Derr Grach Biebefopf, Diener b. Ottokar Dr. Deinrich Dr. Rofentot, Rechts-

anwalt . . . . . . herr Buichacher Ort ber Sanblung: 1. Alt Cottagevilla in ber Refibeng. 2. Alt Jagbichloß Ottofare in Buchenau. 3. Alt Ranglei bes Dr. Rojenrot.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 28. September.

Auto-Omnibus-Rundfahrten Bad Kreuznach und Münster am Stein (Tagestour).

10 Uhr vormittags: nach Lorsbach. Früh-Konzert am Kochbrunnen. Kapelle der Königl, Schutzmannschaft Wiesbaden.

Vormittags 11.30 Uhr. Programm in der gestrigen Abend-A. 11.30 Uhr im großen Saale: Generalprobe der VIII. Symphonie von Gustav Mahler.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. 3 Uhr ab Kurhaus: Mail-ceach-Ausflug.

Abonnements-Konzert Kapelle der Königl, Schutzmannschaft Wiesbaden,

Nachmittags 4 Uhr. Programm in der gestrigen Abend-A. Abends 7,30 Uhr.

VIII. Symphonie für 8 Soli, 3 Chöre, großes Orchester und Orgel.

Programm in der gestrigen Abend-A. Die Eingangstüren des Sanles und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen Reftor Professor Dreihahn herr Marion I wollen.

Montag, den 29. September 1913. Auto-Omnibus-Rundfahrt. 10 Uhr vormittaga Abfahrt ab Kurhaus nach: Hochheim.

Früh-Konzert am Kochbrunnen. Städt, Kurorchester. Leitung: Herr W. Sadony. Vormittags 11 Ubr:

Programm in der gestrigen Abend-A. Auto-Omalbus-Rundfabrt 1.30 Uhr nachmittags Abfahrt Kurh, nach der Saalburg und Homburg.

Abonnements - Konzerte des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr: Programme in der gestrigen Abend-A.

Mail-coach Abfahrt 3 Uhr täglich nach dem herrlichen Taunus,

Biophon-BBeater Sotel Metropole, Wilhelmftr. 8 W

Die liebreigende Bariferin :

in So iff das Ceben. Mus Parifer Salons, 3 Afte.

Cambiag 4. Oftober: Die letten Tage von Byzanz,

ein marchenhaftes Bruntftud von unvergleichlicher Farbenprocht. Gewaltige Maffenigenen. Echte fostbare Roftume.

Sinreffenbe Sanblung. Much für Rinder in Begleitung Erwachjener Butritt.

Gewöhnliche Breife.

Telephon 1308. Etiftftrage 18. Senjationeller Erfolg! Jede Nummer ein Schlager!

Gaftfpiel bes bier fo beliebten humoristen Selmar Baich. 5 Dorid, Schleuberbrett-Allrobaten.

3 Suerreros, megitaniich. Melangeatt Banale & Boblen, Minigtur-Theater und die fibrigen Attraffionen.

Die Gunft bes Bublifums ift ber Unfporu meined Chaffend!

Sonntags 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 81/4 Uhr. Die Direttion: Pant Beder.

Raisersaal. Läglich Konzert des erffft. Glite-Damen-Orchesters Dir. Meg Raufcher.

Dente von 7 Uhr ab: Ronzert des beliebten Damenorchefters

hotel Erbpring, Mauritine-

Heute Sonntag: F367 Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80,

unter Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf.



Gelte 30.

# Wiesbadener Kurleben.



# Die Heilschätze der deutschen

Von den Salzen ist das Kochsalz nicht nur der häutigste, sondern auch der wichtigste Bestandteil der Heilquellen. Da es auch einen Bestandteil aller Flüssigkeiten und Gewebe des Körpers bildet und in ihnen ein sehr wichtige Rolle spielt, so wird es verständlich, daß kochsalzhaltige Quellen vielfach zu Trinkkuren verwendet werden. Aber wie jedermann weiß, übt das kochsalz-haltige Wasser auch einen großen Einfluß auf die Haut aus und von da auf den gesamten Organismus. Daher die Beliebtheit der Solbäder. Unter ihnen kommen nun die größten Verschiedenheiten vor. Quellen mit nur geringen Spuren von Koelsalz bis zu solchen mit fast 25 v. H., kalte, kühle, warme und heiße, solche mit und ohne Kohlensäure, mit geringen Beimengungen von Brom oder Jod. Wegen der besonderen Wirkung auf die Schleimhäute kommt zu den Trink- und Badekuren vielfach die Inhalationskur. Die vielerlei Verschiedenheiten und Ab-atufungen bedingen begreiflicherweise eine große Zahl ver-

schiedener Heilanzeigen. Am meisten kochsalzhaltiges Wesser finden wir in der See. Kann man daher in gewissem Sinne das Seebad hier ninreihen, so bietet es doch durch seine klimatischen Be-sonderheiten und seinen Charakter als Freibad so sehr viel Eigentümliches, daß es unter den Heilfaktoren seine ganz

bestimmte Stelle einnimmt.

Neben dem Kochsalz eind für viele Quellen alkalische Salze von Bedeutung. Unter ihnen steht kohlensaures Natron, Soda, obenan. Daneben findet man vielfach doppelkohlensaures Natron, auch mehr oder weniger große Mengen von Kalk-, Lithium-, Magnesium-, Eisensalzen. Man spricht dann immer noch von einfachen alkalischen Quellen, die je nach ihrer Zusammensetzung hier bei katarrhalischen Erkrankungen, dort bei Verdauungsstörungen, bei Stoffwechselerkrankungen oder Harnleiden usw. in Betracht kommen. Enthalten sie in wesentlicher Menge Kochsalz, dann spricht man von alkalisch-muriatischen Quellen, und ist viel schwefelsaures Natron, Glaubersalz, vorhanden, dann spricht man von alkalisch-sulfatischen Quellen. In einzelnen Fällen ist der Gebalt an schwefelsaurem Natron, auch en schwefelsaurer Mag-Neben dem Kochsalz sind für viele Quellen alkalische an schwefelsaurem Natron, auch an schwefelsaurer Magnesia, ein sehr hoher, der einen eigenartigen Geschmaek hedingt: wir spreehen dann von Bitterwasser, Wiederum kommen auch bei den alkalischen Wässern die verschiedenartigsten Kombinationen vor, Kohlensäuregehalt, natürliche Wärme usw., und je nachdem eignet sich das eine Wasser vorzüglich zu Trink-, das andere zu Badekuren oder für beide gleichzeitig. Eine große Zahl der berühmtesten Welbäder gehören in diese Gruppe. Eine andere Gruppe, deren Wirkungen seit langem bekannt sind, deren Ursachen aber erst die neuesten Forschungen aufzuhellen scheinen. aber erst die neuesten Forschungen aufzuhellen scheinen, sind die alkalisch-erdigen Quellen, bei denen sich zu den vorgenannten Bestandteilen oder einem Teil von ihnen ein hoher Kalkgehalt gesellt.

Neben dem Kochsalz bildet einen wichtigen Bestandteil

des Körpers, wenn seine Gesamtmenge beim Gesunden auch nur etwa 3 Gramm beträgt, das Eisen. Dieses finden wir in sehr violen Quellen, und wenn auch der Eisengehalt meist nur sehr gering ist, so ist doch die ginstige Wirkung, namentlich auf Blutarme, allgemein bekannt. Nur selten treten die Eisenquellen — ganz fälschlich vielfach Stahlquellen genannt — warm zutage. Meistens enthalten sie das Eisen in kohlensaurer Verbindung, eft auch freie Kohlensäure. Gelegentlich kommt das Eisen in schwefelsauer Verbindung. saurer Verbindung vor, man spricht dann auch wohl von Vitriolbadern. Vielfach finden sich in der Nähe von Eisenquollen Moorlager und das Moorbad wird in Verbindung mit ihnen häufig verordnet. Durch seine Schwere, seine Temperatur, die im Moor enthaltenen Solze, vor allem das schwefelsaure Eisen, wird seine besondere Wirkung

Schwefel ist aber auch häufig in gasförmiger Ver-bindung, vor allem als der den Geruch der faulen Eier bedingende Schwefelwasserstoff, in Heilquellen verhanden. Hier spricht man von Schwefelbädern schlechthin. Meist finden sich gleichzeitig eine ganze Reihe von Schwefel-salzen, unter denen den sog. Schwofelbern eine besondere Wirkung zugeschrieben wird, ferner kohlensaure Alkalien, gelegentlich auch Kochsalz. Sie werden zu Trink- und Badekuren benutzt. Zu diesen vor allem die warmen, vereinzelt sehr heißen Quellen. Von großer Bedeutung, namentlich für Rheumatismuskuren, sind die schwefel-

Einige Worte müssen noch dem Radium gewidmet werden, das sieh nicht nur in den Wildbädern, sondern in dem größten Teil aller Kurbäder, teils in geringen, teils in größeren Mengen findet. Wegen der Heilwirkungen die man ihm zuschreibt, geht man neuerdings daran, lediglich durch ihren Radiumgehalt ausgezeichnete Wässer, wie die an den Hauptfundstätten des Radiums, zu Heil-zwecken anzuwenden. Den Erfolg kann erst die Zukunft

Übersieht man die Reichhaltigkeit des Heilschatzes und die vielfachen Kombinationen seiner einzelnen Teile, dann wird man auch begreifen, warum so vielerlei verschiedenartige Leiden, und oft am gleichen Orte, günstig beeinflußt werden. Anderseits muß es auffallen, daß von mehreren Kurorten anscheinend gleicher Art einzelne be-sonders bevorzugt werden, und daß weiterhin des einen Ruf mehr gegenüber diesen und des anderen mehr gegenüber jenen Krankheiten Geltung hat. Meist liegen hier bestimmte Urssehen vor, gelegentlich zufällige, am häu-figsten aber beruhen sie in der Kunst der Badeärzte. Gewöhnlich ist die Entwicklung so: Ein kritisch ver-anlagter Badearzt erkannte, daß die Quellen eines Kurortes eine bestimmte Krankheit besonders günstig beeinflußten. Er ging den Ursachen nach, versuchte durch geeignete Verhaltungsmaßregeln die Wirkung der Quellen zu unterstützen und erzielte erhöhte Ecfolge. Das zog andere Kranke gleicher Art dorthin, die anderen Arzte am Ort strebten dem einen nach, und so bildeten sich allmählich Generationen vorzüglich geschulter Spezialisten Wurde deren Tätigkeit durch eine einsichtsvolle Kurverwaltung unterstützt, dann blieb der Erfolg nicht aus. Die Unterstützung der Arzte durch die Kurverwal-

tungen zeigt sich am deutlichsten durch deren Bemühungen um die Kurort-Hygiene, deren Ausbildungsgrad den natürlichen Heilfaktoren einen nicht unwesentlichen hinzufügt. Noch etwas anderes aber drängt zu ständigen hygienischen Verbesserungen. Es ist ja von vornherein begreiflich, daß angesichte der Kompliziertheit des Heilschatzes der Kur-orte nur selten ein Kranker einen solchen aufsucht, der ihm nicht von seinem Arzte empfehlen worden ist. Leichtfertiger Besuch eines Kurortes rächt sich gleichzeitig an Gesundheit und Geldbeutel. Die Ärzte pflegen immer mehr ihre Patienten nur nach hygienisch gut versorgten Orten zu senden, und durch häufige Bäderreisen, zu denen das Deutsche Zentrelkomitee für ärztliche Studienreisen erheblich beiträgt, sind heute die meisten Ärzte über die Verhältnisse auch kleinerer Kurorte aus eigenem Augenschein gut unterrichtet. In Berlin sammelt überdies der Geschäftsausschuß der ärztlichen Standesvereine regelmäßig die von seinen Mitgliedern in Kurorten gemachten Beobachtungen.

Neuerdings sind die Ärzte sehr eifrig um die Hebung eines weiteren künstlieben Heilfaktors bemüht, das ist die Diät in den Kurorten. An einzelnen, an denen meist Krankheiten bestimmter Art zur Belsandlung kommen, besonders solche des Verdauungsapparates und des Stoffwechsels, haben die Badeärzte die Hotels und Speisewirte zu bestimmten Diätküchen erzogen. Der vermehrte Zustrom von Kranken dorthin und daneben die Erfolge in den Sanatorien, die vielfach durch die erhöhte Sorg-falt der Diät bedingt sind, werden mit der Zeit ihre Wir-kung auf andere Kurorte nicht verfehlen, zumal der jüngst in Berlin abgehaltene Kongreß für Physiotherapie alle Arzte aufgefordert hat, ihre Kranken nur in Kurorte zu senden, deren Verpflegungsstätten den für die betreffenden Patienten notwendigen diätetischen Forderungen Rechnung tragen.

Wenn die deutschen Kurorte in steigendem Umfange auch von Ausländern besucht werden, so ist das sieherlich nicht durch die große Zahl der Kurorte und die Reich-haltigkeit des Heilschatzes allein bedingt. Wesentlich mitbestimmend kommen in Betracht der wissenschaftliche Hochstand unserer Badeärzte, die Sorgfalt und das hygienische Gewissen der Kurverwaltungen und die Güte Verpflegungsstätten. Je mehr noch die derzeitigen Verbesserungsbestrebungen befolgt werden, desto mehr noch werden auch die Heilschätze unserer Kurorte zur Geltung

#### Hygiene und Heilkunde.

Die Wirkung des Ozons Menschen. Das Ozon hat die großen Erfahrungen, die zunächst von der Wissenschaft und Technik, dann auch von der Menschheit im allgemeinen auf diese merkwürdige Form des Sauerstoffes gesetzt wurden, nicht recht erfüllt. In der praktischen Verwendung wird es freilich wohl noch den hohen Rang erreichen, den man ihm schon bald nach seiner Entdeckung zuweisen wollte. Erst in den letzten Jahren sind Mittel zu seiner Ausnutzung in so großer Zahl und zu so verschiedenen Zwecken angegeben worden, daß der Ozonindustrie eine bedeutende Entwicklung voraus gesagt werden kann. Der gesundheitliche Wert des Ozons für den Menschen ist aber bedeutend überschätzt worden, wie es immer der Fall zu sein pflegt, solange die tatsächliche Kenntnis nur ober-flächlich ist. Vor etwa 30 Jahren war das Ozon in aller Munde, aber weniger stofflich, als dem Worte nach. Überall, wo man sich durch eine besondere Frische der Luft erquickt fühlte, im Gebirge, am Seestrand oder nach einem lewitter, da wurde dem Ozon allein der Dank abgestattet. Wenn aber heute nach so vielen Jahren ein Rückblick auf alle Forschungen genommen wird, die mit wissenschaft-lieher Zuverlässigkeit die Wirkung des Ozons auf den Menschen untersucht haben, so fehlt es fast völlig an einem Anhalt für die Richtigkeit dieses Glaubens. In einer gründlichen Abhandlung, die Schneckenberg im Gesundheits-Ingenieur über physiologische Versuche mit Ozonluft veröffentlicht hat, wird darauf verwiesen, deß eigentlich nur eine Art der Einwirkung des Gases auf den mensch-lichen Körper feststeht, das ist nämlich eine schwere Lungenreizung, die mit dem Tode enden kann. Die alte Vorstellung, daß es im Bluto eine Vernichtung von Giftstoffen bewerkstelligt, ist längst entkräftet worden, und man weiß, daß Ozon im Gegenteil das Blut schnell zersetzt. Die Ergebnisse seiner eigenen umfassenden Versuche in Verknüpfung mit den früheren Erfahrungen legt Schnecken berg in folgendem Satze dar: Das Ozon ist in hohem Grade fähig, Gerüche verschiedener Art zu unterdrücken, namentlich die aus der menschlichen Ausdünstung hervorgehenden, ferner auch den Geruch des Tabakrauchs. Leider aber zerstört es diese Gerüche nicht, sondern es verdeckt sie nur, denn sie kehren wieder, sobald sich das Ozon verflüchtet hat. Diese Tatsache ist ganz einwandfrei nach-gewiesen worden. Der Tabakrauch wird durch Ozon nicht einmal durchsichtiger gemacht, wenn er die Luft mit er-kennbaren Wolken erfüllt. Den Bakterien kann das Ozon auch kaum etwas anhaben, keinesfalls in trockenem Zustand. Feste Staubteilchen werden von dem Gas überhaupt nicht beeinflußt. Die Reinigung der Luft durch Ozon ist daher höchstens eine scheinbare. Dabei ist das Gas eine Gefahr für die Atmungsorgane, selbst in ganz geringen Mengen. Eine Atemlust wirkt auf die Lungen schon dann merklich ein, wenn sie Ozon nur im Verhältnis von einem Millionstel enthält. Die Folgen machen sich in Husten und Kopfschmerz bemerkbar. Glücklicherweise riecht das Ozon so stark, daß es sehon in weit geringeren Mengen wahrnehmbar wird. Ein entsprechend niedriger Gehalt an Ozon hat vielleicht einen Einfluß auf die Nerven, der allein als Erklärung für die anregende Wirkung zu betrachten wäre. Sr SS

## Der Wein der Badegäste.

Mancherlei Verordnungen, mit denen in älterer Zeit die fürsorgenden Behörden ihre Untertanen bedachten, erscheinen der heutigen Generation kaum mehr verständlich. Auch im Wiesbadener Kur- und Badeleben gab es

Conntag, 28. Ceptember 1913.

mancherlei Perioden, in welchen sich die etwas engherzige Auffassung der "guten alten Zeit" widerspiegelte. So dürfte zum Beispiel ein behördlicher Erlaß nicht der Originalität entbehren, in welchem aus rein fiskalischen Gründen den Wiesbadener Kurfremden der Weingenuß-entzogen oder zu einem gewissen Teil eingeschränkt wurde.

Nach dem Ableben des nassauischen Fürsten Georg August von Idatein im Jahre 1721 traten die Grafen von Ottweiler und Saarbrücken die Herrschaft an. Ihr Amtsantritt war von den seltsamsten Verordnungen und Dekreten begleitet. Vor allem wurden Vermessungen und Berechnungen vorgenommen, die sich ganz besonders auf die Badestadt Wiesbaden und auf ihr "liegenden Vermögen" bezogen. Die Stadt lag damals in einem wahren Rebengürtel eingeschlessen, und es war klar, daß die neue Herrschaft eine neue und steigende Einnahme aus dem ganzen Winzerbetriebe und Wein-geschäft erzielen könnte. Wiesbaden zählte damals nicht weniger als 8484 Morgen liegende Güter (1722), von denen freilich nur 6400 Morgen schützbar waren; von den übrigen war der größere Teil entweder "Herr-schaftsgut" oder Pfarr- und Hospitalgut.

Damit nun der Preis des einheimischen Weines nicht herabgedrückt werde, war die Einfuhr ausländischer Rebensaftes streng verboten. Unter "ausländischem" Wein verstand man aber nicht etwa französische, spanischs oder italienische Weine; es wurde vielmehr jeder nicht-nassauische Wein als "ausländisches" Gewächs bezeichnet. Jeder Bürger, der sich nicht an diese Verordnung hielt, hatte Strafe zu gewärtigen. Der "Rappenwirt" in Wies-baden mußte z. B. eine Strafe von 350 Guiden bezahlen, weil er Wein aus dem Frankenlande in die Badestadt eingeführt und an die Kurgäste verschänkt hatte. Eine Ausnahme machte nur die Weineinfuhr aus dem Amte

Jugenheim; diese war erlaubt.

Die Wein- und Speisewirte hatten von ihrem Gewerbe recht erhebliche Abgaben zu entrichten; es war daher verständlich, daß sich eine gewisse Mißstimmung unter diesem Gewerbe ausbreitete, denn die Kurgëste ließen sieh meist von den Badewirten verköstigen und besuchten fast niemala die Lokale der Wein- und Speiss-wirte. Da beschlossen die biederen Landesbarren, eine "herrschaftliche Verordnung" gegen diese unlautere Konkurrenz zu erlassen. Sie verboten den Bedewirten bei hoher Strafe, den Badegästen Wein zu verzapfen oder Speisen zu verabreichen. Nur die von den Badeoder Speisen zu verabreichen. Nur die von den Badegästen mitgebrachten Speisen durften sie zubereiten.
Damit war mit einem Schlage das Gewerbe der Wiesbadener Weinwirte gerettet und die Badegäste bevölkerten
fortan diese Lokale, tranken den "behördlich erlaubten"
Wein, und die Staatskasse füllte sich zusehends. Wäre
Wiesbaden nicht im "Weinlande" gelegen, so würde diese
seltsame Verordnung nicht weiter von Belang gewesen
sein; so aber hatte Wiesbaden in damaliger Zeit den
Ruf, daß man hier das köstliche rheinische Rebenblut
aus erster Quelle erhalten könne, und der Weinkonsum
erreichte damals eine recht ansehnliche Höhe. —g-,

#### Meinungen und Wünsche.

Eine nicht geringe Anzahl der Kurgäste ist auf den Kurplätzen auf die öffentlichen Lesesäle angewiesen und sämtliche Kurverwaltungen bemühen sieh, diese so bequem wie möglich einzurichten. Um so mehr war ich erstaunt, diese Säle im neuen Kurhause nicht nur mit unbequemen, sondern auch besonders für hiesige Verhältnisse mit höchst ungeeigneten Ledersesseln eingerichtet zu finden. Schreiber dieses, wie jedenfalls ein großer Teil der an Ischias Leidenden, hat die Wahrnehmung gemacht, daß diese kalten Ledersessel die Krankheit nicht lindern, sondern das Gegentell, besonders wenn man gezwungen ist, die Sitze öfters zu wechseln. Ich zweifle nicht, daß der hiesige Ärzteverein die Änderung dieser Ehrichtung veranlassen

(Die Ledersessel im Lesesaal sind wohl mit Rücksicht auf Hygiene, Eleganz und Haltbarkeit verwendet werden. Aus diesen Gründen wird wehl auch an eine Änderung nicht so schnell gedacht werden. In den anderen Sälen des Kurhauses befinden sich übrigens fast ausschließlich Polstersessel.  $D, R_i$ 

公路路

Um einen herrlichen Nachmittag auf der Kurhausterrasse bei einer guten Musik zu genießen, freuten wir uns nahe derselben einen geschützten Tisch zu finden, bestellten unseren Kaffge und nahmen unsere Handarbeiten hervor. Als der Kellner das Gewünschte brachte, warf er einen ernsten Blick auf unsere Häkelarbeit und bedeutete uns: Handarbeiten der Damen seien nicht auf der Terrasse erlaubt. Ich glaubte nicht recht verstanden zu haben. Auf meinen erstaunten Blick hieß es: Ja, die Kurgliste haben es sich selbst zuzuschreiben! Ich wollte den Mann nicht länger um Aufklärung aufhalten, denn er wandte sich einem andern Tisch zu, wo eine Dame neben ihrer Kaffeetasse schrieb. "Das ist auch nicht erlaubt, Madame, wir haben ja Schreibzimmer." Sie antwortete: "Ich habe immer hier geschrieben" und benutzte ihre Füllfeder weiter. Ich sah auch von weitem eine andere Dame eifrig stricken, vielleicht war der dort bedienende Kellner noch nach-Ich wollte mich nun wenigstens dem Genuß der Musik hingeben, aber, o weh, neben mir ließen sich drei Damen nieder und sehwatzten in rücksichtsloser Weise, so daß ich auch um meinen Musikgenuß kam und nach Hause ging. Was hatte der Kellner, welcher übrigens höflich war, damit gemeint? "Die Kurgeste haben es sich selbst zuzuschreiben." Es wird doch sicherlich keine Dame mit ihrem "Flickkorb" dert erschienen sein. Aufklärung wäre sehr erwünscht. Ein alter Kurgast.

(Die Kurhausterrasse ist unseres Wissens dem Restaurateur verpachtet. Wenn er die Ausführung von Handarbeiten nicht gestattet, so handelt er wohl im eigenen Interesse und im Interesse der Besucher der Terrasse, die diese nicht zur Erledigung ihrer Handarbeiten in Anspruch zu nehmen gedenken.

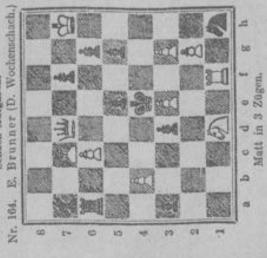
Schach

Wiesbadener Schachverein. Vereinslokal: Cafe Maldaner. Spielabende: Mittwochs und Samstags. Wiesbaden, 28, September 1913, Alls die feberholte betreffenden Zuschriften sind zu d'e Bedaktion des Niede. Teghalst, sonecht zu verschied Vierderiff, sonecht zu verschied Organ des Schachvereits Wisstades und Bisbrich. Hieligiert von R. Diefenbach.

Aus der Schachwelt.

Weltmeister Lasker. Demnächst werden wir wahrscheinIlch Gelegenheit haben, den Weltmeister Dr. Emanuel
Lasker in Wiesbaden zu sehen. L. hat dem Wiesbadener Schaochverun mitgeteilt, daß er im Oktober und
November d. J. eine Vortragsreise durch Deutschland unternehmen wird, wobei er auch Wiesbaden besuchen möchte.
Er bot sich zu einem Vortrag über ein schachliches
Thema und zu einer Simultan-Vorstellung von
25 Partien an. Der Vonstand des Wiesbadener Schachvereins
setzte sich mit der städlichen Kurverwaltung in Verbindung,
die sich den auch in entgegenkommendster Weise bereit
erklart hat, einen Lasker-Abend zu voranstalten, dessen
Termin noch nicht feststeht. Wir machen jetzt schon auf
diese Veranstaltung aufmerksam, die zweifeltes das größte
Interesse der zahlreichen Wiesbadener Schachfreunde erwecken wird.

Schich-Aufgaben. Brunner (D. Wochenschach,



Shinkman. W. A. 165. Nr. 00

Matt in 2 Zogen. -

Weiß: Baron de Staweran. — Schwarz: H. Wolf.

1. e2—c4 e7—c5 2. Sg1—f3 8 b8—c6 3. Lf1—b5

a7—s6 4. Lb5—a4 8 g8—f6

5. 0—0 8 Sf6×e4 | 6. Tf1—c1 S e4—c5

b, Ranenborf in

8

Schriftleitung:

去

盐

7. Sb1-c3 Sc5xa4 12. D d1-h5 Lc8-c6 8. Sf3xc5 Lf8-c7 13. Dh5-h4 Sa4-c5¹) 9. Sc3-d5 d7xc6 14. d2-d4 Sc5-d7 10. Sc5xc6 d7xc6 15. Lc1-g5 D d8-c8 11. Sc5-c7† Kg8-h8 16. Tc1-c5²) D d8-c8 Tae8, und nach Sb6 14. d4 D d7 15. Tc4 kounte sich Schwarz mit Lf5 ausreichend verteidigen. - ¹) Schwarz gibt auf, da die Drohnng D h77 nicht abzuwehren ist.

Wiesbaden-Kissingen.

Fortsetzung der Korrespondenzpartien. I. Russische Partie. Weiß: Kissingen; Schwarz: Wieshaden. — II. Evans-Gambit. Weiß: Wiesbaden; Schwarz: Kissingen. — II. Evans-Lot den 15. Zuge von Schwarz: Kgl, De2, Tal e5, Lot d5 e7, Ba7 b7 c7 f5 g6 h7. — Forts.: 16. Lot—f4, Le7—f6; 17. Te5×d5,

II. Nach dem 14. Zuge von Weiß: Kgl, Dd1, Tb1 e1, Le1 c2, Sf3 g3, Ba2 c3 d4 e4 f2 g2 h2; Ke8, Dd3, Tal e1, Tals h8. Lb7 o7, Sc4 d7, Ba3 b6 d6 e5 f7 g7 h7. — Forts.: 14.... Tals—b8; 15. h2—h3, d6—d5.

Sfd2, g3 Nr.

Dr. M., b2, Außesungen.

Nr. 161. (3 Zäge.) 1. Df8, h1D 2. Df6; 1..., Sf.

2. Df2; 1..., K×b6 2. Sb5†; 1..., Sb bel. 2.

1..., ∞. 2. La6.

Nr. 162. (3 Zaga.) 1. Tc3, Tc2 2. K×b4; 1...

Th3 2. K×a4; 1..., ∞. 2. Kc5.

Richtige Lösungen sandten ein: F. S., E. K., Da F. B., J. B., H. St., Wdw. und Karl Hofmann, shm in Wiesbudden. Nr. 田田

ä

# Ecke Rätsel-I

Nachdruck der Rüftel ist verbe

Dilderrätsel



Gleichung. 2/5 n + (b-c) + 1/2 d + 1/2 e = x. Zahlwort, b Krankheit, c Fürwort, d Vorname, paische Hauptstadt, x Zeitabschnitt.

Logogriph.

Es ruft ihn eitig so mancher Gast;
Er kommt dienstfertig herbei in Hast.
Der Färster, der Steiger und der Maat,
Der Selrestär, der Regierungsrat
Und Viel' noch auf dieser Erden,
Die möchten es baldigst werden.
Kommt vorn und hinten noch was dran,
So heißt manch Bühlein und mancher Mann.
Ein Kopf draut, — freut's den Krieger.
Es ist die Tat der Sieger.

Auflösung der Räfsel in Nr. Mt.

Bilderräfsel: Das Bassere ist der Feind des Guten. —
Abstrichräfsel: Wer nicht wagt, gewinnt nicht. — Zahlendiamant: H, Hut, Tenne, Hundert, Hundstage, Verfrag,
Diana, Ags, e. — Gleichklang: Stock.

-

Cagblatts. Wiesbadener Ses Morgen-Beilage

Hr. 227.

28. September. Sonntag, Rachbrud berbolen,

1913.

Der

Bortfegung.)

183

Jung. borft Bobemer. Вошан воп

Das erste Mabden, das er erwisste, inste Lebmann um den Selb, tunzte die berei Mal rimm und dam ging die der auch stemt. Der die Angerneine Gegebeleit los.

Der Zung spiele aber auch ginnen, Der die Baring mitgle elbh mit zugreiten beim Einschaften. Und des Bereg mitgle elbh mit zugreiten beim Einschaft under stocken die Efferingt. Der die Baring mitgle elbh mit zugreiten beim Einschaft under sieden von die Efferingt. Des der Studen der mitgen einer Kaufer. Und des Gereingt, des die Entranten auf Erstehen von die Efferingt von der die Efferingt von die Efferingt von die Efferingt von der die Efferingt von der die Efferingt von die Effer von die Von die Effer von die Effer von die Effer von die Effer von die Von die Von die Effer von die Von d Gen Reiner Eigentlimer, Ramelow, der eine But auf den Beite führer Eigentlimer, Ramelow, der eine But auf den Beite des Kaffierer der Sparfalfe neulich ihm einen Pump von ein paar hundert Parfalfen perfalzen hatte, fehndierte Lehnnun.

"Za, der Bark, da seht er in feinem Hett! Gelnau ist ein großes Dorf, wir fömten eine zweite Aneipe brauchen. Der Bichard Laber der Bord, der Breibe den Gegnapkaussiehent liber die Etraße voriges Zahr dehemmen hat, daut gleich, wenn der Lambrat ihm die Kongestine erteit.

"Rapen Einer erteit.
"Rapen Gereffen eine Richard Laben ber Lambrat ihm die Kongelion erteit.
"Rapen ist je ist das nicht gemeint, der Zung foll doch jagen, wieder les schen will!"
"Borläufig eine Pachen vill!"
"Borlä

eorg von mtsg e n ngen nders inem klar, shimo in-mals 722), scen; Terr-

b es rzige

ehen enuß

nicht cheg iens ischu icht-hielt, View hlen, stadt Eine Amte

erbe laher inter leßen und

eine Kon-irten fon ladeiten. Vies-erten eten" Wäre

den und uom umt,

men, Schst eiber idendas Sitze esigo assen sicht rden. rung Sälen Blich R.)

BUSwir den. citon warf ntete rasse ben. ziste fann ndte ilirer

amo, habe siter. sken, nchenuß sich eise, nach

gens n es teine Auf-St. stem-

and-enen

die ruch ?.)

leinen großen brammen Augen an, dam war's anch sicher, daß daß Bild aus dem Balde hermswechselte.

Auf dem Jim — und gewann ihn immer lieder, ihrer seine Zahre verständig war er. Er gad ihm deshald auch ein Gehann mit aushiliswesseie: besterte feinen Lohn auf und verweendete ihn oft zu Vertrauendydern.

Gines Tages erzählte ihm der Jung freudestrahlend, daß die erken tanlend Rart voll seien. Spittslißer lohe daß, die erken kandne ihm, auch weiter sparfam zu sein, der Aufang sei das Schwerke.

Aber gerade die Zasiade, nun eine vierstellige Summe als sein Eigentum zu bestigen, machte den Jung nachdenstich — und muhrteden. Beatt er nicht ichnester der steine das seine Kannen. And wenn eine kannen. And wenn eine kahren seine Kannen. Und wenn eine kannen. Und wenn eine Kannen mach ein besticht auf und wurde einstigen wie ein Benangen und ein verschwanzeltes Gestat und wie des Beitet wie ein Winterwickes Gestat auf und der Winden sein der Aufann der Schwernen hate wie ein Winterwick, die Liebe zur Alamiel verzehre ihn innerlich — kiegten es mit der Vangst zu tum, sie hingen die die er Jung. Aber auf siere Bergeten Fragen der Winder nach der Aufannen sie sein Aufa, der der ein sich inner seinen Bett und das, die Hande unter dem Kohlte sich inner seine Bett und das, die Hande unter den Kohlte sich inner seine Bett und das, die Hande wird wiede gewacht Hande sie über Mang wird die Wanner seine Bett und das, die Hande wird der Berdat und bei Brande unter bei Brandel gestaten seine Berdatunger Beiten Berdatunger gestaten.

Die Aufgen der Berdacht Anton gegenüber aus.

"Den Jung wird die Wannel gottsete und schließlich spiechen ein Berdatunger Beiten Berdatunger Beiten.

bergangener Zeiten.
Anton aber nahm seine Energie zusammen, sand auf und ging zum Jung in den Kserdestall, setzte sich auf die Bettfante und satzte ihn vorn an der Brust.
Alle beist sie?"
Der Jung war regungslos liegen geblieben, bis er kätlich angegrissen wurde. Da schnellte er auf wie sie Kate.

"Ber benn, Herr Anton?"
"Na, die dir im Kopp runnfraddelt."
Da begriff er und lachte hell auf.
"So eine hab' ich nich — nee und vorläufig bedank"
ich nich schin. Das hat doch noch Zeit."
Bon ichwerer Sorge befreit, atmete der brade Anton ties auf. Wenn's das nicht war — und die ehrliche Antwort ließ keinen Zweisel zu — konnte es auch nicht weiter 3

con impoerer Sorge betren, atmete der drade Anton tief auf. Wenn's das nicht war — und die ehtliche Antwort ließ keinen Ivas dicht war — konnte es auch nicht wetter ichtimm fein.

"Jung, was drückt dich?"
"Das ist meine Sache!"

Ta ersped ich der Anton und berließ entrüßet den Pierdestall. Der Jung aber sab ihm nicht einmal nach. Wenn ihm Gedanken den Kopf ichwer machten, dann ging er ernstlich mit sich zu Nate, keiner durfte ihm dadei ins Hand were piuschen.

Der Jung hatte die Gabe, wenn ihm ein glücklicher Ter Jung hatte die, den auch festzuhalten. Und der lief ihm übern Beg lief, den auch festzuhalten. Und der lief ihm über den Hend warf ihm die Klündiger ganne die Fisc. Das jeder an diesem Abend mit schlecker Paune in seinem Arbeitsätimmer hin und her lief, klopste es an "Derein! . . . Ra, was wills du?"
"Der Hert dennte es ja versuchen," sam es beschen von der Tir.

Da planzte sich Splittsäher breitbeinig vor ihm auf. "Ich verif sich verif schon Jung, warum die Stelle haben vollst, das Schwanzgeld beim Versauf liget bich."
"Ich der her, das int es!"

"Die Leute werden nir rebellsch, wenn ich das einstägliche Ant einem so jungen Nenschen gebe."
"Sie ziehen za doch nicht. In vierzehn Tagen haben sie stich beruhigt."
Splitskößer nahm seinen Gang durchs Jimmer wieder auf. Der Jung hatte recht, weg liesen die Leute schon nicht, denn weit und breit war er als ein guter Hern bekannt. Und den Schweinemeister hatten alle nicht recht leiben können. Außerdem hatte der Jung beim ganzen Hospelinde einen großen Stein im Kreit, denn er war immer gefällig. Aurz Keiren!"

"Also wir wollen's probieren!"
"Ich danke auch, Hert!"
Raus war er. Splittstößer hieb mit der Faust durch die Aust. Bortäusig hatte er Erfat, das weitere würde sich sinden. Hohd soffentlich schlugen die Leute keinen Krakeel. Und das taten sie nicht. Sie nannten wohl mitunter den Aung spötlisch "Hert Schweinemeister"; der lachte dazu, verlorgte mit den beiden Knechten seine Kslege besohlenen gut und stedte beim Berkauf schwunzelnd das Schwanzgeld ein.

(Bortfebung folgt.)



HH Wahrbeit und Richt haben das vor allen der Weit borans, das sie keiner fremden geschen zu werden. n Sife bedirfen, Witeland.

# Die neuesten Ausgrabungen in Rom

III

Bunte

welt.

6 Monde ausgehählt wurde. Die Kalernen find noch ogut erhalten, das sie beute mieder benust werden Gente, der in der Keite des Halerne name ein neues Dach auffetet. Die beer Seite des Halerne namen ausgerödertlich und eine Glodaten "einen bitter die Ande giesen fomten. Die Kalferträge sigen, ein Gestängnis ein Anglein sie und der Beafferträge sie Moorte anlangt. Da abe de Beafferträge sie Moorte anlangt. Da abe der Bertigen zogen, ein Gestängnis ein Kalifor sie der Gertebenarft. Danie man noch die Anglege eines Gertebenarft, fomte man her Einfalfungen seiner Bertigen wieder bertigen ungebenden Zinlenhalten und einer Wenge den der Anglege den Schliche und Heiter wieder bertigete wiede ungebenden zinlenhalten und einer Anglichten bestehen berühnter Manner, Matter was Anfliche wieder der Schliche und Steiner Schlichen der Gestänge den Gebier des Königlichen Stildhauften der Keinler von Entwen ber instituten Schlichen Schlichen und seiner Schlichen der Schliche von Entwerfeit und prefeitger Andläch der Schliche von Entwerfeit und prefeitgere Schlichen der Schlichen uns sich und jet der gestählten Schlichen Schlichen und seine Schlichen der Schl

Renes für Briefmarkensammler. Das Jahr geht zu Ende, aber noch ist viel Wenes, was den Tisch des Philatelisten beden soll, zu erwarten. So gehen Ungarn, die Türkel und viele andere mehr noch vor Jahresschluß an die Hernusgabe neuer Marken. Die Riederlande sind soeden im Begriff, eine Jubiläumsserie von 16 Werten zu bringen, doch wird des daneelicherweise über alles Achres gleich einer geheimen Stantsation des siesste Stillschreigen gewährt. Auchts gesangt hierüber in die Hischreigen gewährt, selbumberleger und Faczeischen die der Kondler der gewiß keine Ju unterschätzlichen an Sannuter und Händler gewiß keine Ju unterschätzlichen die sienem Wertzeichen dereitst Einde Oktober verkönzeichig sein. Nur so viel sierte derteitst Einde Oktober verkönzeichig wilden die Könige Wilhelm zu Kondler der Könige Wilhelm I. II. und der Könige Weitschrieb der Könige Wilhelm I. III. und der Könige Könige Secrit durch die Ansaabe der Verte zu B. 9, 9, 10 Pence im Diercoblederend au 2/6 Bones, 6, 10 Schliftinge und
i Spinnb. 3th jealweren Ampriecturia Sergeletti, giben bis
i Spinnb. 3th jealweren Ampriecturia Sergeletti, giben bis
leigteren little den in eitem Kenge des Sosphild Smini
George, nockrach eine diegovrifes Sanderfulmy ber
nechteren inte den in eitem Kenge des Sosphild Smini
George, nockrach eine diegovrifes Sanderfulmy ber
necht des der in eitem Kenge des Sosphild Smini
George, nockrach eine diegovrifes Sanderfulmy ber
necht des den in eitem Kenge des Sosphild Smini
George, nockrach eine diegovrifes Sanderfulmy ber
necht des den der Sosphild bei der Heinen
Berchelaung aben Betein in der in der Menne
Berchelaung der Geste der gegelen weckte Kengel
Berchelaung der Geste der gegelen weiter des Sosphild ein
Richtigen Berühmerten nechten die biefer verh leftigleben
Bribard. Die Gedint, biberche Bribarde wer 1811,
12 Bertet i bis 0 Schulmt mab 1 eine 68 Sosma mit bent
Bribard. Die Heinengelet Sogn Buggirens auch berieden
Bribard. Die Heinengelet Sogn Buggiren Bribard.
Bribard. Bribard. Bribarde Bribard. Die No. 18 300 000
Bribard. Die Heinengelet Sogn Bribard. Die Heinengelet Bribard.
Bribard. Bribard. Bribard. Die Heinen Bribard. Die
Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard.
Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard.
Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard.
Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard.
Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard.
Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribard. Bribar

porge Churc Befain! Die t 500.00

Gewid f i g e fdnelle des s bei gl mal rand ich wa der S gen fi Be den na andere

Bei gen T gezäl schissbo

b r e n — ein — wir Geefrichen

fätigen felbjt.

14 bis nicht e niffe d

in den unter wirfun der M der L

große frieb majd

nachder fchiffe find. Damp

Seemic itoffra Besoni land, es set triebs eine sich be Abhän Seeme hall bit ber Etats

3111 8

De mbers itbern wenig die bi meiler diefe :

bes m fönner bem & Groß eigene 90 Lus Odr

Alban gin T